

Bezugsgebühr:

Die Redaktion der Nachrichten ist täglich von 10 bis 12 Uhr... Besondere Anzeigen werden nicht aufbewahrt.

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Lobeck & Co. Dreiring-Cacao. Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen. Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen... Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38.

Julius Schädlich Am See 16, part. u. I. Et. Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Uhrketten von 40 Pfg. bis 200 Mark. Letzte Neuheiten! Beste Fabrikate! Gustav Smy Dresden-A., Moritzstr. 10, Ecke König Johann-Str.

Jagd- oder Adler-Drachen. Wichtig zur Hühnerjagd! Grösster Erfolg! B. A. Müller, Kgl. Sachs. Hoflieferant, Prager Strasse 32/34.

Tuchwaren. Grosartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise. C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, 3 Raben.

Nr. 269. Einzel: Presse und kulturelle Interessen. Handwerker-Genossenschaften, Realienliebhaber. Wutmaßl Bitterung: kühl, auflockernd. Sonntag, 30. September 1906.

Die Presse und die allgemeinen kulturellen Interessen.

Ueber die Aufgaben der modernen Tagespresse herrschen vielfach selbst in Kreisen, wo man das Gegenteil vermuten sollte, noch gewisse unklare und engberigte Ansichten...

Die Arbeit im Dienste der allgemeinen kulturellen Interessen wird von der Presse fortgesetzt auf den verschiedensten Gebieten und mit augenfälligem Erfolge geleistet.



Mit der heutigen Sonntagsnummer beschließen die „Dresdner Nachrichten“

das erste halbe Jahrhundert ihres Bestehens. Die

Festgabe,

die Verlag und Redaktion des Blattes aus diesem Anlasse

allen Stadt- und Post-Abonnenten gewidmet haben, die bereits gestern angekündigt

Jubiläums-Beilage,

liegt der heutigen Nummer bei. Ein genaues Inhaltsverzeichnis dieser Beilage finden unsere Leser auf Seite 3.

Jubel-Abonnenten,

die bis zum 15. September nachweisen konnten, daß sie oder ihre demnächst den Hausstand bildenden Familienangehörigen die „Dresdner Nachrichten“ bereits im ersten Jahrgang ihres Bestehens bezogen und ihnen seitdem ununterbrochen frei geliebt sind, eine besondere Erinnerungsgabe gewidmet.

silbernen Denkmünze,

die auf der einen Seite das charakteristische Stadtbild Dresdens mit dem Elbstrom und der Augustusbrücke sowie die Heberschrift „Dresdner Nachrichten 1856-1906“

auf der anderen Seite die Profilbildnisse der Gründer der „Dresdner Nachrichten“ mit der Heberschrift „Lipsch & Reichardt“ trägt. Diese in einem elegant ausgestatteten Einlegealbum als Denkmünze in allen Empfängern in der Mehrzahl der Fälle gestiftet durch die Ausstatter gegen Entlohnung oder brieflich zugestellt worden.

Aus Anlaß des selbigen Tages haben ferner die Julius Reichardtschen Erben der Verlagsgesellschaft einen Kapitalbetrag von 20 000 Mark zur Verfügung gestellt.

Von dieser Summe wurden verschiedenen gemeinnützigen und Wohltätigkeits-Anstalten entsprechende Beträge zugewiesen, außerdem aber ein

Speisung der Armen der Stadt Dresden

in die Wege geleitet und zwar sollen morgen mittag, am 1. Oktober, durch Vermittlung des Kreuz-Armes 3750 Arme und Bedürftige in verschiedenen Restaurationen der Stadt gespeist werden.

Allen Abonnenten, Lesern und Freunden der „Dresdner Nachrichten“ aber herzlichsten wie

festlichen Gruß!

Besonders augenfällig ist die von der Presse entfaltete Wirksamkeit im Dienste der allgemeinen kulturellen Interessen auf dem Felde der modernen hygienischen Bestrebungen. Wenn sich heute das Verständnis für die Anforderungen der allgemeinen Volksgeundheit, wie sie von den Ärzten auf Grund der Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung formuliert werden, über den gesamten Erdball verbreitet hat...

Viel Gutes stiftet die Presse in kulturfördernder Hinsicht ebenfalls dadurch, daß sie im Volke das Verständnis für juristische Fragen, das früher gänzlich in Schlummer gelullt war und noch weit bis in die neueste Zeit hinein durch die einst übliche Betrugung der Jurisprudenz als einer Art Geheimwissenschaft weniger eingeweihter Kreise verbarrikadiert wurde, zu wecken und zu beleben bemüht ist.

Es würde unmöglich sein, auf so beschränktem Raume die kulturfördernde Tätigkeit der Presse bis in alle Einzelheiten zu verfolgen und alle Anregungen, die von ihrem geistigen Zentrum aus auf das gesamte Volksgesamt unseres modernen Kulturlebens ausgeübt werden, erschöpfend darzulegen. So sei nur noch des Einflusses gedacht, der von der Presse bei großen Katastrophen elementarer Natur ausgeht. Wenn heute gewalttätige Ereignisse, bei denen die entsetzten Notleidenden Hilfe und Unterstützung aller Art zur Vinderung ihrer bedrückten Lage zu bringen, welche andere Triebkraft als die der Presse ist es, die zu solchem Zusammenfließen der gesamten Menschheit drängt? Undem die Presse aller Länder genaue Berichte über die Einzelheiten solcher schicksalsschweren Vorgänge bringt, indem sie eingehend die Leiden und das Leid der Betroffenen schildert, indem sie an das Mitgefühl aller menschlich Empfindenden in aller Herren Ländern appelliert und die Organisation der Hilfeleistung fördert, schafft sie eine solidarische Trauer der Menschheit, die sich je länger desto mehr in edelster Weise zur Geltung bringt und den bündigen Beweis liefert, daß trotz aller Gegensätze, die heute noch die einzelnen Völker trennen und trotz der selbstverständlichen nie zu verwischenden nationalen Unterschiede die kulturelle Gemeinschaft der gesamten zivilisierten Welt nicht bloß eine leere Redensart ist. Vom Kaiser Wilhelm II. stammt das schöne Wort, daß zu den obersten Empfindungen einer Nation, die Anspruch darauf erhebt, eine Kulturnation zu sein, das Gefühl der in Leid und Unglück alle Menschen verdringenden Gemeinamkeit zähle. Dieses Gefühl zu pflegen und zu fördern, selbstverständlich nicht in dem Sinne eines pernickelhaften Weltbürgertums um jeden Preis, sondern immer von dem sicheren Fußpunkte und Untergrund einer gereinigten nationalen Anschauungsweise aus, gehört auch mit zu der Reihe derjenigen Aufgaben, die die Presse bei der Vertretung der allgemeinen kulturellen Interessen zu lösen hat und die sie verständnisvoll erfüllt. Ohne diese Seite ihrer Tätigkeit würde die Presse nur eine sehr unvollkommene Erziehungsmittel unseres modernen öffentlichen Lebens darstellen. Die Publizistik soll gewissermaßen der Niederschlag aller Kulturmittel des Staatslebens sein; sie darf nicht, indem sie diese unbeachtet läßt, die Verherrlichung der Geistes einseitig stürzen, äußert einer unterer hervorstechendsten Publizisten, Hugo Jacobi. Das ist eine tiefgründige Wahrheit, die, aus der Fülle der journalistischen Erfahrung heraus geflohen, ein maßgebendes Werturteil über die kulturfördernde Wirksamkeit der Presse darstellt.

Neueste Drahtmeldungen vom 29. Septbr.

Zur Braunschweigischen Frage.

Berlin. (Bris.-Tel.) Nach einer angeblich auf guten Informationen beruhenden Zuschrift einer jüdischen Korrespondenz soll der Versuch gemacht werden, eine Verbindung zwischen Breußen und dem Herzog von Cumberland auf ungefähre folgender Grundlage anzubahnen: Der Herzog verzichtet zu Gunsten seines ältesten Sohnes auf die Sukzession in Braunschweig; beide Söhne entlagen mit väterlicher Ermächtigung allen Ansprüchen auf Hannover und verbinden dies in einer Proklamation an die hannoversche Bevölkerung. Die Rotablen der hannoverschen Partei erklären in öffentlicher Kundgebung, daß sie den durch die Ereignisse von 1866 geschaffenen de facto-Zustand nunmehr als de jure-Zustand anerkennen und fordern ihre Verfassungsgenossen zur Treue gegen die Hohenzollern-Dynastie auf. Breußen erklärt im Bundesrat, daß gegen die Sukzession des Kaisers Braunschweig-Cumberland in Braunschweig Hindernisse nicht mehr bestehen. In unterzeichneten Briefen wird gelobt, König Eduard habe schon bei der Friedrichshofers Zusammenkunft über die Möglichkeit einer Verständigung sondiert und den Eindruck gewonnen, daß eine solche nicht ausgeschlossen sei, zumal der Kaiser eine Empfindung Braunschweigs nicht beabsichtige und auch gegen eine Revision des Lebens nicht. Dies habe dazu beigetragen, daß die Familie Cumberland ihr früheres Verhalten gegen die preussischen Absichten aufgegeben habe und einer ernstlichen Prüfung der Frage nähergetreten sei. Von anderer Seite wird geschrieben: „Bei der Erlebung der Braunschweiger Thronfolgefrage darf nicht außer acht gelassen werden, daß Breußen nicht daran denkt, die Selbständigkeit der Entscheidung der Braunschweiger und ihrer Verwandten anzutasten. Als abward muß aber das in Braunschweig herumgetragene Gerücht beseitigt werden, nach dem eine Eingliederung Braunschweigs durch Breußen beabsichtigt sei. Zu betriebligen Unterstellungen habe weder der Kaiser noch die Regierung von Breußen je Anlaß gegeben.“

Braunschweig. (Bris.-Tel.)

Staatsminister Dr. v. Tiro ist aus Domburg wieder hier eingetroffen. Heute vormittag fand unter seinem Vorsitz im Staatsministerium eine Beratung statt, bei der der Inhalt der vertraulichen Besprechung Dr. v. Tiro mit dem Reichskanzler zu Grunde lag. Auch ein Schreiben des Herzogs von Cumberland, das hier eingetroffen ist, lag dem Reichskanzler vor, worin viele bedeutsame Äußerungen zur Thronfolgefrage enthalten seien. Nach der Sitzung empfing Staatsminister Dr. v. Tiro den auswärts hier weilenden preussischen Gesandten am Coburger Hof v. Bülow, der auch für Braunschweig akkreditiert ist.

Sozialdemokratischer Parteitag.

Mannheim. (Bris.-Tel.) Der sozialdemokratische Parteitag nahm heute die Resolution Webers in Sachen der russischen Revolution einstimmig an. Angenommen wurde ferner ein Antrag, der es den Parteigebühren zur Pflicht macht, überall dort, wo die Vereinigungen es wünschenswert, die Bildung von Jugendorganisationen vorzunehmen. Die Anträge über Parteiorganisation wurden abgelehnt und dem Parteivorstand zur Entscheidung auf dem nächsten Parteitag übergeben. Eine Anzahl von Anträgen betraf die Parteipresse. Unter anderem wurde ein Antrag auf bessere Ausgestaltung der Parteipresse angenommen, ebenso ein Antrag, daß die Parteipresse sich mehr für die Punkte interessieren solle, als es bisher der Fall ist; dagegen fand ein Antrag, der verlangt, daß die persönliche Polemik in der Parteipresse aufhören solle, nicht die genügende Unterstützung, was unter Beibehaltung der bisherigen Organisation der Parteipresse im Sinne des Parteivorstandes in diesem schwarzen Winkel einen moralischen Tadel ausübte.

Berlin. (Bris.-Tel.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt in ihren Nachrichten: „Commodia est finita. Die Deutsche und Sozialdemokratische Partei hat sich getrennt. Die Sozialdemokratische Triumphe feiern, wie nie zuvor. Ein abgeklärtes Ziel, bei dem die Rollen vorher totalitäre verteilt waren, hat der Parteitag wenig Überredungen, wenig improvisierte Zwischenfälle, alles ging wie am Schnürchen und es war höchst bezeichnend für die Genügsamkeit dieses anachronischen Parteitages, daß der Präsident Singer einmal höchst ungeduldig wurde, als Kaiserin vor Zurückziehung seines Antrags nochmals zu einigen bitteren Bemerkungen das Wort ergriffen wollte und den Redner an die ausdrückliche Ermahnung erinnerte, daß er seinen Antrag ohne weitere Begründung zurückziehen werde. Die Vorarbeiten vor den Redner, die dem ungewöhnlichen Auge des ex otterikers preisgegeben wurden, stellten eine Art von Rührstab dar: Verbindung der Zeitung der politischen Partei mit den Gewerkschaften. An den Armen lagen sich beide und weinten vor Schmerzen und Armut.“ Dramatischer war es hinter den Kulissen hergegangen, denn hier lag sich der Vornach anders an und hier; Die Gewerkschaften über den Parteivorstand in der Klassenfrage.

und damit wohl überhaupt — auf der nahen Dnie. Ein scharfer Konflikt läßt sich schwerlich vorstellen, als die entgegengelegte Stellungnahme der beiden aufeinanderfolgenden Parteien in Jena und Mannheim zu einer und derselben Kernfrage.“

Schlußbemerkungen.

Köln. Auf Sitten und Weisheit ist heute vormittag die von der Lohnkommission der ausländischen Arbeitervereine nachgelagerte Besprechung mit der Direktion statt. Laut Mitteilung der Direktion wurde der Kommission eröffnet, daß die Arbeit nur auf Grund des von der Direktion schon am 2. August festgelegten unabänderlichen Standpunktes, wonach die geforderte generelle Lohnaufbesserung ausgeschlossen ist, wieder aufzunehmen werden könne. Die Frage, ob die Arbeiter sich auf diesen Standpunkt gefasst habe, konnte die Lohnkommission nicht beantworten. Dem Vernehmen nach werden die ausländischen Arbeiter am nächsten Dienstag eine große Versammlung veranstalten, in der zu der Eröffnung der Direktion Stellung genommen werden soll.

Zur Lage in Ostland.

Königsberg. Die russische Kaiserliche „Polarskier“ ist mit dem Großkapitän Michael an Bord, heute nachmittag 3 Uhr nach Petersburg abgegangen. Die Kaiserin-Witwe hat auf Schloß Amalienburg Wohnung genommen.

Zum Aufstand in Cuba.

Havana. Die Einsetzung einer provisorischen Regierung seitens der Vereinigten Staaten von Amerika ist heute morgen erfolgt. Am Amtsschreibtisch des Kriegssekretärs ist eine Besannmachung, daß er einwilligen die Regierung übernommen habe, bis eine ständige Regierung eingesetzt sei.

Berlin. (Bris.-Tel.) Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt zu dem Jubiläum der „Dresdner Nachrichten“: „Die Dresdner Nachrichten“ erfreuen sich in Sachsen großer und nicht unbegründeter Beliebtheit. Sie haben in wirtschaftlichen Fragen seit immer einen verständigen Standpunkt eingenommen und auf dem Gebiete der Politik eine aufrechte nationale Gesinnung bekundet. Sie sind zwar kein konservatives Parteiblatt, stehen aber auf dem Boden einer gefunden konservativen Weltanschauung.“

Berlin. (Bris.-Tel.) Oberleutnant A. D. Harfinger, Kommandeur des Landwehrbataillons Torgau, erhielt das Ritterkreuz I. Klasse mit der Krone des sächsischen Adltsordens.

Berlin. (Bris.-Tel.) Am 27. und 28. d. Mts. haben Konferenzen von Vertretern der beteiligten Bundesregierungen in Eilenau stattgefunden, in denen über einzelne Ausführungsbestimmungen der Vereinbarungen über die Reform der deutschen Verfassungen und Gesetzgebung beraten worden ist. Neben alle wesentlichen Punkte ist ein einheitliches Einverständnis erzielt, so daß nun mit Sicherheit auf das Inkrafttreten des Reformgesetzes auf der bekannten Grundlage am 1. Mai 1907 gerechnet werden kann.

Berlin. (Bris.-Tel.) In der Affäre Kobl hat der Verband deutscher Radrennfahrer an den Sportplatz Leipzig ein Schreiben gerichtet, in welchem die Ermordung ausgesprochen wird, daß Leipzig alle gerichtlichen Schadenersatzansprüche an Kobl fallen läßt, nachdem dieser vom Verbandsrat in 100 Mark Geldstrafe genommen ist. Und zwar wurde Kobl mit 100 Mark bestraft, weil er gegen den mit Leipzig eingegangenen Trainingsvertrag verstoßen hat, sich bei vier Wochen vor jedem Leipziger Rennstage freizustellen, während die zweiten 100 Mark ihm dafür subsidiert wurden, weil er sich zum 16. September sowohl für Leipzig wie für Berlin verpflichtet hatte. Der Sportplatz Leipzig erklärt, daß er keineswegs davon absehen wird, den ihn „von Berlin aus auf den ersten Kampf mit allen gesetzlichen Mitteln durchzusetzen.“

Samburg. Der Senat beantragte die Mitgenehmigung der Bürgerschaft dazu, daß der Pensionantialität Deutscher Journalisten und Schriftsteller zur Errichtung einer Witwen- und Waisenkasse eine einmalige Beihilfe in Höhe von 5000 Mark bewilligt wird. Der genannte Betrag soll nachträglich in das diesjährige Budget eingestellt werden.

Samburg. Einer hier eingegangenen Depesche aus Beniccola zufolge ist die „Carl Maria“ aus Ostpreußen infolge Sturmes gesunken.

Ratibor. (Bris.-Tel.) Im Mittel ist die ganze, aus acht Personen bestehende Familie des Fleischermeisters Witte bewußtlos in ihrer Wohnung aufgefunden worden, in die im Laufe der Nacht einige Holzbockchen Was eingedrungen war. Frau Witte und fünf Kinder sind bereits gestorben.

Wien. Heute vormittag fand hier die feierliche Enthüllung des Reichsheiligtums-Denkmals statt. Als Vertreter des Reiches war Erzherzog Eugen erschienen; ferner wohnten der Kaiser bei; Erzherzog Rainer in Vertretung des Prinz-Regenten von Bayern, der bairische Gesandte Freiherr Tucher von Simeisdorf und Legationssekretär Freiherr Tucher von Simeisdorf, außerdem Ministerpräsident Reichert von Beckh, mehrere andere Minister, sowie zahlreiche hohe militärische und zivilpersönlichkeiten, darunter der preussische Oberbefehlshaber in Ostpreußen, der bairische Oberst Staudinger und der sächsische Oberleutnant Hottentrot. An dem Denkmal wurden zahlreiche Kränze niedergelegt, darunter je einer von der Stadt Wergenstein und dem Städtischen Altertumsverein.

Paris. (Bris.-Tel.) Der „Figaro“ erzählt, daß das japanische Geschwader, das im nächsten Jahre den Weg der Philippinensinseln in umgekehrter Richtung nehmen und nach England zurückkehren soll, bei dieser Gelegenheit auch einen französischen Kriegsschiffen besuchen wird.

Paris. (Bris.-Tel.) Rumänien wird auch eine Werdnung englischer Kaufleute in Paris besuchen. Die Deputation soll aus 150 Kaufleuten bestehen und am 2. Oktober in Paris einreisen. Nach Lyon und Marseille sollen Abschied gemacht werden.

Haag. Wie amtlich aus Haag gemeldet wird, haben sich der Fürst von Coburg und sein Sohn, der Thronfolger, selbst den Tod gegeben.

Bern. (Bris.-Tel.) Im Rhodetale sind mehrere Depressionskrankungen vorgekommen. Infolge dessen ist die Bevölkerung außerordentlich beunruhigt. Die Kantonsbehörden haben in Gütli eine Barakkenstation errichtet, in welche die Erkrankten gebracht werden sollen.

London. (Bris.-Tel.) Dem „Daily Telegraph“ wird aus Petersburg gemeldet: Der Entwurf eines englisch-russischen Abkommens ist dem Jahre bereits zur Unterzeichnung vorgelegt worden. Der wichtigste Punkt daraus ist der beiderseitige Verzicht auf eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten Tibets. England gibt die Vorteile auf, die es sich durch seinen vor nicht so langer Zeit unternehmen erzielten reichen militärischen Zug nach Peking sichert hatte, während Russland dem Dalai Lama seinen Schutz mehr abdrückt. Für Peking und König Eduard dürften das Abkommen bereits in den nächsten Tagen unterzeichnen. Danach wird die persische Krone erörtert werden.

Glasgow. Auf den Schiffswerften am Clyde haben heute 7000 Arbeiter die Arbeit eingestellt. Der Ausstand wird vermutlich von längerer Dauer sein.

Delsingborg. Als heute nachmittag eine Abteilung Soldaten hierher zurückkehrte, hatten sich einige Anhänger der jung-sozialistischen Partei mit ihnen am Bahnhof eingestellt. Eine der Frauen trug die Inschrift: „Was mit dem Militarismus!“ „Weg ist der Militarismus!“ Beim Abmarsch von Bahnhof entzettelten die Demonstranten die Fahne. Die Polizei schritt ein und bemächtigte sich der Fahne. Es entstand ein Handgemenge, bei dem die Fahne von der blanken Waffe Gebrauch machte. Drei Personen wurden verwundet, darunter zwei schwer. Eine Person wurde verhaftet.

Konstantinopel. Vorgesetzten aus gestern sind fünf Schiffe nach Adrianopel abgegangen, 384 Pferde und 16 Kanonen. Rumänien nach Adrianopel abgegangen. Nach Angaben der Worte sind die Untereinheiten in Adrianopel unterdrückt. — Nach Information der Presse wurde ein großes bulgarisches revolutionäres Komplotz in Genua entdeckt. Eine Kommission wurde bereits ernannt.

Daher die Verhandlungen sind vorangegangen worden. In Paris, Beirat Konstantin, ist eine griechische Bombe für Bulgaren und verwundet ein junger Mann.

Konstantinopel. (Bris.-Tel.) Die Situation in Konstantinopel ist heute noch sehr gespannt. Die Operationen durchzuführen. Die Situation ist noch nicht wieder vollständig beruhigt. Es kann nur selten einen ersten Sekretär Tassim Pascha empfangen, andere Beamten jedoch fast überhaupt nicht. Die Regierungsbefugnisse können dem Sultan täglich nur in geringem Umfange ausgeteilt werden.

Wichtigste Ereignisse der Woche (nach Seite 4.)

Wien. (Bris.-Tel.) Kaiserin Elisabeth (82. Geburtstag) am 29. September 1825. Kaiserin Elisabeth (82. Geburtstag) am 29. September 1825. Kaiserin Elisabeth (82. Geburtstag) am 29. September 1825.

Berlin. (Bris.-Tel.) Kaiserin Elisabeth (82. Geburtstag) am 29. September 1825. Kaiserin Elisabeth (82. Geburtstag) am 29. September 1825. Kaiserin Elisabeth (82. Geburtstag) am 29. September 1825.

Verträge und Sachliches.

Dem Professor an der Akademie der bildenden Künste zu Dresden, Geh. Rat Dr. Schilling, Excellenz, und dem Berginspektor Seebold in Lußwitz, C. ist die erbliche Entlassung aus dem Staatsdienste genehmigt worden.

Dem Vortragenden Rat im Finanzministerium Geh. Rat v. Raber ist die nachgelagerte Verlegung in den Ruhestand bewilligt worden.

Dem frühesten bildgebenden Rat des Säuglingsheimes zu Dresden, Prof. Dr. med. Schömann, ist letzter Rat der Kinderabteilung der Medizinischen Akademie in Düsseldorf, ist das Ritterkreuz I. Klasse vom Albrechtsorden verliehen worden.

Der Hilfsarbeiter im Finanzministerium Oberfinanzrat Dr. jur. Hedrich und das Mitglied der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Oberfinanzrat Schreiner sind zu Gehelmen Finanzräten und Vortragenden Räten im Finanzministerium und der Landrichter Dr. jur. Klob in Chemnitz zum Oberfinanzrat und Hilfsarbeiter im Finanzministerium ernannt worden.

Der Landgerichtspräsident Buch in Freiberg ist infolge seiner Ernennung zum Reichsgericht aus seiner jetzigen Stellung und dem Staatsdienst entlassen, der Amtsgerichtsrat Fischer in Meisenbach auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt worden und der Amtsgerichtsrat Dr. Sch. a. r. s. m. d. in Altitz hat die nachgelagerte Entlassung aus dem Staatsdienste unter Verleihung des Titels eines Justizrats mit dem Rang in Klasse IV Nr. 1 der Hofrangordnung erhalten.

Der Oberlehrer Dr. phil. Bischoff an der Realschule, Dr. phil. Lange an der Thomasschule, Dr. phil. Fischer an der Realschule, Dr. phil. Richter und Dr. phil. Boigt an der 1. Realschule, Dr. phil. Kehler und Dr. phil. Ungert an der 2. Realschule und Dr. phil. Jobst an der 3. Realschule in Leipzig ist Titel und Rang als Professor in der 4. Klasse der Hofrangordnung verliehen worden.

Die Kreisbauernschaft Leipzig hat dem Postmann Händel in Leipzig in Anerkennung der Rettung eines Gefährlichen aus der Gefahr des Ueberfahrenwagens eine Geldbelohnung bewilligt.

Wie heute wird der Präsident der Königl. Oberrechnungskammer, Bill. Geh. Rat Otto Eder von der Bianka in den Ruhestand. Im Jahre 1839 geboren, besuchte er nach Absolvierung der ersten Schuljahre das Gymnasium zu Weidau und dann die Universität Leipzig, um Rechtswissenschaft zu studieren und legte Ostern 1863 die Prüfung für die juristische Praxis ab. Nach einjähriger Beschäftigung in der Expedition des Advokaten Domherrn Dr. Wendler zu Leipzig erzielte er im Jahre 1864 das Jura. Advokatenexamen, d. h. die erste Staatsprüfung, arbeitete dann in verschiedenen Stellen als Protokollant, Referendar, Auditor und als Assessor beim Kreisgericht Freiberg, Gerichtsamt Riesa, Bezirksgericht Torgau, Appellationsgericht Leipzig, dem Reichsgericht Leipzig I und II und Königsberg. Im Jahre 1870 wurde er in den Dienst der Staatseisenbahnverwaltung berufen, und vom 1. Oktober 1870 bis Ende September 1898, also volle 28 Jahre, hat er der Generaldirektion der Staatseisenbahnen angehört, zuletzt als Geh. Finanzrat und Stellvertreter des Generaldirektors. Die Stellung eines Vorstehenden der Verkehrsabteilung, die er seit 1. Januar 1879, und diejenige des Stellvertreters des Generaldirektors, die er seit 1. April 1887 bekleidete, gaben ihm vielfach Gelegenheit zu verkehrspolitischen und reformatorischen Tätigkeiten, und zahlreiche Veränderungen auf dem Verkehrsgebiete sind aus seiner Anregung und unter seiner Mitwirkung hervorgegangen. Am 1. Oktober 1898 übernahm er das Amt des Präsidenten der Königl. Oberrechnungskammer, in welcher Stellung er an der durch das Gesetz vom 30. Juni 1904 zum Abschluß gebrachten Reorganisations der Königl. Sächsischen Oberrechnungskammer hervorgegangenen Stelle hatte. Wie seine Beschlüsse in den früheren Stellen durch Verleihung sächsischer und ausländischer hoher Orden ausgezeichnet worden sind, so hat auch seine erprobte Tätigkeit in dem zuletzt bekleideten Amte durch die Verleihung des Titels und Ranges eines Bill. Geh. Rates besondere Anerkennung gefunden.

Im Neustädter Königl. Gymnasium sind Freitag den 28. September eine bedeutungsvolle Feier statt. Vier seiner bisherigen Lehrer verabschiedeten sich, an ihrer Spitze der Rektor, Herr Geh. Studienrat Prof. Dr. Wobsl-Dr. v. Hochmann, um sich in den Ruhestand zurückzuziehen. Professor Dr. v. Hochmann, um die Leitung des Bausen Gymnasiums zu übernehmen, Oberlehrer E. v. Hartmann, um einem ehrenvollen Rufe als 1. Religionslehrer an das Württembergische Gymnasium zu folgen, und Dr. Wundt, um sich an der Straßburger Universität als Privatdozent zu habilitieren. Wenn allen vier in warmen, tiefempfindenden Worten der Direktor Studientrat Prof. Dr. v. Baumgarten den Dank der Schule ausdrückte. Ein Primaner wandte sich mit herzlichem Abschiedswort im Namen der Schüler an den scheidenden Rektor. Prof. v. Hochmann, der seit Gründung der Anstalt dieser 31 Jahre lang seine heute noch ebenbürtige Kraft zum größten Segen seiner Schüler genossen hat, sprach zugleich im Namen seiner beiden jüngeren Amtsnachfolger. Von besonders ergreifender Wirkung auf Lehrer und Schüler wurde die letzte Rede ihres alten Rektors sein. Trotz ernster Krankheit, die den Rektoren in den letzten Wochen befallen hatte, wollte er doch persönlich von seiner geliebten Schule Abschied nehmen, die er 2 1/2 Jahre von seiner geliebten Schule Abschied nehmen, die er 2 1/2 Jahre geleitet hat. Was das Königl. Gymnasium diesem Mann alles zu danken haben wird, das hat der Rektor allen noch einmal zu lebendigem Bewußtsein gebracht.

Wie bereits an anderer Stelle mitgeteilt, haben aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der „Dresdner Nachrichten“ die Julius Reichardt'schen Erben der Verlagfirma Dieckhoff und Reichardt einen Kapitalbetrag von 20000 Mark zur Verfügung gestellt. Von dieser Summe sind u. a. folgenden gemeinnützigen und Wohltätigkeits-Anstalten entsprechende Beträge zugewendet worden: den Pensionskolonien, dem Verein zur Erhaltung von Schulkinder, der Kinderheimanstalt Dresden-Altstadt, dem Sächsischen Krüppelheim, dem Verein Kinder-Vollstreckung mit Säuglingsheim in Dresden-Friedrichstadt, der Carolin-Stiftung beim Carolinhospital zur Gewährung künstlicher Milchmagen an bedürftige Krüppel.

Die Gesellschaft der Freunde der Dresdner Nachrichten, Morientstraße 38 und 40, tragen heute und morgen anlässlich des Jubiläums festlichen Schmaus. Außer den großen Plagen geben frische Tannenzweige mit Schleifen und Bändern in Goldbrokat bis an die Häuser des 1. Stockwerks der Front ein der Bedeutung des Tages entsprechendes Aussehen; auch eine große 50. sowie die Jahresschichten 1886-1896 sind jeweils festlicher Illumination in der Mitte der Häuser angebracht; sie werden am Abend des Sonntag und Montag mit elektrischen Lichtern erleuchtet, jedem Gorbekommenden von dem frohen Fest Kunde geben. Die heutige Jubiläumsummer der „Dresdner Nachrichten“

umfaßt 80 Seiten, außer der Jubiläums-Beilage, ein Umfang, den das Blatt in den 50 Jahren seines Bestehens bisher noch nie erreicht hat. — Das seitige „Dresdner Journal“ widmet dem Jubiläum folgende begründete Worte: „Am 1. Oktober 1856 wurde die erste Nummer der „Dresdner Nachrichten“ herausgegeben; die Zeitung besteht daher übermorgen das Neft ihres fünfzigjährigen Bestehens. Das Blatt hat es verstanden, aus kleinen Anfängen zu einem Organ sich auszubilden, das über Deutschlands Grenzen hinaus den Ruf einer geachteten politischen Tageszeitung genießt. Daneben hat es auch die berechtigten Interessen seiner sächsischen Leser zu wahren gewahrt. Stets aber ist der oberste Beizahl seines Bestehens die Treue zu König und Vaterland gewesen, und daß ihm dieses Bewußtsein ausgestellt werden kann, wird ihm von den ihm jetzt in reichem Maße zu teil werdenden Anerkennungen die wertvollste sein. Auch das „Dresdner Journal“ nimmt hiermit gern Veranlassung, zu dem Jubelfeste der „Dresdner Nachrichten“ seine besten Wünsche zum Ausdruck zu bringen.“

— Auf Einladung des Sächsischen Kultus-Ministeriums waren vom 27. bis 29. September in Schandau an einer Versammlung eingetroffen und in Sendung Hotel „Kurilian“ abgeblieben: Ministerialdirektor Dr. Althoff-Berlin, Regierungsrat Schulz-Braunschweig, Geh. Ministerialrat Dr. Buchta-Schwerin, Ministerialrat Dr. von Voss-Wien, Ministerialdirektor Dr. von Dabernow-Stuttgart, Geh. Oberregierungsrat Dr. Böhm-Garlsruhe, Ministerialrat Dr. Maul-Rüchsen, Regierungsrat Dammann-Berlin, Ministerialrat Weber-Darmstadt, Wirkl. Geh. Rat Oberregierungsrat Dr. Raumann-Berlin, Geh. Oberregierungsrat Dr. Schmidt-Berlin, Ministerialrat Stadler-Strasbourg, Geh. Regierungsrat Tilmann-Bitterfeld, Ministerialdirektor Wirklicher Geh. Oberjustizrat Dr. Visco-Berlin, Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Wänig-Dresden, Geh. Regierungsrat Dr. Schmalz-Dresden.

— Herrn Sanitätsrat Dr. med. Friedrich, hier, ist die Ehrenurkunde der Deutschen Turnerschaft verliehen worden. Es ist dies eine hohe Auszeichnung, die diese Körperschaft nur selten verleiht, und nur an die, die sich ganz besonders hohe Verdienste um die Turnerei erworben haben. Die Urkunde wurde am 1. Oktober in der großen Turnhalle am Donnerstagabend in der großen Turnhalle des hiesigen Allgem. Turnvereins, dessen Mitglied der Ausgezeichnete seit 61 Jahren ist. An der Feier war die große Halle von Turnern und deren Angehörigen dicht gefüllt. Erschienen waren u. a. auch der Direktor der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt Froberg, der Kreisvertreter Seminaroberlehrer Fickenswirth und der Kreisturnwart Seminaroberlehrer Wähmann des 14. Turnkreises (K. Sachsen). Nach einer Begrüßung der Erschienenen durch den Vorsitzenden des Allgemeinen Turnvereins, Oberstudienrat Rektor Professor Dr. Stürenburg, überreichte Kreisvertreter Fickenswirth im Auftrag des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft Herrn Dr. Friedrich die Urkunde mit einer feierlichen Ansprache, in welcher die Tätigkeit desselben im Dienste der Turnerei, insbesondere auch seine frühere Tätigkeit als Kreisvertreter des 14. Turnkreises abührend gewürdigt wurde. Der stellvertretende Vereinsvorsitzende, Kreisoberbuchhalter Günter, beauftragte die Urkunde dem Namen des Allgemeinen Turnvereins. Hierauf brachte Herr Dr. Friedrich seinen Dank für die ihm zu teil gewordene Ehre zum Ausdruck, besond. daß er sie nicht verdient, sondern nur seine Pflicht und Schulpflicht getan habe. Mit der Feier war die Verabschiedung der 65 Angehörigen des Allgemeinen Turnvereins verbunden, welche demnach ihrer Militärpflicht zu genügen haben. Das Turnratsmitglied Kaufmann Krüger richtete eine warme Ansprache an die jungen Krieger, in welcher er sie unter Hinweis auf leuchtende Vorbilder zur Mennschheit, zu treuer Pflichterfüllung und zum Gehorsam gegen Vorgesetzte ermahnte. Allgemeine Gelächter hallten die Feier durch. Der Festabend war ein gemeinliches Turnen unter Leitung des Oberturnwarts Schuster vorausgegangen, an dem sich über 300 Turner beteiligten.

— Jubiläum. Mit dem Schluß des Sommerhalbjahres erfüllen sich 40 Jahre, seit denen Oberlehrer Moritz Schuberth im Dienste der Schule steht. Um der Liebe und Verehrung für den Jubilar würdigen Ausdruck zu geben, veranstaltete die Lehrerschaft der 22. Bezirksschule diesen Tag zu einem Festtage. Am 11. Uhr fand in der mit Blattschmuck geschmückten Turnhalle in Gegenwart der oberen zwei Klassen und Mädchenklassen die Jubiläumfeier statt. Um dem geehrten Jubiläum auszusprechen, hatten sich unter anderen eingeladen: Stadtrat Leutemann, Professor Jänas, Hauptmann Kunze, Major Wipmann, Vertreter des „Ordens“ und eine stattliche Zahl ehemaliger Schüler und Schülerinnen des Jubilars. Dem allgemeinen Gelächte und einem von Pastor Wipmann gesprochenen Gebete folgte eine Ansprache des Direktors Stecher. In herlichen Worten beehrte und beehrte er den Senior des Kollegiums, zugleich mit im Namen der Schulbehörde. Er entrollte ein Bild seines reichgezeichneten Lebens, seines vorbildlichen Wirkens. Als schickbares Zeichen treuer Verehrung überreichte das Kollegium dem Jubilar eine Krone mit Steinbrüden berühmter Meister. — Am 1. Oktober feiert der bei der Allg. Turnlehrerbildungsanstalt Dresden-Neustadt amtierende Polkassistent Berlin sein 25jähriges Dienstjubiläum. — Revisionssachverwalter C. Gustav Nensch beim Königl. Hauptkollegium Dresden I (Schlichterurteil im Zentralkollegium), Kreisadvokat von 1870/71, kann am 1. Oktober auf eine 25jährige Tätigkeit im Dienste der Königl. Sächs. Roll- und Steuerverwaltung zurückblicken. — Ober-Rotationsmaschinenmeister Richard Reipater in der Buchdruckerei der Dr. Güntherschen Stiftung begeht am 1. Oktober sein 25jähriges Arbeitsjubiläum. — Am 1. Oktober werden es 25 Jahre, daß der Schriftfaher Hermann Krille in ein und derselben Wohnung, Kreisberger Platz 14, wohnt. Der Jubilar ist seit ungesähr 16 Jahren fast täglich schuldig, er schreibt nur mit der linken Hand. Bei allen seinen schriftlichen Arbeiten fängt er rechts an und hört links auf.

— Am 2. Oktober nachmittags 1 Uhr werden die Sitzungen der VII. ordentlichen evangelisch-lutherischen Landessynode eröffnet werden. Vormittags 10 Uhr wird Gottesdienst in der evangelischen Kirche vorübergehen, in der Herr Oberkonsistorialrath Dr. Adermann, Vorsitzender des evangelisch-lutherischen Landessynodalkonvents, die Predigt halten wird.

— Am 30. September und 1. Oktober tagt in Waldheim der Verband Sächsischer Lehrerinnen.

Der sozialdemokratische Parteitag

verließ am Freitag nachmittags ziemlich schunmallos. Nachdem man eine hochinteressante Revolution zu Gunsten der russischen Revolutionäre angenommen hatte, beschäftigten sich die Genossen ohne jede besondere Anstrengung mit dem sonst so heiß umstrittenen Kapitel der Waiseier, wobei sie einmütig wieder der Renner-Resolution vom vorigen Jahre zustimmten, die folgendermaßen lautet: Die Waiseier ist eine zur Unterdrückung der Klassenforderungen und des Klassenkampfes des Proletariats, sowie zur Förderung des Weltfriedens von den internationalen Arbeiterkongressen beschlossene Demonstration, deren wirksame und würdige Gestaltung gemeinsame Aufgabe aller politisch und gewerkschaftlich organisierten Arbeiter ist. Als solche Klassen demonstration wird sie vom Unternehmertum und den bürgerlichen Regierungen bekämpft, aber dieser Widerstand kann für die Arbeiterklasse kein Anlaß sein, von der Durchführung der Waiseier abzuweichen. In Übereinstimmung mit den internationalen Arbeiterkongressen von Paris 1889, Brüssel 1891, Paris 1893, London 1896, Paris 1900, Amsterdam 1904 betrachtet die deutsche Sozialdemokratie die allgemeine Arbeitstube als die würdigste Form der Feier. Der Parteitag muß es daher den Arbeitern und Arbeiterorganisationen zur Pflicht, neben den anderen Kundgebungen für die allgemeine Arbeitstube am 1. Mai einzutreten und überall da, wo die Möglichkeit der Arbeitstube vorhanden ist, die Arbeit tuben zu lassen.

Der Parteitag wandte sich nun dem Thema Sozialdemokratie und Volkserziehung zu. Referenten waren der frühere Volksschullehrer Schulz-Dremsen und Frau Clara Reffin. Auch hierzu lag eine Reihe von Anträgen vor, einige auch von den Jugendorganisationen. Schulz-Dremsen forderte im Interesse der Deutung der öffentlichen Erziehung die Schaffung eines Reichsschulgesetzes auf der Grund-

lage der Weltlichkeit und Einheitslichkeit des gesamten Schulwesens, organische Angliederung der höheren an die niederen Bildungsanstalten, Unantastbarkeit des Unterrichts und der Lehrmittel und Beihilfe des Staates für die Weiterbildung befähigter, aber unemittelter Schüler ohne Berücksichtigung der bürgerlichen Rechte der Eltern. Weiter fordert er Mitwirkung der Eltern und Lehrer bei der Schulverwaltung, Hochschulaufsicht, Erziehungs- und Verpflegungsanstalten für das vorerschulische Alter (Kindergärten) weltlichen Charakters, Errichtung von Schulheimen und Sanatorien für schwächliche und fränkliche Kinder, Errichtung von Hoch- und Fortbildungsanstalten für die schulentlassene Jugend bis zum 18. Lebensjahre, Errichtung von Volksbibliotheken, Volkshallen und Instituten für Volksbelehrung und Volksunterhaltung. Zum Schluß fordert er materielle und soziale Hebung der Lage der Lehrer und Lehrerinnen entsprechend der Bedeutung ihrer Aufgabe und Unberufsbildung für sämtliche Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Volksschulen. — Die zweite Referentin, Clara Reffin, meint, daß die geschichtliche Entwicklung nicht die Tendenz hat, die Erziehung im Heim auszuhalten, sondern sie zu vertiefen. Die Erziehung im Heim hat das Wirken der öffentlichen Unterrichts- und Erziehungsanstalten zu verdrängen. Sie soll nicht nur Mutterwert, sondern gemeinliches Elternwert sein. Die Sozialdemokratie fordert ihre Angehörigen auf, sich der wichtigen Aufgabe der Kindererziehung mit dem liebevollsten Ernst und der größten Gewissenhaftigkeit anzunehmen. Sie erklärt es für die selbständige Pflicht der Parteimitglieder, daß sie die Kinder im Geiste der sozialistischen Weltanschauung erziehen. Die Parteipresse, so fährt die Referentin aus, kann durch Schaffung einer guten Kinderliteratur den Proletarierfamilien bei der Erziehung helfen. Denn wenn wir auch sonst die bürgerliche Jugendliteratur für pädagogisch ganz vorzüglich halten können, wir dürfen sie nach dem, was darin steht oder darin fehlt, nicht unbedenken unseren Kindern in die Hand geben. — Die Referentin war inzwischen ganz bleich geworden, der Anstich stand ihr auf der Stirn, sie fing an zu schwanken und hat um eine Pause, Sinaer, Sie können die Gefahr nicht auf uns nehmen, daß die Referentin uns ihre Gesundheit opfert. Es liegt ein Antrag vor, beide Referenten als Agitationserbroschüre herauszugeben. Ich schlage vor, den nicht gehaltenen Teil der Rede direkt mit zum Druck zu geben. (Beifall.) Der Parteitag beschloß in diesem Sinne. Inzwischen war Frau Reffin ohnmächtig auf einen

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt für unsere Stadt- und Postabonnenten die anlässlich des 50jährigen Bestehens der „Dresdner Nachrichten“ herausgegebene

Jubiläums-Beilage

bei. Das Inhalts-Verzeichnis dieser Beilage ist folgendes:

„Nach Nulz's Jahren.“	Ernst von Willdenbruch.
„Minnrede“, Halle	Dr. Wulff.
Kriminalpsychologie in Goethes „Ugolino auf Tauris“ . . .	Dr. Arthur Zwinzker.
Vom Sonnenstich der Moderne . .	Dr. Hermann Storch.
„An die Kunst“ }	Dr. Hermann Storch.
„Vedenshaften“ }	Dr. Hermann Storch.
Ein ungedruckter Brief Richard Wagner's	Rudolf von Gottschall.
„Erebnisse“	Gustaf Richter.
„Die Eisenbahn“ } (Proben lateinischer Berksunft)	Dr. jur. Adolf Tesdorpf.
„Coner“ }	Dr. jur. Adolf Tesdorpf.
„Johannis-Friedhof“	Franz Koppel-Göbel.
„Promme Wünsche“	Heinr. Oermann.
„Ein Festspiel“	Heinr. Oermann.
„Cubin“	Otto Kaemmel.
„Der Blinde“	F. E. Köhler-Pausen.
Kernspitze zum Verständnis Friedrich Schillers	Wolfgang Kradack.
Epigrammatisches	Prof. Dr. Karl Siegen.
Jubiläumsgedicht	Franz von Schönthan.
„Eine Erinnerung an Ernst Kühnel“ .	Cornelius Curtius.
„Kunstschmeller“	H. K. Vier.
„Das Dresdner Schiller-Denkmal“ } .	Rox Vener.
„Deutsches Lied“	Rox Vener.
„Was mir am Jubelblatte gefiel“ . . .	Kennard Metzgen.
„Ein Kobold“	Franz Engelhardt.

Im Einzelverkauf ist diese Beilage zum Preise von 20 Pf. (nach Ausweis gegen Einzahlung von 26 Pf.) von der Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“ (Martenstraße 30/40) zu beziehen.

Stuhl gesunken und man bemühte sich, ihr Einberufungsmittel einzuschließen. — Auf Antrag Ulrich-Fienbach wurde von einer Diskussion unter diesen Umständen abgesehen und die Bildung einer „Bildungskommission“ beschlossen und dieser sämtliche vorliegenden Anträge überwiegen.

Gestern zum Schluß der Sitzung redete Clara Reffin bei dem Kapitel „Sozialdemokratie und Volkserziehung“ demnach anhaltend ihr gewohntes Wesen, daß endlich nach vollen zwei Stunden eine energische Reaktion von Seiten der „Genossen“ einzutreten drohte. Als Sinaer dies bemerkte, legte er kurz entschlossen dem rabiaten Märchen ein Schloß vor den Mund, indem er vorzuschlug, auf die „angereizte Gesundheit“ der Genossen Rücksicht zu nehmen und das Referat zu schließen. Der Parteitag beschloß demgemäß. Ein Antrag forderte folgendes: Der geforderte Bildungsausschuss wird eingeleitet. Die aufgestellten Zeitläge und die dazu eingebrachten Zeitläge werden diesem Ausschuss als Material überwiegen.

Vom Abgeordneten Bebel ist bezüglich der russischen Revolution folgender Antrag eingebracht: „Der Parteitag bestätigt die Resolution des Jener Parteitages, durch die derselbe seine frühere Genugtuung über das größte weltgeschichtliche Ereignis der Gegenwart, die russische Revolution, ausdrückt und seiner tiefsten Sympathie und Bewunderung für die Kämpfer der russischen Revolution Ausdruck gibt. Der Parteitag spricht angesichts der Fortdauer der russischen Revolution, in der die Gewalt- und Unterdrückungs- Maßregeln seitens des russischen Despotismus einen immer brutaleren und barbarischeren Charakter angenommen haben, aber auch die Fähigkeit, aufopfernde Dinge und Begeisterung der Kämpfer für die Revolution, insbesondere unserer Genossen und Genossinnen im Jatenreiche ohne Unterbrechung der Nationalität und Abstammung, sich immer glänzender bewährt, auf neue seine höchste Anerkennung und Bewunderung aus, den Trägern des schmachwürdigen Systems aber, die sogar nicht davon zurückweichen, die von ihnen selbst einberufene Duma durch einen Staatsstreich wieder aufzuheben, seine tiefste Verachtung. Der Parteitag erklärt im Namen der Partei auch fernerweit sich bereit, die Genossen Rußlands in ihrem kühnen und opferreichen Kampfe moralisch und tatkräftig zu unterstützen und jeder kriegerischen Einmischung von außen in die inneren russischen Angelegenheiten auf das entschiedenste entgegenzutreten.“ Der Parteitag spricht schließlich die große Hoffnung aus, daß es den Kämpfern der russischen Revolution, trotz des verzweifelten Widerstandes, den das herrschende System-

ihren Anstrengungen entgegensteht, gelingen möge, einen vollen Sieg zu erringen, durch den das große Ostreich in die Reihe der modernen Staatswesen eintritt.“

Tagesgeschichte.

Herr von Bobbiest.

Man schreibt der „R. G. E.“ aus dem Landwirtschaftsministerium nicht fern stehenden Kreisen: Czylens von Bobbiest wird nach Ablauf seines Urlaubes seine Amtsgeschäfte wieder aufnehmen. Er befindet sich wohl genug dazu, da die Kur in Remdorf und die Herbstjahre sich dem schmerzlichen Blicken gegenüber, das ihn qualte, erfolgreich erwiehen haben. Falls der Minister sich noch vor Schluß dieses Jahres dafür entscheiden sollte, sein Abschiedsgeluch einzuliefern, so wird man diesen Schritt nicht mit den Affären Lippelesch, Blicher usw. in Verbindung bringen dürfen. Der Minister hat sich nicht durch die öffentlichen Angriffe und die Vergewisse berührt gefühlt, die diese Affären für ihn im Gefolge hatten, — jedenfalls hat er diese Vergewisse längst überwunden. Wenn Herr von Bobbiest geht, so tut er es, um von langjähriger und aufreibender Tätigkeit im Dienste des Staates auszuruben und sich nur noch der Bewirtschaftung seines ländlichen Besitzes zu widmen. Gerade bei dem Minister von Bobbiest wäre der Wunsch nach einem Lebensabend als Landwirt und Jäger, ohne die Sorgen eines öffentlichen Amtes, um so erwünschter, als er, seine Tätigkeit als Staatssekretär der Reichspost eingerechnet, von allen seines Ranges am längsten im Amte ist.

Zur braunschweigischen Frage.

In einem ansehnlich offiziellen Berliner Artikel wird ausgeführt: Das Streben der Braunschweiger an sich, aus provisorischen Zuständen dauernde zu machen, sei verständlich, und doch zweifelhaft, wenn die noch schwebenden Unterhandlungen weiter geblieben wären, der braunschweigischen Landesvertretung eine Bekräftigung des Provisoriums doch noch begehrenswert erscheinen würde. Eine geblühende Mitarbeit des Herzogtums Braunschweig an der Reichspolitik könne man sich unter weltlicher Oberhoheit schwer vorstellen. Es ist zwar in hohem Grade unwahrscheinlich, daß der Herzog von Cumberland seiner bisherigen politischen Auffassung, der er so lange Jahre nachgegeben habe, plötzlich umstehen werde; wenn er es aber doch tun sollte, so müßte es zweifelhaft erscheinen, ob dieser Schritt nach so langer Zeit des Widerstands genügen könnte. Ein Mann von der Autorität Bismarcks habe der Auffassung Ausdruck gegeben, daß die Rechte Hannover durch die Umverteilung des Königreichs in Preußen an Preußen übergegangen sind. Dann heißt es wörtlich weiter: Da seinerzeit zwischen der hannoverschen und der braunschweigischen Linie des Kaiserhauses ein gegenseitiger Erbvertrag abgeschlossen worden ist, so würde nach dieser Auffassung nach dem Erlöschen der braunschweigischen Linie die Krone Preußen als Rechtsnachfolgerin der hannoverschen Krone in Braunschweig erbbererechtigt geworden sein, von einer Erbberichtigung des einstmaligen hannoverschen Regentenhauses und dessen tatsächlicher Erbfolge in Braunschweig also nicht mehr gesprochen werden können. Die damaligen Verträge zweier Herrscherhäuser seien an die Länder übergegangen. Diese Landesrechte würden von den Braunschweigern, die die Reichsinteressen dieser Tage so warm verteidigen, verstoßen werden müssen. Auch habe der Herzog von Cumberland seine bisherigen Verfügungen als Chef der Familie, also auch für seine Söhne abgeben.

Zum Fall Bachstein.

Die schon kurz gemeldet, ist der Divisionspater Bachstein vom Oberkriegsgericht in Münster wieder freigesprochen worden. Der Gerichtshof nahm auch diesmal wie früher an, daß die Öffentlichkeit der Verurteilung im objektiven und subjektiven Sinne gegeben war, inbalden verneinte das Gericht die Frage nach einer Beschimpfung von Einrichtungen der katholischen Kirche im objektiven und subjektiven Sinne. Ob die ultramontane Presse nun Ruhe geben wird? Hoffen möchte man wirklich, daß es des graziösen Diebstahls nun genug sei. Bachstein ist nun schon mindestens ein halbes Duzendmal hochnotpeinlich angeklagt worden, weil er sich in einer kirchlichen Versammlung etwas aggressiv über die römische Kirche ausgesprochen hatte. Man hatte es auch schließlich erreicht, daß Bachstein zu 1 Tage Gefängnis verurteilt wurde. Dieses Urteil ist nun abermals umgehoben worden. Wir sind neugierig, ob man jetzt noch einen Versuch macht, Bachstein der rächenden Remeis auszuliefern. — Aus der Verhandlung selbst ist noch folgendes herzuheben: Der Bachstein-Prozess kam jetzt zum 8. Male zur Verhandlung; das Oberkriegsgericht hatte sich zum 4. Male mit der Anklage zu befassen. Der Angeklagte war durch das letzte Urteil wegen Beschimpfung des Papsttums durch die Worte: „Satan mühte sich verfrucht werden . . . Alina, Alina, Nummenhans usw.“ bestraft, dagegen wegen der anderen Punkte, Beschimpfung des heiligen Heiligers, der Marien - Verehrung usw. freigesprochen. Da der Gerichtsherr nun gegen das Urteil seine Revision eingelegt hat, ist der Angeklagte wegen dieser letzteren Punkte rechtskräftig freigesprochen. Die heutige Verhandlung hatte sich also mit dem ersten Punkte zu beschäftigen. Der Gerichtshof bestand aus den Herren: Oberst Hoffmann (22. Art.-Reg.), Vorsitzender, Oberkriegsgerichtsrat Dengkenberg, Verhandlungsführer, Oberstleutnant v. Springborn, Geheimrat Kriegstat Dr. Sieman, Major v. Kaldtrapp, Kriegsgerichtsrat Riemer und Korpschabsveterinär Herbst. Vertreter der Anklage ist wiederum Herr Oberkriegsgerichtsrat Schwabe. Am 9. Uhr eröffnete der Vorsitzende die Verhandlung, worauf der Verhandlungsführer über den Stand der Sache nach den bisherigen Verhandlungen berichtete und sämtliche bisher ergangenen sieben Urteile verlas. Gegen das letzte Urteil des Oberkriegsgerichtsrats hatte der Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt v. Boerries-Winden, im Auftrag des Angeklagten Revision angemeldet. Als Gründe wurden dabei abermals ins Feld geführt: Die fehlende Unterschrift des Kriegsgerichtsrats Dr. Rißum, die die Anklage ungültig mache, und das Nichtvorhandensein der Öffentlichkeit der betreffenden Oberkriegsgerichtsratsversammlung. Diese Gründe hat nun aber das Reichsmilitärgericht nicht anerkannt, vielmehr die Sache deswegen an die letzte Instanz zurückverwiesen, weil es die Feststellungen der betreffenden Versammlung nicht für genügend erachtete. Das Urteil beruht sich auf die Aussage des Vorsitzenden der betreffenden Versammlung, der sich gelagt habe, „was würden Deine katholischen Verwandten und Freunde denken, wenn sie das hörten“. Diese Verurteilung genügt nicht, es sei vielmehr zu prüfen, ob die Beschimpfung tatsächlich eine rohe, gemeine und verletzende Schmähung gewesen sei; eine niedrige Gefinnung sei dabei nicht erforderlich. Außerdem sei im Urteil nicht genügend ausgesprochen, wem es sich auf den dolus eventualis stütze. — An diese Darlegungen schloß sich die Vernehmung des Angeklagten Divisionspater Bachstein, welcher behauptet, daß er sich nicht bewußt gemein sei, in einer öffentlichen Versammlung zu sprechen. Bezüglich des diesmal noch zur Anklage stehenden Punktes beiriet er, daß er mit den Worten: Alina, Alina, Nummenhans“ usw. das Papsttum habe beschimpfen wollen; er habe nur Mißbräuche geißeln wollen. Der Angeklagte meint, eine Beschimpfung bestehe nur darin, wenn er etwas, was ihm selbst heilig sei, in roher und verletzender Weise schmähe. Wie seine Zuhörer die Worte aufgefaßt, darüber habe er nicht nachgedacht.

Deutsches Reich. Die Beratungen des Bundesrats werden in der nächsten Woche wieder aufgenommen werden; wie die „Fr.-Ztg.“ meldet, wird am Donnerstag, den 4. Oktober, die erste Versammlung nach den Sommerferien stattfinden. Wie stets nach diesen Ferien, wird sich der Bundesrat auch diesmal bei seinem Wiederzusammentritt zunächst mit den geschäftlichen Beschlüssen, Veränderungen im Personalbestande, Neubildungen der verschiedenen Ausschüsse zu beschäftigen haben. Gegen Ende Oktober beginnen dann die Beratungen über den Reichshaushaltsetat für 1907.

Ueber die Trennung des Oberkommandos der Schutruppen von der Kolonialverwaltung schreibt die „Neue Pol. Ztg.“: Die Anregung zur Auflösung des Oberkommandos der Schutruppen von der Kolonialverwaltung ist, soweit wir unterrichtet sind, von dem neuen Chef der Kolonialverwaltung ausgegangen. Damit hat dieser unserm Erachten seine Tätigkeit in vorzüglicher Weise inaugurirt. Denn das bisherige Verhältnis war auf die Dauer nicht haltbar und mußte zu den größten Unzufriedenheiten führen. Antliche Verhandlungen haben aber noch nicht stattgefunden.

Der Vorstand der Deutschen Mittelstands-Vereinigung hatte an den Reichstagsrat sowie an den bisherigen Leiter des Kolonialamtes eine Petition des Inhaltes gerichtet...

Die „Königliche Volkszeitung“ scheint sich in der Rolle, die sie bei den Erzbischofschen Enthüllungen spielt, nicht sonderlich wohlzufühlen. Was denn das Zentrum dabei tun soll?

Der entscheidende Termin im Prozeß Gädke vor dem Kammergericht findet am 5. Oktober statt.

Der Gerichtshof des Schwurgerichtes in Bromberg fällt nach der „Lith. Rundsch.“ eine dem ersten Werte Entschädigung aus.

Merica. Das Staatsdepartement in Washington hat Nachricht erhalten von dem Abschluß eines Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtvertrages zwischen den Staaten Costa Rica, Guatemala, Honduras und Salvador auf der Grundlage des am Bond des amerikanischen Kreuzers Morblehead abgeschlossenen Abkommens.

Australien. Der Präsident des Ministerrats des Bundesstaats Tasman machte im Neuwahlentwurf die Mitteilung, daß mit Südafrika ein Reziprozitätsvertrag vereinbart worden sei.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater. Im Opernhaus heute (10 Uhr) „La Traviata“; im Schauspielhaus (8 Uhr) „Jop und Schwert“.

† Die nächsten beiden Kobitaten des Königl. Hoftheaters sind „Die Vögel“ von Wolf Paul, dem Verfasser der Komödien „Hille Wobbe“...

† Wochenspielplan des Reichstheater. Heute, Sonntag: „Die Medea“ (8 1/2 Uhr); „Tausend und eine Nacht“ (10 Uhr); Montag: Schauspiel-Abonnement, 1. Serie, „Madame Sans-Gêne“...

† Das für heute geplante Orgelkonzert im evangelischen Kirchentum der Kunstgewerbe-Ausstellung kann nicht stattfinden, da infolge Arbeiten an der Aboleitung für die elektrisch betriebene Orgel kein Strom abgegeben werden kann.

† Königl. Hofoper. In neuer Einrichtung: „Oberon, König der Elfen“.

Die Oper: „Mittelalter hat den Oberon...“

Demans Worte — er betittelt sie: „Das Kind geboren, die Mutter tot“ — lassen sich Carl Maria v. Weber's Schicksal leicht anpaßen. „Oberon“ sollte seinem Schöpfer das Leben...

Kindern nahm. Eine innere Stimme sagte ihm: „Du siehst sie nie wieder.“ Auch seine Familie, seine Freunde gaben den Abschied für immer. Und doch mußte es sein. „Ob ich reise, ob ich nicht reise“, entgegnete er dem Bedenken seiner Freunde...

„Meine innigste Liebe! Durch Gottes Gnade und Weisheit habe ich denn heute abends abermals einen so vollständigen Erfolg gehabt, wie vielleicht noch niemals.“ Das Mägdchen und Nichte eines solchen vollständigen, ungetrübten Triumphes ist gar nicht zu beschreiben, Gott allein die Ehre...

Und doch waren Glanz und Prunk der Aufnahme nichts als vernichtende Täuschung. Die mit Sicherheit erwarteten Vorteile, für die Weber seine letzte Lebenskraft eingesetzt, blieben aus. Andere hatten den Gewinn. Am schmerzlichsten aber traf es Weber und nahm den größten Entzug auf sein schmerzliches Ende, als er sein Benefizkonzert, auf das er die letzten Hoffnungen gesetzt, vor leeren Sälen geben mußte.

Der unvergleichlich schönen Musik gegenüber hat das Textbuch trotz vielfacher Verbesserungsversuche nicht stand halten können. Die in der Handlung des „Oberon“ herausgearbeiteten, seltlich wenig aneinander gereiht, ohne jede individuelle Charakterzeichnung, enthält es ein Durcheinander von Vorwürfen und eine merkwürdige Menge des Dialogs...

Was sonst für die Neueinrichtung getan worden ist, läßt sich nur loben und rühmen. Allen voran die Ausstattungskunst. In Verbindung mit der erstklassigen Inszenierung durch die Herren Regisseur Toller und Balletmeister Berger...

Während des Druckes eingegangene Neuerte Drahtmeldungen.

Washington. Der Vizepräsident Tompkins ist an dem stellvertretenden Aussenminister Oliver, er solle gemäß dem aufgestellten Plans eine amerikanische Gruppe nach Cuba schicken. In Erwartung der Ernennung seien des Präsidenten Anordnungen, der sich gegenwärtig in Wash. befindet, ordnete Oliver an, daß die erste Abteilung von 100 Mann bereitgehalten werden soll, so bald als möglich von New York abzusenden.

Bermudung. Dann tut sich die im herrlichen orientalischen Baustil erhaltene, von Gold und Silber funkelnde Deckenballe mit weitem Vorhofs auf. Regie, Dekoration und deren malerisches Gepräge: Dornenkränzen, weiße und blaue Blumen fallen den Raum. Die Dornenkränze tritt auf. Die Frauen stehen sich zurück. Meer und Meer wird der Ort, bewahrt belegen Tore und Türen. Vom Randlicht überstrahlt, verflucht die Szene gleichsam in Schlaf und Traum. Im nächsten Akte folgen vier Akte in die prachtvolle Spielstätte des Hofes. Auch hier ein Garten von maurischer Pracht. Dann Verwandlung unter Donner und Hagel. Vor uns liegt die Seefläche mit dem Hafen von Astalon und das Schiff, das Dion und Regia nach Griechenland bringen soll. Von vier Schwänen gezogen, steht Oberon im Reitharnisch daran. Wieber Geister und Genauer in der malerisch schönen Felsenarose am Meerestrande. Darin unter dem Sturmgehul der wütenden See ein abes Hellengeläch. In diesem Kampfe der Elemente, von grellen Blitzen erleuchtet, steht Regia an: „Ocean, Du Ungeheuer.“ Dampfen und überdun erhebt sich die Szene. Verlich tritt in ihrer ganzen Pracht, rotglühend leuchtend, noch einmal die Sonne hervor. Dann sinkt sie in entzückender Abendstimmung in die beruhigten Waten. Blumen und Blüten, phantastische Pflanzengebilde steigen auf, immer mehr und mehr, höher und höher, bis sie das ganze Festland einrahmen. Da hindurch geht der Mond auf unter sternengestirntem Himmel. Wasserumhoben beleben den See. Esen und Auen schwingen ihre Kränze. Das Meerwädchen singt ihr herrliches Lied. Aber noch immer sind die Mägdchen nicht erschöpft. Ein prachtvoller Gartenhof im Verstecke des Emir's von Tunis öffnet sich dem Blicke, bis auch dieser wieder in Schleier, Wolken und Blumen verflucht und Oberon mit Titania erscheinen läßt. Schließlich die alte Kaiserstadt lagern. Hier greifen Regie und Ausstattungskunst nochmals an den prachtvollsten und selbständigen Effekten. Kaiser Karl tritt aus dem Palast. Die Großen des Reiches, Goldweber, Ritter, Gewappnete, Fagen und Wolf umgeben ihn und begrüßen Dion und Regia. In diesem glänzenden Schlußbilde, umrahmt von dem Chore: „Weil sei dem Helden“ fällt der Vorhang über ein Märchengebilde, das wohl alles in sich vereinigt, was sich an Großen und Schönen der modernen Bühnendichtung und Ausstattungskunst aufzählen läßt. In Webers Ehren, sein Gedächtnis zu feiern, hat die Königl. Generaldirektion seinem Schwannengebilde „Oberon“ den entzückenden Rahmen gegeben. Daß diesem Rahmen der Götter und Auen, der Götter und Vögel, auch der edle und rechte Klang, die künstlerisch volltönende Macht, nicht fehlen wird, sieht außer allem Zweifel.

Die gestern vor ausverkauftem Hause gegebene erste Aufführung hielt, was die Generalprobe versprochen: „Oberon“ fand in dem neuen blendenden Gewände seiner Wiederbelebung reichliche und glänzende Aufnahme. Aber es war nicht nur ein Ausstattungs- und Dekorationserfolg, auch ein echtes künstlerisches Werk für den Abend. Mit langanhaltendem, stürmischen Beifall wurde gleich das erste, in jeder Beziehung allerdings auch das herrlichste Stück des Werkes, die Dornenkränze, begrüßt, die, unter v. Schuch's Leitung, von der Königl. Kapelle meisterlich gespielt, einen hinreichenden Eindruck hinterließ. Dann gab es zunächst eine Ueberrückung. Für Frau Wittich, die in letzter Stunde abgegangene, trat, um die Vorstellung zu retten und den etwa 2000 Besuchern eine bessere Entschädigung zu ersparen, mutig Fräulein Kehler ein. Sie sang die Regia, obgleich unvorbereitet, mit gutem Gelingen. Siegreich überwand die schöne, für den dramatischen Gesang besonders geeignete Stimme, alle Schwierigkeiten, indem man voll und ganz zufrieden sein durfte. Reicher Beifall lohnte das hübsche Wagner. Ganz vortrefflich war Herr v. Bary als Oberon und reichlich ausgezeichnet wurden Fräulein v. d. Osten und Herr Scheidemantel (Ratime, Scherzasin), Fräulein v. Gubane und Herr Perrou (Raidano, Almagor). Nicht weniger um den Erfolg verdient wählten sich Frau Kahl als Meerwädchen, Fräulein Schäfer in der Rolle des Pud und Herr Grösch als stimmlicher Oberon. Alle Ausnahmen traten alle künstlerisch hervorragend aus dem Glanze und Herr Grösch als stimmlicher Oberon. Alle Ausnahmen traten alle künstlerisch hervorragend aus dem Glanze und Herr Grösch als stimmlicher Oberon.

† Herr Hofkapellmeister Fischer, der treffliche Charakterkomiker des Neustädter Theaters, hat um seine Entlassung gebeten, um wieder nach Berlin gehen zu können, wo ein erstes Theater sich bemüht, ihn dauernd zu gewinnen. — Da bereits in dieser Woche ein neuer Komiker, Herr Köster, und zwar als Hofkapellmeister Kahl in Schillers „Kabale und Liebe“, gottlob, so lobt es jeder nicht gelungen zu sein, deren Fiskus von seinem Vorhaben, Dresden zu verlassen, abzubringen, und wir bedauern einen Darsteller mehr, der für ein ganz bestimmtes Rollenfach eine Kapazität war.

† Frau Steller, die neue Naise unserer Hofbühne, die, selbst sie hier in Engagement ist, wegen Indisposition noch nicht ein einziges Mal zum Auftreten kommen konnte, wird demnächst aus dem Mittagsleben des Königl. Hoftheaters wieder ausscheiden. Die Künstlerin, die bekanntlich die erste Gattin Herrn Waldens war, deutet sich als nicht zu verdrängen. Für Frau Steller wird zunächst als Abtritt im „Was Wasser“ (Dienstag) Hr. Werner vom Stadttheater zu Jülich auf Engagement gottloben.

† Das Königl. Konservatorium zu Dresden veranstaltet in dieser Saison, und zwar am 6. November 1906 und am 17. Januar 1907 zwei Abonnements-Konzerte mit solistischer Mitwirkung.

† Die drei von dem Regisseur Fritz Gaenschel zu veranstaltenden Vortragabend finden am 9., 16. und 23. Oktober im Vereinshaus statt.

† Der erste der von dem Maler Elned für diesen Winter geplanten Projektionsvortrage, die das Publikum mit den Kunstwerken nach der technischen Seite hin bekannt machen sollen, findet am 11. Oktober im kleinen Saale des Vereinshauses statt.

† Musik-Akademie für Damen von B. Kollfuß. Herr Percy Sherwood scheidet aus dem Lehrkollegium der Akademie, dagegen sind folgende Beauftragte neu eingestellt: Frau Lilly Tangel-Strik, Herr Edgar de Gimes (für Klavier), Herr Königl. Kammermusiker Erdmann Marwan, Herr Kammermeister Hans Schiemann (für Violine) und Fräulein Elie Wengel (für Violine). Frau W. Tangel-Strik ist in Prag geboren und hat bei dortigen bedeutenden Musikern eine vorzügliche Ausbildung erhalten; seit einigen Jahren hat sie sich in Dresden niedergelassen und sich auch hier bereits sehr vortrefflich bekannt gemacht.

Während des Druckes eingegangene Neuerte Drahtmeldungen.

Washington. Der Vizepräsident Tompkins ist an dem stellvertretenden Aussenminister Oliver, er solle gemäß dem aufgestellten Plans eine amerikanische Gruppe nach Cuba schicken. In Erwartung der Ernennung seien des Präsidenten Anordnungen, der sich gegenwärtig in Wash. befindet, ordnete Oliver an, daß die erste Abteilung von 100 Mann bereitgehalten werden soll, so bald als möglich von New York abzusenden.

Fracks,
Kochaus., Valetot, Zylinder
berstcht u. d. G. Sauer, Ecke A.
See u. Maschinentstr. 7, 1.
A. J. Pollicien v. Natroy, u. Sofas
billig Hohenthalstr. 8, ptr.

Grösste Auswahl!
Pianinos
und
Mignonflügel
neuest. System, m. orchester-
ähnlichem Ton empf. mit Garantie
höchst preiswert
Pianofortefabrik
H. Wolfram
Victorianaus II. Etg.

Grossart. Harmonium-
Lager. Kleinwertigkeit von
Estey (Mauritz), Hörügel
(Wetzl.)
Miete, Kauf, Teilzahlung.

Schreibmaschinen-
Vervielfältigungen,
Abschriften, Diktate
E. Mehlhorn, Dresden
Johannesstr. 19 Tel. 2090.

Zum Umzug
reparierte, teine, frische auf alte
Del. Vastell. Kupfergemälde
wissenschaftl. u. Garant. Holmen
senkt u. beigeb. Reusch,
Kartenstr. 1, 2.

**Maschinen-
Reparaturen**
werden gefügt durch
Aug. Schmidt,
Wilsdruff bei Dresden.
Telephon Nr. 20
Auf Wunsch persönl. Beichtigung.

Für den Umzug!
Billig!
Kertige Bettbezüge 2,40
Kertige Zulets 2,90
Kartent-Bettlucher 1,20
Kaffel-Bettdecken 2,10
Kartentdecken 3,50
Kertige Strohbände 1,70
Gr. Kartent-Banden 1,20
Eigene Anfertigung.
**Friedr. Paul
Bernhardt**
Schreibergasse Nr. 3.

Milch.
Ab 1. Dezember wird ein Ab-
nehmer für täglich 200 Ltr. Milch
genötigt. Eiert mit Preis unter
S. O. 79 vorläufig Vöbau (Z.)
Virtuos
Mozartop., altes Vio-
lone, Kost 1200 nur
1800 u. 1700 Gulden, Göttsche-G.
Kasseler nicht noch einzig ind.
N. bessere Herren mittl. Alters
als Mitglieder. Best. Off. mit
D. J. 610 a. d. Exp. d. Bl.

Bereinsvorstände!
Gaugagiere Sie Komiker
Richard Merker,
Dresden, Bartholomäustr. 12.

**Privat-
Besprechungen**

Schneider-Innung.
Montag den 8. Oktober
abends 8 Uhr
Ausserordentliche
Innungs-Versammlung
im Junngshaus,
Schöngasse 25, 1.
Tages-Ordnung:
Abänderung des Junngsstatuts,
sowie des Nebenstatuts der
Innungskasse.
Um pünktliches Erscheinen ersucht
Julius Arnold,
Obermeister.

**Gelegenheit zum
Turnen**
bietet der
Allgemeine Turnverein
(gegründet 1844)
für Männer und Jungen,
Frauen und Jungfrauen,
Knaben und Mädchen in
seiner Vereinsturnhalle an
der Vermoserstr. (einer der
größten und schönsten Hallen
Deutschlands), sowie in den
Schulturnhallen Sedan-
str. 18 und Vestaloss-
str. 9.
Anmeldungen werden ent-
gegen genommen und weitere
Auskünfte bereitwillig erteilt in
den Turnhallen und in den Ge-
schäften von **Hahn & Trau-**
ner, Wettinerstr. 6, **A. Knoll,**
Amalienstr. 14, **J. Roth,**
Alte-Allee 22 und **H. H. Nu-**
raich, Christianstr. 31.
Einfahrt können auch gedruckte
Lehrbücher über die Turn-
geübungen u. s. w. unentgelt-
lich entnommen werden.
Der Turnrat.

**Unterstützungskasse
„Egeria“**
Dresden.
Dienstag d. 9. Okt. 1906

Familien-Abend
im großen Saale des Regier-
beim, Friedenstr. 12.
bestehend in einem humor-
Konzert, angeführt von den
berühmt. Victoria-Sängern,
und Tanz.
Anfang 8 Uhr. Ende 3 Uhr.
Eintrittskarten für Mit-
glieder und deren Angehörige
biten wir zu entnehmen bei
Herrn **Heinrich,** Hofmann
Kollentstr. 1, 1. Stock, 11.
Geissler, Friedberger
Str. 18, v. sämtlichen Vor-
standsmitgliedern, Kassendirek-
tor und Unterzeichneter.
Zu recht zahlreicher Betel-
gung ladet freundlich ein
Der Gesamtvorstand.
S. D. 1. 1. St. Post,
Lilienstr. 45, St. 4.



Einladung
zu der Mittwoch d. 3. Okt.
d. J. abends 9 Uhr im Saale
des Bürger-Casino, Große
Friedbergasse, stattfindenden
**Versammlung
der Fleischergesellen
zu Dresden.**
Tagesordnung:
1. Berichten der Protokolle.
2. Erwahlung zweier Gesellen-
auschussmitglieder.
3. Verschiedene Besprechungen.
Wahlberechtigt sind die bei
einem Junngsmeister beschäf-
tigten Gesellen, welche sich im
Besitze der bürgerlichen Ehren-
rechte befinden.
NB. Erscheinen eines jeden
Kollegen ist Pflicht.
Der Gesellenausschuss.
Dugo Rathenow,
3. St. Algelelle.

**Schuhmacher-
Innung.**
Haupt-Versammlung
Montag d. 8. Okt. 1906
abends 8 Uhr, Schöffenstr. 10, 1.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Aufnahme und Losprechen
von Lehrlingen.
3. Bericht über den in Glaucha
abgehaltenen Junngs-Ver-
bandstag.
4. Bericht über den in Döbeln
abgehaltenen Schuhmacher-
Verbandstag.
5. Wahl von 2 Beisitzern zum
Gesellen-Vereins-Ausschuss
u. 2 Lehrlings.
6. Wahl von 3 Rechnungs-
prüfern auf das Jahr 1906.
7. Allgemeines.

Den 2. Oktober beginnt der
Gesellen-Kursus und den
3. Oktober der **Meister-
Kursus.** Anmeldungen hier-
zu nimmt entgegen Herr Ober-
meister **Joh. Hock,** Zerstr. 11,
sowie Herr Obermeister **Bert-
hold,** Marienstr. 15 u. im
Junngshaus bei Herr **Lämmel,
Joh. Hock,** 1. Obermeister.

**Allgemeiner
Hausbesitzer-Verein
zu Dresden.**
Die geehrten Mitglieder werden
erlaubt, ihre zur Zeit noch un-
vermieteten, sowie auch die für
Neujahr und Ostern 1907 ge-
eignigten Wohnungen
bis spätest. 4. Okt. d. J.
im Bureau, Schöffelstr. 15, 1.
für den Wohnungs-Ausgleich an-
zumelden.
Alle vor dem 30. September
d. J. und mitgeteilten Wohnungs-
Angebote werden weggelassen,
wenn die Anmeldung nicht recht-
zeitig erneuert wird.
Der Vorstand.

**Gewerbe-
Verein.**
Unsere regelmäßigen Winter-
versammlungen beginnen
Montag den 8. Oktober.
In dieser ersten Versammlung
hält Herr Stadtbaumeister **H. Erl-
wein-Dresden** einen Vortrag
über: „Die neue Schlachthof-
anlage in Dresden.“
(Mit Lichtbildern.)
Montag den 15. Oktober
Vortrag des Herrn **Brocksch &
K. Brockmann - Essen**
u. M.: „Plastisches Sehen
und stereoskopische
Projektion.“ (Mit Licht-
bildern.)
Der Vorsitzende.
Richard Hartwig.

Verein Gewerbetreibender Dresdens.
Haupt-Versammlung
Montag d. 8. Oktober 06
abends 8 1/2 Uhr
im Gasthaus **Goldener Apfel,**
Gasse Weigner Str. 18.
Tagesordnung:
Jahresbericht und Rechnungs-
vorlage.
Nichtigkeitsrechnung der Jahresrechn.
Neuwahl des Gesamtvorstandes.
Event. Anträge.
Der Vorstand.

**Allgemeiner
Turnverein**
(gegr. 1844)
Sonntag den 7. Oktober
von nachmittags 4 Uhr ab
Herbstfest
in sämtlichen Räumen der Ver-
einshalle an der Ver-
moserstr. 9.
Eintrittskarten für Mit-
glieder und deren Angehörige in
den Turnhallen und in den
Geschäften von **Hahn &
Trauner,** Wettinerstr. 6,
Knoll, Amalienstr. 14, **Roth,**
Alte-Allee 22, **Unrath,**
Christianstr. 31, in den Ju-
garengeschäften von **L. Wolf,**
Postplatz, König-Johann-Str. 8,
Amalienstr. 9, **Wetzl., Kaul,**
Friedenstr. 2, sowie in der
Turnerschänke, Vermoser-
str. 13.
Der Turnrat.

**Bürger-Ver-
ein.**
d. Wilsdruffer u.
See-Vorstadt
und inneren
Altstadt.
Mittwoch den 3. Oktober
abends 8 Uhr
im **Weissen Saale** der
„Drei Raben“
Vortrags-Abend:
Im Salzbergwerk in
Wielleska,
mit farb. Lichtbildern. Vor-
tragender Herr **Wittmer Martin
Lüttich.** Alle verehrl. Mit-
glieder mit Damen und ein-
zuführende Gäste bezügl. will-
kommen. Eintritt kostenlos.
Anschließend
Mitglieder-Versammlung
mit 40-tägiger Tagesordnung.
Anträge, Angelegenheiten u. s. w.
Der Vorstand.

**Neuer Dresdner
Thierschutz-Verein**
Unter dem Protectorat
J. Maj. d. Königin-Wittwe
Dienstag den 2. Oktober
abends 8 Uhr
in **Helbig's Restaurant,**
Theaterplatz 2,
Zimmer **Wanzenloß,**
Monats-Versammlung,
wogu ergebenst einladet
**Neuer Dresdner
Thierschutz-Verein.**
Carl Wesemann,
Vorpräsident.

**Männergesang-
Verein**
Germania.
Mittwoch d. 3. Okt. 1906
abends Punkt 7 1/2 Uhr
Sabres-Hauptversammlung
im Vereinslokale.
Anschließend Erscheinen erbitet
Dr. Steubert, Vorsitzender.

**Kgl. S. Militär-Verein
chem.
133er.**
Dienstag den 2. Oktober
abends 7 1/2 Uhr
Monats-Versammlung
im **Restaurant Goldener Apfel,**
Gr. Weigner Str. 18.
Um zahlreiches Erscheinen
bittet
Der Vorstand.

Militär-Verein Egl.
Sächs. Karabiniers
(vorm.
III. Reitt.-Reg.)
Sonntag den 6. Oktober
findet die
Monats-Versammlung
im Vereinslokal, **Wettiner-
str. 35-37,** statt.
Aufnahme neuer Kameraden.
Referenten, welche sich innerhalb
der ersten 3 Monate nach der
Entlassung als Mitglied melden,
sind vom Eintrittsgeld befreit.

Mittwoch den 17. Oktober
findet unter
**humoristischer
Familien-Abend**
im Saale der **Reichskrone,**
Königsbrüder Str., statt.
Konzert,
ausgeführt von
Winter-Tymian.
Eintrittskarten für Mit-
glieder und deren Angehörige
sind bei sämtlichen Vorstands-
mitgliedern und dem Vereins-
boten zu haben.
Der Vorstand.

Militär-Verein
S. S. Jäger.
Sonntag den 6. Oktober 06
Monats-Versammlung
mit Frauen im Vereinslokal,
Altmarkt S. 1.
Anfang 9 Uhr. Hierbei Auf-
nahme neuer Mitglieder (auch
zur Frauenbegabungs-Kasse).
Im Anschluss hieran
General-Versammlung,
gleichzeitig für die Frauenbegabungs-
Kasse.
Tages-Ordnung:
1. Vortrag des Jahresberichts
durch den Schriftführer.
2. Vortrag des Kassendirekts
durch den Kassier, sowie
Nichtigkeitsrechnung derselben.
3. Wahl: a) des Vorstehers,
b) des Kassierers,
c) von 8 Ausschuss-
mitgliedern,
4. Anträge.
5. Berichtlesen.
Der Vorstand.

**Neuer Dresdner
Thierschutz-Verein**
Unter dem Protectorat
J. Maj. d. Königin-Wittwe
Dienstag den 2. Oktober
abends 8 Uhr
in **Helbig's Restaurant,**
Theaterplatz 2,
Zimmer **Wanzenloß,**
Monats-Versammlung,
wogu ergebenst einladet
**Neuer Dresdner
Thierschutz-Verein.**
Carl Wesemann,
Vorpräsident.

**Männergesang-
Verein**
Germania.
Mittwoch d. 3. Okt. 1906
abends Punkt 7 1/2 Uhr
Sabres-Hauptversammlung
im Vereinslokale.
Anschließend Erscheinen erbitet
Dr. Steubert, Vorsitzender.

Militär-Verein
**Reitende
Artillerie
zu Dresden.**
Freitag den 12. Okt. 1906
abends 8 Uhr
IV. Stiftungsfest
im gr. Saale des Gewerbehause,
befindend in
Dopp-i-Militär-Konzert,
ausgeführt von den vereinigten
Kapellen des Kgl. Sächs. 1. Leib-
Regiments Nr. 12 und des
Kgl. Sächs. Reiter-Regiments,
Dir. **Baum u. Dörfel,**
komie.
unter gütiger Mitwirkung eines
Doppelquartetts des W. G. B.
„Vereinschor-Darmonie“, Dresden
u. des Regiments Herrn **Paul
Dietz,** einer reichhaltigen
Gabelotterie und Ball.
Eintrittskarten f. Mitglieder
u. deren Angehörige sind zu entnehmen
bei den Kameraden **Hob. Wolf,**
Wilsdruffer Str. Nr. 19, **Gugo
Frische,** Wilsdruffer Str. Nr. 5,
Paul Eckhardt, Gölzinger Str.
Nr. 14, v. **Leuschner,** Wilsdruffer
Str. Nr. 19 u. **Jüttner,** Wilsdruffer
Str. Nr. 33.
Um rege Beteiligung bittet
Der Vorsitzende.

Militär-Verein
S. S. Jäger.
Mittwoch den 3. Oktober abds
9 Uhr im Vereinslokal, Weber-
gasse 28.
Monats-Versammlung.
Aufnahme neuer Mitglieder.
Nachdem
Hauptversammlung.
Tagesordnung:
Halbjahresbericht.
Vorstandsmitglieder-Neuwahl.
Erscheinen bringend erwünscht.
Im Beschl. entlassene Referenten
wollen sich beim Vorstand melden
und werden unentgeltlich als Mit-
glieder aufgenommen.
Der Vorstand.
Albert Müller, Göttscheustr. 13, 1.

Militär-Verein
**Reitende
Artillerie
zu Dresden.**
Freitag den 12. Okt. 1906
abends 8 Uhr
IV. Stiftungsfest
im gr. Saale des Gewerbehause,
befindend in
Dopp-i-Militär-Konzert,
ausgeführt von den vereinigten
Kapellen des Kgl. Sächs. 1. Leib-
Regiments Nr. 12 und des
Kgl. Sächs. Reiter-Regiments,
Dir. **Baum u. Dörfel,**
komie.
unter gütiger Mitwirkung eines
Doppelquartetts des W. G. B.
„Vereinschor-Darmonie“, Dresden
u. des Regiments Herrn **Paul
Dietz,** einer reichhaltigen
Gabelotterie und Ball.
Eintrittskarten f. Mitglieder
u. deren Angehörige sind zu entnehmen
bei den Kameraden **Hob. Wolf,**
Wilsdruffer Str. Nr. 19, **Gugo
Frische,** Wilsdruffer Str. Nr. 5,
Paul Eckhardt, Gölzinger Str.
Nr. 14, v. **Leuschner,** Wilsdruffer
Str. Nr. 19 u. **Jüttner,** Wilsdruffer
Str. Nr. 33.
Um rege Beteiligung bittet
Der Vorsitzende.

Militär-Verein
S. S. Jäger.
Mittwoch den 3. Oktober abds
9 Uhr im Vereinslokal, Weber-
gasse 28.
Monats-Versammlung.
Aufnahme neuer Mitglieder.
Nachdem
Hauptversammlung.
Tagesordnung:
Halbjahresbericht.
Vorstandsmitglieder-Neuwahl.
Erscheinen bringend erwünscht.
Im Beschl. entlassene Referenten
wollen sich beim Vorstand melden
und werden unentgeltlich als Mit-
glieder aufgenommen.
Der Vorstand.
Albert Müller, Göttscheustr. 13, 1.

Militär-Verein
S. S. Jäger.
Mittwoch den 3. Oktober abds
9 Uhr im Vereinslokal, Weber-
gasse 28.
Monats-Versammlung.
Aufnahme neuer Mitglieder.
Nachdem
Hauptversammlung.
Tagesordnung:
Halbjahresbericht.
Vorstandsmitglieder-Neuwahl.
Erscheinen bringend erwünscht.
Im Beschl. entlassene Referenten
wollen sich beim Vorstand melden
und werden unentgeltlich als Mit-
glieder aufgenommen.
Der Vorstand.
Albert Müller, Göttscheustr. 13, 1.

**Dresdner
Turn-Verein
von 1867.**
- Dresdner Turngau. -
Mittwoch d. 3. Okt. 06
**Familien-Abend
mit Rekruten-
Verabschiedung**
im **Hammers Hotel,** Augs-
burger Str. 12.
Eintrittskarten für Mit-
glieder u. Angehörige sind in den
Turnhallen und den bekannten
Verkaufsstellen zu entnehmen.
Zahlreichen Besuch erwartet
Der Turnrat.

Fröbelstiftung
Zum Besten unserer An-
halten beabsichtigen wir, am
20. November ds. J. im
Saale des „Wilsdruffer“,
Alte-Allee 22, einen
Basar
mit nachfolgender Verlosung
zu veranstalten. Es ergibt sich
unserer Mitglieder und alle Männer
und Verehrer der Fröbelschen
Sache hiermit die herzlichste Bitte,
das Unternehmen mit Einreden
von Gaben und Entnahme von
Voten (a 50 Pf.) gütigst unter-
stützen zu wollen.
Die ergebenst unterzeichneten
Comitmitglieder sind gern
bereit, Gaben in Empfang zu
nehmen und Lose zu verlosungen:
Baronesse von **Hilow-Weid-**
hausen, Vitschauerstr. 10, Frau
Baumeister **Wittwe,** Zerstr. 16,
Herr v. **Fronberg,** Zerstr. 8,
Frau Kammerherr von **Schön-**
berg, Liebigstr. 10, Frau von
Dörnberg, Meißnerstr. 10, Frau
Dobrichshandl **Lehmann,** Albrecht-
str. 22, Frau von **Wilsdruffer,**
Waisenstr. 36, Frau **Bastor** von
Seydlitz-Beustenberg, Dohental-
platz 9, Frau **Bastor** von
Kammerstr. 40, Frau **Albrecht,**
Friedrichstr. 11, Frau **Seydlitz**
Gulitz, Weisenerstr. 16, Frau
Friedrich, Friederichstr. 60, Frau
Oberlehrer **Rabe,** Völkers-
str. 12, Frau **Prof. Thieme,**
Jacobsstr. 6, Frau **D. Schwen-**
der, Weisenerstr. 24, Frau **Welsch,**
Görschauer Str. 17.

**Allgemeiner
Dresdner
Gewerbeschiff-,
Kranen- und
Vergräbnis-Verein.**
Zum 43. jähr. Stiftungsfest
Freitag den 5. Oktober 1906 im
Krysal-**Palast,** Schäferstr.
Großes humoristisches
Konzert und Ball
zum Besten der Unterstützungs-
kasse, bestehend in humoristischen
Vorträgen d. berühmten **Victoria-
Sänger,** Programm neu.
Billets für wertige Mitglieder
und deren Angehörige sind bei
sämtl. Vereinsmitgliedern,
sowie Unterzeichneten zu ent-
nehmen: **Schnewald,** Frei-
berger Str. 124, 2, **Braunisch,**
Berlinerstr. 16, 3, **Schumann,**
Königsstr. 26, v. a., **Trieb,**
Friederichstr. 91, **Schmidt,**
Casselerstr. 18, ptr., **Kraus,**
Friedenberger Str. 72, 2,
Lehmann, Wilsdruffer-
str. 29, ptr.
Zu recht zahlreicher Beteiligung
ladet freundlichst ein
Die Gesamtverwaltung.

**Allgemeiner
Dresdner
Gewerbeschiff-,
Kranen- und
Vergräbnis-Verein.**
Zum 43. jähr. Stiftungsfest
Freitag den 5. Oktober 1906 im
Krysal-**Palast,** Schäferstr.
Großes humoristisches
Konzert und Ball
zum Besten der Unterstützungs-
kasse, bestehend in humoristischen
Vorträgen d. berühmten **Victoria-
Sänger,** Programm neu.
Billets für wertige Mitglieder
und deren Angehörige sind bei
sämtl. Vereinsmitgliedern,
sowie Unterzeichneten zu ent-
nehmen: **Schnewald,** Frei-
berger Str. 124, 2, **Braunisch,**
Berlinerstr. 16, 3, **Schumann,**
Königsstr. 26, v. a., **Trieb,**
Friederichstr. 91, **Schmidt,**
Casselerstr. 18, ptr., **Kraus,**
Friedenberger Str. 72, 2,
Lehmann, Wilsdruffer-
str. 29, ptr.
Zu recht zahlreicher Beteiligung
ladet freundlichst ein
Die Gesamtverwaltung.

**Theater und weitere
Private siehe S. 16.**

Militär-Verein
S. S. Jäger.
Freitag den 12. Oktober
abends 9 Uhr
im Vereinslokal, Hotel zur
Reichspost,
Hauptversammlung.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Halbjahresberichts
2. Neuwahl von 8 Vorstands-
mitgliedern.
3. Anträge.
4. Vereinsangelegenheiten.
Wir bitten die geehrten Kameraden um zahlr. Beteiligung.
Der Vorstand.

Militär-Verein
S. S. Jäger.
Freitag den 12. Oktober
abends 9 Uhr
im Vereinslokal, Hotel zur
Reichspost,
Hauptversammlung.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Halbjahresberichts
2. Neuwahl von 8 Vorstands-
mitgliedern.
3. Anträge.
4. Vereinsangelegenheiten.
Wir bitten die geehrten Kameraden um zahlr. Beteiligung.
Der Vorstand.

Militär-Verein
S. S. Jäger.
Freitag den 12. Oktober
abends 9 Uhr
im Vereinslokal, Hotel zur
Reichspost,
Hauptversammlung.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Halbjahresberichts
2. Neuwahl von 8 Vorstands-
mitgliedern.
3. Anträge.
4. Vereinsangelegenheiten.
Wir bitten die geehrten Kameraden um zahlr. Beteiligung.
Der Vorstand.

**Allgemeiner
Hausbesitzer-Verein
zu Dresden.**
Mittwoch d. 3. Okt. 1906
abends 8 Uhr
**Erster
Unterhaltungs-Abend**
im Saale d. **Tivoli,** Wettiner-
str. 12, 1.
Theater vom **Dresdner
Schauspiel-Ensemble,** Dir.:
J. Zeisler: **Der Hugenot,
Terentete, Sperling und
Sperber,** ferner humoristische
Vorträge und Konzerte.
Programme hierzu sind nur in
unserer Vereinsgeschäftsstelle
Schöffelstr. 15, 1. recht-
zeitig zu entnehmen.
Der Vorstand.

**Allgemeiner
Hausbesitzer-Verein
zu Dresden.**
Mittwoch d. 3. Okt. 1906
abends 8 Uhr
**Erster
Unterhaltungs-Abend**
im Saale d. **Tivoli,** Wettiner-
str. 12, 1.
Theater vom **Dresdner
Schauspiel-Ensemble,** Dir.:
J. Zeisler: **Der Hugenot,
Terentete, Sperling und
Sperber,** ferner humoristische
Vorträge und Konzerte.
Programme hierzu sind nur in
unserer Vereinsgeschäftsstelle
Schöffelstr. 15, 1. recht-
zeitig zu entnehmen.
Der Vorstand.

**Allgemeiner
Hausbesitzer-Verein
zu Dresden.**
Mittwoch d. 3. Okt. 1906
abends 8 Uhr
**Erster
Unterhaltungs-Abend**
im Saale d. **Tivoli,** Wettiner-
str. 12, 1.
Theater vom **Dresdner
Schauspiel-Ensemble,** Dir.:
J. Zeisler: **Der Hugenot,
Terentete, Sperling und
Sperber,** ferner humoristische
Vorträge und Konzerte.
Programme hierzu sind nur in
unserer Vereinsgeschäftsstelle
Schöffelstr. 15, 1. recht-
zeitig zu entnehmen.
Der Vorstand.

**Allgemeiner
Hausbesitzer-Verein
zu Dresden.**
Mittwoch d. 3. Okt. 1906
abends 8 Uhr
**Erster
Unterhaltungs-Abend**
im Saale d. **Tivoli,** Wettiner-
str. 12, 1.
Theater vom **Dresdner
Schauspiel-Ensemble,** Dir.:
J. Zeisler: **Der Hugenot,
Terentete, Sperling und
Sperber,** ferner humoristische
Vorträge und Konzerte.
Programme hierzu sind nur in
unserer Vereinsgeschäftsstelle
Schöffelstr. 15, 1. recht-
zeitig zu entnehmen.
Der Vorstand.

**Allgemeiner
Hausbesitzer-Verein
zu Dresden.**
Mittwoch d. 3. Okt. 1906
abends 8 Uhr
**Erster
Unterhaltungs-Abend**
im Saale d. **Tivoli,** Wettiner-
str. 12, 1.
Theater vom **Dresdner
Schauspiel-Ensemble,** Dir.:
J. Zeisler: **Der Hugenot,
Terentete, Sperling und
Sperber,** ferner humoristische
Vorträge und Konzerte.
Programme hierzu sind nur in
unserer Vereinsgeschäftsstelle
Schöffelstr. 15, 1. recht-
zeitig zu entnehmen.
Der Vorstand.

**Allgemeiner
Hausbesitzer-Verein
zu Dresden.**
Mittwoch d. 3. Okt. 1906
abends 8 Uhr
**Erster
Unterhaltungs-Abend**
im Saale d. **Tivoli,** Wettiner-
str. 12, 1.
Theater vom **Dresdner
Schauspiel-Ensemble,** Dir.:
J. Zeisler: **Der Hugenot,
Terentete, Sperling und
Sperber,** ferner humoristische
Vorträge und Konzerte.
Programme hierzu sind nur in
unserer Vereinsgeschäftsstelle
Schöffelstr. 15, 1. recht-
zeitig zu entnehmen.
Der Vorstand.

Sonntags
2 Vorstellungen
 2 1/4 Uhr ordn. Preis | 8 Uhr gewöhn. Preis

Central-Theater

Hente Sonntag
2 Abschieds-
Vorstellungen

Otto Reutter, Mérian's Hundetheater
 u. die übrig. Attraktionen des September-Programms

Montag den 1. Oktober: Neues Programm!

Bernhard Mörbitz.

Tom Hearn
 der faulste Jongleur der Erde
Max Waldon
 Imitator und Tänzer

Les Fleurs Polonaises
 polnische Tanz- und Gesangs-Truppe
The Trentanovis
 gymn. Bühnen-Akt

und die übrigen Attraktionen.

Restaurant Victoriahaus.

Heute und folgende Tage
 Ausschank des berühmten
Augustiner Märzen-Bieres.
 Prima Küche bei kleinen Preisen.
 Oscar Hoffmann.

Stadt Pilsen

Historisches Treitschkehaus.

Täglich das grosse
Akademische Oktoberfest.

Stadt Pilsen

Ein „Herliches Willkommen“ entbietet Otto Herrlich.

Restaurant Reichsbanner,

Kreuzstrasse, gegenüber dem neuen Rathaus-Bau.

Ausschank des vorzüglichen Märzenbieres
 aus der Pschorrbrauerei München.

Vorzügliche Küche. Mittagstisch von 12-3 Uhr.
 Menü zu 85 Pf. und 1,25 M. (im Abonnement 75 Pf. und 1,00 M.)

Bestes Abend-Restaurant.

Hochachtungsvoll E. Menzel.

C.T. Berge

7 Kreuzstraße 7
 Weinhandlung u. Weinstuben

täglich frischen

Most!

Spezialität

Reibhüner in bekannt. Güte

Heute alle auf
 den Hüfen!

Ferne
Asphalt-Kegelbahn

noch einige Tage frei
 Reibh. Göllicher Garten,
 Göllicher Straße 20.

Unverhofft Glück

Station:
Edle Krone,

brachvoll im wilden Weisheitspiel
 gelegen, hält sich angelegentlich
 empfohlen. Großer schattiger
 Garten. Tel. Amt Thorandt 15.

Friedrich August-Göbe,
 5 Wein. von Kaiserliche Spaaz,
 herrlicher Aussichtspunkt des
 Spaaergebietes, hält sich zu
 Gedäch. u. Hochachtungsvoll bestens
 empfohlen. Saal mit Piano!

Zur Abhaltung

Gesellschaften, Vereins-
 und

Familienfestlichkeiten
 empfehle meine dazu
 geeigneten Lokalitäten.

Eduard Berger,
 Hotel Stadt Weimar,
 Wallendammstr. 2,
 neben dem Central-Theater.

Gesperri

gedruckte Datums sind die
 einzigen Tage, welche für
 Vereine

Winter-

Tymians

noch zu haben sind. Bitte
 notieren

Okt.: Nur noch 24. u.

26.

November: Nur noch

Donnerstag d. 1.

Dezember: 4., 5.,

28. u. 29.

Januar: Nur 26.-31.

Februar u. März bis

12. sind noch viele

Tage frei!

3. St. Blauen i. S.

seit Montag immer

2 Tage vorher total

ausverkauft

bei erhöhten Preisen:

à 1,50, 1 M. u. 75 A

NB. Keine Gesell-

schaft der Welt

kann d. Programms

bringen, welche ich

für diese Saison

biets.

2 vollst. neue

Theaterbühnen!

Ab 4. Oktober ver-

kaufe ich meine sämt-

lichen bisherigen Theater-

decorationen in Dresden

Salon-Eröffnung

Weisser Adler,

Loschwitz.

Sonntag 8. Okt. 4 u. 1/2 8 U.

Montag: Elite-Soiree

1/2 8 Ubr.

An beiden Abenden

„Alt-Heidelberg“

bei Tymians.

Riesenschlager!

WEINHANDLUNG, WEIN- u.

Frühstücksstube

E. Julius Papperitz,

7 Scheffelstraße 7.

Nach

San Remo,

Schulaustraße 19.

Saal frei!

28. Oktober, 25. Novbr.

(Totensonntag) u. 30. Dezbr.

Albert-Schlösschen,

Tel. Amt Radebeul 936.

Paradies,

Niederlössnitz.

Heute Sonntag

1. grosses Mostfest.

ff. Obstuchen u. Kaffee.

Constantia.

La Mattchiche!

Neuer Tanz.

Jeden Sonntag von 3-4 Uhr

unentgeltlicher Unterricht.

Kleiner Saal, 250 Berl. fassend,

and Sonntags frei.

Reibhühner,

Gittersee,

Erholungsstation zum König

Albert-Denkmal, Radebeul.

Goldne

Weintraube,

Niederlössnitz.

Jeden Sonntag: Ballmusik.

Reichel

Bräu,

die Perle

Kulmbachs

das vielfach ärztlich
 empfohlene Bier,
 liefert in Hell und
 Dunkel den gebirgen
 Herren Gastwirten
 für hier u. auswärts
 unter den besten
 Bedingungen,
 als Spezialität

Pariser
 Salon-Bier,

das Beste, was nur
 die Braukunst er-

zeugt.

D. Haufe,
 Dresden-A.,
 Marienstraße 10.

Grosspriesner und

Bayrische Bierhallen,

Landhausstrasse 5.

Reichhaltige Mittagstafel.

Menü zu 75 und 1,10.

Div. Spezialgerichte von abends

5 Uhr ab:

Montag: Rühlschwein Fleisch.

Dienstag: Sauerbraten m. Bogel.

Mittwoch: Gänsebrat. m. Rotz.

Donnerstag: Goulasch m. Knödel.

Freitag: Warm. Schaf. m. Salat.

Sonnabend: Schweinsknochen m.

Kloß.

Außerdem Stamm zu jed. Tages-

zeit für 30 Pf.

Ausschank des beliebtesten Groß-

priesner Augustiner und

Tucherbräu.

Hochachtungsvoll

Otto Huhle.

Berges

Weinstuben,
 Zitzschewig

ff. Most!!!

Herrliche
 Herbst-Partien

durch den

Grillenburger Wald

verbunden mit Girschblüte
 sind zu empfehlen.

Hotel und Restaurant

Artesischer Brunnen,

Antonstrasse 5.

Treffpunkt aller Theaterbesucher

vor und nach dem Theater.

Fertige Speisen

in reicher Auswahl.

Silber- u. Serrinspinner.

Richard Göhler.

Königliches Belvedere.
Täglich grosses Konzert
 von dem **Königlichen Belvedere-Orchester,**
 Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Sonntag und Feiertags 5 Uhr.
 Im Vorverkauf in den **Wolffschen** Sigaarengeschäften und bei
Max Kelle im Neustädter Rathaus 50 Pf.
 Abonnementskarten 10 St. 3 Mk. bis 6 Uhr abends im Bureau
 des Königl. Belvedere, Belvedere-Haus und Seitenstrasse entreeft.

Gustav Adolf-Festspiel
 Ev. Vereinshaus, Zinzendorfstr.

Spieltage:
 30. September, 1., 3., 5., 7., 9. Oktober.
 Sonntags nachm. 3 1/2 Uhr, Wochentags abds. 7 1/2 Uhr.

Ausstellungs-Park.
 Sonntag den 30. September 1906
Grosses Konzert,
 ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments
 Nr. 101 „Kaiser Wilhelm König von Preussen“,
 Direktion: **L. Schröder,** Königl. Musikdiregent.
 Anfang nachmittags 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
 Eintrittspreis 1 Mk. von 7 Uhr an 50 Pf.
Morgen:
 Kapelle des 2. Königl. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Botanischer Garten.
 Heute Sonntag den 30. September
 von nachm. 5 Uhr ab
Grosses Militär-Konzert
 von der Kapelle des R. S. 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100.
 Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann.**
 Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Botanischer Garten.
 Ausgabe der
Winter-Dauer-Karten.
 (Gültig vom 1. Oktober 1906 bis 31. März 1907.)
 Karte für eine Familie 10 Mark,
 davon 6 Mark.
 Anschließkarten an vorstehende oder für Studierende und Ein-
 weisung 4 Mark.
 Sämtliche Karten berechtigen während ihrer Geltendauer zum
 täglichen Besuch des Gartens und der Konzerte.
 Schon jetzt gelöste Karten haben sofort Gültigkeit.

Mittwoch den 3. Oktober
Familien-Abend
 für Aktionäre und Abonnenten. Anfang 8 Uhr.

Linckesches Bad.
 Heute Sonntag den 30. Sept. 1906
Gr. Militär-Konzert
 von der Kapelle des
 Königl. Sächs. Schützen-
 Regiments Nr. 108
 „Prinz Georg“,
 Direktion: **A. Heibig.**
 Anfang 4 Uhr.
 Eintrittspreis unverändert.
 Abends von 7 Uhr an: **Großer Familienball.**
 Morgen Montag u. abds. 1 1/2 Uhr an: **Gr. Elite-Ball.**
Voranzeige. Sonntag d. 7. Okt. u. Montag d. 8. Okt.
Grosse Linckesche Bad-Kirmes.

Variété Königshof.
 Heute Sonntag 2 Vorstellungen.
 Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.
Letzte Aufführungen des gr. Septbr.-Programms.
Albert Laszlo-Trio, Amerik. Musikal. Act.
 Stimmlicher Vorträge.
Les 6 Fortunas, Gesangs- u. Transforma-
 tionen.
Phine Delcliseur, das ultimative
Berliner Enkum,
Boines-Trio, Sensationeller Luft-Akt mit Gesang,
 und die sonstigen Spezialitäten.
 Nachmittags keine Preise und Freikarten gültig.
Morgen Montag vollständig neues Programm.
 im Ballsaal
 heute Sonntag | morgen Montag
 von 4-12 Uhr | von 7-11 Uhr
Freies Tanzvergnügen.
 Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

Franckes Kaiser-Panorama,
 Prager Str. 48, I., gegenüb. d. Hotel Europäischer Hof.
 Diese Woche: **Belgien**
 mit Antwerpen, Brüssel, Lüttich, Spa, Blankenberge etc.

Victoria-Salon.
 Das neue, grosse Programm!
Etoile! Gastspiel Diva!
Milla Barry
 die beste deutsche Vortragskünstlerin
 der Gegenwart.

Zum 1. Mal in Dresden!
 Die große russische, aus
12 Damen und Herren
 bestehende Sänger- und Tänzer-Gesellschaft
A. Wolkowsky-Troupe,
 sensationelle Wirbelwind-Tänzer und Balalajka-
 Instrumentalisten.

Zum 1. Mal in Dresden!
!!Acosta!!
 der phäenomenale Salon- und
 Herkules-Jongleur.

Zum 1. Mal in Dresden!
Carl Bretschneider,
 Humorist mit selbstverfaktem Repertoire.

Zum 1. Mal in Dresden!
The original Resuas,
 2 Damen und 1 Herr,
 die hervorragenden Equilibristen.

Zum 1. Mal in Dresden!
Fr. Thea Dorée,
 die drollige Soubrette (Genre: naïf).

Zum 1. Mal in Dresden!
5 Schwestern Bellatzer,
 großer opmn. Bühnen-Lust-Akt.

Zum 1. Mal in Dresden!
William u. Therese Schöff,
 der vorzügliche Slavien-Humorist u. Improvisator.

Zum 1. Mal in Dresden!
Miss Victoria,
 die unerlöschene Tropen-Künstlerin an der
 magnetischen Welle;
 ferner:
Liebing's

optische Berichterstattung:
Neue Sujets! Neue Sujets!
 Einlaß 7 1/2 Uhr. Anf. 1 1/2 Uhr. Vorverkauf
 im Vestibule.
Im Tunnel:
Wiener Künstler-Konzert.
 Anfang 7 Uhr.
 Sonntags 2 Vorstellungen: 1 1/2 Uhr u. 1 1/2 Uhr.

Panorama international,
 Moritzstr. 15, I., gegenüber d. 3. Hof. Diese Woche:
Griechenland!
 hochinteressante Aufnahmen!

Pferde-Rennen
 zu Dresden
 Sonntag den 30. September nachm. 2 1/2 Uhr
6 Rennen = M. 24000,- Preise.
 Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südbahnhof)
 Einlaß: 2.00 Uhr bis 2.06 Uhr nachmittags.
 Rückfahrt: 5.35 Uhr bis 5.45 Uhr nachmittags.
 Die Züge 12.57 Uhr mittags aus Schandau u. 6.00 Uhr abends
 aus Dresden halten zum Abfahren u. Aufnehmen von Reisenden
 im Reich (Rennplatz).
Preise der Zuschauerplätze:

Num. Logenst.	Num. Trib.-St.	I. Bl. (Sattelst.)	int. Tribüne	do. (Damenst.)	do. (Rinderst.)	II. Bl. int. Trib.	Rindst.	III. Bl.	do. (Damenst.)	do. (Rinderst.)	Ring	do. (Rinderst.)
1.-50	1.-50	1.-50	1.-50	1.-50	1.-50	1.-50	1.-50	1.-50	1.-50	1.-50	1.-50	1.-50

Öffentlicher Totalisator auf dem 1., 2. und 3. Platz.
 Wettanträge für den Totalisator zu Dresden werden an den
 Renntagen im Sekretariat, Dresden, Prager Straße 6, 1., vor-
 mittags von 11-1 Uhr angenommen.
 Alles Nähere siehe Rennprogramm!
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

März 1907.
Hundertjahr-Feier
 der
Dreyssig'schen Sing-Akademie.
PROGRAMM.
 Am 1. März im großen Saale des Ausstellungspalastes:
Missa solennis v. L. van Beethoven
 (mit Windstein-Ochsester aus Leipzig).
 Am 7. März, mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des
 Königs im **Sal. Oberhaus:**
Samson von G. F. Händel
 unter gütiger Mitwirkung der Königl. musikal. Kapelle.
 Am 10. März: **A capella-Matinee** im Konzertsaale des
 Ausstellungspalastes.
 An dieser seltenen Feier aktiv (singend) sich beteiligen zu
 wollen, sind hierdurch sowohl die ehemaligen Mitglieder der
 Dreyssig'schen Sing-Akademie zum Wiedereintritt als auch sonstige
 musikliebende Damen und Herren zur Anmeldung höflich ein-
 geladen. Beitrittserklärungen werden erbeten an Herrn Kapellmstr.
 Bösel (Wohnung Reitzstr. 12. Ecke Gohrestr., und Dienstag
 im Arbusthof, Moritzstr. 1b. 1., abends von 7 Uhr ab).
 Schriftliche Anmeldungen zur Aufnahme in die Akademie nimmt der
 Vorsitzende, Herr Kommerzienrat **Collenbusch,** Theresienstr. 31,
 entgegen.
Der Vorstand der Dreyssig'schen Sing-Akademie.

Intime literarische Vortragsabende.
Fritz Haentzschel.
 Vereinshaus, abends 8 Uhr.
 Dienstag, 9. Oktober: Geibel, Lingg, Storm, Mörike,
 Deibel, Keller, Meyer, Fontane.
 Dienstag, 16. Oktober: Villenbrand, Kasse, Dehmel,
 B. Hiller, Schlot, Steph. George, Rilke.
 Dienstag, 23. Oktober: Hauptmann, Gaudelotz,
 Balaine, Jacobien, D'Annunzio, O. Wilde, Ibsen,
 B. Weidman.
 Abonnements für alle Abende: 6,-, 4,50, 3,- M.
 Einzelne Karten: 3,-, 2,-, 1,50 M.
 bei **Rich. Wohlrab,** Kunsthandl., **Prager Str. 20.**

Arrangement der Firma **F. Ries.**
 Sonnabend den 20. Oktober, abends 7 Uhr, Vereinshaus:
Konzert des berühmten
Lamoureux
Orchesters aus Paris (80 Künstler).
 Dirigent: **C. Chevillard.**
 Solist: **Louis de la Cruz-Frölich,** Bariton.
 Programm: Schumann: Manfred-Ouvert.; Beethoven:
 Sinfonie C-moll; Saint-Saëns: Totentanz; Wagner:
 Wotans Abschied; Liszt: Les préludes; Berlioz:
 Ouvert.: „Römischer Karneval“.
 Karten à 5, 3 1/2, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kauf-
 haus) von 9-11 Uhr. — Bestellungen auf Plätze
 auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.
Konzert-Direktion Ad. Henn in Genf.

Lukaskirche.
 Donnerstag den 4. Oktober, 7 1/2 bis 9 Uhr abends
Kirchen-Konzert
Arthur Egidl (Orgel)
 aus Berlin,
Anna Stephan (Gesang)
 aus Berlin.
 Der Eintritt ist frei, jedoch bittet man beim Eingange ein
 Programm mit Text für 10 Pf. zu entnehmen.
 Der Erlös ist für die Zwecke des Gottesdienstes der Lukaskir-
 che bestimmt.

Veranstaltung. Adalbertus: **Erwin Semper** in Dresden (nachm. 7 1/2-8).
 Verleger und Drucker: **Wolff & Schöcher** in Dresden. Karten 25
 Pf. Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorgelagerten
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 80 Seiten inkl. der in Dresden
 abends vorher erschienenen Teilsammlungen.
 Hierzu eine Sonderbeilage für Dresden-Neustadt betreffend
 Herbst- und Winterartikel von **Ferd. Apel,** Prager Straße 38.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Seite 8
 Sonntag, 30. September 1906 Nr. 209

In höchster Vollendung ausgeführt und modernste
Herbst-Anzüge
für Herren, junge Herren und Knaben.
Fertig und nach Mass. Enorm billige Preise.

Kaufhaus
„Zur Glocke“
jetzt nur **Annenstr. 24**, gegenüber der Annenkirche.

Sehr schick gearbeitete Neuheiten in
Herbst-Paletots
für Herren, junge Herren und Knaben.
Fertig und nach Mass. Sehr billige Preise.

Derthiges und Sächsisches.

Bei den Kammerern für Handelsfachen im Landgerichte
Dresden sind die Kaufleute Alfred Bruno Angermann, Hugo
Kubisch, Paulmann, Henry Julius Friedrich Max Blochwitz, Fried-
rich August Schönlank, Richard Alfred Kreuznach, Friedrich Georg
Ginendel, Bruno Hermann Weitz, Kommerzienrat Hugo Osmin
Höfner, J. E. Robert Friedrich, O. Emil Gemeinhardt, G. H.
Gmund Stahl, E. Alfred Grumbt, A. E. Heinrich Des, Moritz
August Otto Hoppe, Ferdinand Wilhelm Jenich, Konrad Richard
William Klippgen, Moritz Richard Korchak, C. Reinhold Rutz,
Georg Lehmann, Pauls Hermann Redmann, Carl Wilhelm Leate-
mann, C. Arthur Wittich, Carl Max Rütcher, Kommerzienrat C.
A. Richter, Konrad C. Albert Rud. Köhler, C. Alfred Köhler,
Hermann Oskar Schleich, Carl Moritz Schubert, A. Albin
Schulze, Kommerzienrat Otto Sieg, Kommerzienrat A. F. Slo-
mon und Fabrikbesitzer Rud. C. A. Sulzberger in Dresden,
sowie Bernhard H. Behrens in Köpchenbroda, C. S. Meurer in
Lößnitz, Gustav Emil Reichel und Kommerzienrat C. Bruno
Schulze in Blasewitz zu Handelsrichtern und die Kaufleute
C. J. Andäuler, Carolin Biene, Heinrich Oskar Bierling, Hugo
C. D. Bornd, Gustav Paul Härtner, Mor. Gg. Ehrenberg,
Rudolf Albert Rossmann, Ernst O. F. Böhler, Robert Dr. Edgar
Krieg, Hermann Theodor Hoch, Joh. Ernst Köstliche, Direktor
Gust. Ad. Schänking, Th. Aug. Schupp, C. Alb. Seeliger,
Dr. A. C. A. Straube und U. A. H. Weigand in Dresden, sowie
Alfred Gulisch in Blasewitz und Seb. Hrad. Müller in Klotzsche
zu stellvertretenden Handelsrichtern auf 3 Jahre ernannt worden.

Morgen, am 1. Oktober, erfüllen sich 50 Jahre, daß die
Dr. Güngel'sche Stiftung in Wirksamkeit trat. Der große Wohltä-
ter Dresden, Dr. H. u. S. Friedrich Güngel, wurde im
Jahre 1801 geboren. Er widmete sich dem Studium der Rechte
und ließ sich in seiner Vaterstadt als Rechtsanwalt nieder.
Die Liebe zu dem Vaterlande seiner Mitbürger gewonnen
hatte, zeigte seine Wahl zum unbesoldeten Stadtrat im Jahre
1836, welches Amt er 6 Jahre bekleidete hat. Im Jahre darauf
erwarb er von der Kreisraa v. Schichten, neb. v. Lorenz das
damals schon über 100 Jahre bestehende Privileg des Archi-
comploirs und damit den „Dressdner Anzeiger“; am
1. Januar 1839 zeichnete A. Güngel zum ersten Male als Heraus-
geber des Blattes. Er widmete sich seinem neuen Bestimmung
mit großem Eifer und ging alsbald daran, für das Archi-
comploir solche Einrichtungen zur Verbesserung ins Leben zu
rufen, auf welche das Publikum bei einem öffentlichen Antritt
von so eigentümlicher Art gerühmten Anspruch zu machen
berechtigt sei. Am 26. August 1836 ward der große Entschluß
der Schenkung zur Tat; am 1. Oktober trat die Stiftung in
Tätigkeit. Bau der Stiftungsgebäude sollen die Revenuen des
Archicomptoirs nach Abzug der Verwaltungskosten und eines
Gemeinnutzes für den Stifter und seine Erben verwendet
werden 1. zur Vermehrung des Fonds für das Bürgerhospital,
2. zur Gründung und Unterhaltung eines Alms- oder Spitals
für unermöglichte Bürger und Einwohner Dresdens, 3. zur
Verhinderung der Stadt, einschließlich der Verstellung und
Unterhaltung anderer zum gemeinen Besten und überhaupt
zum Nutzen oder zur Bequemlichkeit des Publikums gereichenden
Einrichtungen, sowie endlich nebenbei 4. zur Unterhaltung des
Dienstbotenvereins und zu zeitweiligen Armenleistungen.
Fünfzig Jahre daß nunmehr die Stiftung des Herrn Dr. Güngel
besteht. Bei ihrer Gründung hat man sicherlich noch nicht
übersehen, wie arbeitsam sie in der Tat war. Die Summen, die
sie der Stadt geliefert hat, reden eine laute Sprache: 715 355
Mark erhielt bis Ende 1906 das Bürgerhospital, 235 505 Mark
das Alms, das nach dem Namen des Stifters Dr. Güngel benannt
ist, 203 782 Mark das Materhospital, 80 000 Mark die Armen-
kasse zu Sperrungen und zur Verteilung an verarmte Arme,
10 000 Mark (einmalig) die Unterhaltungskasse für Hausarbeiter
und deren Hinterlassene Kaiser Wilhelm-Stiftung. Mehr als
3/4 Millionen Mark aber wurden in den letzten fünfzig Jahren für
die Verbesserung Dresdens ausgegeben. In den ersten
Jahren des Bestehens wurde die Stiftung auch für gewöhnliche
Bedürfnisse herangezogen. So bestimmte Dr. Güngel, der sich
die Verfügung über einen Teil der Einkünfte vorbehalten hatte,
im Jahre 1866, daß die Schulgasse und die Gasse An der
Wauer, die sich in einem erbärmlichen Zustande befanden, neu
gestaltet würden. Weiterhin aber sind die Einkünfte der
Stiftung nur zu größeren Aufgaben der Stadt verwendet
worden, und es ist erstaunlich, was unsere Stadt alles dieser
Stiftung und zum Teil der ihr seit 1836 angelegerten Wohl-
mann-Stiftung ganz oder teilweise zu verdanken hat: Der
Schmuck der Schauliste des Albert-Theaters (Beitrag von
10 012 Mark), die Kosten in der Aula der Kreuzschule von
Dietrich (15 081 Mark), das Reichel-Denkmal von Johannes
Schilling (Beitrag von 2000 Mark), das Körner-Denkmal von
Ernst Hänel (18 008 Mark), das Denkmal der Mutter Anna
(14 608 Mark) und das Germania-Denkmal auf dem Altmarkt
(Beitrag von 97 601 Mark), beide von Robert Dene, das König
Albert-Denkmal von Baumbach (Beitrag von 7 000 Mark),
die Gartenanlage an der Johanneskirche (10 522 Mark), der
Gänsebrunnen von Robert Dies auf dem Ferdinandplatz
(22 863 Mark), der Wittich-Beckel von Johannes Schilling
und Schilling u. Grabner (Beitrag von 60 849 Mark), der
plastische Schmuck des Giebelfeldes am Bettiner Gymnasium
1902 Mark, das Wasserbrunnen auf dem Striekerer Platz
10 813 Mark 73 Pf., die Gruppen auf der Reustädter Seite
der Königin Carola-Brücke von Hartmann-Raclean und Rühm
190 300 Mark, die Brunnenanlage auf dem Kaiser Wilhelm-
platz (16 296 Mark 67 Pf.), die beiden Brunnen auf dem
Albertplatz von Robert Dies (325 987 Mark), die großen bron-
zenen Kandelaber auf dem Altmarkt (60 849 Mark), der Stiebel-
Brunnen von Hauschild und Hartmann-Raclean (101 000
Mark), die Sportplätze an der Lennstraße (551 508 Mark),
die Wandbilder im Reichen Saale des Ausstellungenpalastes von
Gustav Hänel und Popp, die Tafel für den Bildhauer Rauch
am Hause Lützowstraße 11 von Rühm, weiter die Kastei-
leinbauten von Karl Groß, Otto Gumbmann, Fritz Schumacher,
Reinhold u. H., die jetzt in der Kunstgewerbe-Ausstellung aus-
geboten sind, und zuletzt die großartigste aller Gaben: das Güngel-
Bad am Elbberge, das über eine Million Mark gekostet hat.
Noch stehen mehrere Gaben der Güngel-Stiftung an die Stadt
in Aussicht: die Bildwerke an der Wittich-Brücke der Carola-
Brücke von Friedrich Offermann (32 486 Mark 70 Pf.) und die
drei Bildwerke von Adriaens (Bollmeyer), Secht (Christus
im Gebet) und Bruno Röcher (Brunnen), die aus einem Wei-
terwerb unter den Dresdner Bildhauern hervorgegangen sind.
Auch der Abzug des herrlichen Reputationsdenkmal von Mattioli,
das während der Städte-Ausstellung den großen Hauptplatz
schmückte, ist aus Mitteln der Dr. Güngel'schen Stiftung hergestellt
worden.

Der Landesverband von Handwerker-Genossenschaften
im Königreich Sachsen (Sitz Leipzig) hielt kürzlich seinen zweiten
ordentlichen Verbandstag in Glauchau ab in Anwesenheit von
Vertretern der königlichen Behörden, der Gewerbetreibenden und
der landwirtschaftlichen Genossenschafts-Direktion, des Sächsischen
Zinnungsverbandes, sämtlicher angehörenden 14 Genossenschaften,
sowie einer stattlichen Anzahl von Interessenten. Die verhältnis-
mäßig noch geringe Zahl von Genossenschaften repräsentiert schon
die stattliche Anzahl von 1206 Mitgliedern und eine reißende
Summe von Beträgen, — 201 167 Mk. an Gehaltsausgaben der
Mitglieder, mit einer Hoffmannsumme von 282 675 Mk. Es muß den
Freunden des Handwerks hochachtungsvoll sein zu bemerken, daß jetzt
auch dort das Interesse mehr und mehr diesem volkswirtschaftlich
so überaus wichtigen Gebiete der Handwerksbetriebe sich zu-
wendet. Magazin-Genossenschaften, Kredit- und Rohstoff-
Genossenschaften haben sich gebildet, sind dem Verbands beitreten
und haben sich damit, außer dem Vorteil der Verbandsvorteile,
das Recht erworben, an der Handwerker-Genossenschaftsbank,
Sitz Dresden (der Zentralfalle des Landesverbandes), sich beteiligen
zu können und sich dadurch den billigen Staatskredit dienlich zu
machen. Diese aufstrebende Bewegung ruht aber auch zu weiser
Ueberlegung: Deshalb will der Landesverband neben seiner
Revisionsfähigkeit sich in den Dienst dieser Genossenschafts-
betriebe stellen. Auffklärung und Belehrung über alle Teile
des Genossenschaftswesens werden bereitwillig in Form von
Vorlesungen durch erfahrene Genossenschaftler gegeben, Statuten,
Formulare und alle sonstigen Unterlagen bereitwillig überlassen,
Ankündigungen über die Einrichtung von Genossenschaften gegeben.

damit dieselben den östlichen gewerblichen Verhältnissen ent-
sprechen. Denn Fehler müssen vermieden werden, die zu Anfang
so leicht vorkommen und oft so unheilvoll wirken. Die Mitglieder
des Verbandsausschusses stehen mitten im praktischen Genossen-
schaftswesen, und Männer, welche seit langen Jahren sich mit
Genossenschaftswesen beschäftigen, stehen ihm mit ihren reichen
Erfahrungen zur Seite. Alle Handwerker und Gewerbetreibenden,
welche die Gründung einer Genossenschaft erstreben, mögen sich
vertrauensvoll an die Geschäftsführer des Landesverbandes, Leip-
zig, Bachstraße 5, wenden. Kosten entstehen für dieselben nicht,
nachdem die königl. Staatsregierung fürsonal Mittel hierzu zur
Verfügung stellt. Wärdten diese Worte nicht ungedeutet verstanden,
möge man aber auch nach dem alten deutschen Worte im Hand-
werk handeln: „Was Du willst — das tue das!“

Die XV. Hauptversammlung des Vereins Sächsischer
Realschullehrer nahm nach der Vorberathung am Freitag
ganzern vormittag ihren Fortgang in einer Reihe von
Abteilungssitzungen, die morgens 8 Uhr in der
2. Realschule, Bismarckstraße, ihren Anfang nahmen. In der
Abteilung „Religion“ unter dem Vorsitz des Oberlehrers
C. r. m. Weidner-Auerbach sprach Oberlehrer C. r. m. Conrad-
Dresden III. über die „Büchse ewangelischer Frömmigkeit“ durch
die höhere Schule“. In der Abteilung „Deutsch und neuere
Sprachen“, Vorsitzender Direktor Professor Dr. Schöppe-Dres-
den I., hat dieser einen Vortrag über die „Korrekturen und Be-
urteilung der neupräsidenten Reinschriften“. In der Abteilung
„Geschichte und Erdkunde“ unter Vorsitz des Oberlehrers Dr.
Schmidt-Dresden I. hielten Vorträge Direktor Professor Dr.
Schubert-Großschädel über die „Wichtigkeit des Geschichts-
unterrichts“ und Oberlehrer Dr. Wagner - Dresden I. über
„Geographische Exkursionen“. In der Abteilung „Mathematik
und Physik“ (Vorsitzender: Oberlehrer Dr. Max Richter-
Leipzig I.) sprach Oberlehrer Dr. Starke-Leipzig IV. über die
„Verwendung des Apollonischen Kreises für Konstruktions-
aufgaben“, über die „Anwendung der Quadratwurzel zur Be-
rechnung goniometrischer Funktionen und über „Ein selbst ent-
wickelnde Korbart“, worauf Oberlehrer Dr. Wagner-Dresden II.
die physikalischen Einrichtungen der 2. Realschule vorführte. In
der Abteilung „Naturgeschichte und Chemie“ (Vorsitzender: Ober-
lehrer Dr. Kramer-Leipzig III.) sprach Oberlehrer Dr. Richter-
Leipzig II. über „Zweck und Ziele naturwissenschaftlichen
Unterrichts an unseren Realschulen“. — Nach einem Frühstück
in der Turnhalle fanden sich etwa 200 Teilnehmer und Ehren-
gäste in der Aula der Realschule zu einer großen Festver-
sammlung zusammen. An dieser nahmen u. a. teil die
Herrn Geh. Schulrat Dr. Seeliger als Vertreter des Kultus-
ministeriums, Geheimrat Hofrat Dr. Wehnert, Landtags-Abge-
ordneter Dürr, Geh. Schulrat Dr. Bogel, Stadtrat Dr. Dähler,
Stadtverordneten Dr. Womack, Rechtsanwält Schlegel und Dr.
Schämler, Stadtschulrat Dr. Vogt und Schulrat Dr. Frießel,
sowie von auswärts die Herren Oberrealschuldirektor Dr. Pitz-
mann-Göttingen, Realschuldirektor Meyer-Stuttgart, Professor
Freyler-Hannover, Realschuldirektor End- und Oberreals-
chuldirektor Dr. Seith-Areburg i. Br. Nach drei von der
Versammlung mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vorträgen
des Schulchors eröffnete der Vorsitzende Direktor Professor
Dr. Brause-Leipzig II. die Versammlung, indem er alle Er-
ziehenden und die Ehrengäste im besonderen begrüßte. Er
machte außerdem Mitteilung von einem vom Kultusminister
v. Schlieffen eingeleiteten Glückwunschtelegramm und ver-
breitete sich über die Bedeutung der Schule im allgemeinen und
der Realschule im besonderen für die Größe des deutschen
Vaterlandes, dessen Emporblühen er begeistert schilderte. Nach-
dem sodann die Verlesung der Berichte über die Abteilungs-
sitzungen gehört, überbrachte Oberrealschul-Direktor Dr.
Dingmann-Oberfeld die Grüße und Glückwünsche des Ver-
bandes der Vereine zur Förderung des lateinischen Schul-
wesens. Den Hauptvortrag hielt darauf Direktor Professor Dr.
Kaiser-Dresden II. über den „Ausbau der sächsischen
Realschule zur Oberrealschule“. Der Redner
ging aus von einer kurzen Uebersicht über die preussische Schul-
reform. Er zeigte, wie der Kampf um die Freiheit der Bildungs-
wege zu der Ueberzeugung führte, daß eine einzige höhere Schule,
wenn sie nicht in Oberflächlichkeit und Scheinleistung verfallen
will, nicht im Stande ist, alle höheren Bildungsbereitschaften zu
betreiben, und wie demnach die Bildungswege drei zu geben
seien, um das Maximum persönlicher Ausbildung für den ein-
zelnen und das Maximum wissenschaftlicher und wirtschaftlicher
Leistung für die Gesamtheit zu erreichen. Die Oberrealschule
wurde unter dem Druck dieser Ideen aus zwei Wurzeln her-
vorgegangen, aus der früheren Provinzial-Gewerbeschule, die sich zur
allgemein bildenden Anstalt wandelte, und aus der sechs- und acht-
klassigen Realschule. Diese mußte sich gegenüber dem Bildungsbedürfnis
ihrer strebenden Schüler, gegenüber der ungenügenden Ent-
wicklung unseres Vaterlandes auf wirtschaftlichem Gebiete und
gegenüber der Last, daß sich für die auf reales Wissen
gegründeten Berufe Hochschulbildung unerlässlich wurde, zur
Vollendung steigern, wenn das reale Bildungsprinzip nicht für
unmöglich erklärt werden sollte. Dieses Streben führte zum
Kampfe um die Gleichberechtigung, der im Jahre 1900 bei-
gelegt wurde. Alle drei höheren Schulgattungen wurden an
der Erziehung zur allgemeinen Weiterbildung als gleichwertig
anerkannt und in der Hauptfrage der Gleichberechtigung erklärt.
In Sachsen sind nun alle die Ursachen, die in Preußen zu
dieser Entwicklung führten, ganz besonders vorhanden. Man
muß sich also nicht fragen, warum wir Oberrealschulen brauchen,
sondern warum diese nicht schon lange bestehen. Oberreals-
schulen sind namentlich für die beiden Großstädte Leipzig und
Dresden notwendig, die Hochschulen an Orte haben, zu denen
bis her auch den besten Realschulern der Jugend verfließen
war. Dafür leidet 2. A. die Technische Hochschule zu Dresden
an Anzug aus Dresden und Sachsen Mangel und wird von
Ausländern überläßt. Auch der jetzt herrschende Mangel an
Lehrern der neueren Sprachen, der Mathematik und der Natur-
wissenschaften wäre nicht vorhanden, wenn wir seit Jahren
Oberrealschulen hätten. Das Ministerium hat die Dring-
lichkeit auch ausgeprochen und den beiden Städten Chemnitz und
Leipzig die Gründung der Oberrealschule schon für Herbst 1907
anheimgestellt. Die sächsische Oberrealschule soll durch Aufgehen
von drei Oberklassen auf die völlig umgestaltete Realschule
gewonnen werden. Ueber die zu gemachten Vordrängungen
schweben noch die Verhandlungen, es ist aber zu hoffen und zu
wünschen, daß auch Sachsen alle die Freiheit der Bildungs-
wege einengensten Behinderungen lassen läßt. Dies ist die
Voraussetzung einer geistlichen Entwicklung der neuen Schul-
gattung, ihre Zukunft wird dann einzig von ihrem inneren
Werte abhängen. Für den Ausbau der sächsischen Oberreals-
schulen ist ein Vorwissen der mathematischen Fächer nicht zu
befürworten, um den allgemein bildenden Charakter nicht zu
gefährden. Die Naturwissenschaften müssen der Behinderung
des Stoffes darauf bedacht sein, die Tatsachen des Natur-
geschehens einheitlich zusammenzufassen und alle Natur-
erkenntnis mit philosophischem Geiste zu durchdringen. Die
Einführung des biologischen Unterrichts und chemisch-physika-
lischer Schülerübungen sind notwendige Forderungen. Das Gegen-
gewicht gegen die exakten Wissenschaften muß eine ausreichende
Bilge des geschichtlichen Denkens und Auffassens bilden. Auch
dem Oberrealschüler ist der Zusammenhang innerer Kultur mit
der äußeren klar zu machen, die Fiktion von Ueberreichten
antiker Klassiker und Geschichtsschreiber bildet dazu ein ge-
eignetes Hilfsmittel. Vor allem dient dazu der französische
und englische Unterricht. Die fremdsprachliche Lesart der
Oberklassen ist über die formale Behandlung hinauszuweisen
und vornehmlich mit Rücksicht auf den Inhalt zu betreiben, und
es sind nur inhaltlich wertvolle und charakteristische Stoffe zu
wählen. Durch die besondere Bilge des deutschen Unterrichts,
dem mehr Zeit als anderwärts gewidmet werden kann, soll die
Oberrealschule die deutsche aller höheren Schulen sein. Auch
darf man sich dem Geiste, der schon bisher die Realschule
befleht hat, gewiß sein, daß auch die Oberrealschule in der
Bilge idealer Bestimmung hinter keiner Schulgattung zurück-
bleiben wird. — Nach lang anhaltenden Beschlüssen der
notierte noch Direktor Dr. D. Richter-Bauhen, der nach
Gemein befaßt ist, dem Redner die ausdrückliche Bestim-
mung aller Anwesenden, was neue Beschlüsse und Bedingungen hervor-

rief. Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden mit einem
Hoch auf König Friedrich August geschlossen. Um 2 Uhr fand
ein allgemeines Festmahl im „Hotel Bristol“ statt. Der
Sonntag ist einem gemeinsamen Ausflug nach dem „Bastei“
gewidmet.

Gustav Adolf-Festspiel. Auch die achte Aufführung des
Gustav Adolf-Festspiels am letzten Freitag war bis auf einige
wenige Plätze ausverkauft. Wer sich den wirklich großen
Genuss nicht verlagern will und einen Besuch der Festspiele ins
Auge gefaßt hat, dem empfehlen wir im Hinblick auf den immer
stärker werdenden Andrang, sich sobald als möglich an den im
Ankündigungsteil der Dresdner Blätter angeführten Verkaufsstellen
Eintrittskarten zu verschaffen. Die Zahl der Aufführungen
kann nur in beschränktem Umfange vermehrt werden, da über den
großen Saal des Vereinshauses bereits im Oktober an meh-
reren Tagen und vom 1. November ab dauernd anderweit
verkauft ist.

Erkrankungen in Fremdenpensionen. Eine Dame, die
in einer Fremdenpension zu Langenloosbach wohnte, erkrankte
dort an Typhus und mußte, da sie nach ärztlichem Ausspruche
nicht mehr fähig war, einige Zeit in der Pension bleiben. Die
Pensionsinhaberin forderte nun im Klagenwege Ertrag des ihr durch
diese Krankheit entstandenen Schadens. Ihre Klage wurde vom
Landgericht Bielefeld mit der Begründung abgewiesen, daß die
Klägerin gewohnheitsmäßig aufstehende in ihr Haus aufnehme, sie
auch die Gefahr, daß ein solcher Ausfall in der Pension erkaufte
oder nicht selbst tragen müßte. Daß aber die Dame im Pension
sein, an Typhus krank zu sein, sich in die Fremdenpension habe
aufnehmen lassen, was sie etwa zum Schadensersatz verpflichten
konne, sei von der Klägerin nicht einmal behauptet worden. So-
mit sei ein vertragswidriger Gebrauch der Wohnung nicht
beizufinden. Die von der Klägerin eingelegte Berufung wurde vom
Oberlandesgericht unter Aufrechterhaltung der obigen Begründung
zurückgewiesen.

Die Frauenortsgruppe Dresden des Allgemeinen
Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschen
im Ausland veranstaltete Mittwoch den 17. Oktober im Gewerbe-
haus ein Konzert in großem Rahmen, zu dem namhafte Kräfte
die Mitwirkung zugesagt haben. Der Beginn des Konzertverlaufs
ward noch bekannt gegeben.

Die Geschäftsstelle des Sächsischen Hilfsvereins
ist vom 1. Oktober ab in dem sächsischen Grundbesitz Schöpen-
gasse 6, Geddesch. Die Unterabteilungen sind jeden 1. und
3. Mittwoch des Monats, nachmittags 5 Uhr: der erste Mittwoch
3. Oktober Gesänge sind dort abzugeben. Hilfsbedürftige und
Kranke empfangen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel materielle
und geistliche Hilfe.

Aus den Einjährig-Freiwilligen-Vorbereitungs-
kursen „Leo Parula“ (Markenstraße 20) legten
in der Osterprüfung d. J. fünf, in der eben beendeten Wieder-
prüfung drei junge Leute das Einjährig-Examen mit Erfolg ab.
Diese Parie geben namentlich in ihrem täglichen Abendunterricht
den durch ihnen selbst behandelten jungen Männern, Kaufleuten,
Gewerbetreibenden, Kunstschülern u. d. die beste und brauchteste
Belagenheit, sich unter erfahrener Leitung auf das Einjährig-
Examen vorzubereiten.

Im Christlichen Verein Junger Männer,
Reumarkt 9, 3., wird heute abend 7 1/2 Uhr Herr Pastor Dr.
Wittig einen Vortrag halten über das Thema „Hilfer aus
dem christlichen Leben der Deutschen in London“. Um 9 Uhr
findet in demselben Lokale eine öffentliche Versammlung des
„Bundes vom weißen Kreuz“ (Zitlichstraße 10) statt, in
welcher Herr Oberverwaltungsgerichtsrat von der Decken
reden wird. — Der Jugendbund für christliche Jugend-
christentum I in Dresden, welcher ein Glied des über die
ganze Erde ausgebreiteten Jugendbundes ist, dem über
60 000 Jugendgemeinschäften mit rund 4 Millionen Mitgliedern
angehört, feiert heute nachmittags 5 Uhr sein Jahresfest im
Saale des Alkoholfreier Gesellschaftshauses Johann Georgen-
Allee 16. Die Festansprache hält Herr Evangelist Hartig
aus Görlitz.

Die in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Witten, dem Erzgebirge
und benachbarte vogtländische Singpiel-Gesellschaft „D. G. G.
talent“ ist von einem schweren Schlag getroffen worden. Das
bevorzugte Mitglied der Gesellschaft, Oskar Heinrich
Schilling, wurde hier von geistiger Erkrankung befallen und
mußte sofort nach Witten gebracht werden.

Die bereits angekündigte Erhöhung der Milchpreise tritt
am 1. Oktober in Kraft. Wie die Wollkisten und vereinigten
Milchländer Dresdens und seiner Vororte bekannt geben,
folgt das Vier Vollmilch 20 Pf. aus dem Krug und 22 Pf.
in Flaschen.

Beziehungen kleinere Mitteilungen.
Im Naturhistorischen Vereins „Verein“ im Deutscher
wird heute nachmittags 5 Uhr das dreitägige Fest sein: „Der
Allerweltsoester“ von Friedrich Bendix zur Aufführung ge-
kommen. Regie: Herr Theaterdirektor Emil Conrad.
Krauses Kaiser-Panorama, Prager Straße 48, 1.,
gegenüber dem „Europäischen Hof“, hat diese Woche das
indisputable Belieben mit einer Reihe interessanter Städte
ausgestellt. — Das Panorama international,
Markenstraße 15, 1., gegenüber den „Drei Raben“, stellt eine
Reihe nach Griechenland aus. — Das Welt-Panorama,
Bismarckstraße 16, 1., gegenüber dem Victoriahaus, stellt
die neuesten Aufnahmen von Wasser und zu Lande vom Gar-
den-See, sowie Ansichten der alten Doemstadt Venedig aus.

Von besonderer Niedrigkeit der Gewinnung zeigt eine
Tafel, die am Freitag im Garten des Gartens begangen wurde.
Dort stehen in den Anlagen zwischen den Pavillons A und B
drei Marmorgruppen, Werke des verstorbenen Bildhauers Wolf
v. Dopper; einer seiner Freunde schenkte sie vor acht Jahren
dem Garten. Außer einem vielleicht nicht allzu wertvollen
gestelltem Amor sind eine liegende „Lustensymphie“ und
„Veda mit dem Schwane“ dargestellt. Ein Nachbier hat ver-
gessen, nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, zunächst die
Gruppe mit Linte begangen, und in abends gegen
7 1/2 Uhr, nach Eintritt der Dunkelheit, über die Eintrichung
der Konkreten-Anlage gestiegen, um mit der namentlichen Hin-
sicht auch die „Veda mit dem Schwane“ vollständig zu über-
prüfen. Leider ist der Vater beidermal entkommen. Obwohl
schon am Nachmittage beim am Abend jede Figur gründlich
abgewaschen und am Morgen die Säuberung der Kunstwerke
nach sachmännlicher Vorrichtung und so energisch als es
empfindliche Material statthaft erdienen läßt, wieder aus-
genommen wurde, lassen sich die Folgen des Arends nicht
völlig beseitigen; die in Menge darauf angelegte Algorintinte
ist sofort tief in den weißen Marmor eingedrungen. Der
dicht am Wege stehende „Amor“, der fast allzu besetzt gehalten
ist, wurde nicht beschädigt; ebenso hat der Vater die Geheiter
der beiden weiblichen Figuren, die ein Stück vom Becken nach
entfernt angebracht sind, verhindert, dagegen die vom Künstler erst
dargestellten Vorwerke geistlich besonders stark mit Linte
belegt. Von dem Vater fehlt noch jede Spur.

Blasmusik auf dem Altmarkt. Heute,
Sonntag, mittags 12 1/2 Uhr spielt die Kapelle des 12. Feld-
artillerie-Regiments (Musikdr. Baum) folgende Stücke: 1. Kom-
mandeur-Marsch von W. Baum; 2. Ouverture zur Oper „Kom-
mons“ von A. Thomas; 3. Prolog zur Oper „Der Hajojo“
von R. Legnecallo; 4. Unsere Kaiserin, Walzer von Schmidt-
Berka; 5. Große Fantasie aus der Oper „Cavalleria rusticana“
von P. Mascagni; 6. Siglietta von F. v. Blon; 7. Kavallerie-
Attak, Charakterstück von C. Fricemann.

Die städtische Leibniz-Gesellschaft in Alt-
stadt, Markstraße 17, 1., hielt Montag den 8. und Dienstag den
9. Oktober wegen Reinigung geschlossen. Falls der Stillsetzung eines
Wandbildes auf einen dieser Tage, so gilt als solcher bestimmungsgemäß
der nächste Freitag, sonach Mittwoch den 10. Oktober 1906. Die Ge-
sellschaft in Neustadt, Hauptstraße 1, bleibt an diesen Tagen für das
Publikum geöffnet.

Die allberühmte Fingerringfeier der Dresdner
Biederstiel“ mit Festspiel und patriotischen Darbietungen aus dem
Reiche des Geistes und Wises findet Mittwoch, den 10. Oktober,
im Gewerbehaus statt.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 209. Seite 9. Samstag, 30. September 1906

Bermischtes.

Der Berufsstand. In letzter Zeit haben verschiedene Kreise ihre Interessen darauf zu richten gesucht, daß sie in den Tageszeitungen die Ansichten der Berufsangehörigen ausführlicher schildern ließen. Mehr oder weniger ist dies nur zu dem Zwecke geschehen, um eine größere Zahl von der Wahl ihrer Berufe abzuhalten, weil sie von einem Zuwachs eine Entwertung der Gesamtbilanz befürchten. Was heißt aber, so schreibt die „Vergleicher Wochenschrift“, die Ansichten eines Berufes? Jeder Beruf hat für einzelne gute oder ausgezeichnete Ausübende, und in keinem vernünftigen sie sich für jeden, der ihn ausübt. Der Beruf an sich bedeutet heute für niemanden, wie in der Jungzeit auch, das sichere Brot, sondern höchstens die Möglichkeit, solches zu erwerben. Das Aufstiegsvermögen macht aus dem Beruf keinen Lebensberuf. Das Doktorat gibt dem Beruf keine Ansehen. Die Ingenieurprüfung schließt nicht die Genehmigung zum Leiter einer großen Fabrik in sich. Das Erreichen einer Schmeib- oder Schweißerei stellt keine Runden herbei. Seine berufliche Ausbildung stellt jeden an einen Ausgangspunkt. Zum Fortkommen muß er sich dann eben selber seine bedienen. Es gibt durchaus kein gutes und schlechtes, kein überhäuftes und kein vernachlässigtes Gewerbe, es gibt nur tüchtige und untüchtige, betriebame und schweffällige Leute. Neben mir die Berufe, in denen nach allgemeiner Annahme ein wenigstens ein Bogenmaß ist, den ärztlichen oder den rechtsanwaltschaftlichen. Die Gewandtheit bedarf sowohl der Berufe als auch der Rechtsanwaltschaft. Wenn das Lebensniveau des Angebots über die Nachfrage den Stand mindert, so tritt die Verminderung des Ansehens und der materiellen Stellung nur die Nachzügler, nicht die Vorreiter. Auch heute sind die Verhältnisse der führenden Berufe und Rechtsanwaltschaft so glänzend wie zu irgend einer Zeit. Der Jüngling, der Art oder der Rechtsanwaltschaft werden will, muß nur nachsehen, einer von den Tüchtigen zu werden. Dann wird er seine Berufsarbeit wenig nicht zu bedauern haben. Die Lebenshaltung seiner Vorfahren wird ihn nicht stören. Seine Sache ist es, nicht ins Hintertreffen zu gelangen, wo man einander mit wachsenden Schritten auf die Höhe treibt. Aber zur Erhaltung eines Platzes in der Vorderreihe gehört außerordentliches Talent und Glück! Keins von beiden. Die Glückfrage ist mit einem Worte abzuhandeln. Man spricht von Glück, weil man ungenau beobachtet. Was man als Glück bezeichnet, ist immer die logische Wirkung von vernünftigen Eigenschaften; der Fähigkeit klüsterer Anpassung und rascherer Entschliesung. Menschenkenntnis, vielleicht einfach der Bedenkensfreiheit. Außerordentliches Talent aber ist nur für außerordentliche, individualistische Tätigkeiten, nicht für die regelrechten, häufigsten Berufe Voraussetzung. Eine Glück und außerordentliche Fähigkeiten kann man in jedem Berufe, er sei überhäuft oder nicht, zu den ersten Stellen gelangen, nur muß man sich mit Mühe, Geduld und gewissenhafter Bemühung alles abarbeiten, alles Anstrengen, aller grundlosen Annahme, als die erforderlichen Berufskenntnisse und Fertigkeiten aneignen, alles zu lernen, was die Meister lehren können, und sich mit seinem Fachwissen zufrieden geben. Man präge sich ein, daß es nur einen fruchtbareren Ergebnis gibt: den, sich selbst immer zu befähigen, alles, was man tut, tatellos zu tun, mit ganzer Seele bei seiner Arbeit zu sein und die Leistungen für sich sprechen zu lassen. Man lerne rechtzeitig das Glück des „einfachen Lebens“ zu würdigen, denn kann man getrost an jede Ecke sich hinstellen, wo es noch so stark um die Ehre geht.

Aus den schließlichen Kaisermandaten wird jetzt noch folgende Kaiser-Reskripte bekannt: Eine Patrouille der 2. Garde-Regiment tritt nicht bei dem Standort des Kaisers vorbei. Der Kaiser sei den Wachen zu: „Nun, Wachen, habt Ihr Hunger?“ „Ja, Herr, Eure Majestät.“ „Gibt der führende Wache als Antwort zurück: „Nun, hier habt Ihr einige Butterbrote und laßt sie Euch gut schmecken!“ „Ja, Herr, Eure Majestät, danke sehr!“ antwortete der Wache. „Als die Patrouille jetzt weiter reiten wollte, rief der Kaiser: „Ihr sucht doch gewiß den „hohen Reich“, da müßt Ihr aber gerade nach der anderen Seite hin reiten, denn sonst findet Ihr ihn nicht!“

Der Vanzersink der Kriegsschiffe. Das Reichsmarineamt in Berlin hat das Flottenkommando und die Befehlshaber der übrigen in Kiel befindlichen Schiffe und Panzerkreuzer angewiesen, Erhebungen darüber anzustellen, wie eine Gewichtserleichterung der Schiffe herbeigeführt werden kann. Es soll dadurch erreicht werden, daß der Panzergewicht der Fahrzeuge höher aus dem Wasser kommt und somit die Weiteite noch oben mehr schließt. Konstruktionsmäßig soll die Oberseite der Panzerplatte 0,75 Meter hoch über der Wasserlinie liegen. In der Praxis gehen aber die Schiffe stets tiefer als geplant, so daß der verbleibende Panzergewicht ein geringerer wird. Es ist geplant, durch Abgabe von Inventar und Material wenigstens für den Kriegsfall eine solche Gewichtserleichterung herbeizuführen, daß sie von normenmäßigen Einfluß auf die Aufschwung des Panzergewichtes sein wird, ist fraglich, da auf den Schiffen schon ohnehin so viel als irgend möglich an Gewicht gehortet wird. Dieser Versuch ist eine Folge der Erfahrungen der Seeschlacht von Tsushima, wo die russischen Panzerkreuzer bekanntlich so schwer mit Kohlen beladen waren, daß infolge des dadurch weit geringeren Flottengewichtes der Panzerplatte teilweise unter der Wasserlinie lag und somit die Beschädigung in der Wasserlinie durch die entstandenen Lecks so schwer wurden, daß mehrere Schiffe voll Wasser liefen und kenterten.

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. deren Protokoll der Kaiser und deren Ehrenpräsident Prinz Heinrich von Preußen ist, hat seit ihrer Gründung insgesamt 1027 Personen aus Zentral arretiert. Im letzten Rechnungsjahre 1905/1906 83 Personen, davon 79 durch Rettungsboote und 4 durch Wasserapparate. Die Zahl der Rettungsstationen der Gesellschaft beträgt jetzt 126, gegen 124 im Vorjahre. Davon befinden sich 79 an der Küste und 47 an der Nordsee, 28 und Doppelstationen, ausserdem mit Boot und Wasserapparaten, 20 Stationen und 17 Wasserstationen. Die neu errichteten Stationen sind die Doppelstation Wismar in Pommern und die Doppelstation Greifswald in Pommern. Die Zahl der Rettungsboote beträgt wie im Vorjahre 64, und zwar 24 Küsten- und 40 Binnenbootsvereine, mit insgesamt 2470 Mitgliedern. Die Gesamtannahme der Gesellschaft belief sich im Jahre 1905/1906 auf 209.726,51 Mk., gegen 209.357,74 Mk. im Jahre 1904/1905. Die Jahresbeiträge betragen 147.587,76 Mk., gegen 147.780,99 Mk., von 58.896 Mitgliedern im Jahre 1904/1905. Die außerordentlichen Beiträge betragen 71.089,22 Mk., gegen 100.101,73 Mk. im Jahre 1904/1905. Davon lieferten die Sammelstellen 19.777,40 Mk., gegen 18.214,56 Mk. im Jahre 1904/1905. Die Gesamtansgabe belief sich auf 282.726,92 Mk., gegen 280.223,17 Mk. im Jahre 1904/1905.

Nach dem Goldraube. Ueber den Anteil, den die beiden in München verhafteten Goldräuber an dem Raub in der Münze haben, wird jetzt folgendes bekannt: Es steht fest, daß der Münzarbeiter Ray Ray einen Freund, den Mechaniker Wilhelm König, der zurzeit als Soldat im Gefängnis sitzt, aber die Goldräuber zu dem Raub teilhaftig an der Münze beteiligt war, daß er aber an dem Einbruch selbst vollkommen uneteiligt war. Aus seinem Geständnis geht hervor, daß ihm bei der ersten Sache schon vor der Zeit noch kein Verdacht zu Mute war. Dies war auch der Grund, warum sein Bekommen bei der Vernehmung und während der Vernehmung, die bei fast allen Angehörigen der Münze vorgenommen wurde, ganz besonders auffiel. Anders sein Freund König, dem die Mitteilungen des Ray bis ins kleinste nicht nur behalten, sondern auch mit großer Ruhe und Sicherheit ausgeführt. Er hatte in der ersten Nacht keine Erlaubnis, weshalb er, da ein Ausbruch wegen der zu Ende gehenden Nachschicht nicht möglich war, die Patrouille heimlich verließ und den Einbruch machte. Nach abgeleiteter Arbeit brachte er einen Teil des Raubes in die Wohnung seiner Geliebten, den Rest vergrub er, vornehmlich noch im Laufe der Nacht, in der nordwestlichen Ecke der Mauer bei der Feuerstätte. Mittlerweile sollte ihm jedoch in der Kantine ein etwaige Verbrechen aufgefällt werden, wodurch seine Abwesenheit erndet wurde. Am anderen Tage war der Einbruch bereits bekannt, dies und der Umstand, daß kein Geldbeutel von der Frau König bei dem Münzarbeiter Ray Kenntnis hatte, führte zur Entdeckung. Man hat inzwischen, als der Münzarbeiter bekannt wurde, sofort der Vernehmung Ausdruck verliehen, daß der Einbruch nur von Personen ausgeführt oder dirigiert worden sein konnte, die vollkommen mit den Verhältnissen vertraut waren. Da es war klar, wie die „Münze“ „Ra.“ schreibt, nur die eine Schlussfolgerung überhaupt ausrecht zu Fortsetzung siehe nächste Seite.

Äerzliche Personal-Nachrichten.

Von der Reise zurück:

Professor Pässler,
Sidonenstrasse 27. I.
Sprechstunde wochentags 12^{1/2}-1^{1/2} Uhr.
Montags und Donnerstags auch 3-4 Uhr.

Dr. Heinevetter
von der Reise zurück.

Dr. Willibald Meyer, Grunaerstr. 12
ist zurückgekehrt.

Von der Reise zurück:
Dr. med. Braun, Gerokstr. 58,
Institut f. elektr.-physik. Behandlung, Waisenhausstr. 4.

Zahn-Aerztin Marg. Hamecher.

Vollkommen schmerzlos Zahnziehen in Betäubung. Zahnfüllungen. — Künstliche Zähne.
Mittwoch 7. 11. Sprechzeit 9 bis 5 Uhr.
(Nur für Damen und Kinder.) Tel. 4855 (Nebenstelle).

Zahn-Arzt Hendrich

in Deutschland und Amerika approbiert.
Spezialist für schmerzlos Zahnziehen in Betäubung. Sprechstunde: 9-5. 7 Strassestr. 7. Sonntags 10-12.
Kunst-, Porzellan- und Goldarbeiten; amerikanische Kronen und Brücken ohne Gummipfatten, naturgetreue, idealster Zahnersatz.

Gottfr. Deibel, Dentist.

Früher Langjahr, erster tech. Assistent des Herra Hofrats Jenkins.

Spezialist für Plomben in Porzellan, Gold etc. Etsatzzähne in künstl. Vollendung.

Bankstrasse 17. Tel. 7283. Mässige Preise.

Carl Schlegel, Dentist,

Wallstrasse 1, am Postplatz,

empfiehlt sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne in Kunstschmelze, Gold, sowie Aluminium — auch ohne Gummipfatten — naturgetreu und vorzüglich. Schmelzwerke in Gold, Porzellan, Amalgam und Cement. Schmelzwerke Zahnziehen mittels Anästhetie. Vollständige Gebisse unter Garantie der Brauchbarkeit für jeden Fall. Reparaturen und Umändern auch von nicht gezeigter Gebisse bereitwillig und billig. Schöneste, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich. (Jahrl. 1886 Unberühmte find. Berücksichtigung, auch gewähre Teilzahlung.

Glas- Porzellan-Steingut- J.G. KLINGNER - Waisenhausstr. 3.

Gemeinde-Sparkasse Laubegast
(im Rathaus — Straßenbahnhaltestelle)
verzinst Einlagen mit 3 1/2 Proz.

Die Lieferung der erforderlichen Bewaffnungsgegenstände für das Garnisonlazarett Dresden und Umgebungsbereich (Schlesien) wurde auf die Zeit vom 1. November 1906 bis mit 31. Oktober 1907, als ungefähre 2000 kg trockene Gerste, 3000 kg Roggen, 60 kg Braunbrot, 2000 kg (einst. Korb) Speisebrot, 1700 kg Mehl, 1900 kg Roggenbrot, 1900 kg Speisebrot, 300 kg Mehl, 300 kg Mehl, 2500 kg Speisebrot, 14000 kg Mehl, 500 kg Mehl, 20 kg Kartoffeln, 70 kg Zucker, gemahlen, 850 kg Weizen, 1200 kg Weizen, gebrüht, 250 kg Weizen, 400 l Weizen, Gersten, Weizen, Weizenmehl, präpariert, je 300 kg, 500 kg Weizenmehl, 600 kg verschiedene Dörrenmehle, 1500 kg Weizen- und Weizenmehl, sowie die Abnahme des Speises, der Brotkruste, Knochen und des abgelegenen Lagerfisches soll unter den im Geschäftsraum des Garnisonlazaretts zur Einsicht ausliegenden Bedingungen **Montag den 8. Oktober 1906** vorm. 10 Uhr öffentlich verdingen werden.
K. Garnisonlazarett Dresden.

Alwin Mucke, Dresden, **Waisenhausstr. 36,** Telefon 3901.
gibt hierdurch bekannt, daß der überseeische Weihnachts-Station-Beruf begonnen hat.
Muckes
Dresdner Schokolade
erkennen sich eines Welt- rufes als **vornehmstes, weltbekanntes, unüber- troffenes Gebäck!**
Verteile aus allen Erd- teilen und Preislisten stehen gern zu Diensten.
Die Dresdner Novette Nachrichten schreiben über Muckes Weihnachtskollen:
Mit ganz besonderer Sorgfalt werden die berühmten Dresdner Schokolade von der Feinbäckerei Alwin Mucke, Dresden, Waisenhausstr. 36, hergestellt und es erfreuen sich gerade die wunderbarsten Schokolade eines solchen Rufes, daß sie nach aller Herren Länder exportiert werden. Und mit Recht! Denn bei ihrer Herstellung kommt nur bestes Material zur Verwendung, Mandeln oder Sultanin, mit nur feinsten Zutaten. So ein Fein- schokolade für 30 Mk. ist ein wahres Meisterwerk der Backkunst, doch sind auch die weniger großen, die im Preise bis zu 2 Mk. herabgehen, ebenso exzellent. Unsere Leser mögen nur Spezial- prospekte und Preislisten verlangen und nicht veräumen, rechtzeitig einen echten Dresdner Schokolade zu bestellen, um für den Weihnachtsabend zur Hand zu haben.
18 goldene, Staats- u. Weltausstellungs-Medaillen.
Bestellungen für Lieferer erbitte baldigst.

Ziehung morgen und folgende Tage.
1. Serie. **Zwickauer** 1. Serie.
Ausstellungs-Lotterie.
Lose à 1 Mark (11 Stück 10 Mark) Porto u. Liste 20.
empfehlen
Alexander Hessel,
Dresden, Weiße Gasse 1, Ecke König Johann-Straße.
1 Hauptgewinn im Werte von 10 000 Mark.
Eine kompl. Wohnungsrichtung mit allem Zubehö, bestich, aus Wohnzimmer, Esszimmer, Schlafzimmer, Wäschezimmer u. Kuchentisch.

Unterzeuge!
Dr. Lehmann, Prof. Jäger, Schönherr, Rumpf, Patard.
Müller & C. W. Thiel,
Inh. Rich. Müller, Hof., Prager Str. 35.

Defektiv- Ausfunstel „Lux“, jun. Feig. Dr. jur. Freischer von Riechbach, Königl. Land- gerichtsrat a. D., Berlin W., Köpenickerstr. 26. Ermittlungen jeder Art Prozessmaterial, Privat-Vertrags-Auskünfte, Nebenwachen, glänzende Erfolge!

Zur geneigten Kenntnissnahme für Cigarettenraucher!
Für die infolge des Cigarettensteuergesetzes erheblich verteuerten importierten Cigaretten finden Sie vollwertigen Ersatz in
Salem Aleikum-Cigaretten.
Dieselben sind nach orientalischem System mittels Handarbeit, unter Ver- wendung der gleichen Rohmaterialien, wie die im Ausland erzeugten Ciga- retten hergestellt und genügen den höchsten Ansprüchen.
Preise der Salem Aleikum-Cigaretten das Stück 3 1/2 4 5 6 8 10 Pf.
Keine Ausstattung, nur Qualität! Jede echte „Salem Aleikum-Cigarette“ trägt den Auf- druck unserer vollen Firma: **Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yentse“.**
Inhaber: **Hugo Zietz, Dresden.** Ueber 1000 Arbeiter!

erhalten, daß der Einbruch von einer oder mehreren Personen auszuführen worden sein müßte, die am Tage vor dem Einbruch noch in der Münze beschäftigt oder mindestens anwesend gewesen sein müßten. Künftig war dies aus dem Grunde, weil gerade an diesem Tage von der sonst üblichen Regel, daß neu geprägtes und schon justierte Geld nachts in den schweren eisernen Kasten einzulassen und zu verriegeln, eine Ausnahme gemacht worden war und es in einem Dolchstoß verurteilt wurde. Allerdings war zu dieser Zeit im Kassenlokal auch noch der Kassierer Schmidt anwesend; zeitweise sogar noch ein dritter und vierteljährig auch ein vierter Arbeiter. Dieser Umstand gab natürlich Veranlassung, daß gerade diese vier Arbeiter, nämlich Ober-Ruß und Schmidt polizeilichereits ganz besonders streng überwacht wurden. Bekanntlich wurde der erste Teil des gestohlenen Geldes im Betrage von 43 000 Mark in der Wohnung der Geliebten des Königs, die sich gegenwärtig im Krankenhaus befindet, aufgefunden. Der andere größere Teil wurde durch fuchende Verurteilung im Englischen Garten an der Mauer der Tierarzneischule, zugedeckt mit Holz und Kisten, aufgefunden. Das Geld war leicht vergraben. An dieser vom Wege abgelegenen Stelle reicht das Gebüsch an die Mauer, und es hätte wohl niemand dort einen so gewichtigen Schatz gesucht.

Der Besuch von Bad Seefeld ist in diesem Jahre ein äußerst starker. Schon Mitte August war die Gesamtbevölkerung des Bades überschritten; sie betrug Ende August 14 655 Personen, darunter 7061 weibliche Ausgäste.

Im Alicante ist ein neues Unwetter eingetreten. Der Sturm auf dem Meere ist so heftig, daß die Schiffe in den Hafen flüchten. Eine große Boe-Anstalt ist von den Wellen weggerissen, sowie ein großer Teil der Hafenanlagen von den Klüften hinweggespült worden. Auch auf dem Schwarzen Meere wütete Dienstag nacht ein heftiges Unwetter. Zahlreiche Segelschiffe sind verunglückt, darunter eins, auf dem sich neun Personen befinden.

Ein Million gegen den Alkohol. Eine der größten Vermächtnisse, das je für einen gemeinnützigen Zweck hinterlassen wurde, ist jetzt der Nüchternheitsbewegung in England zugefallen, nämlich 5 000 000 Mark, die der verstorbenen John Gamble in London, einer der Leiter der Temperenz-Wirtschafts-Gesellschaft „Salter“, den westenantiischen Methodisten für den gebachten Zweck zugewiesen hat. Unter den von ihm getroffenen Verfügungen befindet sich die Anstellung von drei Wanderlehrern, die im ganzen Lande Vorträge über die Nüchternheit halten sollen und deren Gehalt für den Hauptredner mit 15 000 Mark und für die beiden anderen Redner mit je 10 000 Mark jährlich ausgelegt ist. Von den Einnahmen des Hauptredners sollen außerdem jährlich bis zu 10 000 Mark verwendet werden, um die Verleihung von Schankereizen an Theater, Musikhallen und neue Wirtschaften zu verhindern; 30 000 Mark sollen an westenantiischen theologischen Lehranstalten jährlich für Unterweisungen in dem Gegenstande der vollständigen Enthaltung und 10 000 Mark jährlich auf den Lehranstalten für westenantiische Mädchen für denselben Zweck verwendet werden. — Wenn doch, so wünscht der „Alkoholgegner“, auch in anderen Ländern die dort nicht minder notwendige und segensreiche Nüchternheitsbewegung gleich wohlmeinende und — jahrelange Freunde fände.

„Mein Penatenwinkel“ — so hat Carmen Sylva, die Königin von Rumänien, ihre Lebenserinnerungen betitelt. In der kurzen Einleitung sagt die Königin: „Ich möchte meinen Penatenwinkel auzun, den ich so lange schon heilig gehalten, und andere in Andacht verlegen und erwidern durch meine Andacht, anderen sagen, wie schön, wie berechnungswürdig diese Menschen gewesen sind und weshalb ich sie anbetete, solange ich amte. Ich sah keine Mäden an ihnen, sie waren meine irdischen Götter. Sie vertraten das Edelste auf Erden für mich und sollen es, so Gott will, auch für andere tun, die nicht mehr das Glück gehabt haben, in ihre Augen zu blicken und von ihren Lippen heilige und liebe Worte zu hören. Ich werde sie so zeigen, wie sie mir erschienen sind und erscheinen konnten, je nach dem Lebensalter und nach den Stimmungen, in denen ich mich selbst befand, je nach der jeweiligen Haltungskraft meines eigenen Gemütes.“ Weiterhin betont die Königin, daß sie nicht Dichtung und Wahrheit schreiben wolle, sondern laute Wahrheit, nur wie sie selbst gesehen und gehört. Der erste Abschnitt dieser Erinnerungen ist Maria Schumann gewidmet, und in fesselnder Weise erzählt die Königin von ihrem engen Verkehr mit der großen Künstlerin, die aus ihrem an schweren Schicksalsschlägen so reichen Leben der Königin gerne mitteilte. Auch an glänzenden Schilderungen aus dem Leben der verschiedenen Höfe, mit denen Carmen Sylva verwardt oder befreundet ist, fehlt es selbstredend nicht in diesem Buche.

Ueber moderne Subalterne lesen wir in der „Deutschen Tageszeitung“: „Das Attentat in Anterlaken hat auch solche Kreise aufgeschreckt, die bisher glaubten, die Taten der russischen Revolutionäre seien Dinge, die nur das russische Reich, oder auch nur dieses etwas angehen. Insbesondere hat man auch in der Schweiz erkannt, wie leicht eine in auter Absicht erwachte Freiheit schamlich mißbraucht werden kann. Jetzt liegt ein neuer Beweis vor, daß die Terroristen gar nicht daran denken, bei ihren Untaten an den Landesgrenzen Halt zu machen, und daß sie sich nicht scheuen, die sicher auch ihnen obliegenden Gaspflichten ihren gewalttätigen Zwecken unterzuwerfen. In Stockholm sind fünf Finnen verhaftet worden, die sich zu einer Liga zusammengeschlossen hatten. Ihr Präsident Remann hat ohne weiteres eingestanden, die Liga habe auf Befehl des revolutionären Komitees eine Bankplünderung in Stockholm vornehmen müssen, und dazu sei die Stockholmer Diskontobank in Aussicht genommen worden. Für die Beurteilung der gesamten russischen Revolutionäre ist nichts so bezeichnend wie die weitere Erklärung Remanns: „Ich bin niemals für eine Bankplünderung in Stockholm gewesen; aber was soll man tun, wenn man vom Zentralkomitee dazu gezwungen wird!“ In Toulouse ist jetzt eine Russin verhaftet worden, die offenbar ebenfalls das Werkzeu der revolutionären Komitees war. Sie erklärte, eine Bombe zu besitzen, und räumte auch offen die Absicht ein, sie habe eine hochstehende Persönlichkeit töten wollen. Es ist nicht eben schwer, von dieser an Worten noch rechtseits gebundenen Russin von Toulouse die Wechsellinien zur Mordmörderin von Anterlaken zu schlagen. Die beiden Fälle lehren nicht nur, daß die Revolutionäre ihre in Rußland eingeübten Gewalttätigkeiten ohne Scheu auch im Auslande ausüben wollen, sondern sie zeigen auch, welche Verbrechen neuerdings vom Revolutionskomitee mit Vorliebe dorachschickt werden. An der einen Stelle sind es junge Burchen, die als Strammunmbiade nicht der Todesstrafe verfallen können, und hier sind es hysterische Weiber, die sich schließlich auch zu dem allergrößten Unzuge willenlos ausnützen lassen. Nach erweichender aber wirft die Tatsache, daß diese „Damen“ in der Regel von männlichen Genossen begleitet sind, welchen sie nach jeder Richtung hin zu Willen sein müssen. So hat sich im Zeichen der von unserer Sozialdemokratie so vernünftigen russischen Revolution ein neues Subalterntum gebildet, dessen einzelne Glieder sich stolz „Männer der Tat“ nennen und die doch an Heißeit und Gemeinheit kaum noch übertroffen werden können. Man denke nur an die Gewalttaten gegen Schulkinder, Klingenberg, Maulbars und Sacharow. Das Frau-lein Pring s. B. wurde bis zu ihrem letzten Gange zur Ermordung Maulbars von einem Manne begleitet, mit dem sie Stube und Bett teilte. Die Mörderin des Generals Wina schickte sich ebenfalls mit einem männlichen Genossen in nächster Nähe des Bandhauens Minns an; dieser „Mann der Tat“ verschwand natürlich unmittelbar vor dem Mord. Nicht anders lag es in Anterlaken, wo die Mörderin ebenfalls bis kurz vor ihrer Mordtat mit einem männlichen Revolutionär die Wohnung teilte. Wenn schon wiederholt die allerhärtesten Maßnahmen gegen jene Subalterne empfohlen worden sind, die verrotzt und vertiert in unleren Großstädten ihr Wesen treiben, so hat die menschenliche Gesellschaft erst recht allen Anlaß, gegen diese neue, und von der russischen Revolution bedingte Art des Subalterntums energisch einzuschreiten. Dies kann aber nicht die Aufgabe eines einzelnen Landes sein, sondern gegen viele schmutzigen Geleiten müssen alle zivilisierten Staaten gemeinsam vorgehen.“

Erwähnliche Leistungen von Krupp. Vor ein paar Wochen berichtete der „Abe Herald“ von einem Japaner, der in dem letzten Kriege eines seiner Beine verloren hatte und nun mit einem künstlichen Bein, das ihm der Kaiser geschenkt, den höchsten Berg Japans, den 13 000 Fuß hohen Fuji-Dama bestieg. Diese außerordentliche Leistung steht jedoch nicht



Ein Wink für alle Dresdner Hausfrauen!

Wollen Sie immer den besten und wohlgeschmecktesten Malzkaffee trinken, dann prägen Sie sich ja das äußere Bild des echten „Kathreiner“ fest ein — und es wird niemandem gelingen, Ihnen statt des gehaltreichen, würzig und laffecähnlich schmeckenden Kathreiners Malzkaffees eine billige geringere Sorte zu bieten.

Sie sehen hier ein Paket des echten Kathreiners Malzkaffees!

Die Kennzeichen des echten „Kathreiner“, die man sich merken muß, sind:

1. Geschlossenes Paket.
2. Bild u Namen des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke.
3. Namenszug des Pfarrers Kneipp
4. Die Firma „Kathreiners Malzkaffee-Fabriken“.

Also halten Sie ja die Augen offen beim Einkaufe. Es kommt für Sie und Ihre Familie alles darauf an, daß Sie den echten Kathreiner Malzkaffee beziehen, weil dieser allein unter allen Malzkaffees den hohen Genuß-Wert hat, welchen die Ärzte so an ihm schätzen. Man lasse sich besonders durch die neuen „Malzkaffees“ nicht täuschen, die gerade jetzt überall auftauchen!

Darum sei's immer und immer wieder betont: Achtung beim Einkaufe von Kathreiners Malzkaffee!

Treuhand-Bank für Sachsen, A.-G.
Moritzstrasse 1, I.

Wir übernehmen in gewissenhafter Weise und zu kulantesten Bedingungen die

Regulierung von Nachlässen und Erbschaften,
Verwaltung von Vermögen,
Vertretung von Aktionären und Obligationären,
Anlegung von Kapitalien in mündelsich. Wertpapieren,
Verzinsung von Depositen- und Spargeldern zu 2 1/2 bis 4% spesenfrei.

3 gute Eigenschaften
der **Grossmann-Nähmaschine**

wodurch man viel Geld spart:

Dauerhaft!
Uebersaus leistungsfähig!
Billig!
5 Jahre reelle Garantie!

Verkauf in Dresden:
Chemnitzstrasse 26 • Wahrenhausstrasse 5,
Reißigerstrasse 41, Ecke Striegnersstrasse,
und in der Nähmaschinen-Handlung von
Max Baumann, An der Dreikönigskirche 8.

Geschwindigkeitsmesser für Automobile.

ZUNTZ
gerösteter
KAFFEE
und Chinesische
Thee-Mischungen

in allen gangbaren Preislagen. Best anerkannte Marken.

Käuflich in fast allen Geschäften der Konsum-Branche.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Zur 5. Klasse 150. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Ziehung vom 3. bis 23. Oktober.
Gewinnreifer im glücklichsten Falle

800 000 Mk.

empfehle Kaufloie

Edmund Renz,
Annenstrasse 9. Tel. Nr. 9708.

Zu jeder Bluse
wird auch der Rock angefertigt oder der Seideustoff zum Rock nebst Zutaten geliefert

Eleg. Seiden-Bluse, schwere Louisine Seide mit eleganten Spitzen u. Handarbeit ausgestattet, Mk. 32,—

J. VOLLRATH
Spezialhaus für seidene Damenblusen
DRESDEN-A.
Prager Strasse 20
Kaulbachstrasse 30
EIGENE BETRIEBSWERKSTÄTTEN
Oberseergasse 9, II.
Katalog gratis und franko.

Direktor Paul Wieners
Einhäufig-Freiwilligen-Institut,
Dresden, Bürgerwiese 18, Ecke Lütichowstraße.
Bereitet seit 8 Jahren mit anerkanntem besten Erfolge zur Einhäufig-Freiwilligen-Prüfung vor. Glänzende Referenzen. Probezeit frei.
Eredict 9-6 Uhr.

Kerzen

Stearin-Kerzen in bester Qualität.
Wachs-Kerzen in allen Größen.
Renaissance-Kerzen in allen Farben.
Luxus-Kerzen in diversen Mustern.

T. Louis Guthmann
Schloßstraße 18
Prager Straße 31 Bismarck Straße 31.

Unentgeltliche Auskunft über die **Guttempler-Logen**, die sich mit der Aufklärung über die Schäden des Alkohols u. mit Trinkerrettung betreffen, erteilt H. Brunert, Bönnestrasse 7, 1.

Seite 13 „Dresdner Nachrichten“ Seite 13
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269

allein da, sondern auch andere Unglückliche, die eines oder mehrerer Gliedmaßen beraubt waren, haben trotzdem, wie eine englische Wochenchrift schreibt, Entschädigung gefunden. So vermag sich im Jahr 1901 ein einarmiger Reifensieder aus Bologna, mit Hilfe des Hilfsarbeiters an dem 350 Fuß hohen Aemeli-Turm amozuzuklimmen. Man zwirkte an seinem Verstand, und eine große Menschenmenge sah mit atemloser Spannung seinem Beginnen zu. Der Reifensieder aber kam glücklich bis zur Spitze des Turmes hinauf und wieder herunter und wurde dann mit einem donnernden Hurra begrüßt. In London erschien eines Tages ein armer Mann, namens Utham, auf einem mit 2 Pferden bespannten Boarboon, den er selbst lenkte. Er hielt die Zügel mit dem linken Fuß und hatte die Reitscheit mit den Fingern des rechten Fußes umfaßt; so lenkte er sicher das feurige Geßpann. Utham ist ohne Arme geboren, aber seit früher Jugend bereits hat er sich mit Pferden beschäftigt und verlor mit den Zügeln in die Steigbügel gefaßt, von denen aus er das Pferd lenkt, so sicher wie nur irgend ein Reiter, der seine Arme gebrauchen kann. Ein vorzüglicher armer Künstler ist Bartam Olles, der Mitglied der königlichen Gesellschaft englischer Künstler ist, als ausgezeichneter Maler gilt und auch in Ton modelliert, indem er das Modellierholz mit den Lippen hält. Ein Mann, der als ein wirklicher Tausendkünstler erscheint, obwohl er ohne Arme geboren wurde, ist Frank Knight in Denstable. Er kann auch seine Füße nicht gebrauchen, und man glaubte deshalb, daß er zu keiner Arbeit taugte. Er aber lernte zuerst schreiben, indem er die Feder in seinem Munde hielt, dann malen, und entschied sich zuletzt für den Beruf eines Photographen, dessen komplizierte Berichterungen vom Aufnehmen bis zum Abziehen der Platte er alle absolut selbstständig verrichtet. Er ist auch als Schmied tätig gewesen und hat eine mehr als durchschnittliche Geschicklichkeit entwickelt, so er hat sich sogar das kleine Boungespinn, in dem er herumfährt, selbst gefertigt. Auch nimmt er großen Anteil an Gartenkunst und Bienenzucht. Ein Amerikaner, George Sutton, der als Knabe durch eine Krebbsläge seine Hände verlor, hat während einer Tour in Europa durch seine Kunst des Billardspiels Aufsehen erregt. Er hält das Queue in der Krümmung seines rechten Ellbogens und lenkt den Steg mit dem Stumpf seines linken Armes. Gustav Carlson, ein Schwede, der in Amerika lebt und der in einem furchtbaren Schneesturm eintraf, so daß ihm beide Arme und beide Beine abgenommen werden mußten, geht mit ein Paar künstlichen Beinen seinem Beruf als herumwandernder Hausierer nach. In seinen beiden Armitumpfen hat er eine große Kraft, so daß er mit Leichtigkeit einen erwachsenen starken Mann mit ihnen umhohen kann, und eine erstaunliche Geschicklichkeit; er vermag mit den Stumpfen zu malen, zu schreiben, Knöpfe zuzumachen und Händer zu rollen.

* Der Kampf gegen das Fußsicheln in China. Der Kaiserin-Witwe scheint es wirklich ernst damit zu sein, der Sitte des Fußsichelns der kleinen Chinesinnen nach Kräften entgegenzuwirken. Frau Archibald Little, der Seele der jetzigen Bewegung gegen die Sitte, war es vor einigen Jahren durch ihre zahlreichen und guten Beziehungen gelungen, eine Verfügung der Kaiserin-Witwe zu erwirken, worin alle chinesischen Väter und Mütter erwähnt wurden, das Fußsicheln zu unterlassen. Damals glaubte man ziemlich allgemein, dieser Erlaß würde wohl nur auf dem Papier stehen bleiben, wie es mit mehreren früheren ähnlichen kaiserlichen Verfügungen gegangen war. Die Kaiserin-Witwe hat sich aber, wie den "North China Daily News" aus Peking mitgeteilt wird, kürzlich bei einem aus den Provinzen kommenden höheren Würdigen danach erkundigt, wie sich das Volk zu ihrer Ermahnung verhalte. Als der Beamte antwortete, sie würde lange nicht so allseitig befolgt, wie es sich für einen besonderen kaiserlichen Erlaß ziemte, geriet die Herrscherin darüber in ziemlichen Zorn und machte mehreren anwesenden Ministern des Großen Rates heftige Vorwürfe, weil es ihre Pflicht gewesen wäre, sie in dieser Frage auf dem Laufenden zu halten. Daraufhin redeten die alten Herren vom Großen Rate die besetzten Häupter zusammen und kamen endlich zu der Ueberzeugung, daß sie in der Sache wohl etwas tun müßten, wenn sie nicht Gefahr laufen wollten, ihre Herrin bei der nächsten ähnlichen Gelegenheit in einer noch viel ungemüthlicheren Stimmung zu sehen. Sie verließen nun wahrscheinlich demnächst im ganzen Reiche eine Verfügung verbreiten lassen, wonach in Zukunft niemand auf eine Unterlassung im Staatsdienste zu rechnen hat, der seinen Töchtern die Füße einschneiden läßt. Sollte man diese Trohuna wirklich ausführen, so würde das allerdings von der einschneidendsten Wirkung sein, weil allen Chinesen, sogar fast jedem Muli, stets die Hoffnung vorschwebt, er werde es noch einmal erleben, einen seiner Söhne mit dem Mandarinenturne geschmückt zu sehen. Erwägt sei noch, daß am Peking Hofe niemals einschneidete Füße geachtet worden sind. Die Sitte ist nämlich chinesisches und nicht mandchurisches. Bisher haben sich die mandchurischen Herrscher des himmlischen Reiches jedoch nicht recht das Herz fassen mögen, gegenüber dem einmütigen Widerstande der Chinesen, ihren stets vorhandenen Wunsch, die Gewohnheit zu unterdrücken, mit Gewalt durchzuführen.

** In den Aufzeichnungen des preussischen Generals v. d. Marwitz, der als Rittmeister im Stabe des Fürsten Hohenlohe die Schlacht von Jena mitgemacht hat, finden sich folgende Angaben über den Aufenthalt Goethes im preussischen Hauptquartier: "Wir hatten," schreibt Marwitz Anfang Oktober, "jezt nicht wenig Bemühungen wegen des Unterhalts der Truppen, und Goethe war als Weimarerischer Verpflegungskommissarius ins Hauptquartier gekommen. Ein großer, schöner Mann, der stets im geistigen Wohlstande, abgedockt, mit einem Haardübel und Galanteriedegen, durchaus nur den Minister sehen ließ und die Würde seines Ranges gut repräsentierte, wenngleich der natürlich freie Anstand des Vornehmen sich vermissen ließ. Er wohnte stets beim Fürsten, und da am ersten Tage Franz, Louis und General Gramert neben diesem saßen, so erhielt er seinen Platz gegenüber, Hauptmann von Blumenheim und ich wurden angeordnet, ihn zu unterhalten. Der erstere war Emigrant und ehemaliger Ingenieur-Chef, hatte seit der Revolution seinen Vaterlande vollständig abgelaßt und war leidenschaftlicher Freie geworden. Obgleich im Wesen und Charakter von Grund aus Franzose, lebhaft, geistreich, unterrichtet, behauptete er, Blumenheim sei sein richtiger Name, während andere wissen wollten, er heiße Rochefleur. Innererriet kam nach General-Deputant v. Holtenborn, Goethes Freund, aus Schleien (1790) her, und setzte sich neben ihn; die noch leere Seite des Ministers eilte der dienfertige Franzose Blumenheim in Beschlag zu nehmen. Während der Suppe einige mit verbindlicher Miene angedachte Fragen Blumenheim's, sagte Antworten Fr. Gramert, und dann alium silentium. Nach Beendigung der Tafel sagte ich zu meinem Freunde: Ihre Unterhaltung war ja nichts weniger als brillant, wo hatten Sie denn Ihre sonstige Amabilität gelassen? Der Franzose erwiderte in seinem gewöhnlichen Jargon: Der verfluchten Kerlen hatten ja wie ein Beschloß auf seinen Wankeln, wollten nicht antworten, schweigen ist auch stille. Wovon sprachen Sie denn? Wovon kann man denn sprechen mit einem Boete, als von seinen Werken? Ach! gelassen! Sie mühten von Verwaltungsangelegenheiten des Herzogtums reden! Wo, ist er so hochmütig? Nach mein Meinungen ist ein großer Boete ganz andere Kerlen als kein Minister! Von welchem seiner Werke redeten Sie? War ein verfluchter Streichen. Deutsche Literatoren mir nicht so gefällig; wollten Sie vor Dingen noch fragen, was der Kerlen eigentlich hat geschrieben, verassen aber. Und nun sitzen ich da, kann mir partout nur erinnern, zum größten Glück fällt mir noch die "Frau von Weimara" ein."

* Eine kleine Erdengeschichte erzählt ein Mitarbeiter des "Moppel": Als der König von Kambodja Sihowath die Erlaubnis erhielt, mit seinen Tansertinnen nach Frankreich zu kommen, ermächtigte ihn der Minister, einige Exemplare des "Erdens für literarisches, industrielles, kommerzielles und landwirtschaftliches Verdienst" zu vertheilen, der kürzlich in Kambodja zum Erlasse für das nur von der französischen Regierung zu gewöhnliche "Kreuz von Kambodja" geschaffen worden war. Diesen Orden vertheilte der "König" nach freier Raune, ohne ein Schriftstück auszustellen, oft selbst ohne von dem Namen des Dekorierten Kenntnis zu nehmen. Nach der Abfahrt aus Saigon bemerkte der Zeremonienmeister Sihowath, daß er nicht genügend Bänder und Medaillen zur Verfügung hatte und bestellte per Kabel 200 Stück bei einem in Kambodja angelegenen Handbetreibenden, der sich zur Erholung in Frankreich befand. Bei der Ankunft in Marseille verweigerte aber der

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Älteste Annoncen-Expedition,
nimmt für alle Zeitungen der Welt Anzeigen zu
Original-Zellenpreisen

ohne jeden Aufschlag an.

Auch für die

Dresdner Nachrichten

worden seit deren Bestehen Anzeigen durch

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Älteste Annoncen-Expedition,
ohne jede Mehrberechnung expediert.

Bei
worden Annahme-Gebühren
nicht erhoben.

Chiffre-Anzeigen

Kosten-Anschläge

und Entwürfe kostenfrei.

Sie sparen

Zeit,
Mühe,
Geld,

wenn sie durch Haasenstein & Vogler, A.-G.,
ihre Anzeigen vergeben.

Die Firma unterhält Filialen in: Barcelona, Basel, Berlin, Bern, Braunschweig, Breslau, Budapest, Cassel, Chaux-de-Fonds, Chemnitz, Chur (Schweiz), Dresden, Erfurt, Florenz, Frankfurt a. M., Freiburg i. Br., Freiburg (Schweiz), St. Gallen, Genf, Genua, Halle a. S., Hamburg, Hannover, St. Imier (Schweiz), Innsbruck, Karlsruhe, Köln a. Rh., Königsberg i. Pr., Lausanne, Leipzig, London, Lübeck, Lugano, Luzern, Magdeburg, Mailand, Mannheim, Montreux, Mülhausen, München, Neapel, Neuenburg, Nürnberg, Palermo, St. Petersburg, Porrentruy, Prag, Reichenberg, Rom, Straßburg i. E., Stuttgart, Turin, Venedig, Wien, Zürich,

und Agenturen an allen grösseren Plätzen des In- und Auslandes.

Filiale Dresden-A.: Schloss-Str. 6, I.,
nahe Altmarkt. Fernspr. 1109.

Sämtlicher Kaffee wird vor dem Rösten gründlich gewaschen.

Wasser-Proben vom erstmaligen Waschen sind in den Schau-
fenstern meiner Geschäfte ausgestellt.

Die Röstungen erfolgen nach dem Waschen bzw. nach dem Trocknen sorgfältigst in patentierten Apparaten bewährter und allernuester Systems.
Die in allen Einzelheiten monatlang erprobte saubere Zubereitungsweise wirkt vorteilhaft auf Geschmack und Bekömmlichkeit meiner Kaffee-Mischungen. Dieselben werden aus nur guten und feinsten Partien fachkundig zusammengestellt.
Ich empfehle daher meine gerösteten Kaffee-Mischungen aller Preislagen hiermit geneigter Beachtung.

Alfred Klemm

(Inh. Julius Thom),

Prager Strasse 23, Ecke Struvestrasse,
Webergasse 39, Ecke Wallstrasse.

Fernsprecher 2929.

Ausser bei den bisherigen Verkaufsstellen sind obige Kaffee-Mischungen in Originalpackungen
à 100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfg. das Pfund stets frisch zu haben auch bei

Reinhold Voigt in Blasewitz, Schillerplatz.



Kronleuchter

werden sauber und blüßig
aufgehängt, sowie in jede ge-
wünschte Lichtart umgearbeitet.

P. R. Naumann,
Tr.-Reut., Röhrerstr. 4,
nächt d. Reut. Markt.



Preussische Pfandbrief-Bank.

Die am 1. Oktober 1906 fälligen Pfandbriefe unserer
Städtischen Pfandbriefe, Kommunal-Obligationen und Klein-
bahnen-Obligationen werden vom 15. September ab an unserer
Kasse und bei der Mehrzahl der deutschen Banken und Banfilialen
kostenfrei eingelöst. Dasselbe sind obige Papiere zur Kapitalan-
lage und ausführliche Prospekte zur Information erhältlich.
Preussische Pfandbrief-Bank.

Stomach begebenen Hauptmann die Abnahme der Bänder und Medaillen, weil 1800 Franz geordert wurden, was ihm zu teuer erschien. Er belieft dafür 200 bei einem anderen zu 12 Franz das Stück, ohne zu bemerken oder bemerken zu lassen, daß das 800 Franz mehr ausmachte. Der mit seiner Waise liess gebliebene Geschäftsmann, der sehr reich ist, macht sich nun das Vergnügen, diese Kamodische-Orden eigenhändig zu verteilen, da ja für sie kein Diplom, nicht einmal ein Ausweispapier erforderlich ist. Dem „Moppel“ sind 20 von diesen Orden für Eltern zur Verfügung gestellt worden, die ihre Kinder für brave Aufführung in der Schule belohnen wollen.

* Subjektive Auffassung. Bei Bekannten von und — so erzählt der „Tägl. Bl.“ ein Veier — hatte ein Dieb eine hübsche Lederhose vom Hüftt. entwendet. Während der unangenehmen Vorfall im Familienkreise eifrig besprochen wurde, fragte das 14jährige Töchterchen des Hauses erstaunt: „Aber Mama, was macht denn der Dieb mit der Hose, da war ja gar kein Jucker drin?“

weiteres Vermischtes siehe Seite 17, 18, 23 und 24.

Sport-Nachrichten.

Vorlauf für den 9. Dresdner Reutag. Der Dresdner Reuterein beginnt heute den letzten Teil seines Jahresprogramms, die Herbstkampagne, welche mit den noch anstehenden Terminen: Sonntag, den 7. Oktober, Mittwoch (Reformationsfest), den 31. Oktober, und Mittwoch, den 7. November, eine Reihe bedeutender Entscheidungen bringen wird. Es liegt im ganzen Wesen des Sports, daß die Herbstkampagne lebhafter zu verlaufen pflegt, als die vorhergegangenen Abschnitte der Saison, zumal der Winter eine lange Ruhepause bringt. Das Hauptereignis des heutigen Tages ist das mit 10.000 M. erstmalig für Dresden ausgeschriebene **Wettrennen für Herren**. Der Auserwählte des Reutereins für dieses Rennen bleibt „Apollon“, dem der Schimmelhengst „Beru“, der so vielberühmter über Dürden schon debütiert hat, gefährlich werden könnte, ebenso wird der alte Veteran „Ogie“ nicht unter den zuletzt Eintommenden zu suchen sein, auch „Bolzen“ ist nicht auszulassen. Das erste Rennen des Tages, das September-Verkaufshandicap, müßte eine tollere Sache für „Winnlieb“ unter Jockeys Rotherberger sein, für den Platz dürften „Strunshaupten“ und „Amorette“ in Frage kommen. Der Preis von Rehefeld dürfte „Quipow“ abermals nicht zu nehmen sein, und da die E. v. Kraderichen Nordrennen hierin untertreten zu bleiben scheinen, spricht der Reuterein „Delignito“ den Platz an. Den Preis von Pieschitz sollte „Ratte“ gegen „Mentor I“ beizutragen können. Eine recht interessante Konkurrenz ist in dem September-Verkaufshandicap zu erwarten, da hierin „Marabes“, „Hilfster“, „Hoebus“, „Kruska“, „Compagnie“, „Gräfin L.“ und „Clearch“ aufeinander treffen. Der Sieger sollte unter „Compagnie“ und den beiden Vertretern des Stalles Graf v. Sierstorff zu suchen sein, aber auch „Clearch“ ist zu beachten. Zum Schluß bringt das Rehefeld-Handicap-Tagd-Rennen noch besondere Reize. „Contraband“ wird auf 1500 Meter (18 Springel) par accident nicht zu schlagen sein, aber für „Angelica“ dürfte es keine unmögliche Aufgabe sein, für seinen leider nicht hartenden Stallgeschäften „Dochmeister“ den Sieg für seinen Besitzer beimzutragen. „Kolis“ wird auch unter den vorherigen Werben zu suchen sein. Die Rennen beginnen um 2 1/2 Uhr und verkehren die Sonderzüge ab Hauptbahnhof (Südhalle) von 2 bis 2 1/2 Uhr nachmittags.

Fußballsport. Ein Verbandsspiel 1. Klasse findet heute im Sportpark an der Rossener Brücke um 1 1/2 Uhr zwischen N.-C. Guts Muths I. und Dresdner Sportklub I. statt. Nach den schönen Erfolgen, die „Guts Muths“ im vergangenen Frühjahr erzielte, zu urteilen, dürfte sich den Schmarotzen ein mächtiger Gegner stellen. Einen seltenen Erfolg hat der „Dresdner Sportklub“ zu verzeichnen, indem er bei den „Olympischen Spielen“ von 12 Konkurrenten 9 erste, 2 zweite und 8 dritte Preise heimtrug.

Leipziger Motorfahrzeug- und Ausstellung. In Vertretung des Königs wird Herr Kreishauptmann Freiherr v. Beld die Ausstellung am Freitag, den 5. Oktober, mittags eröffnen. Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Fröndlin hat sich bereit erklärt, nach den allen Teilen Deutschlands herbeieilenden Ausstellern namens der Stadt Leipzig am Eröffnungstage den Willkommengruß zu entbieten. Am nächsten anlässlich des Besuchs des Königs Donnerstag, den 11. Oktober, nehmen die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden teil. Auf dem Dresdner Bahnhof findet nach Ankunft des königlichen Sonderzuges kleiner Empfang statt.

Continental-Handbücher. Seit einigen Jahren gibt die Continental-Gasolinhoc- und Gutta-Percha-Compagnie neben ihrem Continental-Handbuch für Deutschland auch noch je einen Reiseführer für Frankreich und England unter dem Titel: „Guide Routier Continental and Continental-Handbook for Automobiles in Great Britain and Ireland“ heraus. Die beiden Handbücher sind vornehm ausgestattet und sehr inhaltsreich.

- Wittig, Scheffelstr. 15, für geheime Krankheiten 9-5.
- Held, Eecc. Wehime u. Frauenkrankh., Wettinerstraße 18, 2. Ordiner 10-2, 5-8, Sonnt. 10-2. Schnelle Hilfe.
- Immer wieder verlangen praktische parlante Handfrauen und erfahrene tüchtige Wäscherinnen das echte Dr. Thompsons Seifenpulver mit dem Schwan. Sie wissen eben aus Erfahrung, daß es bis auf den heutigen Tag kein besseres Waschmittel gibt. Ueberall zu haben.
- Dr. Zucker's Kohlensäurebäder mit den Kissen. Für Verdauende, Gichtler, Nervöse etc. Im Hause in jeder Wanne ohne Apparat sofort herzustellen, geruchlos, klar und feinerartig wie die natürlichen Lucidbäder. Wohlthätige Massage lebender Teile mit den Entzündungstischen. Fabrik Max Eib, G. m. b. H., Dresden.

Direkter Versand meiner weltberühmten Linbauer Sammete. Hochgelagerte haltbare Kleider-Sammete, glatt, gerippt, gestreift, unzerreißl. f. Knaben u. Mädchen. Entzündende Wulens-Sammete. **Seiden- u. Seiden-Jacke-Bläse.** Muster fr. bin u. der Sammethaus-Louis Schmidt, Hannover, R. R. Hofl.

Kohlenerwaren zu erzielen ist bei den immer mehr steigenden Kohlenpreisen für alle Haushaltungen von großer Wichtigkeit. Wenn dieses erreicht werden soll, ist es erforderlich, nur Oefen eines durchaus bewährten Systems zu verwenden, die den ganzen Winter hindurch bei möglichem Brennstoffverbrauch in Brand gehalten werden können und dabei für eine angenehme und gleichmäßige Erwärmung der Wohnräume Gewähr leisten. Oefen, die in dieser Hinsicht wohl weitgehendsten Anforderungen entsprechen, sind die bekannten Dauerbrandöfen „Patent Germanen“ von der Firma Oscar Winter, Dannewer, von denen über 400.000 Stück in der kurzen Zeit von 10 Jahren verkauft werden konnten. Wir empfehlen daher, beim Bezug eines Oefens sich über dieses vorzügliche System durch Bezug einer Original-Verkaufsstelle von einer besseren Oefenhandlung oder direkt vom Fabrikanten eingehend zu orientieren.

Wahlsplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfmaschinen-Gesellschaft. (Gültig vom 3. September bis mit 7. Oktober 1906.)

Klassen von Dresden II. nach Leistung: 6, 7 1/2, 8, 9, 9 3/4, 10, 10 1/2, 11, 12, 12 1/2, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Klassen von Dresden I. nach Leistung: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Klassen von Dresden III. nach Leistung: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Moderne Hausuhren. Stilgerechte Wand-Uhren.

Damen- und Herren-Uhren, Bewährtes Glashütter und Genfer Fabrikat. Ringe. Fugenlose Trauringe.



Ketten. Broschen. Ohrringe. Armbänder. Fugenlose Trauringe.

Aeltestes und renommiertes Uhren-Geschäft der Seestrasse.

August Reinhardt, 9 Seestrasse 9. Uhrmachermeister. 9 Seestrasse 9. Illustrierte Preislisten gratis und franko.

„Dresdener Rathaus“ (Eigentumsmarke).

Unter diesem Namen (Bild des neuen Rathauses) offerieren wir 7 verschiedene Sorten

Zigarren

zu 5 Pf., 6 Pf. in Kisten von 100 Stück, zu 7, 7 1/2, 8, 10 und 15 Pf. in Kisten von 50 Stück.

Diese Zigarren sind ausserdem noch in **Sortimentskisten** verpackt erhältlich und zwar sind dieselben wie folgt zusammengestellt:

Sortiment I enthaltend	10 Stück à 7 1/2 ♂	} zus. 30 Stück - M. 3,25,
	10 „ à 10 „	
	10 „ à 15 „	
Sortiment II enthaltend	25 Stück à 5 ♂	} zus. 100 Stück - M. 6,50.
	25 „ à 6 „	
	25 „ à 7 „	
	25 „ à 8 „	

Der Raucherwelt werden diese leichten, feinen und preiswerten Zigarren sehr willkommen sein.

(gegr. 1835) **Schramm & Echtermeyer,** (gegr. 1835)

Seestrasse 18 (Ministerhotel), Landhausstr. 27 (Ecke Schiessgasse), Pirnaische Strasse 2, III. Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung, Musterladen mit Verkauf.

Leiden aller Art!

heilbar ohne Operation! ohne Berufsstörung! fast schmerzlos nach eigener Methode! Broschüre: Entstehung, Behandlung und Heilung v. Beinkrankheiten grat. u. franko **Falbo's Institut für Beinkr.** Dresden-A., Johann Georgen-Allee 10, prt. Sprechstunden: Mittwoch und Sonnabend 9-4, Sonntags von 9-1 Uhr.

Lose der Kgl. Sächs. Landeslotterie, Ziehung der Hauptklasse vom 3. bis 23. Oktober empfiehlt und versendet zum Preise von

100	250,-	125,-	50,-	und 25,-
1/1	1/2	1/3	1/4	1/5 Los

Gummiwaren-Haus Carl Weigandt, Dresden, König Johann-Straße 19, Telefon Nr. 4344.

Bekanntmachung. Die dem Stadtrate zu Lommatzsch gehörigen, in Churschütz gelegenen beiden **Widder-Anlagen** sind infolge Beschaffung einer Hochdruckwasseranlage zu verkaufen und es werden Angebote mit Preisangaben erbeten. **Der Stadtrat: Dr. Vent.**

Aktionäre des Jacobiwerkes, Meissen.

Zu der am 2. Oktober in Weissen stattfindenden Generalversammlung hat der Untergeichnete den Antrag gestellt: „Wahl einer Kommission zur Prüfung der Geschäftsführung“, nachdem die Direktion sich geweigert hatte, dem entsprechenden Beschlusse der in der Vorbesprechung am 26. Juli beauftragten 20 Aktionäre nachzukommen. Die Herren Aktionäre werden in ihrem eigenen Interesse gebeten, die Generalversammlung zu besuchen, oder die Mängel der Aktien zur Vertretung an Herrn Rechtsanwalt Dr. Böhm, Seestrasse 4, I., oder an Untergeichneten gelangen zu lassen. **Ingenieur Franz Hochmuth, Badiermühlengasse 9.**

Nervenärzte, Sanatorien etc. Station. Apparat mit 32 Elem., Aufhängemach, 50 cm Scheibendurchm., event. mit festem Tisch, beide Apparat, Dr. Schumann, in Eiche, tadellos erhalten; Mikroskop von Leibniz, alles billig zu verkaufen. **Waither, Basteihausstr. 40.**

Seite 15 „Dresdener Nachrichten“ Seite 15
Samstag, 30. September 1906 Nr. 229

Vermischtes.

Der Kaiser insognito. Der „Vol.-Anz.“ weilt folgendes zu erzählen: Es dürfte nur wenig bekannt sein, daß der Kaiser, der die Entdeckung des Versteckens in Berlin und Umgebung mit intensivem Interesse verfolgt, sich zuweilen nicht leicht, in freigelegtem Insognito durch eigene Beobachtung sich von gewissen Versteckungsstätten zu überzeugen. So erzählt der Kaiser in gelegentlichen Gesprächen über Versteckungen, wie er eines Abends sich unerkannt auf den Potsdamer Platz hingestellt habe, um eine persönliche Anschauung von dem dort herrschenden Leben und gefährlichen Verstecken zu gewinnen. Er fuhr nach Einbruch der Dunkelheit in einer Coupé, die durch feinsten äußeren Abzeichen den hohen Hofstaat betrafen konnte, vom Brandenburger Tor die Königsgraben Straße entlang bis zum Potsdamer Platz, stieg hier aus und sah sich von der Ecke der Potsdamer Straße aus eine Weile den vorbeifahrenden Straßenverkehr an, ohne daß die vorbeifahrenden Passanten eine Abnung von dem aufmerkamen Beobachter hatten. Lange, so bemerkte der Kaiser, hat es ihn hier nicht festgehalten. Mit dem Einbruch, daß hier der Verkehr der Weltstadt geradezu furchtbare Gefahren für Leib und Leben geschaffen habe, eilte er zurück in seinen Wagen und fuhr von dannen. Der Kaiser glaubt, daß auch hier nur ein „Unfall durch“ helfen könne. Sein besonderes Gefallen hat die neue Anlage der Charlottenburger Bismarckstraße (Hoeferstraße) gefunden. Auch hier hat sich der Kaiser durch Augenschein von den Vorzügen der Straße eine Vorstellung geschaffen. Er fuhr mit seinem Bruder, dem Prinzen Heinrich, im Automobil die Straße entlang. Daß hier ein Brauereiwagen auf dem einen Fahrdamm, die Straßenbahn auf getrenntem Gleis, Droschken auf gleichfalls getrenntem Asphalt dahinfahren konnten, während ein Reiter auf gut ambletem Reitwege dahinjagen durfte, von diesem Anblick war der Kaiser auf das lebhafteste bezaubert. Auch daß die Charlottenburger Stadtbahn große Opfer für neue Verfahrungsanlagen bringen, hat der Kaiser durch lebhafteste Befragungen anerkannt mit einem Hinweis auf gegenteilige Erfahrungen, die er bei anderen Kaiserhöfen gemacht habe. — Ein anderes Mal erwähnt der Kaiser, wie er als Jüngling zuweilen im alten Omnibus von Berlin nach Charlottenburg und von Wilmersdorf unerkannt gefahren ist. Die Fahrt hatte ihn augenscheinlich amüsiert, nur die Fahrtdauer — fünfzig Minuten — habe ihm wenig behagt. Dasselbe wurde die Einrichtung der neuen Automobil-Camibusse besprochen. Der Kaiser zeigte lebhaftes Interesse und sprach den Wunsch aus, ihre Zahl möchte sich bald vermehren, da sie in den Verkehr enger Straßen besser passen als die Straßenbahnen.

Die neue Felduniform. Bekanntlich werden seit längerer Zeit in der deutschen Armee Versuche mit neuen Felduniformen gemacht, ohne daß einer der vielen Versuche zur Entscheidung geführt hätte. Die beiden neuesten Modelle haben jetzt, wie der „Saarbrücker Zeitung“ berichtet, bei den schlesischen Kaisermanövern vor dem Kaiser ihre Probe abgelegt, sollen aber nicht in allen Punkten die Zufriedenheit des Kaisers erreicht haben. So trugen die Jäger die graugraue Felduniform. Bei beiden Versuchen hatte man sein Hauptaugenmerk darauf gelegt, alles Blau und Leuchtendes in Form zu bringen, und so die Aufmerksamkeit des Feindes nicht zu erregen und die Uniform dem Gelände mehr anzupassen. Die Helme waren aus Tuch gefertigt, alles Blau, wie Adler und Ägeln (auf dem Artilleriehelm), konnte abgetrennt werden, die Sauppenfelle war durch einen Lederriemen ersetzt, das Lederzeug war stumpf und in der Farbe des Hutes, die Knöpfe waren bronziert, Zeltstange, Feldflasche und Brotbeutel waren ebenfalls in der Farbe des Tuches, desgleichen die Patronentaschen. Durch diese Uniform war also erreicht, daß einerseits der Mann sich genau dem Gelände anpassen konnte, und andererseits wurde dem Feinde die Entlastung dadurch zuteil, daß an dieser Uniform nichts gepulvert werden brauchte, was eine Erleichterung des Wanderverspades zur Folge hatte. Wie aber schon bemerkt, haben diese Versuche den Beifall des Kaisers nicht gefunden und die genannten beiden Truppenteile werden ihre Uniformen zum 1. April 1907 wieder abgeben. Die Versuche sollen im nächsten Staatsjahre aber fortgesetzt werden und zwar hat von den drei Farben (Schwarz, Braun, Grau und Graugrün) letztere den Vorzug. Man will den Schnitt des Hutes gänzlich verändern und ihn mehr der Uniform nähern, d. h. den Hock tiefer und für den Luftzutritt geeigneter schneiden und die steilen Stroge durch Umlegungen ersetzen. In den diesjährigen Kaisermanövern hat es sich namentlich gezeigt, wie ungeeignet unsere jetzige Uniform ist, müßten doch, um die Mannschaft marschfähig zu halten, stets Regen und oberster Wasserschutz offen gehalten werden. Des weiteren soll die Halsbinde, das Winterverzeug des Soldaten, eine Abänderung erfahren, auch will man Versuche mit einer neuen Kopfbedeckung nach Art der französischen Infanteriemütze machen. Eine solche Kopfbedeckung dürfte aber schwerlich Eingang finden, da die preisliche Wiederverkauflichkeit sich gut bewährt hat und auch stets von den Mannschaften lieber als die enganliegende Feldmütze getragen wird. Das Lederzeug soll so gestaltet werden, daß es im Tone des Stoffes gehalten ist und stumpf bleibt. Ob man bronzierte Knöpfe wählen oder die Art der Utensilien (Werkzeuge) und Knöpfe durch eine Leuchte nachahmen wird, steht noch dahin. Jedenfalls dürfte noch eine gewisse Zeit vergehen, bis die neue deutsche Felduniform, einfach, leicht, den Anforderungen des Feldzuges entsprechend, zur Einführung gelangt.

Die Geburtenbewegung in Preußen. Geboren sind im Jahre 1906 in Preußen 669 602 Knaben und 620 390 Mädchen, zusammen 1 279 992 Kinder. Totgeboren waren darunter 1 564 Knaben und 1 608 Mädchen; das Verhältnis aller Geborenen zu den Totgeborenen war daher, wie auch früher, bei den Knaben ungünstiger als bei den Mädchen. Gegen das Vorjahr hat eine Abnahme der Geborenen um 24 705 oder um etwa 1.89 v. H. stattgefunden; dem Jahre 1903 gegenüber, in welchem nur 1 274 666 Geborene gemeldet waren, ist immer noch ein Fortschritt um 5226 Geborene oder um 0,4 v. H. zu verzeichnen. Inwieweit Geborene gab es 92 212 oder 7,20 v. H. (7,1 v. H. im Vorjahre). Die Anzahl der Sterbefälle belief sich auf (einschließlich der Totgeborenen) 765 051 (mehr 22 741 oder 3,1 v. H.). Der Geburtenüberschuss ist daher von 562 387 auf 514 941 gefallen. Eheschließungen gab es im Jahre 1906 299 988 (294 722). Auf 1000 der mittleren Bevölkerung des Jahres 1906 bezogen, die etwa 37,049 Millionen betragen haben dürfte, ergibt sich als Geburtenziffer 34,5, als Ziffer der Gestorbenen 20,6, als die der Eheschließungen 8,1. Die Geburtenziffer war dem Vorjahre gegenüber um 1,2 gefallen, die der Gestorbenen dagegen um 0,30 gestiegen, während die Ziffer der Eheschließungen sich gleich geblieben ist. Fälle von Mehrgewürfen gab es 16 569 mit 33 292 Kindern. Die Fälle, in denen Drillinge zur Welt kamen, beliefen sich auf 148, Vierlingsfälle gab es drei. Was das Alter der Eheschließenden anlangt, so betrauten 579 Männer im Alter unter 20 Jahren; im Alter von 20 bis 30 Jahren schritten zur Ehe 218 836 Männer, im Alter von 30 bis 40 58 674, im Alter von 40 bis 50 13 788, im Alter von 50 bis 60 5622 und selbst im Alter von über 60 Jahren gab es noch 2489 Eheschließende. Die eheschließenden Frauen waren durchweg jünger: im Alter von unter 20 Jahren betrauten 28 850, im Alter von 20 bis 30 225 026, im Alter von 30 bis 40 83 994, im Alter von 40 bis 50 9091, zwischen 50 bis 60 Jahren betrauten nur noch 2481 und im Alter von über 60 Jahren 546 Frauen. Von den Verstorbenen waren Kinder im Alter von unter 5 Jahren 176 806 Knaben und 148 436 Mädchen; 9261 Knaben und 8506 Mädchen starben im Alter von 5 bis 10, 5189 Knaben und 5871 Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren. Ueberhaupt waren unter 1000 Verstorbenen 488 Kinder unter 15 Jahren und 512 Erwachsene über 15 Jahre. Für die Vorjahre 1904 und 1903 stellte sich dieses Verhältnis auf 487 bzw. 502 Kinder und 513 bzw. 498 Erwachsene. Die Kindersterblichkeit hat sich also im Jahre 1906 etwas vermehrt. Hauptächlich sind die Säuglinge, namentlich auf dem Lande, daran beteiligt.

Kaiser Gräfin. Das im Preise Landesgut in Schlesien gelegene Kloster Gräfin, um das wegen der in Aussicht genommenen Siedlung mit Mönchen weit über die Grenzen der Heimat hinaus ein heiser Kampf entbrannt ist, der die Gemüter der evangelischen Bevölkerung im ganzen Oberrhein in Wallung versetzt, gehört zu den interessantesten Denkmälern des barocken Baustils und birgt eine solche Fülle wertvoller und mit der Geschichte Schlesiens aufs engste verknüpfter Kunstschätze, daß bei dieser Gelegenheit nicht veräußert werden sollte neben der politischen Bedeutung, die die Ueberlassung des kaiserlichen Besitzes an einen Mönchsorden haben würde, auch die materielle Schätze zu würdigen, deren sich der Staat bei der Übergabe der Klosterbauten begeben würde. Diese Baualtschätze sehen sich, wie der „Information“ von einem schlesischen Kunsthistoriker geschrieben wird, im wesentlichen aus folgenden unterschiedlichen Gebäuden zusammen: der Josephskirche, der

Dresdner Bank.

Aktienkapital: 160 Millionen Mark.
Reserven: 42³/₄ Millionen Mark.

Dresden, König Johann-Strasse 3.

- Depositenkasse A: König Johann-Strasse 3.
 „ B: Prager Strasse 39 (Europäischer Hof).
 „ C: Dresden-N., Bautzner Strasse 3 (am Albertplatz).
 „ D: Kötzschenbroda b. Dresden, Moritzburger Strasse 1.

Berlin, Frankfurt a. M., London.

Altona, Bremen, Bübeckburg, Oetmold, Emden, Fürth, Freiburg i. B., Greiz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Lübeck, Mannheim, München, Nürnberg.
Sächsische Niederlassungen in Bautzen, Chemnitz, Meissen, Plauen i. V., Zwickau i. S.

- Annahme von Geldern zur Verzinsung auf kürzere oder längere Termine.
- Eröffnung von laufenden Rechnungen und von provisionsfreien Scheck-Konten.
- An- und Verkauf in- und ausländischer Wertpapiere und fremder Geldsorten und Vermittlung von Geschäften in denselben an den in- und ausländischen Börsen.
- Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und alle damit zusammenhängenden Manipulationen, insbesondere
- Kontrolle verlosbarer Wertpapiere und deren Versicherung gegen Kursverlust.
- Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons, Dividendscheine und gelösten Wertpapiere.
- Gewährung von Vorschüssen auf börsengängige Wertpapiere.
- Einziehung bzw. Ausstellung von Wechseln, Schecks, Schiffsdokumenten usw. auf In- und Ausland.
- Ausfertigung von Kreditbriefen und Ausschreibungen auf sämtliche grösseren Plätze der Welt.
- Briefliche und telegraphische Auszahlungen an allen grösseren auswärtigen und überseeischen Plätzen.
- Vermietung von Safes (eiserne Schrankfächer unter eigenem Mitverschluss des Mieters) in feuer- und diebessicheren Stahlkammern.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten zur Zeit für **Bar-Einlagen** gegen Buch

	ohne Kündigungsfrist	Zinsen	
mit einmonatiger	„	2 ¹ / ₂ %	fürs Jahr spesenfrei.
„ dreimonatiger	„	3 %	
„ sechsmonatiger	„	3 ¹ / ₂ %	

Ueber die Einlagen kann auch durch Scheck verfügt werden.

Gedruckte Bestimmungen, sowie Scheckbücher sind kostenfrei an den Kassen erhältlich.

Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagenden Transaktionen zu günstigsten Bedingungen.

Dresdner Bank.

Voranzeige!

Mein diesjähriger Räumungs-

Wäsche-Ausverkauf

mit selten günstigen Gelegenheitskäufen für

Hausfrauen und Bräute

beginnt **Donnerstag** den **4. Oktober** a. c.

R. Hecht,

Leinen-, Betten- und Aussteuer-Geschäft,

6 Wallstrasse 6.

Vorzüglihen und preiswerten

Privat - Mittagstisch

in und außer Abonnement, sowie in und außer dem Hause empfindlich

Walther Emil Ferrario,

Trakteur und Inhaber einer Lehrküche für Damen,
Blumenstraße 3, am Eliasplatz.

Zum **Umzug** **Moderne Waschgeschirre,** für jedes Zimmer passend und in jeder Preislage. Königl. Hoflieferant **Anhäuser,** König Johann-Strasse.



● Königsbrücker Strasse 56. ●
Schenswerte Ausstellung
50 kompletter Musterzimmer.
Bezugsquelle für Brantleute und Händler.
Nur erstklassige Arbeit
— bei billigster Preisberechnung. —
Versand nach auswärts franko.

Seite 17 „Dresdner Nachrichten“ Seite 17
Donnerstag, 30. September 1906 Nr. 269

Hermann Herzfeld,

Altmarkt, Ecke Schössergasse.

Abteilung Bücher.

Bernhard, Marie, Verkauft und verloren, statt 4,- zurückgekehrt 38	v. Alindowfrem, Der Zugvogel, statt 5,- zurückgekehrt 48	Sienkiewics, S., Quo vadis - Einflut - Kreuzritter - Der kleine Ritter - früher bis A 3,- jetzt pro Band 1.4
Böhme, Marg., (Berf. d. Tageb. e. Verlorenen), zum Glück zurückgekehrt 28	v. Alindowfrem, Die Insel des Friedens, statt 3,50 zurückgekehrt 38	Sienkiewics, S., Am südlichen Gestade, zurückgekehrt 28
Dunder, Dora, Großstadt zurückgekehrt 58	v. Meerheimb, S., Zu stolz, statt 2,- zurückgekehrt 38	v. Spätgen, D., Glücksspiel, 2 Bde. statt 6,- zurückgekehrt 38
Dumas, Alexander, Der Graf von Monte Christo zurückgekehrt 38	Hansen, Peter, Julies Tagebuch, fr. 3,50, zurückgekehrt 28	v. Spätgen, D., Zwischen Unrecht und Recht, statt 3,- zurückgekehrt 38
Georg, Ernst, Heulein Mutter, statt 2,- zurückgekehrt 58	Kris Reuters sämtliche Werke, jeder Band zurückgekehrt 28	v. Suttner, B., Vor dem Gewitter, statt 4,- zurückgekehrt 38
Henry, Viktor, Napoleon I. und seine Liebchaften, statt 5,- zurückgekehrt 75	Kofen, Franz, Erlöschenes Licht, statt 4,- zurückgekehrt 38	v. Suttner, B., Schriftsteller-Roman, statt 5,- zurückgekehrt 48
Hopfen, Hans, Die Engelmacherin, . . . zurückgekehrt 58	v. Schlicht, Freiherr, Leutnantsleben, gebunden statt 4,- zurückgekehrt 1,50	v. Suttner, B., Hieb-life statt 5,- zurückgekehrt 48
Jensen, Wilhelm, Im Bivag und Baum, statt 4,- zurückgekehrt 48	v. Suttner, B., Erzählte Lustspiele, statt 3,- zurückgekehrt 38	v. Suttner, B., Babys siebente Liebe, statt 3,- zurückgekehrt 38
v. Holzogen, Ernst, Das dritte Geschlecht, zurückgekehrt 58	Kriminalgeschichten, Jeder Band statt 1,- zurückgekehrt 25	

Musikalien.

Tronbadour. - Traviata. - Nigolletto. - Lohengrin. - Carmen. - Freischütz. - Tsch. - Sgar u. Zimmermann. - Regimentstochter. - Oberon. Don Juan. - Zauberflöte. - Figaros Hochzeit. Madine. - Nachtlager. - Barbier. - Sommer-nachtstraum. - Afrikanerin. - Glöckchen des Eremiten. - Weiße Dame etc. große Potpourris	früher bis 1,50, jetzt 20	Heber den Wellen, Walzer von Rosa, früher 1,50 jetzt 20	Strauß, Frühlingsluft-Walzer 20
Alt Niederländisches Dankgebet	früher 1,- jetzt 20	Loewe, Die Uhr, Lieb	Strauß, Frühlingsluft-Weißweindländer 20
Strauß, Wiener Kinder, Walzer	früher 1,- jetzt 20	Alt Heidelberg, Studentenlieder-Potpouri	Weihnachtslieder-Potpouri 20
Strauß, Dorfschwalben, Walzer	früher 1,50 jetzt 20	Offenbach, Hoffmanns Erzählungen, Barcarole-Walzer	Steyers Heimweh, Salonstück
Kloßerglöden, Salonstück	früher 1,- jetzt 20	Lief im Böhmerwald, Enthält Walzer und Lieb	früher 1,- jetzt 20
Donaufellen, Walzer von Ivanovlev	früher 1,- jetzt 20	Alpenglücken, Salonstück von Dessen	früher 1,20 jetzt 20
		Frühlings Erwachen, Salonstück von Bach	früher 1,20 jetzt 20
		Das treue Mutterberg, Lied von Hennig	früher 50 ¢ jetzt 20
		Die Post im Walde, Lied von Schäffer	früher 1,- jetzt 20
		Souja, Kadettenmarsch	früher 1,- jetzt 20
		Bergiß die teure Mutter nicht, Lied von Sander	früher 1,20 jetzt 20

Alle müssen es wissen, wie prächtig
Schlecht's
NATUR-APFELSAFT
 mundet!
 Reiner Saft frischer Elbtal-Äpfel.
 In Flaschen à 1/10, 1/10 und 1 1/2 Liter Inhalt.
 Zu haben bei
Lehmann & Leichsenring,
Wessel & Friedrich,
 Viktoriahaus,
Alkoholfreies Heim,
 Joh.-Georg.-Allee 16
 (auch Ausschank).

J. M. Korschatz
Vornehme Damenhüte
 in allen Preislagen.
 Sporthüte. Trauerhüte.
 Kinderhüte.
Altmarkt 6.

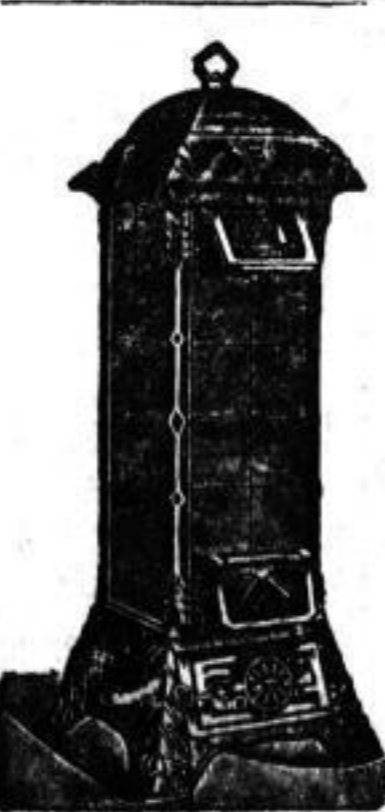


Alfred Klose,
 Dresden-A., Hauptstr. 8,
 empfiehlt
 Lose der Königl. Sächs. Landes-Lotterie, 5. u. Hauptziehung 3.-23. Oktbr. Hauptgewinn 500 000 Mk. resp. 800 000 Mk.
 Lose der Wölferfuchts-Lotterie, Zieh. 13.-17. Nov. Los 3 Mk. Hauptgewinn im günstigsten Falle 100 000 Mk.
 Lose der Pferdezahl-Lotterie, Ziehung 4. Dezember, Los 1 Mk.
 Lose der Zweijährigen Kunstausstellung, Zieh. 1. Oktbr. Los 1 Mk.

Für den Umzug
 empfiehlt:
Gardinenhängen,
Gardinenrosetten,
Sitzgruppenhängen,
Storesinrichtungen,
alle Sorten Nägel,
Schrauben, Haken etc.
Moritz Schubert
 Eisenhandlung,
 4 Wettinerstr. 4.

Schönes Haar
 erlangt, wer zur Pflege das langjährig glänzend bewährte **Dreier-Haarwasser „Urtel“** benutzt. Besonders gegen die lästigen Schuppen u. den fatalen Haarausfall. Allein echt im **Reformhaus Thalytia,** **Schloßstraße 18.**

Silberkränze
 in echt matt und in glänzend.
 St. Nr. 1,50
 3,00 4,00
 6,00 10,00
 bei
Hesse, Scheffelstr. 12.



Eiserne Oefen,
Dauerbrand-Oefen
 aller Systeme,
Germanen,
 solide Fabrikate,
 in moderner, geschmackvoller Ausführung
 empfiehlt in größter Auswahl
Florian Czockerts Nachfolger
Ferdinand Wiesner,
 Töpferstrasse 9, 13 und 15.

Das beste Briquet
Jise
 Bergbau-Act.Ges.
 1000 Stück 7,75 M.
F.M.v. Rohrscheidt
 G. m. b. H.,
 Kohlenbahnhof.

Verbands-Patent-Bureau-Zimmer DRESDEN
 Johannes-Str. 20 Pflanzhof Platz
Wasserdichte
Wagenplanen,
Pferdedecken etc.
 fertigen als Spezialität
P. & J. Neumann,
 Al. Pflanzhofe Str. 37,
 Telephon 1261.

Seite 19 "Freiburger Nachrichten" Seite 19
 Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269

Regenschirme

C. A. Petschke,

Prager Strasse 46.

Wilsdruffer Strasse 17.

Amalienstrasse 7.

Aufteilung

des prachtvollen Parkes der „Villa Thorwald“
in Loschwitz und Fluss Weisser Hirsch,
ca. 60 000 Quadratmeter.

Die Aufstellung eines Teilbebauungsplanes ist bereits im Gange.
Das Grundstück gelangt preiswert im ganzen oder geteilt zum Verkauf.

Baustellen für zahlreiche Villen mit unvergleichlicher Fernsicht, großartigen, Jahrhunderte alten Bäumen und parkartigen Anlagen sind vorhanden.

Stammgrundstück mit schloßartiger, sehr großer Villa, bedeutenden Kunstschätzen, Treibhaus, Kalthaus, Teich, Buchenwald, Gärtnerhaus, Stallung (4 Boxen), großer Wagenremise, Kutscherwohnung. Alles in bestem Zustande.

Interessenten werden gebeten, sich betreffs näherer Details zu wenden an

Klewe & Co., G. m. b. H., Dresden-A.,
Strubestraße 32.

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 20
Samstag, 30. September 1906 Nr. 209

Unübertroffen
in Auswahl, Schnitt, Eleganz
und Billigkeit
sind

Samters
mollige
Schlafroße
von 10-125 M.
Nach Maß in 24 Stunden.
2 Frauenstraße 2.
Bekanntes Schlafroße-GdE.
— Illustrierte Kataloge franko. —



Fedor Edelmann
König Johann-Strasse 2 B.
Anerkannt größte Auswahl hervorragender Neuheiten.

Persianer, Polarienne, Astrachan,
Eisbär, Seal- und Mantel-Plüsch,
Nerz, Eskimos für Mäntel, Boleros u. Jacketts.

Fließ,
Erfolg für Watte, sehr warm und leicht, in Schwarz und weiß.
Schneiderinnen werden auf Wunsch nachgewiesen.

Die feinste Schweizer
Schokolade RIBET
unübertroffen an Wohlgeschmack,
empfehlen
Joh. Borchardt, Dresden-Str., Wittenberger Str. 50.
Klara Knoch, Dresden-A., Wettinerstr. 7.

Musik-Werke
Saiten- u. Instrumentenmagazin
nebst Reparaturwerkstatt von
Oscar Victor,
Wallstrasse 21,
empfiehlt in größter Auswahl
und zu billigsten Preisen:
Polypheon, Symbionen,
Kastore, Klara,
Schallplatten, Automaten,
auch mit Blodentpiel.
Echte Grammophone
u. a. Plattenbeschreiber v. 15 M. an, mit Ton- oder
Trompetenarm von 25 M. an. Rex: Blumentrichter,
mit Ton-Arm, selbsttätige Ein- und
Auswahl, von 90 M. an.
Grosse Automaten größte Auswahl, neueste Aufnahmen.
Schallplatten, 75 Bl. 1 M., 2 M., 2,50, 3 M.,
Tombelstein dreifache Platten 1 M., 1,50, 2,50, 3 M.
Phonographen v. 4 M. an. Gartenschwaben v. 75 Bl. an.
Tische und Säulen für Grammophone von 17 M. an
und alle anderen Musikinstrumente.
In 5 großen Schaufenstern volle Preisliste.



200000 Haarlemer Blumen-Zwiebeln
kaufte persönlich in Holland ein und gebe in
allerstärkster Prima-Ware
zu selten billigen Preisen ab
Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Scilla
Schneeglöckchen, Anemonen, Calla etc. etc.
Fritz Heinicke,
Erfurter Samenhandl., fachmännisch geleitetes Spezialgeschäft
Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 40
Fernspr. 9628. (neben Café Berger).



Kulturanleitung u. Katalog gratis.

Das Warenlager der Firma
R. Häbschmann,
bestehend aus:
Dauerbrandöfen,
Petroleumheizöfen,
garantiert geruchfrei,
Sparherden,
Gaskochern,
Gashelzöfen,
Gas-Platten,
Plattöfen,
Aluminium-Kochgeschirr,
Petrol.-Glühlicht-Brennern
Petroleumkochern,
Glühstrümpfen,
wird nebst anderen Waren zu
bedeutend herabgesetzten
Preisen verkauft.
O. Häbschmann,
Victoriastraße 5.



Wer kennt Plauen?
Die Stadt Plauen im Vogtl., bekannt durch ihre Fabrikate in Gardinen, Stickereien etc., sollte nicht unbeachtet bleiben; wer Bedarf an Gardinen, Stores, Vitragen, Mull-Vorhängen, Bettdecken, Bettdekorationen, Leinen-Garnituren, Dekorationsstoffen etc. hat und preiswert kaufen will, wende sich vertrauensvoll an die reelle Firma: **Plauener Gardinen-Haus Adolf Erler, Dresden-A., Waisenhausstrasse 19 und Ringstrasse 20 (Bierling-Passage).** — Fernsprecher 1033. — Reste, bis zu 4 Fenster passend, auffallend billig. Man beachte die Preise in meinen 5 Schaufenstern.

Die Wiederaufnahme des Unterrichts im
schwedischen Turnen u. Spielen
beginnt am 1. Oktober.
Bosa Bachmann, Rietschelstrasse 25, parterre.
Anmeldungen daselbst nachmittags 4 bis 5 Uhr.

Blutbanner
Bestes Blutstillmittel der Gegenwart.
Sensation erregt das neue
Blutstillmittel
Blutbanner
D. R. P. 173694



Blutbanner für Nase und kleine Wunden v. Dose 40 Bl.
Reife- und Gaudelstränge.
Cortiment für alle vorkommend.
Verletzungen v. Dose 1 M.
In haben in allen Apotheken u.
Drogeriegeschäften.

Jos. Kulb
DRESDEN-A.
neu und geblüht für 220,
265, 350, 420, 450 bis
900 M. empfiehlt
Jos. Kulb,
Rietzschstrasse 15, I.

Stabsarzt Dr. Niessens Universal-Wundheilmittel
hat sich vorzüglich bewährt bei frischen und veralten
Wunden und offenen Beinen.
Dose 1 M. Generaldepot und Versand nach auswärts:
Salomonis-Apothek, Dresden-A., Neumarkt 10.





Jetzt eigene mechanische Schuhfabrik.

Preise einiger Herbst- und Winter-Schuhwaren:

Herren-Artikel.

Pa. Boxcalf- u. Chevreaux-Schnürstiefel, eleganteste Formen, mit und ohne Ledt.	11,50, 12,50 usw.	10,50
Echt Boxcalf-Schnür-, Schnallen- u. Zugstiefel, viele Formen		8,90
Pa. Boxleder-Schnür-, Schnallen- u. Zugstiefel, äußerst solides Fabrikat		7,90
Wichsleder-Zugstiefel, genogelt, bessere Qual.	4,90, 5,50, 6,50 usw.	3,50
Wichsleder-Schnürstiefel, genogelt, bessere Qualität	5,50, 6,90 usw.	4,90
Wichsleder-Schnallenstiefel, verschiedene Formen		5,90
Leder-Hausschuhe, warm gefüttert	2,25, 2,90, 3,50 usw.	1,90
Filz-Schnallenstiefel, Filz- u. Lederohle, bessere Qualität	3,25, 3,90 usw.	2,90
Filz-Schnallenstiefel, Lederbesatz, Lederohle u. Absatz, warm gefüllt		5,75
Stoff-Hausschuhe, extra stark, warm gefüttert		1,35

Damen-Artikel.

Elegante Boxcalf-Schnür- u. Knopfstiefel, neueste Formen, mit und ohne Ledt.	9,50, 10,50 usw.	8,50
Echt Boxcalf-Schnür- und Knopfstiefel in diversen Formen	7,90	7,50
Neustadts Spezial-Marke „Favorit“-Schnür- und Knopfstiefel, elegant, haltbar		7,50
Pa. Wildleder-Schnür- und Knopfstiefel		5,50
Rossleder-Schnürstiefel, haltbarer Straßentiefel		4,90
Leder-Hausschuhe, warm gefüttert	2,40, 2,60, 2,90, 3,25 usw.	1,75
Stoff-Hausschuhe, warm gefüttert, mit Filz- und Lederohle	1,10, 1,50, 1,90 usw.	90
Filz-Schnallenstiefel, warmes Futter	2,80, 3,25	1,75
Filz-Schnallenstiefel, Lederbesatz, Lederohle, Absatz		4,75
Filz-Schnürstiefel, Lederbesatz, Blücheneinsatz, Lederohle u. Absatz		3,90

Kinder-Artikel.

Stoff-Ohrschuhe mit Filzsohlen, gewaltige Halbhuhe 45 h, ditto Stiefel 55 h		35
Waldschuhe, pa. Qualität	1,25, 1,40, 1,60, 1,75	1,10
Leder-Ohrschuhe		1,00
Leder-Knopf- und Schnürstiefel, warm gefüttert	1,85	1,75
Leder-Knopf- und Schnürstiefel, mit Absatz, warm gefüttert		2,50
Tuch-Schnürstiefel, Ledersohle, Lederohle, Blücheneinsatz	1,40	1,25
Filz-Schnallenstiefel, Filz- und Lederohle	1,45, 1,65, 1,75	1,35
Wichsleder-Schulstiefel	3,25, 3,50, 3,75, 3,90	2,90
Pa. Wildleder-Schulstiefel	4,25, 4,50, 4,75, 4,90	3,90
Pa. Boxcalf-Knopf- u. Schnürstiefel	4,75, 5,25, 5,75 usw.	4,25

Wettinerstrasse 31-33
Ecke Mittelstrasse.

Pirnaischer Platz
Ecke Grunauer Strasse.

L. Neustadt

Bischofsplatz 6
Ecke Oppelstrasse.

Augsburger Str. 22
Ecke Tittmannstrasse.

Herbst- und Winter-Neuheiten

gestickte Tull-
gestickte Tuch-
gestickte Japon-
gestickte Batist-
schwarze Tull-
Flitter-
Chiffon-

Roben

in unerreichter Auswahl.

Wilhelm Thierbach, König Johann-Str. 4.

Kleider-Stoffe.

1906. Herbst- und Winter-Neuheiten. 1906.

Neuheiten in Blau-grün karierten Stoffen. Grosse Muster-Auswahl.
Das Meter .A 1,70, 2,-, 2,20, 2,40, 2,60, 2,80, 3,-, 3,30, 4,-, 4,20, 5,-.

Neuheiten in Dunklen, gestreiften tuchartigen Stoffen. Modernste Farbenszusammenstellungen.
Das Meter .A 1,60, 1,80, 2,20, 2,40, 2,60, 3,-, 3,40, 3,60, 4,-, 4,40, 5,-.

Neuheiten in Modernen melierten Stoffen. Loden, Panama und Diagonal-
gewebe für praktische Kleider.
Das Meter .A 1,60, 1,80, 2,-, 2,20 bis 3,40.

Neuheiten in Kostüm-Stoffen. Ohne Futter zu verarbeiten, 130 cm breit.
Das Meter .A 1,40, 2,10, 2,80, 3,- bis 5,50.

Neuheiten in Wollenen Blusen-Stoffen. Grosse Auswahl in gestreiften, karierten
und brochierten Stoffen. Blusen-Flanelle.
Das Meter .A 1,60, 1,70, 2,-, 2,40, 2,60 bis 3,60.

Neuheiten in Einfarbigen Stoffen. Grosse Farben-Sortimente; in sich gestreifte und karierte
tuchartige Stoffe, Damentuche.
Das Meter .A 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,80, 2,-, 2,20, 2,40 bis 6,-.

Neuheiten in Schwarzen Stoffen. Glatt und gemustert; Cheviot, Serge, Diagonal,
Armüre und Krepp.

Neuheiten in Seiden-Stoffen. Braut- und Gesellschaftskleider; schwarze und farbige Seidenstoffe
für Blusen und Kleider.

Adolph Renner

Altmarkt 11, 12. An der Kreuzkirche 17, 18. Schreiberergasse 1, 3, 5.

Palaeestina-Weine

In Origan Füllung, sehr zu empfehlen:
„Perle von Lydda“ (weiss, süß) à Flasche .A 1,80.
„Rose von Saron“ (rot, süß) à Flasche .A 1,70.
„Askalon“ (rot, herb) à Flasche .A 1,30.
Importeur B. Fata, Radebeul.

2 Geldkränze, 1 groß, 1 mittel
wie neu, weltberühmte Arnold's
starke Panzer, bedeutend unter
Preis zu verk. H. Arnold,
Jahrg. 5, am Wettiner Bahnd.

Prachtvolle, tonhörsige, neu u. geb.
Planinos, mit lang. Gar.
bill. zu verk.
Nehme Alt. Klaviere in Ablung.
H. Höhl, Klavierbauer,
Marshallstraße 43, I.

Flechten, Hautausschlag.

Sowohl frisch als veraltet werden in gering. Fällen schnell u. gütlich
beseitigt durch die bewährte Dr. Berger's Flechtenmilch.
Dose 1 Mk. General-Verkauf u. Versand nach auswärts durch die
Salomon's-Apotheke, Dresden, Neumarkt 6.

Seite 22 „Deutscher Nachrichten“ Seite 22
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269



Lisbeth Weigandt & Co.
Kgl. Sachs. u. Prinzl. Preuss.
Hoflieferanten.
Ecke Schloss- & Wilsdrufferstr.
REICHHALTIGE AUSWAHL
in vornehm garnirten
DAMENHÜTEN
in allen Preislagen
MODELLHÜTE
WIENER REISEHÜTE

Teppiche,

nur gute Fabrikate, in allen Arten und Größen.
Grosse moderne Auswahl.

Echt Orientalische Teppiche,
vorzügliches Sortiment.

- | | |
|---|---|
| Portièren,
Zuch, Seidenblisch etc.,
in allen Preislagen. | Gardinen,
engl. Lüll, Spachtel etc.,
aparte Neuheiten. |
| Tischdecken,
Zuch, Blisch etc. | Vitragen,
creme, weiß und farbig. |
| Diwanddecken,
prachtvolle Muster,
von 12-270 Mk. | Läuferstoffe
in Jute, Wolle, Kofod,
Belouré etc. |

C. Anschütz Nachf.,
Altmarkt 15.

Herbstneuheiten eingetroffen!

Haus-Uhren,

nur erstklassige Fabrikate,
von **68 bis 500 Mk.,**
5 Jahre Garantie.

Moderne Wand-Uhren
in jeder Holzart, mit prima Werken,
von **12 bis 150 Mk.**

Joh. Treppenhauer,

1 Seestrasse 1, Ecke Altmarkt.



Die Hausuhr 225cm hoch kostet nur 68 Mk.

Kulturanschauung gratis!



Schmücke

mit Blumen-Zwiebeln.

400 Zentner der allerersten Gaarlemer Blumenzwiebeln, das Beste d. diesjährigen Ernte, kauften wir persönlich in Holland ein und geben diese zu billigen holländischen Preisen ab

Hyazinthen: Mit

außerordentlichem Farbenspiel, vom zartesten Rosa bis zum prächtigsten Purpurrot, Hellblau bis zum tiefsten Schwarzblau, reinweiß, fliederartig u. gelb, für Töpfe u. Gärten, 15-40 St. 12 St. 1,60 bis 1,40 Mk., für Gärten u. Gräber 1 St. 10 St. 100 Stück 9,00 Mk.

Tulpen, bekannte beliebte Blumen

Bruchforten u. Bruchmischungen f. Töpfe, Gärten u. Gräber 100 St. v. 1,20 an, 10 St. von 30 St. an.

Krokus für Töpfe, Gärten u. Gräber, größt. Sorten und Bruchmischungen, 10 St. von 10 St. 100 St. von 90 St. an.

Dein

fenster herrlich duftende Tazetten (Narzissenart), können wie Hyazinthen auf Gläsern getrieben werden. 1 Stück 15 St., 10 St. v. 1,00 Mk. an.

Narzissen,

10 Stück von 30 St. an.

Jonquillen,

10 St. 30 St., 100 St. 2,50 Mk.

Trauer-Galle, 1 St. 30 St.

Garten-Blie, reinweiß, 1 St. 20 St., 10 St. 1,50 Mk.

Ueber der

Winterlich

schönen Rede erstrahlt als dankbarste Frühjahrsblume das

Schneeglöckchen, einfache 10 St. 30 St., 100 St. 2,20 Mk., gefüllte 10 St. 5,00 Mk., riefenblumige 10 St. 30 St.

Scilla sibirica, 10 St. 35 St., 100 St. 2,50 Mk.

Maiblumen, großblumige, zum Treiben u. für den Garten, 10 St. 40 St., 100 Stück 3,50 Mk.

Anemonen, 10 Stück von 30 St. an.

Kaiserkronen, rote, gelbe, 1 St. v. 30 St. an.

Für jedes

Heim

haben wir ein passendes

Sortiment gemischter

Zwiebeln zusammengestellt.

a) für Topfkultur.

1 Kollektion f. 3 Mk. enthält:

4 Hyazinthen, 12 Tulpen, 30 Anemonen, 6 Narzissen, 5 Scilla, 3 Kaiserkronen, 10 Glöckchen und 10 verschiedene andere Zwiebeln.

1 Kollektion f. 6 Mk. enthält:

12 Hyazinthen, 30 Tulpen, 40 Anemonen, 10 Narzissen, 3 Tazetten, 12 Kaiserkronen, 10 Scilla, 1 Anemone und 10 verschiedene andere Zwiebeln.

b) für Gartenkultur.

1 Kollektion f. 3 Mk. enthält:

10 Hyazinthen, 12 Tulpen, 30 Anemonen, 6 Narzissen, 10 Schneeglöckchen, 10 Scilla, 10 Kaiserkronen und 10 verschiedene andere Zwiebeln.

1 Kollektion f. 6 Mk. enthält:

20 Hyazinthen, 30 Tulpen, 100 Anemonen in 4 Farben, 12 Narzissen, 10 Scilla, 10 Kaiserkronen, 10 Glöckchen, 10 Kaiserkronen, 10 Anemonen und 10 verschiedene andere Zwiebeln.

Reform-

Hyazinthen-Gläser

mit geribbtem Reichtum,

das vorteilhafteste Glas der

Gegenwart, weiß, blau u. grün,

1 St. 16 St., 10 St. 1,50 Mk.

Hyazinthen-Galter,

1 Stück 15 St.

Hyazinthen-Güßchen,

10 Stück 40 St.

Preisverzeichnis postfrei.

Zeiger & Faust,

BRENDEN,

Wettinerstrasse 2

(2. Haus v. Borplatz).

Tel. 7555.

Größtes Spezial-Geschäft

am Blase.

C. R. Richter,

Kronleuchter-
Fabrik,

Amalienstrasse 19
(und Ringstrasse).

Neuheiten

für
Gas und elektrisches Licht.

Zum Umzug: Umhängen und Aufarbeiten aller

Kronleuchter, sowie

Ausführung kompl. Lichtanlagen.

Eigene Fabrikation. Billigste Preise.

1906 Grösste Neuheit 1906

Blau-grün

Kleiderstoffe

in großen Sortimenten und allen Preislagen,
das Meter: 1,-, 1,20, 1,40, 1,70, 2,10, 3,50, 4,-.

Blau-grün

Seidenstoffe

für Roben und Blusen, entzückende Neuheiten,
das Meter: 1,90, 2,50, 3,-, 3,50, 4,-, 4,50,
5,-, 6,- Mk.

Blau-grün

Kostüme

in reizenden Blusen, Saccos u. Paletot-Formen,
Robe 25, 30, 38, 45, 58, 70, 90-130 Mk.

Blau-grün

Kostüm-Röcke,

kleidsame, guttuhende Formen, beste Stoffe,
Stück 7, 9, 11, 14, 18, 25, 30, 40 Mk.

Blau-grün

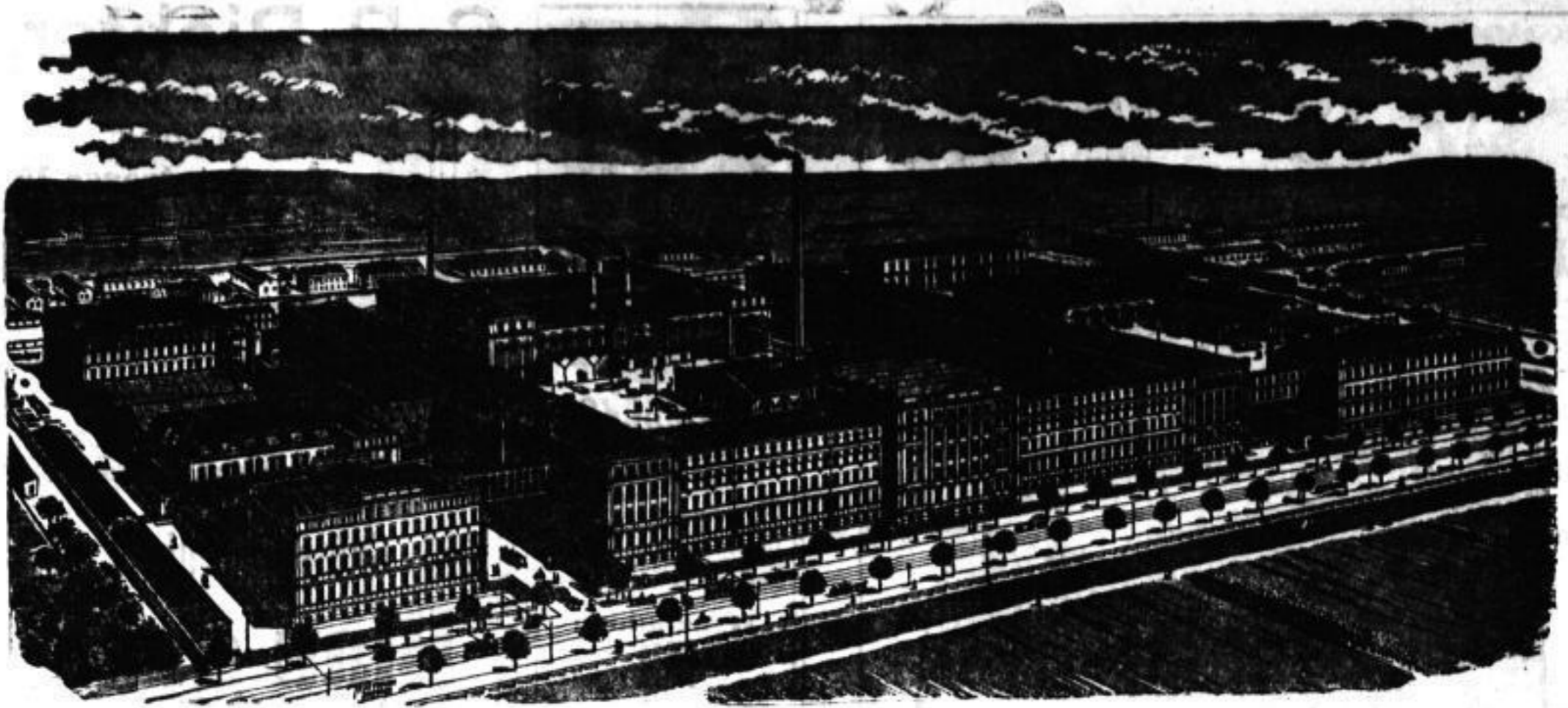
Mäntel,

hochneue Dolmans, Paletots, Abend-Mäntel,
in allen Preislagen. Stück von 15, 30-60 Mk.

Siegfried Schlesinger,

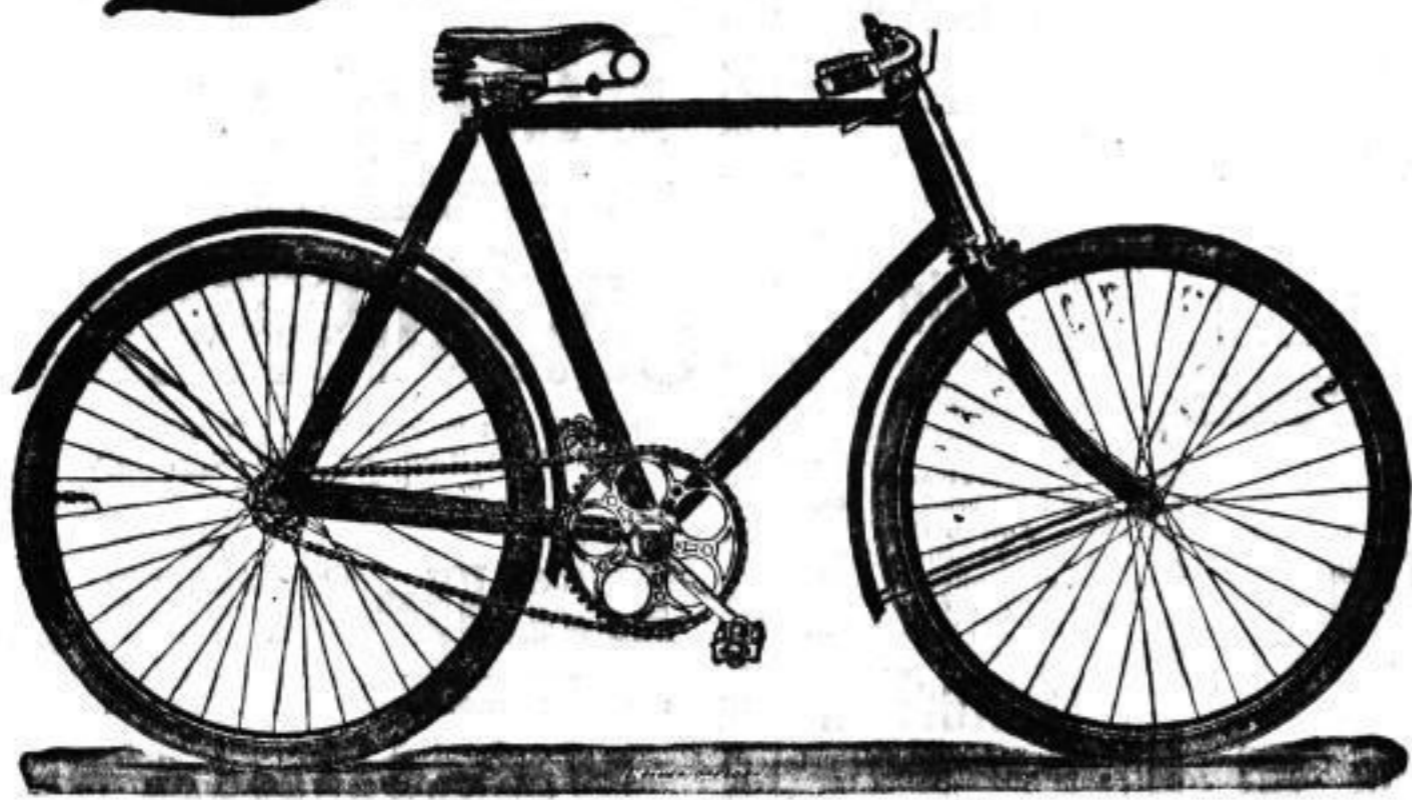
6 König Johann-Strasse 6.

Seite 23 "Preßener Nachrichten" Seite 23
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269



„Germania“

Fahrräder

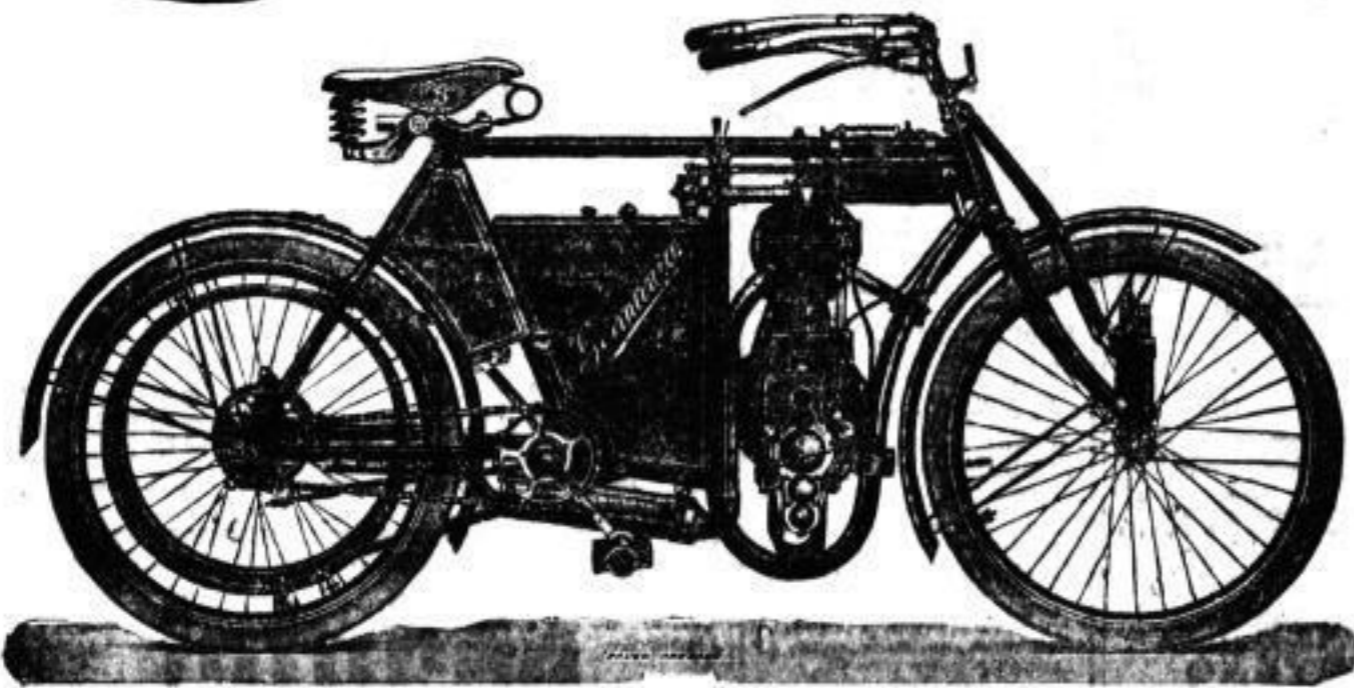


Germania 20 (Herrenrad).

*Dauerhaft.
Zuverlässig.
Unübertroffen.*

„Germania“

Motorräder



Zuverlässige Tourenmaschine. • Magnet mit Zahnradantrieb.
Erprobter Bergsteiger.

Siegreich

bei der

Herbst-Prüfungsfahrt

der **D. M. V.**

Berlin — Breslau — Dresden —
Chemnitz — Leipzig — Dresden,

900 km

unter denkbar **schwierigsten**
Verhältnissen.

AKT-GES-VORM. **SEIDEL & NAUMANN, DRESDEN**

2500 Arbeiter

TEL-ADR.: DELNAUMANN

NAUMANN'S NÄHMASCHINEN

sind die besten!

Naumanns Nähmaschinen

sind in einer Anzahl von ca. 2 Millionen im Gebrauche, zählen nicht zu den sogenannten „billigen“, wohl aber zu den

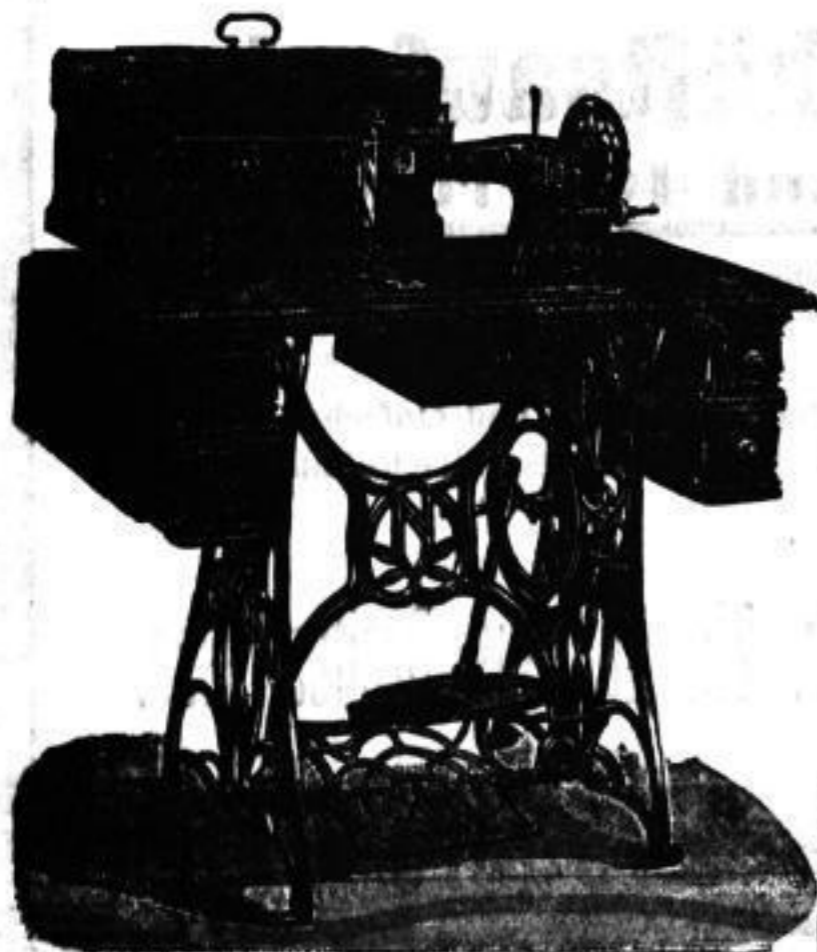
besten Nähmaschinen,

die dank ihrer Gediegenheit aussergewöhnlich beliebt und über die ganze Erde verbreitet sind.

Naumanns Nähmaschinen sind zur Kunststickerei ganz besonders geeignet.

Der Weltruf, den dieselben geniessen, bietet jedem Käufer sichere Garantie für ihre hervorragende Güte und Leistungsfähigkeit.

== Jährliche Produktion: 100 000 Stück. ==



NAUMANN'S
Schwingschiffchen-Nähmaschine Lit. E Nr. 3
mit Klappdeckel und 5 Schubkästen,
mit fl. gebogenem Verschlusskasten in hochfeiner Ausführung.



Kabinet-Maschine für Naumann B oder
Naumann E (Schwingschiffchen) eingerichtet,
mit versenkbarem Werk, in besonders eleganter Holzausstattung,
auf Wunsch in echt Nussbaum oder Ebenholz-Imitation.



NAUMANN'S
Hocharmige Familien-Nähmaschine Lit. B Nr. 3a
mit geschweiftem Verschlusskasten.

AKT-GES-VORM. SEIDEL & NAUMANN, DRESDEN

H. Niefenführ, Struvestrasse 9.

Niederlagen: O. Andrich, Johannesstrasse 15.

E. Brecht (E. Tamme Nachf.), Bautzner Strasse 5.

Weinrot

Neueste
Saison-Farbe

in vielen Schattierung-en und allen Preislagen vorrätig.

Wilhelm Thierbach

König Joh.-Str. 4, Grosse Kirchgasse 1.



Der Erfolg und die allgemeine Anerkennung

bewelsen uns die Richtigkeit unseres Prinzips:

„nur aus erprobten reellen Stoffen in solidester Weise“
„gearbeitete Kleidung zu billigen festen Preisen zu liefern.“

Herbst-Anzüge nach Mass	M.	36 ⁰⁰ ,	45 ⁰⁰ ,	62 ⁵⁰ ,	75 ⁰⁰
Herbst- und Winter-Paletots nach Mass	„	42 ⁰⁰ ,	54 ⁰⁰ ,	66 ⁰⁰ ,	78 ⁰⁰
Winter-Beinkleider nach Mass	„	12 ⁰⁰ ,	16 ⁰⁰ ,	20 ⁰⁰ ,	24 ⁰⁰

R. Eger & Sohn, Frauenstrasse 3 u. 5,
vis-à-vis z. Pfau.

Seite 26 „Dresdner Nachrichten“ Seite 26
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 209

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe mit einem Rabatt von 20, 30 und 40 Prozent.

Schluss Ende dieses Jahres, möglichst früher.

Das Lager enthält für Herbst und Winter noch eine Auswahl in karierten, gestreiften und einfachen Dessins in Paletot-, Anzug-, Rock- und Hosen-Stoffen, sowie schwarze und blaue Cheviots, Strich-Kammgarne, Tuche, Satin usw.

Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstr. 25, Eckhaus Breitestrasse.

Pelzwarenfabrik Wettiner Str. 38, I. u. II. Carl Dreier.

Nachdem Reisende und Vertreter der Firma ihre Touren beendet, kommen zum Einzelverkauf Muster, Modelle und Lagerstücke in

Colliers, Pelzjacken, Muffen, Herrenmützen
und Kragen, Teppich-Fellen usw.

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Verkauf nur bis 2. Oktober.

Ueber 300 Dessins zur Wahl — ein gleich überwältigendes Angebot kann von keiner anderen Seite gemacht werden.

Ca. 300 000 Meter Gardinen

zu bekannt billigen Original-Preisen!

Es ist jede Geschmacksrichtung vertreten.

englisch Tüllgewebe in weiss und creme, nur neue, geschmackvolle Dessins von **25** an.

Bewährte Qualitäten! Grösste Preiswürdigkeit!

Wegen Anwendung der elektrischen Bleiche, und beste Veredelung der Waren, grösstmögliche Haltbarkeit.

- Stores** in englisch Tüllgeweben in weiss und creme von **2,50** Mk. an.
 - Prunk-Stores**, ausdrucksvolle Zeichnungen, in Erbstüll von **4,75** Mk. an.
 - Stores** in Band und Spachtel, hochmodern, von **6,75** Mk. an.
 - Stores** in Madras, farbenfrische Dessins von **3,00** Mk. an.
 - Halbstores** in englisch Tüll, Band und Spachtel von **5,50** Mk. an.
 - Brise bice** (Scheiben-Schleier), zu den Halbstores passend, in Band, Spachtel und englisch Tüll von **28** Pf. an.
- Extra-Anfertigungen schnellstens.**
- Vitragen** in Körper-Spachtel, weiss und creme von **1,75** Mk. an.
 - Vitragen** in gold, rot und in reicher Ausführung von **3,50** Mk. an.
 - Vitragen-Kanten** in weiss, creme und bunt von **18** Pf. an.
 - Damaste, Satins, Vitragen-Körper** von **46** Pf. an.
 - Bettdecken** in englisch Tüll, Spachtel und ohne Volant von **2,30** Mk. an.
 - Bettdekorationen (Betthimmel)** passend zu den Bettdecken.
- Künstler-Portieren.** 2 Schals, 1 Lambrequin in bunt, Leinen, hochmodern von **10,25** Mk. an.



Die streng festen, billigen **Original-Preise** sind verbürgt nur

Marschallstr. 12/14, am Amalienplatz;
Annenstr. 10, gegenüber d. Hauptpost;
Hauptstr. 38, gegenüber Café Pollender;
Seestrasse 17, part. u. I. Etage;
Blasewitzer Strasse 14;
Lößtau, Kesselsdorfer Str. 11;
Pieschen, Leipziger Strasse 87;
Grossenhainer Str. 117

- Gardinen**, englisch Tüll, Stückware, Meter von **30** Pf. an.
- Gardinen**, abgepasste Fenster — 2 Schals von **2,80** Mk. an.
- Gardinen** in eleganter Band- oder Spachtel-ausführung von **11,00** Mk. an.
- Gardinen-Portieren** in Madras und 1 Lambrequin von **7,50** Mk. an.
- Scheibengardinen**, weiss u. bunt, Meter von **25** Pf. an.
- Gardinenstangen** v. **38** Pf. an. **Gardinenhalter** v. **5** Pf. an.
- Congressstoffe**, weiss, creme u. bunt, stark- und feinfädig, Meter von **25** Pf. an.
- Madrasstoffe**, die letzten Erzeugnisse der Mode-richtung, hochaparte Dessins.
- Congress-Läufer, Deckchen**, fertig gestickt u. vor-gezeichnet von **15** Pf. an.
- Zier-Läufer, Deckchen** in engl. Tüllgeweben von **4** Pf. an.
- Künstler-Gardinen** in englisch Tüll, streng modern, von **7,25** Mk. an.

Die grösste Auswahl am Platze!
Gardinen-Mulls 35 Pf. an.
 in- und ausländische Fabrikate, entzückende Erzeugnisse apartesten Geschmacks von **35** Pf. an.

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer

Gardinen-Fabriken

Seite 27 "Treibender Maschinen" Seite 27 Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269

Universal-Stühle, verteilbare Stühle, verteilbare Kopfteilkissen für Kranke und Gebreche gleich praktisch.

Simmer-Klosetts in Stuhl- und Kastenform.

Leetische, mechan. Fusslager empfiehlt Rich. Maune, Fabrik und Verkauf **Tharandter Strasse 29.** Tel. 1496. Katalog gratis. Strassenbahn: rote Linie 22 Postfach-Blauen, Haltestelle Dohrensdorfstr.

Harnleiden
 Granorhe, Neph., Hämaturie, Häm. u. Häm. etc. werden verurteilt u. in geeign. Fällen ist die stete Beseitigung bedingt durch **Antiseptische Substanz-Präparat** (Schwefel, Ox. Bismut, Borax) welches u. d. Harn abführt, Harnstoff u. A. Salomon-Apothek. Dresden.

Dampf-Bettfedern-Reinigungs- u. Desinfektions (keine Bettfedern-Handlung). Hauptstr. 17, i. d. u. 20, i. d. u.

Die aus der

Konkursmasse

der Firma Carl Atiogbe, Waisenhausstrasse 16, stammenden Waren werden zu ganz bedeutend ermässigten Preisen verkauft. In Anbetracht dessen, dass dieses Geschäft nur ca. 1 1/2 Jahr bestand, hat das geehrte Publikum die seltene Gelegenheit und Gewissheit, in diesem realen

Ausverkauf

nur neue, moderne Waren in Qualität

zu aussergewöhnlich billigen Preisen zu kaufen.

Schneider und Schneiderinnen finden in Futterstoffen, Kurzwaren und sämtlichen hochmodernen Besitzartikeln, Spitzen etc. in grösster Auswahl einen ganz besonders günstigen Gelegenheitskauf.

Tapissierewaren in selten gebotener Reichhaltigkeit, Posamenten, Besätze, Spitzen, Spitzenstoffe, Tulle, Schleier.

Kurzwaren und Futterstoffe, Seidenstoffe, Seiden-Bänder, Stickereien, Schürzen, Gürtel, Pompadours, Kinderwäsche etc.

Herren- und Damen-Wäsche, Handschuhe, Strümpfe, Kragen, Manschetten, Taschentücher etc.

Reste in Spitzen, Bändern, Besätzen, Posamenten etc. extra billig.

Extra-Anfertigungen von Handarbeiten werden wie bisher ausgeführt.

M. Atiogbe, Waisenhausstrasse 16.

Salzschlirfer Bonifacius-Tee, hervorragendes unschädliches Beruhigungs- und Reinigungsmittel bei Funktionsstörungen der

Blase u. Nieren, geförderter Harnabsonderung, Harnbrand, Harnverschleimung,

trübem Urin.

Patet 1 Mk. Kleinverkauf und Versand

Salomonis-Apotheke
 Dresden - A., Neumarkt 8.

Bestellte neue Muster von Kohlenkästen, Ofenschirmen, Ofenvorsetzern, Feuergeräten, Kohlenkäufeln etc. l. g. v. Gebr. Ederstein, Altmärk.

Erstlings-Wäsche, sowie alle Stoffe dazu soll u. billig. Ernst Voss, Annenstr. 28.

Warenhaus Hermann Herzfeld

Altmarkt, Ecke Schössergasse.

Wir bringen in dieser
Woche hervorragend
preiswerte Angebote

Zum Umzug!

Von Montag den 1. Okt.
bis Sonnabend d. 8. Okt.
so weit der Vorrat reicht!

Gardinen.

- Tüll-Gardinen, weiß oder creme . Meter 28, 35, 48 Δ
- Tüll-Gardinen, weiß oder creme . Meter 55, 60, 75 Δ
- Tüll-Gardinen, weiß oder creme, Fenster 2 Schals 1,65, 2,10 3,25
- Tüll-Gardinen, weiß oder creme, Fenster 2 Schals 4,25, 5,25, 6,50
- Scheiben-Gardinen, weiß oder creme, Meter 23, 35, 45 Δ
- Kongress-Stoffe, weiß oder creme, glatt und gestreift, Meter 35, 42, 65 Δ
- Tüll-Stores, aparte Muster . . . Stück 1,65, 2,45, 3,50
- Erbstüll-Bandstores mit Bolant . . . Stück 6,75, 9,75
- Tüll-Bettdecken für 1 Bett . . . 2,10, 2,90, 3,50
- Tüll-Bettdecken für 2 Betten . . . 4,25, 5,00, 6,75
- Scheiben-Schleier (Brise-bise) . . . Stück 48, 75 Δ
- Körper-Spachtelvitragen, weiß oder creme, Paar 1,75, 2,85, 3,75
- Körper-Spachtelkanten, weiß oder creme, Meter 30, 45, 55 Δ



Portieren.

- Garnitur, 2 Schals, 1 Lambrequin, aus Filztuch, mit reicher Applikation . . . 4,85, 5,75
- Garnitur, 2 Schals, 1 Lambrequin, aus Filztuch, mit aparter Applikation . . . 6,50, 8,75
- Garnitur, 2 Schals, 1 Lambrequin, aus Filz-Blisch, modern bestickt . . . 8,50, 12,75
- Schlafzimmer-Garnitur, 2 Schals, 1 Lambrequin, bestickt . . . 9,75, 10,50
- Holz-Portierenstangen-Garnitur, komplett . . . 1,85, 2,75
- Messing-Portierenstangen-Garnitur, komplett . . . 5,25
- Gardinen-Stangen Stück 32, 58 Δ
- Vitragen-Stangen mit Schür und Quaste, komplett . . . 32, 48 Δ
- Scheiben-Stangen, vermessingt, ausziehbar, Stück 6 Δ
- Treppen-Läufer-Stangen aus Messing, mit Eisen- einlage und Stützbohlen, Länge 80 cm 60 Δ , 110 cm 85 Δ

Ein Posten
Scheiben-Schleier (Brise-bise), 38 Δ
weiß od. creme, mit Stange u. Zubeh. kompl.

Portieren-Garnitur 3,65
aus Filztuch, mod. best., 2 Schals 40x300 cm
1 Lambrequin 40x180 cm . . . komplett

Ein Posten
Plüsch-Lambrequins 2,10
reich bestickt, Wert bis 5 M., zum Aufst. Stk.

Möbelstoffe.

- Sofa-Bezüge, 4 Met. Coupons 5,85, 6,75, 7,75
- Sofa-Bezüge, 4 Met. Coupons, extra schwere Qualität . . . 9,75, 12,00
- Moquette-Plüsch, ca. 130 cm breit, aparte Muster . . . Meter 4,75
- Möbel-Kattune } in gr. Muster-Auswahl } 35, 48 Δ
- Möbel-Kreppes } 60, 75 Δ

Teppiche.

Imitiert Perser Teppiche, doppelseitig

ca. 130/200	150/250	200/300	250/350	300/400 cm
4,85	7,90	11,75	18,75	25,00
ca. 130/200	100/230	190/285	250/335 cm	
Axminster B	7,25	12,50	17,50	29,00
Axminster A	10,75	16,75	24,50	37,50

Ein Posten Teppiche
mit kleinen unbedeutenden Webfehlern
sehr weit unter Preis.

Decken.

- Tischdecken, gewebt, Fantasie-Muster 1,65, 2,45
- Tischdecken aus Filztuch, reich bestickt 1,75, 2,25
- Tischdecken aus Filztuch, mod. Appl. 2,90, 4,25
- Tischdecken aus Blisch, mit Sticker 5,75, 9,75
- Diwanddecken, gewebt, mit Franzen . 4,15, 7,25
- Sofadecken, gewebt, mit Franzen . . 1,10, 1,95
- Sofakissen, Satin mit Bolant . . . 0,85, 1,10

Ein grosser Posten
gewebte franz. Gobelins
außergewöhnlich billig.

Größe ca.	32/32	32/45	50/50	50/65	65/90	50/150	65/130	130/180 cm
	0,85	1,15	1,25	1,95	3,50	3,75	4,50	12,75

Möbel-Posamenten.

- Gardinen-Halter, weiß u. creme, Paar 10, 20, 30 Δ
- Gardinen-Halter, farbig . . . Paar 28, 40, 60 Δ
- Möbelschnur mit Einlage, einfarbig u. bunt, Meter 6 Δ
- Bällchen-Fransen, solide Qualität, Meter 12, 23 Δ
- Vitragen-Gimpe, weiß und creme . . . Meter 5 Δ
- Teppich-Einfass-Borte, schwarz od. bunt, Meter 8 Δ
- Gardinen-Ringband mit Doppellage, Meter 10 Δ

Vitragen-Stoffe.

- Vitragen-Stoffe, weiß Meter 35, 42 Δ
- Vitragen-Körper, weiß oder creme . . . 45, 60 Δ
- Vitragen-Damast in altgold, creme, rot und reiche Meter 68 Δ
- Plüsch-Vitragenstoff, altgold . . . Meter 95 Δ



Reform-Bettstellen
erstklassige Fabrikate zu billigsten Preisen.

Wachstuche.

- Küchentisch-Decken Stück 25 Δ
- Wasserleitungs-Schoner Stück 8 Δ
- Wandschoner Stück 25 Δ
- Tablettdecken, ausgegabt Stück 4, 7 Δ
- Tischdecken, mit Bordüre . ca. 100 : 180 cm 85 Δ
- Wachstuche, ca. 100 cm breit . . . Meter 78, 85 Δ
- Kokos-Fussabstreicher Stück 25, 38, 45 Δ

Schlaf- und Bettdecken.

- Schlafdecken, bunt 1,25, 1,95
- Jacquard-Schlafdecken 2,25, 2,75
- Waffel-Bettdecken, weiß 1,65, 2,45
- Waffel-Bettdecken, bunt 1,95, 2,85
- Stoppdecken, Handarbeit, Florin-Satin mit Tricotfutter . . . 4,85, 7,50
- Kamelhaar-Schlafdecken 10,75, 12,75

Bettstellen.

- Feldbetten, Verfia-Bezug 6,85, 8,75
- Feldbetten, Drell-Bezug 9,85, 12,75
- Eiserne Bettstellen, braun lackiert, 185/90 cm 5,25, 6,75
- Eiserne Bettstellen, braun lackiert, 185/90 cm mit Doppelpiralfeder-Boden . . . 7,75, 9,75
- Eiserne Bettstellen, bestick. lad. 185/90cm mit Doppelpiralfeder-Boden, reicher Verzierung u. Messingknöpfen 16,50

Kinderbettstellen
von 5,75 an.

Matratzen und Korkkissen
in allen Größen.

Bettfedern u. Daunen
sehr preiswert.

Denkbar günstigste Kaufgelegenheit.
Überzeugen Sie sich gefl. von der Billigkeit unserer heutigen Angebote.

Seite 28 "Dresdner Nachrichten" Seite 28
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 209

Gustav Kästner & Koehler

Gegründet 1868

Bankstrasse 1, part. und I. Etage

Gegründet 1868

Spezial-Haus

für Damen-Konfektion und Konfektions-Stoffe jeder Art, Tuch- und Tücher-Handlung,
zeigen hiermit den

Eingang sämtlicher Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison

Grosses Lager

in Paletots, Capes, Jupons und Kostümröcken.

Neueste Modelle

in Kostümen, Kleidern und Blusen.

Spezialität: Anfertigung nach Mass im eigenen Atelier.

Nur erstklassige Arbeit.

Wilhelm Thierbach



König Johann-Strasse 4

Kostüme, Kostümröcke
wegen
vollständiger Aufgabe

zu unerreicht billigen Preisen.

Restbestände in **W W W**
Jacketts, Paletots, Mänteln
enorm billig.



Reisemuster billiger!

Pelzboleros

Pelzjaquettes.

Eine grössere Anzahl streng moderner **Pelzboleros** und **Pelzjaquettes**, die als Reisemuster gedient haben, sollen billig verkauft werden; es befinden sich dabei sowohl einfach gehaltene wie hochelegante Piecen in Canin von 60 Mk., Bisam 110 Mk., Astrachan, Persianer 280 Mk. an. Diese zum Ausverkaufe gestellten Pelzkonfektionen sind von guten, gesunden Fellen im eigenen Atelier gearbeitet, sodass für deren Güte garantiert werden kann. Die Reisemuster sollen dem regelmässigen Lager nicht wieder zugeführt werden, deshalb diese ausserordentlich billigen Ausnahmepreise.

Um den regelmässigen Geschäftsbetrieb nicht zu beeinträchtigen, findet der Verkauf dieser Reisemuster nur in den im zweiten Stockwerke gelegenen Geschäftsräumen des Magazins während der Stunden 8-12 vormittags statt. Sofortige Barzahlung ist Bedingung.

Auch bei dem Verkaufe dieser zurückgesetzten Waren hält das Magazin sein Prinzip der unter allen Umständen streng festen Preise aufrecht. Die Ausverkaufspreise sind sehr billig, aber fest.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Ausverkauf weg. Konkurses

zu bedeutend ermässigten Preisen

echter Perserteppiche und -Läufer, indischer und japanischer Teppiche, Kelims, Satteltaschen, türk. u. ind. Stickereien, Tabouretts, Bronzen, alter Waffen etc. etc.

der Firma

Joh. Georg Pohle, Struvestr. 7.

Oscar Assmann, Konkursverwalter.

Frisier-Salons

für Herren und Damen.

R. Schwammerkrug, K. Hof-Priseur
Altmarkt - Rathaus.

Shampooing

Abonnements

u. neuestes elektr. Trockenapparat. f. Rasieren u. Haarschn.

OPTIKER TIMMEL
Pragerstr. 24

Fernrohr Thermometer von 650 Mk. an.

Barometer von 7 Mk. an.

OPTIKER TIMMEL
Pragerstr. 24

Lognollen von 3 Mk. an.

Klemmer Brillen von 2 Mk. an.

OPTIKER TIMMEL
Pragerstr. 24

Feldglas von 9 Mk. an.

Stiefglas von 7 Mk. an.

Fedor Edelmann,

König Johann-Str. 2 B.

Blusen-Samte und Velvets.

Hochartige Neuheiten, reichhaltigste Auswahl, besonders keine Effete.

Uni, gestr. Samte, Chiffon — Samte und Velvets für Costume und Damen-Paletots.

Vorzügliche Qualitäten mit vornehmem Seidenglanz, bei leichter, schmiegsamer Beschaffenheit.

Muster zur gef. Verfügung.



Deutsche, Pariser und Wiener **Damen-Hüte**

in großer Auswahl.
Billigste Preise.

Marie Fränzel,
Wallenbaustrasse 33.

Seite 29 "Treiber Stadter" Seite 29
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269



DEERTZ & ZILLER

*Magazin für
feine Damenmoden*

*Pragerstrasse 42
Telephon 991.*

Robes et Confections

Lainages → Blouses → Chapeaux → Jupons → Soieries

Wir beehren uns höflichst anzuzeigen, dass sämtliche Abteilungen unseres
Etablissements für die

Herbst- und Winter-Saison

mit einer Fülle von Neuheiten ausgestattet sind, wie sie bisher hier nicht gezeigt wurden.
Wir bitten Ew. Hochwohlgeboren um die Ehre Ihres Besuches und zeichnen

mit grösster Hochachtung

Deertz & Ziller

Hoflieferanten
Magazin für feine Damenmoden
Prager Strasse 42

Unsere vor einigen Saisons neu eingerichtete Abteilung für

Pelz-Confection

haben wir infolge der grossen Mode ganz bedeutend erweitert, so dass wir wohl das grösste Lager am Platze unterhalten. Die Auswahl in allen letzterschienenen sehr aparten und vornehmen Façons in einfachen und edlen Pelzarten ist eine unübertreffliche.

Billigste Preise.

Vitragen-Stoffe

Elfaßer, französische und englische Fabrikate in glatt einfarbigen, damassierten und transparentartigen wirkungsvollen Stoffen, jedem Geschmack Rechnung tragend.
Für Anstalten, Hotels, industrielle Gebäude usw. bedeutende Bestände stets vorräthig.

Siegfried Schlesinger,
 Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Prakt. Obstgestelle
 von 9 Mark an
 4, 5, 8 und 10teilig
 offen und verschliessbar
 Eigenes Fabrikat
 F. Bernh. Lange
 Amalienstr. 11/13

Koffer



in Holzplatten und Holz,
 in großer Auswahl
 an bedeutend herabgesetzten
 Preisen.
 Solide Ausführung.
 Koffer-Fabrik
 Richard Hänel,
 Billigkeits-Str. 5.



Oefen

aller Sorten

nach bewährten Systemen und in den neuesten Ausführungen
bei

Moritz Schubert

Wettinerstrasse 4.




Abdruckgegenstände aller Art,
 Türen und Fenster,
 50 laufende Meter schön. eiserne
Gartengeländer,
 10 Stück Tore u. Werten.
Dauerbrand-Oefen,
 Sonderbr., Türstücker,
Winterfenster,
 Schaufelher u. a. mehr, gebr.
 am billigsten
 Kleine Pianoforte Gasse 33
 bei W. Hänel, Bernh. 6743.
 Solid gebaute, tönende
Pianos,
 Flügel, Harmonium, a. aep.
 Verkauf, Mietz, auch Teilhabl.
 Schätze, Johannestr. 10.
Piano,
 fast neu, billig zu verkaufen.
 Lüttichaustr. 10. Gartenhaus 1.
 Pracht., höchst mod. Fam.
 P. Chaiselmann, d. d. d. d. d.
 von 21 M. sofort zu verk.
 Schöner, 21. I. G. Waffert.

 1 förmliche
 Zahforellen
 1 u. 2 förmig.
 Galt. Bepfanz u. Schleien verk.
 H. Danych, Langbützdorf 1. G.

Wer bei mir kauft, spart viel Geld!

Ich habe sehr grosse Posten Reste und Partien, nur erstklassige Fabrikate, gegen sofortige Kasse **20-40%** unter den regulären Preisen an mich gebracht. Um die grossen Waren-Posten auch in dieser Saison wieder anzusetzen, gewähre ich von heute an bis auf weiteres bei einem Einkauf von **5 Mark** an noch

extra einen **Kassen-Rabatt von 5%**.

Auf dieses vorteilhafte Angebot sollte niemand verzichten, seitlich Bedarf für Herbst und Winter bei mir zu decken.

Zirka **40000 Meter** moderne **Kleiderstoffe** am Lager.

Allein **2000 Meter schwarzen Voll-Mohair**, das Beste was es gibt im Tragen. Ersch für Selde.

Feine Tuche, sowie **Satin-Tuche** in allen modernen Farben, auch **Weinrot und Oliv**.

Cheviots und Kostümstoffe, riesige Auswahl in Farben, Mustern und Qualitäten.

10 000 Meter Hemden-Barchent, beste Qualitäten in weiss und bunt.

6000 Meter Velours-Barchent, beste Qualitäten, die neuesten Muster.

Tisch-Wäsche, das beste Fabrikat (Zentel), sowie einen **grossen Posten nach Gewicht**.

Bett-Wäsche, weiss bis zum feinsten Brokat, sowie **bunt** in riesiger Musterauswahl.

Fertige Leib-Wäsche, Schürzen und Unterröcke, **Normal-Wäsche**, **Taschentücher** etc.

Möbel-Stoffe, **Möbel-Plüsch**, **Portieren**, **Diwan-Decken**, **Engl. Tüll-Gardinen** und **Vitrage-Stoffe**.

Schöne **Reste** zu **Herren- und Knaben-Anzügen** **30-40%** unter dem regulären Preis.



Beste Einkaufsquelle f. Wiederverkäufer.

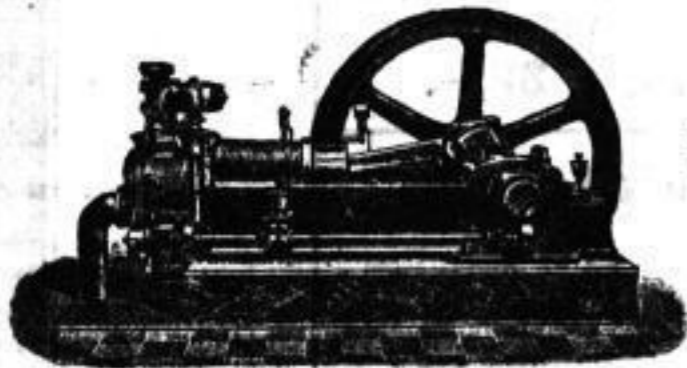
Alwin Krause, Dresden-A.,

Reste- u. Partiewaren-Haus, Am Güntzplatz, im Kaufhaus, nahe Seestrasse.

Gasmotoren-Fabrik

Zweigniederlassung Chemnitz.

Goldne Medaille Zwickau 1906.



Neueste Deutzer Viertakt-Präzisionsmotoren für flüssige und gasförmige Brennstoffe.

= Neueste Deutzer Generatoren =

für Verzehrung minderwertiger Brennstoffe

2/3 Pfennig pro eff. PS.

Pumpen, Lokomobilen, Lokomotiven, Kompressoren etc.

Deutz

25 Küchenmöbel

Garnituren, darunter **10 Muster-Rüchen**, stellen wir aus und bitten um bewusste Verächtigung. **Nur beste Ware! Solide Preise!**
Gebrüder Göhler, Brunner Str. 16, Neuegasse.

Wetter-Pelerinen,

nur aus wasserdicht imprägnierten Lodenstoff, bester Qualität, m. abnehmbarer Kapuze



das praktischste Kleidungsstück bei jed. Witterung für **Herren, Damen und Kinder** von **6,75 M.** bis **35 M.** Qualität und Preise ohne Konkurrenz im Spezial-Geschäft

K. Ansel

Ringstrasse, Ecke Georgstr., gegenüber d. Rathh.-Neubau.

Keller & Richter

Specialhaus für Kleiderstoffe

Spezialhaus

moderner, gediegener

Kleider-Stoffe.

Halbfertige Roben

in Pongé, Batist, Tüll.

Grosse Auswahl! Billigste Preise!

Amalienstr. 5 parterre & 1. Etage



Neuergoldung

von **Stempel- u. Bilderrahmen**, **Stenschränken**, **Konsole** etc. in eigener Bergwerksanstalt.
Johannes Wetzlich, **Geusaer Strasse 12**, **Johannesstrasse 5.**

Seite 31, "Treuhänder Nachrichten" Seite 31
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269

Täglich Eingang

VON

Neuheiten

Herbst

Winter

Als besonders preiswert

empfehlen wir:

Herbst-Costumes

Tailormade, aus engl. Stoffen, Jacke auf Seide gefüttert

Mark 68,-, 56,-, 44,-, 28,-.

Herbst-Costumes

aus Tuch in allen neuen Farben

Mark 98,-, 85,-, 75,-, 58,-.

Herbst-Paletots

aus Tweed u. Covercoatstoffen, z. T. auf Seide gefüttert

Mark 48,-, 32,-, 24,-, 10,-.

Herbst-Havelocks

in neuesten Stoffen und Fassons

Mark 32,-, 24,-, 15,-.

Reichhaltige Auswahl in Plüsch- und Astrachan-Paletots,
Abendmänteln und Tanzstunden-Capes etc.

Winter-Frauen-Paletots

aus prima Aachener Eskimo, mit Ia. Duchesse gefüttert,
in Glocken- und geschweiften Form, nach anerkannt guten
Schnitten

Mark 98,-, 85,-, 68,-.

Winter-Frauen-Paletots

aus reinwollenem Eskimo, mit guter Seide gefüttert, mit
diversen Garnierungen und Applikationen

Mark 58,-, 44,-, 36,-.

Winter-Jacketts

anschliessende Form, in allen Längen und Weiten am Lager

Mark 58,-, 42,-, 34,-, 18,-.

Winter-Paletots

kurze Form, halbgeweift, in aparten Ausführungen

Mark 36,-, 25,-, 14,-, 10,-, 6,50.

Winter-Fancy-Paletots

in allen Längen, aus Velours und gezwirnten Abseiten-
Stoffen

Mark 36,-, 28,-, 16,-, 12,-.

Winter-Boleros

aus Plüsch und Astrachan, mit reicher Stickerei und abneh-
barem Mieder-Gürtel, sehr kleidsame Fassons

Mark 70,-, 58,-, 42,-, 34,-, 18,-.

Der besonderen Beachtung empfehlen wir unser **Mass-Atelier**,
welches durch seine erstklassige Verarbeitung und tadellosen
Schnitte sehr beliebt ist. Wir unterhalten ein ständig grosses Lager
in Nouveauté-Stoffen.

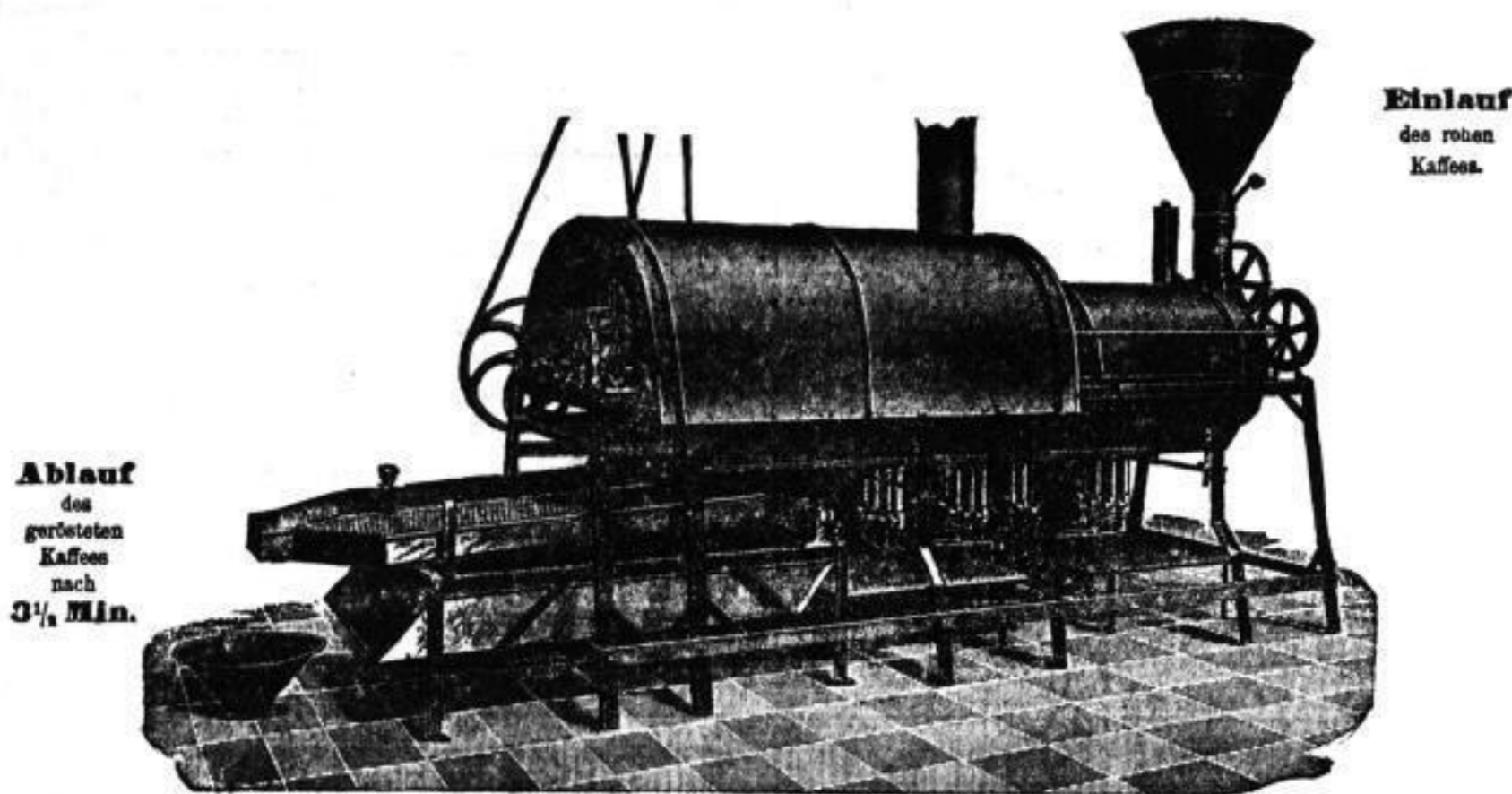
Gebrüder Jacoby

Spezial-Haus für Damen-Confection

34 Wilsdruffer Strasse 34

34 Wilsdruffer Strasse 34

Kaffee-Rösterei Max Thürmer.



Einlauf
des rohen
Kaffees.

Ablauf
des
gerösteten
Kaffees
nach
3 1/2 Min.

Das nur in meiner Rösterei, sonst nirgends angewandte Röstverfahren (eigene Maschinen) ist das einzige, welches den Kaffee in nur 3 1/2 Minuten röstet und ihn ohne Anwendung von Gewaltmitteln, wie Absaugen durch den Exhaustor, sofort zur Abkühlung bringt.

Nur hierdurch gewinnt der Kaffee den höchsten Grad von Wohlgeschmack, Aroma und Ausgiebigkeit. Der an Extraktgehalt reichste Kaffee ist selbstverständlich beim Verbrauch auch der vorteilhafteste.

Meine verschiedenen Mischungen, Karlsbader Kaffee, Kirmes-Kaffee besitzen daher den wirklich reinen, feinen und aromatischen Kaffeegeschmack in vollstem, sonst nicht erreichbarem Maasse.

Max Thürmer, Dresden.

Rösterei und Kontor: Wittenberger Strasse 9.

Einzel-Verkauf in meinen Läden: **König Johann-Str. 21, Seestrasse 13, Hauptstrasse 4, Prager Strasse 58, Leipziger Strasse 58, Königsbrücker Strasse 41, Striesener Strasse 14, Falkenstrasse 7, Bautzner Strasse 31, Waisenhausstrasse (Victoriahaus), Pillnitzer Strasse, Pfotenhauerstrasse 8, Grosse Plauensche Strasse 1. Blasewitz, am Schillerplatz.**

Sämtliche Molkereien und vereinigte Milchhändler Dresdens und seiner Vororte

sehen sich gezwungen, vom 1. Oktober d. J. ab die Preise für das Liter Vollmilch

**auf 20 Pfennig aus dem Krüge
und auf 22 Pfennig in Flaschen**

zu erhöhen.

Es war dem Dresdner Milchhandel leider unmöglich, die am 1. Januar 1906 von ihm bewirkte Preisermäßigung durchzuhalten, wollte er dabei nicht seine Existenz aufs Spiel setzen, denn die Einkaufspreise für Milch gingen infolge immer mehr steigender Produktionskosten nicht auf den früheren Stand zurück und sollen Ende des laufenden Jahres noch weiter anziehen.

Ausnahme-Offerte!

Zum Wohnungs-Wechsel

Ausnahme-Offerte!

Wir lenken die Aufmerksamkeit ganz besonders auf die nachfolgenden außergewöhnlich vorteilhaften Artikel; zum jetzigen Quartals- und Wohnungswechsel dürften die

enorm billigen Preise

allseitiges Interesse erwecken.

Bitte genau durchlesen.

- Prima **Vendebarchent** 20^a
bunt, Meter von
- Prima **Seloursbarchent**,
neueste Dessins, Meter von 39^a
- Zellermügen**,
contant, St. von 48^a
- Wollene Kinderhauben**,
Stück von 58^a
- Sellfarbige Ebenille-Schüs** 1.85
- Wollene Tricot-Handschuhe**,
cont., Paar 45^a

Arminier-Teppiche , 8 bis 12 1/2, Stück 15,00, 12,85, 5,00 u. 4 ⁹⁰	Läuferstoffe , 65 u. 60 cm breit, Mtr. 38 u. 28 ^a	Vitrage-Stangen , verstellbar, Stück 32 ^a	Küchen-Lampen mit Milchschirm, St. 24 ^a
Lapetru-Teppich , ca. 8 1/2, pa. Ware, Stück 6 ⁹⁰	Kongreg-Stoffe , glatt u. Streifenmuster, Mtr. 48 und 32 ^a	Roulean-Stangen mit Stab, Stück 18 ^a	Sag-Töpfe , blau und wei Fond - 6 Stück 1 ⁴⁸
Bett-Vorlagen , untr. Feder, Stück 88 ^a	Portierenstoff , gestreift, u. Franke, Mtr. 95, 75 u. 48 ^a	Gardinen-Stangen , braun lackiert, Stück 20 ^a	Bauch-Garnitur , 4 teilig, blau decoriert, 1 ⁵⁸
Engl. Tüll-Gardinen , mit 2 x Band-Einlagung, 140, 130, 114, 104, 90 u. 84 cm br., Mtr. 68 1/2, 55 1/2, 48 1/2, 38 1/2, 28 1/2 u. 22 ^a	Sofa-Decken , bunt, 70 150, Stück 53 ^a	Garderobe-Halter , gedreht u. braun lack., St. 20 ^a	Emaile zu Extra-Preisen.
Linoleum , mit kleinen Fehlern, 290 cm breit, Mtr. 2 ²⁵	Tischdecken , Baumwolle-Gewebe, Stück 1 ⁶⁵	Konsole , braun, Stück 27 ^a	
Linoleum , 110, 100, 90, 70 u. 40 cm br., Mtr. 1,55, 1,45, 1,25, 88 u. 78 ^a	Tisch-Decken , wolleues Niltuch, mit schöner Stickerei, St. 2 ²⁵	Sofa-Bezüge , 130 cm br., geblickt, Mtr. 1 ⁵⁰	Küchen-Uhren , richtig gehend, ff. decoriert, Stück 1 ⁹⁵
Engl. Tüll-Gardinen , creme u. weiß, Fenster 4,80, 3,45 u. 1 ⁹⁵	Tisch-Decken , elegant, mit Bordüre, früher 3,50 5 ⁷⁵	Gardinenhalter , Paar 9 ^a	Spachtel-Vitrage , weiß und creme (Röcher), Fenster 1 ⁹⁵
	Stopp-Decken , aus fei- denen Gloria-Satin m. Normalfutter, Stück 3 ⁸⁵	Sofa-Rissen , Handstickerei m. Wolant, Stück 1 ⁵⁰	Hänge-Lampen , elegante Ausführung, Stück 6,25 u. 4 ⁹⁵

Versand nach allen Stadtteilen.

- Barchent-Betttücher**,
bunt, St. 88 u. 58^a
- Barchentberrenbemd.**,
bunt, St. 98^a
- Barchent-Mädchenbemd.**,
bunt, St. 55^a
- Barchent-Knabenbemd.**,
bunt, Stück 58^a
- Damen-Barchent-Beinkleider**,
Paar 1,25
- Wollene Frauen-Schals**,
neue Dess., Stück 88^a

Seite 36 „Dresdner Nachrichten“ Seite 36
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269



- Herr-en-Soden** 32^a
dauerhaft, Paar
- Wollene Damenkränze**,
schwarz, Paar 68^a
- Bolero-Dam.-Mädchen**,
schwarz, Stück 1,75
- Waldschnecken-Anzüge** 2,90
- Glack-Handschuhe**
für Herren Paar 1,25
für Damen Paar 1,65
- Bettzeug, kar.**,
breit, Meter 28^a
- Bett-Zuleit.**,
breit, Meter 42^a
- Kinder-Anzüge**,
gestickt, St. 72^a
- Kinder-Anzüge**,
Normal, St. 68^a
- Knaben-Sport-Mützen** Stück 58^a
- Herren-Sport-Mützen** Stück 38^a
- Woll-Häubchen**,
warm gefüt., St. 48^a
- Luchfilz-Mädchen-Hüte**
in all. Farb., St. 1,95
- Besonders praktisch Damen-Sport-Mützen**,
Stück 98^a
- Tüll-Decken** St. 5^a
- Tüll-Läufer**,
feine Muster, St. 58^a

Unsere **Sensation erregende Damenhut-Ausstellung** ist eröffnet.
Reizende Neuheiten nach **Wiener und Pariser Modellen.**
Vom einfachsten bis z. elegant. — Genre. —
Hüte werden zum Garnieren u. Modernisieren angenommen.
Sämtliche Zutaten in **Patz** zu ganz besond. **billigen Preisen.**

Herbst-Neuheiten in **Kleider- u. Kostüm-Stoffen.**
Reinwollene Damen- und Satintude,
Krepp, Gehviot, Alpaka u. 88^a
Meter von
Herbst-Neuheiten in **Blusenfarb** und **125 Streifen**, Meter von 1 an.
Schöleg. Blusenhanke in gestreift und farciert, 1^a Meter von 60 an.
Halbtuch in allen Farben zu praktischen **Kleidern, Kinder-Jackets** und **58^a Mänteln**, Meter von 7 an.
Herbst-Neuheiten in **Seidenstoffen**, glatt 75^a u. gemustert, Meter von 7 an.

Herbst-Neuheiten in **Damen- u. Kinder-Konfektion.**
Damen-Blusen aus Wolle, Satintuchen, Gehviot und Sammet, hochmoderne Streifen, farciert und einfarbig.
Elegante Barchent-Bluse Stück von 1 an.
Damenjackets u. Paletots v. tadellosem Schnitt u. elegantester Ausführung, schwarz u. farbig, Stück 40,00 bis 8,50, 5,50, 4,50 und 4^a
Sport- und Kostüm-Röde aus widerstandsfähigsten Stoffen, hochapert, mit auspringenden Falten, sowie Blenden u. Knopfgarnitur, St. 12,00, 9,50, 7,25, 5,50, 3,45 und 2^a
Damen-Capes in besonderer Auswahl.

Letzte Neuheiten in **Schneiderei- und Besatzartikeln.**
Durch die eminenten Reichhaltigkeit und die auffallend billigen Preise in der **Abteilung für Schneiderei** haben wir einen kolossalen Erfolg zu verzeichnen.
Wir offerieren zu Tages-Preisen:
Schöne Sofamöbel u. Borten in d. allerneuesten Farben- u. zusammenstellbaren Mtr. v. 8 an
Seidene Einsenköpfe in allen Farben, Dbd. 4^a
Enorme Auswahl in Gold- u. Silberknöpfen 4^a
Tausend von 4 an sowie tausenderlei andere Artikel.



- Lammfell-Kinderjäckchen** 98^a
Stück
- Bisttücher**,
gebenteilt u. gef., St. 9^a
- Bisttücher**, farb.,
Pa. Paar, St. 16^a
- Handtücher**, grau,
Stück 13^a
- Tischtücher**,
weiß Dreif., St. 68^a
- Fert. Bettbezug** 2,25
- Prima Vendentuch**, Mtr. 38^a und 22^a
- Prima Bettuch-Dowlas**, 58^a
130 cm br., Meter
- Prima Überbarchent** 42^a
zu Hemd., rot, Mtr.
- Prima Bist-Barchent**,
Meter 48^a
- Prima Bett-Satin**, weiß,
Meter 34^a
- Prima Bett-Damast**,
6 1/4 breit, Meter 55^a
- Prima Bett-Damast**,
9 1/4 breit, Meter 88^a
- Prima Stangenleinen**,
6 1/4 breit, Meter 53^a
- Prima Stangenleinen**,
9 1/4 breit, Meter 85^a
- Damen-Dress-Korsetts** Stück 95^a
- Normal-Wäsche**,
unsere Spezialität,
extra billig.

Damen-Sporthüte,
hochmod. Form m. flatter
Bosen-Seitengarn., St. 2,75
Waldschnecken-Kaffon m. schöder
Selbendbandgarnit., St. 3,25
Polo-Form neueste Neuheit,
mit schöder Zant-Einloß,
Bosen- u. Anovlgarn., St. 3,50

Die Mode beherrschender Geschmack.
Reinwollenes Damentuch „Marke Königin“
100 cm breite vorzügl. Qualität in mehreren Farben,
Meter 2¹⁰

Mädchen-Kleider
weiland für das Alter von:
1-3 Jahren 3^a
3-5 Jahren 4^a
5-7 Jahren 5^a
7-9 Jahren 6^a
9-12 Jahren 7^a
pa. Barchent in praktischen Mustern 58^a 1²⁵ 2⁴⁵ 4⁶⁰ bis 10^a
pa. Gehviot neuzeit. Schick 2⁰⁰ 3⁰⁰ 4⁸⁰ 9²⁵
Massbestellungen werden ohne Preisauflschlag schnellstens ausgeführt.

Besondere Gelegenheit:
Faltenstoffe 24^a
in allen Farb., Mtr. v. 2 an

Noch nie dagewesen! Grosse stabile Tischlampe 58^a
mit Milchglas-Ringel u. gr. Brenner ff. decor., Stück

Verlangen Sie Rabatt-Marken!
Glaswaren. Salznäpfe St. 3^a, Kompottieren St. 4^a, Teller St. 6 u. 4^a, Schüsseln St. 13 u. 8^a, Wasserkannen mit Glas St. 14^a, Butterdosen St. 22 u. 15^a
Steingut. Kaffeetöpfe St. 8 u. 5^a, Kaffeelassen Paar 9^a, Zuckernäpfe St. 16^a, Gemüsetonnen St. 23^a, Nachtgeschirre St. 27^a, Salz- und Mehl-messen, Zwiebel-muster St. 36^a
Div. Artikel. Klammern Schod 9^a, Sandtuchhalter St. 45 u. 26^a, Schirmständer St. 2,45, Rauchtisch, sehr elegant 2,75, Wickschalen, kompl. mit Glas-, Schmutz- u. Auftragsbürste 65^a

Gelegenheits-Kauf!
Ein Posten **Straussfedern, 300** aussero. Exempl., ca. 1/2 Mtr. lang, St. und billiger.

Reste viele 100^a Meter in **Barchent** und **Kleiderstoffen** gelangen zu **Spottpreisen** in den Verkauf.

Küchen-Einrichtungen werden **ganz besonders preiswert** zusammengestellt.

Warenhaus Gebh. Kohl & Co. Dresden
Inhaber: Wilhelm Marschall.
22-24 Freiburger Platz 22-24.

Modewaren- und Ausstattungshaus

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16 — Waisenhausstrasse 40.

Für
die Woche
vom 1. bis 6. Oktober

**Grosser
Sonder-
Verkauf**

für
Braut-

und

**Wäsche-
Aussteuer**

zu

unerreicht

billigen

Preisen.

Nur tadellose
beste
Qualitäten.

Wäschestoffe.

Hemdentuch, Prima-Qualität, Meter	45	Δ
Hemdentuch, feinfädige, Elsasser Qualität, Mtr.	50	Δ
Hemdentuch, besonders dicht und gedrunken, Meter	50	Δ
Cotton-Leinen, vorzügliche Leinen-Limitat, Mtr.	58	Δ
Croisé-Barchent, gute Qualität, Meter	44	Δ
Croisé-Barchent, ganz besond. preiswert, Mtr.	55	Δ
Croisé-Barchent, das Beste für Negligéwäcker, Mtr.	68	Δ

Damenwäsche

bedeutende Gelegenheitsposten:

Damenhemden — Beinkleider
Damenjacken — Nachthemden
Frisiermäntel — Untertaillen
Stickereiröcke — Spitzenröcke

ausserdem einige **Muster-Kollektionen**
einzelner Wäschestücke
teilweise bis **40 Prozent** unter Preis.

Bettbezugstoffe.

Stangenleinen, Extra-Prima-Qualität, 84 cm breit, Meter	60	Δ
Stangenleinen, Extra-Prima-Qualität, 130 cm breit, Meter	95	Δ
Bettdamast, Prima-Qualität, 84 cm breit, Meter	80	Δ
Bettdamast, Prima-Qualität, 130 cm breit, Meter	1,20	
Laken-Dowlas, 145 cm breit, Meter	90	Δ
Laken-Halbleinen, 150 cm breit, Meter	1,40	
Laken-Reinleinen, 160 cm breit, Meter	1,70	

Tischwäsche:

Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, Hohlsaumtücher, Gedecke, Zierdecken, Tischläufer
mehrere 100 Dutzend teilweise bis **40 Prozent** unter Preis.

Das erste Fabrikat des deutschen Leinen-Marktes.

Bettwäsche.

Bettbezug	aus kräftigem Wäschetuch	2,60
Kissenbezug		80
Bettbezug	Extra Prima-Stangenleinen	4,30
Kissenbezug		1,20
Bettbezug	Prima Elsasser Damast	5,30
Kissenbezug		1,50
Bettlaken,	Dowlas ohne Naht, 145/200,	1,90
Bettlaken,	Reinleinen, 160/225,	3,90

Handtücher.

Handtücher,	grau Halbfeinen-Drell,	Dutzend	3,25
Handtücher,	grau-bunt gestr Drell,	Dutzend	4,90
Handtücher,	grauleinen Militär-Drell,	Dutzend	5,50
Handtücher,	Gerstenkorn, weiss mit Kante,	Dutzend	5,50
Handtücher,	weisseleinen Jacquard,	Dutzend	6,25
Handtücher,	Gerstenkorn, weiss mit Kante,	Dutzend	7,00
Handtücher,	Reinleinen-Jacquard,	Dutz. bis	15,00

Wischtücher.

Wischtücher,	Halbleinen kariert,	Dutz.	2,50
Wischtücher,	grau-rot kariert, grau-blau kariert,	Dutz.	2,80
Wischtücher,	kariert gebild.,	Dutz.	3,25
Handtuchstoff,	Halbleinen Drell, weiss,	Mtr.	35 u. 38
Handtuchstoff,	Reinleinen Jacquard,	Mtr.	80
Handtuchstoff,	Gerstenkorn, weiss u. Kante,	Mtr.	55 u. 75
Handtuchstoff,	Grauleinen,	Mtr.	38 b. 53

Mehrere 1000 Kartons

Alleinverkauf
für Dresden

Batist-Taschentücher

echte Schweizer Stickerei

Entzückender
Geschenkartikel

Karton mit 3 St. A 2,00, 2,30, 2,75 u. Karton mit 6 St. A 4,25, 4,75, 5,25.

Gardinen

Restbestände und einzelne Fenster in weiss und crème
enorm billig!

Vitragen

Einz. Fenster Spachtel-Vitragen weiss und crème
spottbillig!

Tischdecken

Tuch-, Plüsch- u. Waschdecken einzelne Muster u. Restbestände
teilweise bis **40 Prozent** unter Preis.

==== **Die Preise gelten nur für den Vorrat.** ====

Mein diesjähriger

Herbst-Ausverkauf,

bei welchem Reste neuester Sachen, sowie vorjährige und ältere Saisonartikel zu spottbilligen Preisen verkauft werden, findet statt vom

Montag den 1. Oktober bis Mittwoch den 3. Oktober.

Waisenhausstr. 19 **Moritz Hartung,** Filiale Hauptstrasse 36.

Depot
der k. k. Hofhutfabrik.



Habig, Wien.
Lincoln Bennet.

Eigenes Fabrikat.



Hüte
bester Qualität.



Borsalino.
Howison.

Herbst-Neuheiten.



H. Buchholz
Inh.: Otto Buchholz

I. Geschäft

48,

Wilsdruffer Strasse

(3. Haus vom Postplatz links).

II. Geschäft

28,

Annenstrasse

(gegenüber der Röhrhofgasse).

Spezialität:

**Herren- und Kinder-
Mützen.**



Gegr.



**Herren- und Damen-
Schirme.**

1804.

Wir beehren uns, den Eingang

sämtlicher Neuheiten in Damenkonfektion, als:

**Herbst- und Winter-Paletots — Capes — Abendmänteln
Kostümen — Blusen — Kostümröcken**

anzuzeigen und bitten freundlichst um Besichtigung unserer Läger zur Orientierung ohne jede
Veranlassung zum Kauf.

Steigerwald & Kaiser
Pirnaischer Platz.

Seltene Gelegenheit!

150 Garnituren tadellose Uebergardinen,

2 Shawls, 1 Lambrequin, in Tuch und Leinenplüsch,
regulär bis Mk. 32,00, jetzt Mk. 4,50 bis Mk. 19,00.

100 Stück einzelne Lambrequins regulär bis 30 Mk, jetzt 2-8 Mk.

**C. G.
Heinrich,**

Grünaer Strasse 1 und 1b.

In 20 Bezirken und sämtlichen Vororten Dresdens ca. 200 Verkaufsstellen.



In allen Staaten Europas, in Amerika und Japan patentamtlich geschützt.
Alleiniger Fabrikant: Wilh. Pramann,
Radebeul-Dresden.

Hervorragende Anerkennungen von Aerzten und Konsumenten.
Wer nur 4 Wochen lang Cacaol trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. Es gibt kein gesünderes und bekömmlicheres Frühstück- und Bespergetränk als Cacaol, das niemand überdrüssig bekommt.

Jedes Kind liebt Cacaol über alles.

Cacaol vereinigt die Vorzüge eines Nähr- u. Genussmittels, da wohlfeil im Verbrauch, vorzügl. von Geschmack u. von höchstem Nährwert.

Bezirk 1.
Zentrum.

Lehmann & Leichtenring, Prager Str. 15.
 Marfert & Reindl, Seestraße 3.
 Weibel & Friedrich, Weissenhofstraße.
 Max Wagner, Wallstraße 19.
 Sch. Börsold Ncht., Wallstraße 2.
 C. F. Gallauch, Weissegasse 5.
 Hermann Mühlner, Lincolndienstadtstr. 11.
 Carl Otto Jahn, Wilsdruffer Straße.
 Löwen-Apothek., Wilsdruffer Straße 1.
 Carl Wartner, Hauptstraße.
 C. Gröschel, Webergasse.
 Paul Höder Ncht., Breitestraße 6.
 Sch. Pandler, Georgenplatz 1.
 Verkaufsstelle des Görlitzer Waren-Einkaufs-Vereins, Al. Probirgasse 5.
 Müller & Gröschel, König Joh.-Str. 11.
 Th. Schmidt, Frauenstraße 1.
 Sch. Forster, Scheffelstraße.
 Paul Wehner, Schützenstraße 6.
 Victor Neubert Ncht., An der Kreuzkirche.

Bezirk 2.

Julius Hermann, Amalienplatz 1.
 Schramm & Schermer, Bismarck-Pl. 21.
 Albert Zeeliger, Komische Straße.
 Hartig & Nothe, Mühlgraben Straße 56.
 Emil Hiesel, Auguststraße 31.
 Friedrich Mittelstrah, Hegelstraße 15.
 Storch-Apothek., Neudorferstraße 43b.
 Sch. Vagler, Zuckergasse 20.
 Georga Luder, Weimarer Straße 18.
 Edmund Vogel, Neugasse 10.
 R. Trage, Ringelstraße 55.
 C. Petermann, Wilsdruffer Straße 11.
 Verkaufsstelle des Görlitzer Waren-Einkaufs-Vereins, Mathildenstraße 14.
 Max Purtsche, Nienkestraße 12.
 Louis Niede, Neuhofplatz 2.
 Wilh. Dierdes, Neuhofstraße 50.
 G. H. Müller, Neuhofstraße 39.
 H. Ackermann, Zuckergasse 1.
 Emil Zauer, Zuckergasse 1.

Bezirk 3.

Ernst Meiser, Wettinerstraße 7.
 C. Rich. Fleger, Wettinerstraße 27.
 Carl Hinzenberger, Freiburger Str. 17.
 Paul Wilmersdorf, Freiburger Str. 33.
 Max Richter, Freiburger Straße 8.
 Gust. Nendel, Wilsdruffer Straße 6.
 Hugo Wüstling, Am Schützenhaus 23.
 Bernh. Senoch, Rosenstraße 10.
 Rich. Feiliche & Co., Annauerstraße 42.
 Moritz Denna & Co., Otto-Allee 29.
 A. W. Grohmann, Reinhardtstraße 13.

Bezirk 4.

C. Gröschel, Annenstraße 30.
 Verf. Stelle des Görl. Waren-Einf.-Vereins, Annenstraße 31.
 C. M. Breitschneider, Gr. Plauenische Str. 37.
 Carl Heise, Gr. Plauenische Straße 3.
 Gebr. Kern, Reithofstraße 2.

Bezirk 5.

Johann Schube, Dürenstraße.
 Franz Hauptmann, Dürenstraße 50.
 Max Seidel, Dürenstraße.
 Otto Bergelt, Giesestraße.
 A. E. Köstlich, Blumenstraße.
 Aug. Feste, Rühlentstraße 57.
 Carl Kaufschke, Wilsdrufferstraße 54.
 C. F. Vogt, Wilsdrufferstraße 55.

Bezirk 6.

Englisches Viertel.
 Reichs-Apothek., Wilsdrufferplatz 10.
 Ad. Brauner, Wilsdrufferplatz 8.
 Otto Büschel, Wilsdrufferplatz 16.
 Emil Max Albert, Wilsdrufferstraße 5.
 Robert Fleischer, Wilsdrufferstraße 13.
 Hermann Müller, Wilsdrufferstraße 5.
 Hugo Lattke, Wilsdrufferstraße 8.
 Hermann A. A. Saugl, GutsMuth-Str. 24.
 Otto Gansauge, Wilsdrufferstraße 19.
 Verkaufsstelle d. Görl. Waren-Einf.-Vereins, Wilsdrufferstraße 12.
 Rich. Jenke, Wilsdrufferstraße 13.

Bezirk 7 (Strehlen).

Rich. Knappe, Dohnaer Straße 21.
 Hermann Kabisch, Reichenstraße 70.
 Rich. Celsner, Jochstraße 1.
 Oscar Liebich, Reichenstraße 31.

Bezirk 8.

Dresden-Friedrichstadt.
 Carl Krause, Schölerstraße 13.
 C. Nisch, Schölerstraße 34.
 Verkaufsstelle d. Görl. Waren-Einf.-Vereins, Schölerstraße 7.
 Thella Lufewitz, Memmingsstraße 6.
 Hugo Feiliche, Wilsdrufferstraße 35.
 Otto Wehner, Wilsdrufferstraße 8.
 Carl Breitschneider, Wilsdrufferstraße 27.

Bezirk 9.

Dresden-Löbtau.
 Bayer & Haase, Gröschelstraße 13.
 Dieselben, Poststraße 32.
 Dieselben, Reifeldorfer Straße 20.
 Dieselben, Reifeldorfer Straße 26.
 Dieselben, Dornsdorfer Straße 5.
 Dieselben, Reifeldorfer Straße 66.
 Dieselben, Wilsdruffer Straße 9.
 Rich. Juh., Wilsdrufferstraße.
 Aug. Hildebrand, Wilsdruffer Straße 23.

Bezirk 10.

Dresden-Plauen.
 G. Goldbach, Wilsdruffer Straße 137.
 Paul Richter, Wilsdruffer Straße 111.
 Verkaufsstelle des Görlitzer Waren-Einf.-Vereins, Klingenberg Str. 12.
 Paul Wehner, Löhner Straße 15.
 Hermann Fuchs, Plauen 28.
 Reifewitz, Drogerie Paul Deber, Wilsdruffer Straße 1.
 Curt Vogel, Rathausplatz.

Bezirk 11 (Cotta).

Bauer & Schramm, Hauptstraße 50.
 Dieselben, Wilsdrufferstraße 19.
 Dieselben, Gottfried Kellerstr. 88.
 Wilh. Dehmer, Cottastraße 23.
 Albert Greth, Cottastraße 8.
 Fern. Jäger, Cottastraße 2.

Bezirk 12.

Vorstadt Striesen.
 Reinhold Götter, Wilsdrufferplatz 4.
 Carl Fleischer, Ecke Augusten u. Dorn-Platzstraße.
 Reinh. Streubel, Schandauer Straße 77.
 G. W. Adam, Schandauer Straße 67.
 H. G. Wiedemann vorm. Paul Engelmann, Wilsdrufferstraße 19.
 Verf. Stelle des Görl. Waren-Einf.-Vereins, Litzmannstraße 13.
 Hugo Meiling, Strieflener Straße 12.
 Siebreich Schumann, Strieflener Str. 47.
 Paul Franz, Strieflener Straße 44.
 Alfred Mohr, Strieflener Straße 39.

Bezirk 13.

Loschwitz-Weisser Hirsch.
 Franz Möbius.
 Paul Scholich Ing. Emil Giedler.
 Paul Schmidt.

Bezirk 14 (Blasewitz).

Bernh. Schröder & Co.

Bezirk 15 (Neustadt).

Ad. Zwäbe Ncht., Hauptstraße.
 Ed. Schippan Ncht., Hauptstraße.
 Carl Gröschel, Hauptstraße 32.
 Verf. Stelle d. Görlitzer Waren-Einf.-Vereins, Obergasse 2.
 Arthur Bernhardt, am Markt 5.
 Emil Schneider Ncht., Gr. Wilsdruffer Str. 12.
 Carl Müller vorm. C. Feiliche, Königsstr. 9.

Bezirk 16.

Rich. Schulz, Königsbrüder Straße 29.
 Ad. König, Königsbrüder Straße 34.
 Paul Jegenbals, Königsbrüder Str. 57.
 Rich. Greichhammer, Königsbrüder Str. 74.
 G. Schiffer, Wilsdruffer Straße 7.
 H. C. Bohmann, Königsbrüder Straße 55.

Bezirk 17.

C. Hoffstädter, Wilsdruffer Straße 77.
 Ernst Rodan, Wilsdruffer Straße 59.
 Wilh. Ahmann, Wilsdruffer Straße 61.
 Rob. Wartner Ncht., Paul C. Ludwig, Wilsdruffer Straße 28.
 Bruno Schneider, Wilsdruffer Straße 27.
 Paul Deuse, Wilsdruffer Straße 10.
 C. Hoffstädter, Wilsdruffer Straße 8.
 G. Kreinin, Wilsdruffer Straße 10.
 Otto Wagner, Wilsdruffer Straße 28.
 Alex. Beuschke, Wilsdruffer Straße 1.
 Emil Seibt, Wilsdrufferstraße 28.
 Wilh. Richter, Schölerstraße 12.

Bezirk 18.

Fritz Treiber, Buchenstraße 21.
 H. Dietel, Buchenstraße.
 Rich. Kommasch, Sebnitzer Straße 11.

Bezirk 19.

Pieschen.
 Ernst Dreher, Drogerie, Leipziger Str. 107.
 Leo Van, Leipziger Straße 84.
 Ludwig Piane, Leipziger Straße 30.
 Verf. Stelle des Görlitzer Waren-Einf.-Vereins, Leipziger Straße 98.

Bezirk 20.

Dresden-Trachau.
 Bruno Altem, Großenbainer Straße 207.
 Ottwin Littrich, Drogerie, Leipziger Str. 6.
 G. Gerhardt, Platanenstraße 6.

Vororte.

Radebeul.
 Apotheker Gust. Georg.
 Carl Schreckenbach, Drogerie.
 Clemens Klamm.
 Frdr. Carl Meyer.
 Reinh. Zeller.
 Georg Gärtner Ncht., Th. Roggatz.
 Max Kochert.
 Fern. Wüch Ncht.
 Carl Gäbler.

Oberlössnitz.

Otto Jäger.
 Waldemar Nicolai.
 Saronia-Drogerie.

Kötzschenbroda.

Albin Winkler, Franz Becker.
 Paul Böhm, Julius Walthert.
 Georg Salchke, J. G. Ischoke,
 Carl Schmidt, Drogerie.

Klotzsche.

Ed. Schippan Ncht.
 Otto Schwandke.

Langebrück.

Alfred Zorb.

Laubegast.

Hugo Ahlemann.

Kleinzschnackwitz.

Bernh. Ostmann.

Leuben.

Ernst Rubin.

Potschappel.

Rich. Jäschke.

Deuben.

Otto Schlieven Ncht., Oscar Kühne.
 Carl Schria.

Hainsberg.

Rich. Tögel.

Aufflärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten überall gratis. Cacaol in Paketen à 1/2 Pf. R. 1., —, à 1/4 Pf. 50 Pf.

Seite 40 "Dresdner Nachrichten" Seite 40 Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269

Gebrüder Eberstein, Kgl. u. Grossherzogl. Hoflieferanten, Dresden, Altmarkt 7.



Messerputzbänkchen
Gebr. Eberstein-Altmarkt.



Kaffee-Brenner
für
Spezialzubereitung
Gebr. Eberstein
Altmarkt 7.



Gebäckkästen
mit und ohne Malerei
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Kraut-hobel.
Gurken-hobel.
Gemüse-hobel.
Mandel-hobel.
Königl. u. Grossherzogl. Hoflieferanten
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.



Schlüsselschränken
Zigarrenschränke
Hausapotheken
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Wasch-bretter.
Waschwannen (sehr kräftig)
Waschwannenböcke.
GEBRÜDER EBERSTEIN, Altmarkt 7.

Brotkapseln
oval und rund
in jeder Preislage.
Brotkästen.
Gebr. Eberstein
Altmarkt 7.



Diebessichere Kassetten
mit und ohne Geldfächer, mit und ohne
Gehäufschloß, grosse Auswahl.
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.



Stiefelknecht mit Gummi-
einlage, welche letztere das Leder beim Ausziehen
der Stiefel ungemein schonet.
Spezialgeschäft für nur gute Hausgeräte
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.



Purée-pressen
(für Kartoffeln, Erbsen, Aepfel etc.)
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.



Kleiderbürsten
Möbelbürsten
Handfeger
Saalbesen
Hutbürsten
Möbelpinsel
Gardinenfeger
Scheuerbürsten
Spezialität:
Feinste Kleider- und Hutbürsten.
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.



Apfelschälmaschine
Gebrüder Eberstein, Altmarkt 7.

Petroleum- und Spirituslampen
in Blech, Bronze, oder Lack., und in Emaille
Gebrüder Eberstein, Altmarkt 7.

Prachtvolle Blumentopf-Dekoration!
Eichenholz- hell oder
Etageren dunkel
Kgl. u. Grossherzogl. Hoflief.
Gebrüder Eberstein
Altmarkt 7.

Vom Besten das Beste!
Kinderstühlchen
Kinderschreibpulte
Kindermöbel
Sportwagen
Turnergeräte
Kinderschaukeln
Gebrüder Eberstein
Haus- u. Küchenmagazin
Altmarkt 7.
Vom Besten das Beste!



Gebrüder Eberstein
Hoflieferanten
Altmarkt 7.
Büchereisen
Küchengeräte

Gebr. Eberstein
Altmarkt.
30 Medaillen und Ehren diplome.
Wer
wirklich stylgerecht u. geschmack-
voll gearbeitete Küchenmöbel
sucht,
sowie seine Küche mit praktischen
Küchengeräten ausstatten will,
der
bestehende unsere 6 Musterbücher,
in denen er jeden Geschmack
berücksichtigt
findet.
Gebr. Eberstein
Altmarkt.
Königl. u. Gross. Hoflieferanten.

Gebrüder Eberstein
Hoflieferanten
Altmarkt 7.
Eierrührer.
Eierpräfer.

Grosse Auswahl
in
Waschgeschirren.
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Handtuchständer.
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Bauerntische.
Hockerl.
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Damengeldkassetten
in grosser Auswahl.
Hoflieferanten
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Sackstöcke
mit und ohne Deckel
aus
Eichenfernholz.
Gebr. Eberstein,
Altmarkt 7.

**Gänse- u. Hasen-
Bratpfannen**
Fischkessel.
Reis- und
Kartoffeldämpfer
Gebr. Eberstein,
Altmarkt 7.

**Spiritusgas-
Kocher**
unerreicht bestes
Fabrikat,
(ein- und zweifamig).
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

**Zahnbürsten-
ständer,**
Zahnbürsten,
Nagelbürsten.
Gebr. Eberstein
Altmarkt 7.

Waffeleisen
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.
**Kartoffel-
schäl-
maschinen**
(Schälen ganz vorzüglich).
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Pflanzkübel
(Eiche)
Blumentöpfe
in grosser Auswahl.
Königl. und Grossherzogl. Hoflieferanten
Gebrüder Eberstein, Altmarkt 7.

**Aluminium-
Kochgeschirr**
(silberartig)
in hygienischer Be-
ziehung das beste
v. Aerzten empfohl.
Kochgeschirr.
Gebrüder Eberstein
Altmarkt 7.

**Pasteten-
eisen,**
Glasierspaten.
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Tafel-Waagen.
Geachte Gewichte.
Dezimalwaagen
Königl. u. Grossherzogl. Hoflieferanten
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Türheber
zum bequemen Öffnen der Türen
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Gebrüder Eberstein
Hoflieferanten
Altmarkt 7.
Fensterleimer.
Fensterputzleder.

Spiritusgas-Kocher
(verstellb., Flammen hoch u. niedr. brennend).
Messingbassin wird bis zur Hälfte gefüllt;
Spiritus brennt erst aus der Mitte heraus,
dann aber ringsherum aus kleinen Löchern
gasartig.
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Geflügelscheren
sarkelie Geflügel, Hasen etc.
vorzüglich.
Büchsenöffner.
Magazin für praktische Neuheiten
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Reisränder,
Back-,
Mehl-
speise-,
Pud-
ding-,
Braten-,
Eis-,
Sülze-,
Aus-
stech-
formen.
Gebr. Eberstein
Altmarkt 7.

Gebrüder Eberstein
Kgl. Hoflieferanten
Klosettbürsten.
Klosettbürstenhalter.
Dresden-Altmarkt.

Prager Str. 7. **Photographisches Atelier** Prager Str. 7.

Martin Herzfeld.

Die neue Saison-Ausstellung

in sämtlichen Fensterauslagen meines Ateliers Prager Strasse 7

Ist eröffnet.

Es wird meine verehrten Gönner interessieren, bei Besichtigung meiner diesjährigen Erzeugnisse zu beobachten, dass das Vertrauen des Publikums zu meinen Photographien ein fast unbegrenztes geworden ist, und wurden mir aus allen Kreisen freundliche Anerkennungen zu teil.

Der Aufschwung, welchen mein Atelier in diesem Jahre wiederum genommen hat, begründet sich damit, dass ich bestrebt bin, alle Neuerungen auf dem Gebiete der Photographie meinem Geschäfte nützlich zu machen. Durch Einführung der genauesten Kontrolle ist in der Lieferung der Bilder trotz des grossen Andranges eine feste Innehaltung der zugesagten Termine erzielt worden. Es ist jedoch wünschenswert, zur bevorstehenden Weihnachtszeit frühzeitig an die Bestellung, namentlich von Vergrößerungen und Malereien zu denken.

Als Spezialität dieses Jahres verweise ich auf die

Sonder-Ausstellung von industriellen Aufnahmen und Interieurs.

Preise der Bilder für eine Person und eine Aufnahme:

1 Dutzend **Visit**, matte Ausführung, **2,50 Mk.**, 1 Dutzend **Kabinett**, matte Ausführung, **6,50 Mk.**,
1 Dutzend **Oblong**, matte Ausführung, **8,- Mk.**

Vergrößerungen in Bromsilber.

Bildgrösse ca.	30 x 50	43 x 58	40 x 60	50 x 63	60 x 75	60 x 100 cm
Mk.	13,-	16,-	18,-	20,-	24,-	32,-

Lebensgrosses Brustbild in Pastell und Oel
80,-, 90,-

Lebensgrosses Kniebild in Pastell und Oel
125,-, 150,-

Das Atelier ist geöffnet wochentags von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends,
Sonntags von 11 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags.

Aufnahmen finden auch bei trübem Wetter statt.

Seite 42 „Dresdner Nachrichten“ Seite 42
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269

Der Möbel-Räumungs-Verkauf

beginnt Montag den 1. Oktober früh 9 Uhr zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

- 48 **Nußbaum-Trumeaus**, 52 Weiler- u. Spiegl-Spiegel, Konsol, Kommoden, Stagenen, Stuhl, 30 **Wagb. und Tisch-Büfets**, Salons, Truhen und Bücher-Schränke, Bibliothek, Kleider-, Garderob- u. Wäschechränke, Vertikals,
- 30 **Herren- u. Damen-Schreibtische**, Schreib- und Schautische,
- 18 **nur echte Schlafzimmer-Einricht.**, 46 Bettstellen mit Feder- u. Holzmatratzen, Baldachine u. Nachttische,
- 15 **Wasser-Rüchen-Einricht.**, sowie einzelne Küchenchränke u. Büfets, dgl. Tische u. Stühle,
- 20 **Vollstgarnituren** i. Tuch, Seide u. Woll, 50 Sofas u. Chaiselongues, Ausziehb., Stuhl, Salons, Serbiers, Bauern- und Nativische, **400 Rohrlehnstühle**, sowie Lederstühle in Nußbaum und Eiche.

Max Jaffé,
Auktionator,
34 **Marshallstraße 34.**
Telephon 1225.

Echte Gravensteiner Äpfel,

gut sortiert, versende à Str. 13.-A mit Post und Verpackung gegen Nachnahme.

Otto Beulich,
Oldach i. Sa., Telephon 102

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat. **A. Hoock,** Lehrer in Sachsenhausen bei Magdeburg a. S.

Zum Quartalswechsel

extra billige Verkaufstage Montag * Dienstag * Mittwoch.

Wegen Platzmangels weit unter Preis.

- Gemden-Barchent**, reguläre Muster, 27 Pf.
- Sambarchent**, große Auswahl, Meter 59 Pf.
- Primo Velours** für Jaden, Kleiderchen, 35 Pf.
- Bettzeug**, bunt, 6/4 . . . Meter 38, 26 Pf.
- Barchent-Bettuch**, 140x190, weiß, bunt . . . 145 Pf.
- Halbwoll. Kodstoff**, dauerhaft, Meter 39 Pf.

F. Asch
Seiffelstrasse
kauft,

Wer bei

- Soden**, extra Hartwoll. . . 3 Paar 125 Pf.
- Salmond-Unterrod** . . . Stück 88 Pf.
- Gardinen**, zweifalt. gebogt, 105 br., 39 Pf.
- Unteranzug**, gestickt, 50 cm lang . . 28 Pf.
- Tülldeckchen**, weiß, 30x30 . . Stück 5 Pf.
- Kindertleid**, Prima-Velours, 45 cm lang, 88 Pf.

spart Geld!

- Ärmelweife** für Herren, warm, haltbar . . . 125 Pf.
- Männerhemd**, Barchent, gute Qualität, 87 Pf.
- Frauenhemd**, Barchent, hellfarbig . 87 Pf.
- Sparternseife** 3 Kiegel 88 Pf.
- Sweaters** für Knaben 63 Pf.
- Wollene Kinderstrümpfe**
für 1-2 2-3 3-4 5-6 6-7 8-9 Jahre
Paar 25 29 35 43 48 50 Pf.

Aufrichtig!

Ingenieur, 28 J. alt, v. gutem Charakter u. angenehmem Aussehen, wünscht mangels geistlicher Ansehens auf diesem Wege die Bekanntschaft e. gebild., wirtsch. ergo. Dame zwecks spät. Verheiratung zu machen. Geehrte Damen od. Eltern wöhl. ausführb. Rücksichten, mögl. mit Bild, unt. **B. G. 571** in der Exp. d. Bl. niederlegen. Gewerbdm. Ber. mittel. verheirat. Dist. Ehrenf. d. S.

Nicht heiraten

ohne Auskunft üb. betr. Verh. bill. Discret. v. all. Erdreit. Dr. **Wandrich**, Reichsstraße 10 (8. Angerstraße, 4. Schreibmalch.)

Reelles Heirats-Gesuch.

Inhaber eines feinen, gutgehenden Geschäfts einer Residenzstadt Thüringens, katolische Erbscheinung, Postleferant, Hausbesitzer, wünscht sich mit einer vermögenden Dame im Alter bis zu 36 Jahren zu verheiraten.

Bitte ohne Kinder nicht abgeschlossen. Vermittler verbeten. Offerten mit Bild und Angabe der näheren Verhältnisse erb. u. **T. 792** an **Haasenstein & Vogler, Dresden**, Schloßstraße 6, erbeten.

Glücklich zu verheiraten

müsst sich kaum. Beamter in fester pensionsber. Stellung mit wirtsch. ergo. gefunden u. hübl. Prädikat im Alter v. 25-30 J., welches sich nach einer wirklich trauten Häuslichkeit sehnt. Etw. Vermögen erw., jedoch nicht Bedingung; dagegen muß daselbe aus guter erang. Familie sein, sowie tadellof. Aus. lieben leit. Wesen, Kochkenntn. u. möglichst schlante volle Gestalt besitzen. Nur ernstgemeinte u. Juchriften, mögl. mit Bild, evtl. auch von Verwandten unter **B. W. 586** Exp. d. Bl. Strengste Discret. Ehrenf. d. S.

Zwei geb. i. Damen, 28 J., von 1. Lebensw. Ebar., wirtsch. erg. el. g. Ausst., sp. 4000 Mk. Verm., w. Dr. m. gutt. bef. Dem. l. sch. Bol. h. 201. D. W. 800 Pf. Begehens a. S.

Der Begründer
des angesehensten Detektiv-Büros in Ostpreußen.
Seit 12 Jahren das älteste
und erfolgreichste Bureau von tadellosem Ruf ist

Jahncke's

Dasselbe arbeitet für alle bedeutenden Rechtsanwalte,
bietet glänzende Erfolge, besitzt überall tüchtige Agenten
und besorgt unbemerkt diskrete Auskünfte über Familien,
Bewandnis, Ruf, Verleben, dunkle Privat- und Erbschafts-
sachen etc. — Deutliche Beobachtungen bezgl. Treue von An-
gestellten, Gatten. — Ermittlungen und Vertrauenssachen
aller Art. — **Schweißmaterial zu Prozeffen.**
Broschüre gegen Porto. Telefon Nr. 4282 und 8499.
Konsultationen kostenfrei durch den Direktor **Jahncke**.



Hierdurch erlaube ich mir, anzuzeigen, dass für die kommende Saison sämtliche
Herbst- und Winterneuheiten
in grosser Auswahl, reichhaltigen Sortimenten und bekannten, gediegenen Qualitäten eingegangen sind.
Für Ball- und Gesellschaftskleider speziell empfehle ich
Halbfertige Roben
verschiedener Stoffart in modernen Ausführungen.

Wollstoffe **B. Hepke** **Seidenstoffe**
Seestrassse 10.

Uhren.

Spezialität:

- Goldene Damen-Uhren**
von 18 bis 600 M.
- Goldene Herren-Uhren**
von 30 bis 600 M.
- Stahl- u. silberne Uhren**
von 6 M. an.

Taschen-Wecker

von 15 bis 60 M.

1 Seestrassse 1
Ecke Altmarkt.

Enorme Auswahl
in
**Küchen-
und
Wecker-Uhren**
von 2 bis 80 M.



Goldwaren.

Reizende Neuheiten in:

- Modernen Armbändern,
- „ Kolliers, Berloques,
- „ Broschen, Ohrringen,
- „ Manschettenknöpfen,
- „ Herren- und Damen-

Uhrketten

in jeder Preislage.

Goldene Ringe
mit Stempel
von 2 Mark an.

1 Seestrassse 1
Ecke Altmarkt.

Spezialität:
**Massiv goldene
Trauringe,**
moderne, schöne Formen mit gesetzl. Stempel,
das Paar zu 10, 12, 15, 20 bis 80 M.

König Johann-
Strasse No. 6

Siegfried Schlesinger

König Johann-
Strasse No. 6

Vom ersten bis siebenten Oktober

Räumungs-Verkauf

umfangreicher Restbestände und von Waren, die in den Schaufenstern im Aussehen gelitten.
Diese sonst qualitativ tadellosen Waren bringe während dieser Woche zu

aussergewöhnlich billigen Preisen

zum Verkauf.

Oriental. Teppiche

in großer Anzahl, die sich für Räume jeder Art, für Diwan-Decken, Läufer, Tischdecken, Dekorationen usw. eignen, bis zur Hälfte der sonstigen Preise herabgesetzt.

Velours-Teppiche

vorzügliche Qualität und garantiert fehlerfreie Ware,
haben gekostet A 18,50 31 48
kosten jetzt A 15 25 39

Tapestry - Teppiche

vorzügliche Qualität und garantiert fehlerfreie Waare,
haben gekostet A 13 24 37
kosten jetzt A 11 19 20

Echt Tournay- u. Brüssel-Rester

die per Stück gekostet haben A 11 und 8, kosten jetzt A 6,50, 4,25.
Diese Rester sind besonders für Vorlagen jeder Art geeignet.

Läufer in Jute-Manilla-Coco- Läufer

Diwan-Decken

reizende Sachen in gobelinart. Geweben und Moquette,
ganz besonders seltenes Angebot.

Diwan-Decken

haben gekostet A 6 8 12 18 21 30 45 68
kosten jetzt A 4 5 8 12 15 18 28 50

Für Weihnachts-Geschenk sehr gesuchter Artikel.

Portieren und Portieren-Stoffe

Woll-Portieren-Garnituren
die gekostet haben A 5 6,50 8 12 15
kosten jetzt A 3,50 4 5,50 7 10

Tuch- und Leinen-Plüsch-Garnituren,
die gekostet haben A 7 9 13 20 26 32
kosten jetzt A 5 7 9 13 19 23

Portieren-Stoffe und -Borduren in allen Farben,
für Portieren und Lambrequins geeignet,
statt per Meter 1, 1,60, 2,50, 3 A, jetzt 80, 90 A, 1,50, 2 A

Möbel-Stoffe

einfarb. reinwoll. Granit-, Creps-, Rips-Stoffe und Damaste,
die per Meter 6, 5, 3,50 A gekostet, jetzt per Meter 4, 3 und 2 A

Möbel-Stoffe

Gobelinartige, Phantasie-, halbseidne und ganzseidne Stoffe,
für Möbel-Bezüge, Portieren und sonstige dekorative Zwecke,
die per Meter 3,50, 6, 11, 15 A gekostet, jetzt per Meter 2, 3,50, 6, 9 A

Die für den Räumungs-Verkauf bestimmten Waren sind nur in begrenzten Quantitäten am Lager und können, wenn vergriffen, zu den jetzt offerierten Preisen nicht mehr nachgeliefert werden. Umtausch ausgeschlossen.

Engl. Tüll-Gardinen

nur solide, gut waschbare Qualitäten. Restbestände von 2-6 Fenster
die gekostet haben Fenster A 4,50 5,50 8 10 12 14 16 18 20-30
kosten jetzt per Fenster A 3 3,75 5 7 8,50 11 12 13 15

Tüll-Bettdecken

haben gekostet A 4 6 8 10
kosten jetzt A 2,50 4,50 5,50 7

Tüll-Bettwände

haben gekostet A 11 13 15 20
kosten jetzt A 7 8 10 13

Schweizer u. engl. Tüll-Stores

Restbestände von einzelnen und mehr Stück mit und ohne Preis-Bis.

Vitragen und Vitragen-Stoffe

Restbestände und Dessins, die nicht mehr weiter gelüftet werden.

Tüll-Decken

in englisch. und schwarz. Tüll, einzelne und ganze Garnituren, bis zu den feinsten Point-laces-Qualitäten.

Kissen

in Velour, Sammet, Plüsch, Brokat für Beranden, Zimmer jeder Art, vom einfachsten bis hocheleganteiten.

Holländer-
Ziegenhaar-
Haarbrüssel-

Läufer

Tapestrie
Brüssel
Tournay.

Tisch-Decken

Phantasie-Gewebe

haben gekostet A 5,50 6 7 8 10
kosten jetzt A 3,50 3,75 4,50 5 6

Einfarb. Tuch-Decken

haben gekostet A 8 13 17 19 22 25
kosten jetzt A 5 8 12 11 14 16

Plüsch-Tisch-Decken

haben gekostet A 12 17 22 26
kosten jetzt A 8 11 14 25

Seidne Schlaf-Decken

sogenannte italienische, die gekostet haben 12, 14 und 20 A kosten jetzt 7, 8, 13 A

Seite 44 "Dresdner Nachrichten" Seite 44
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269

Robert Bernhardt

Probensendungen bereitwilligst.

Billige Preise mit 3% Kassenrabatt.

Damen-Kleiderstoffe

Einfarb. Cheviots, Serges etc.
Meter A 1,-, 1,15 bis 6,-.

Gemusterte Cheviots
Meter A 1,65, 2,25 bis 3,55.

Blusen-Stoffe

In lebhaften sowie dunklen Farben
in nur modernen Mustern,
Meter A 1,15, 1,35 bis A 4,50.

Einfarbige Satin-Tuche
Meter A 1,60, 2,10 bis 5,50.

Damen-Tuche
Meter A 3,50, 4,50 bis 7,75.

Melierte Tuche
Meter A 2,10, 3,- bis 6,-.

Karierte u. gestr. Zybelines
Meter A 1,15, 1,65 bis 4,50.

Gezwirnte Stoffe
Meter A 1,-, 1,25 bis 4,75.

Blaugrüne Stoffe
Meter A 1,45, 1,90 bis 5,-.

Schwarze glatte Stoffe
Meter A 1,10, 1,15, 1,50 bis 7,75.

Schwarze Phantasiestoffe
Meter A 1,25, 1,50 bis 6,50.

Kostüm-Stoffe

mit angewebtem Futter für Jackett-
Kleider und Kleiderröcke,
Meter A 1,60, 1,80, 2,40 bis
A 6,-.

Zum Umzug:

Gardinen

Tüll-Gardinen
Meter von 35 A an bis A 1,50.
Abgepasste Fenster
von A 2,- an bis 45,-.
Stores
Stück von A 2,50 an bis 35,-.

Vitragen

Vitragestoffe
Meter von 45 A an bis A 2,-.
Abgepasste Vitragen
Paar von A 1,75 an bis 20,-.
Scheibengardinen
in grosser Auswahl.

Portieren

Portierenstoffe
Meter von 60 A an bis A 2,-.
Abgepasste Portieren
Paar von 6,50 an bis 60,-.
Friesstoffe
Meter von A 1,80 an bis 5,-.

Linoleum- u. Linoleum-Teppiche
zu bekannt billigen Preisen.

Bedeutend unter Preis!

Ich hatte Gelegenheit, einen grossen Posten,
bestehend in einzelnen Dutzenden und Stücken,
unvollständigen Sortimenten, ausser Kurs gesetzten
Mustern usw.,

Tischwäsche, Handtücher und Wischtücher

bedeutend unter Original-Preis zu erwerben und
ist trotz heutiger hoher Fabrikationspreise ausser-
ordentlich günstige Gelegenheit zu

selten billigem Einkauf für Aussteuer und
Kompletierung der Wirtschaftswäsche

geboten.

Diese Waren sind separat und übersichtlich
ausgestellt.

Robert Bernhardt

Abteilung für Weisswaren und Wäsche.

Zum Umzug:

Teppiche

Tapestry und Plüsch
von A 14,50 an bis 150,-.
Axminster-Teppiche
von A 5,- an bis 200,-.
Orientalische Teppiche.

Tischdecken

Phantasi-Tischdecken
von A 2,50 an bis 20,-.
Tuch- und Plüsch-Decken
von A 2,- an bis 40,-.
Divan-Decken
von A 5,75 an bis 120,-.

Möbelstoffe

Bedruckte Stoffe
Meter von 42 A an bis A 1,50.
Einfarbige Rips, Crêpes
Meter von A 1,40 an bis 4,-.
Moquette-Plüsch
Meter von A 5,50 an bis 10,50.

Wachstuche und Wachstuch-Decken
in enormer Auswahl.

Damen-Konfektion

Schwarze Jacketts
A 5,-, 6,-, 9,- bis 75,-.

Schwarze Paletots
A 10,-, 20,-, 25,- bis 125,-.

Abend-Capes mit Pelz
A 10,-, 11,-, 13,- bis 35,-.

Farbige Jacketts
A 8,-, 9,-, 11,- bis 32,-.

Farbige Paletots
A 12,-, 15,-, 20,- bis 54,-.

Abend-Paletots
A 18,-, 23,-, 27,- bis 55,-.

Jackett-Kostüme
A 14,-, 18,-, 20,- bis 84,-.

Tailen-Kostüme
A 18,-, 27,-, 30,- bis 140,-.

Kleider-Röcke
A 4,-, 4,50, 6,- bis 100,-.

Wollene Blusen
A 5,50, 7,-, 7,50 bis 20,-.

Seidene Blusen
A 7,-, 9,-, 10,- bis 60,-.

Morgenkleider
A 5,-, 8,-, 8,50 bis 45,-.

Kinder-Konfektion

Mädchen-Kleider
A 5,-, 8,-, 12,- bis 40,-.

Kinder-Kleider
A 1,75, 3,-, 6,- bis 18,-.

Mädchen-Röcke
A 4,50, 6,50, 9,- bis 20,-.

Mädchen-Jacketts
A 3,75, 6,-, 9,- bis 32,-.

Mädchen-Capes
A 2,-, 4,-, 6,- bis 14,-.

Mädchen-Mäntel
A 5,50, 7,-, 10,- bis 35,-.

Knaben-Anzüge
A 3,75, 6,-, 9,- bis 35,-.

Jünglings-Anzüge
A 12,-, 15,-, 19,- bis 45,-.

Knaben-Hosen
A 1,75, 2,50, 4,- bis 8,-.

Knaben-Pyjacks
A 6,-, 8,- bis 20,-.

Knaben-Capes
A 2,-, 4,-, 6,50 bis 12,-.

Knaben-Joppen
A 5,50, 7,-, 9,- bis 16,-.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Chemnitz
Leipzig
Zeulenroda 1. Th.

Rother & Kuntze

Chemnitz
Leipzig
Zeulenroda 1. Th.

Goldene und silberne Medaille Dresden 1906

Erstes Etablissement für gutbürgerliche Wohnungseinrichtungen.

Sehenswerte Ausstellung wirklich unerreicht vortrefflicher, zeitgemässer und preiswerter Arrangements.

Komplette Wohnungs-Einrichtung
Mk. 2000,—.

Salon: echt Mahagoni mit hocheleganter Garnitur.
Wohn- und Speisezimmer: vlämisch, echt Eiche.
Schlafzimmer: echt Satin-Nussbaum.
Küche: Eiche imitiert.
Vorsaal: moderne englische Garderobe.

Komplette Wohnungs-Einrichtung
Mk. 3000,—.

Salon: dunkel oder natur Mahagoni mit modernem Spiegel-Umbau.
Wohn- und Speisezimmer: dunkel Ränder-Eiche.
Schlafzimmer: massiv Rüster oder Eiche mit Intarsien.
Küche: modern grau.
Vorsaal: echt Eiche.

Komplette Wohnungs-Einrichtung
Mk. 4000,—.

Salon: matt französ. Nussbaum oder natur Mahagoni, Garnitur mit Wandarchitektur.
Speisezimmer: dunkel Ränder- oder Moor-Eiche mit 200 cm breitem Büfett.
Herrenzimmer: antik Eiche mit 3 teil. Bibliothek.
Schlafzimmer: massiv Rüster mit Perlmuttereinlage.
Küche: modern farbig.

Diese Zimmer sind in unseren Ausstellungsräumen komplett aufgestellt und laden wir zur Besichtigung höflichst ein.

Ausgestellt in der Dresdner Kunstgewerbe-Ausstellung (Industrie-Halle). Kataloge kostenfrei.

MAX DRESSLER

Dresden,
Prager
Straße 12.

Reste von Gardinen
Reste von Stores
Reste von Portieren
Reste Lambrequins
Reste von Vitragen
Reste Bettdecken

Nur
Montag bis Mittwoch.

Die Preise sind ganz enorm
billig gestellt.

Reste Möbelstoffe
Reste Läuferstoffe
Posten Tischdecken
Posten Kommodendecken
Posten Sofadecken
Posten Nähtischdecken

Teppiche in großer Auswahl. Billiger Spezialteppich 19⁵⁰ in schönen Mustern.

Seite 46 „Dresdner Nachrichten“ Seite 46
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269



Vollendet
ist unsere
**Herren-
Bekleidung**
in Bezug auf
Sitz, Verarbeitung
und
Ausstattung.

Sämtliche Herbst- und Winter-Neuheiten

sowohl in Stoffen als auch in fertiger Garderobe sind vollzählig am Lager.

Auch nach auswärts.

Möbel auf Kredit.

**Schlafzimmer-
Einrichtung.**

1 Bettstelle mit Feder-
rahmen,
1 Kleiderschrank,
1 Waschtisch,
2 Stühle.

Anzahlung
Mk. 10,—

Andere einzelne
Zimmer
dementsprechend.

**Wohnungs-
Einrichtung.**

2 Bettstellen m. Feder-
rahmen,
1 Kleiderschrank,
1 Waschtisch,
1 Sofa, 4 Stühle,
1 Tisch,
1 Stuhl,
1 Kleiderschrank,
1 Büchertisch,
1 Küchenschubel.

Anzahlung
Mk. 20,—

**Elegante
Einrichtungen**

m. Anz.
von Mk. 40,— an.

**Einzelne
Möbelstücke**

als:
Schränke, Kommoden,
Büfets, Schreibtische,
Trumeaus, Tische,
Stühle, Sofas, Bett-
stellen, Wandregale etc.
schon m. Anz.
abhl. v. Mk. 5,— an.

Herren- u. Knaben-Anzüge, Paletots,

Damen-Jackets, Kostümröcke, Blusen, Unterröcke, Kleiderstoffe,
Manufakturwaren, Gardinen, Teppiche, Kinderwagen, Uhren etc.

Abzahlung wöchentlich von 1 Mark an.

Carl Klingler,

Dresden, Marschallstraße 1, 1. (An der Carolabrücke).

Lieferung frei Haus oder Bahnhof.



fertigen als Spezialität

P. & J. Neumann,

Bl. Blauenische Straße 37. Telefon 1861.



Wiederl.: Engel, Dirsch, Kronen-
Warten, Wöhren, Schwann u.
Storchapotheke.

3 Büsch-Säulenst. m. 3 ge-
arb. f. 42—45—48—Mk.
zu verkauf. Blauenicher Str. 47, 1.

Einzelne Sofa-Garnitur
hochleg. Büsch, neu, Sofa
u. 2 Hanteln für 120 Mark
zu verkaufen
Blauenicher Straße 47, 1.

80 Kutschwagen,
neue moderne u. wenig gebrauchte
Bandwagen, Phaetons, Coupés,
Autos, Jagd- u. Postwagen,
Dogcart, nur in Babitzke und
Gehirre. Berlin, Puffenfr. 21.
H. Hoffschulte.

Gebr. Harmonium
zu kaufen gesucht. Off. m. Preis-
angabe ev. unt. C. H. 506
in die Exp. d. Bl.

Heinrich Basch & Co.

König Johann-Strasse, am Zacherlbräu.

Grösstes Spezialhaus für Damenputz

Eröffnung der Herbst-Saison 1906.

Sämtliche Neuheiten

fein garniertes
Damen-Hüte . . .
. . . Mädchen-Hüte
Sport-Hüte . . .
. . . Reise-Hüte.
Filz - Panama - Hüte.

Nouveautés in

Seidenen Blusen . . .
. . . Wollenen Blusen
Spitzen-Blusen . . .
in enormer Auswahl am Lager.

Besichtigung auch Nichtkäufern gestattet u. empfohlen.

Grosse Modellhut-Ausstellung.

Heinrich Basch & Co.

Eigene Ateliers für Putz u. Konfektion im Hause.



Wir übernehmen das Modernisieren getragener Hüte.

Fortsetzung

Total-Ausverkauf

von
Krause & Pfeifer,
Prager Strasse 22

(Ecke Oberseergasse).
Spitzen und Spitzenstoffe, seidene Bänder, Seiden-
stoffe, Sammete, Schleier, Boas, Krawatten,
Taschentücher, schwarze Kragen.

Sämtliche Artikel zur Damenschneiderei.



Oberschlesische
Oelsaitzer und
Burgker Steink.

Koks

Duxer
Schwazer
Mariaschener und
Ossegger Braunk.

Briketts

Holz

Ia. Englischer und
Oibernhauer

Anthrazit

Kohlen

in erstklassigen Marken

zu

billigsten Preisen

nach Mass oder Gewicht

unter

streng reeller Bedienung

empfiehlt

Fr. Wm. Stolz & Co.,

G. m. b. H.,

Dresden-Neustadt,

Kontor u. Bahn-Niederlage: Hansastrasse 8.

Ausführliche Preisliste wird auf Verlangen
sofort zugesandt.

Fernsprecher 3790.



Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.

Gr. Lager von Neuheiten.

Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.

Licht- und Kraft-Anlagen,

sowie Zentral-Heizungen.

Hermann Liebold

Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.

Telephon Nr. 337 und 3377.



Teppiche und Gardinen.

Trotz meiner bekannt billigen Preise gebe ich mir ganz
kurze Zeit auf Teppiche und Gardinen

25 Prozent Rabatt, 25 Prozent.

Zweifelszimmer-Teppiche, früher Preis R. 17,-, 20,-,
24,-, jetzt R. 12,50, 15,-, 18,-.

Oberzimmer-Teppiche, früher Preis R. 20,-, 28,-,
34,-, jetzt R. 16,-, 23,-, 25,-.

Salonzimmer-Teppiche, prachtvolle Muster, früher Preis
R. 60,-, 75,-, 90,-, jetzt R. 44,-, 50,-, 65,-.

Ein grosser Posten Teppiche mit unmerk-
lichen kleinen Webfehlern zu 33 1/2 % herab-
gesetzte Preise.

Gardinen, Stores und Gardinen-Reste.

1 großer Posten abgepahte Gardinen,
früher Preis R. 3,50, jetzt R. 2,75.

1 großer Posten abgepahte Gardinen,
früher Preis R. 7,75, jetzt R. 4,25.

1 großer Posten abgepahte Gardinen,
früher Preis R. 7,50, jetzt R. 5,50.

Stores, englisch und Gebüst,
früher Preis R. 6,50, jetzt R. 4,75.

1 grosser Posten Stores, englisch und Gebüst,
früherer Preis R. 9,-, jetzt R. 6,50.

Gardinenreste und einzelne Stores
zu jedem annehmbaren Preis.

Stores Tischdecken- und Sortieren-Fabrikation

47, 1. Pflanzstrasse 47, 1.

Die grosse Mode für Herbst und Winter:

Kleider-Stoffe

weinrot

oliv

blaugrün

Damentuche, einfarbig und 2,20, 3,50, 4,00 bis 6,00
meliert, Mtr.

Damentuche, kariert und 2,70, 3,50, 4,50 bis 5,00
gestreift, Mtr.

Phantasiestoffe, kariert, gestreift, 1,00, 1,50, 2,50 bis 5,50
u. meliert, Mtr.

Satintuche, in verschiedensten 1,50, 2,20, 3,50 bis 4,50
Tönen, Mtr.

Cheviots, in reicher Farben- 1,10, 1,50, 1,80 bis 2,80
Auswahl, Mtr.

Blusenstoffe, herrliche Muster, 1,20, 1,75, 2,25 bis 4,50
Meter

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster
und Lager ohne Veranlassung zum Kauf.

Steigerwald & Kaiser.

Börsen-Interessenten!

Leset unseren letzten Situations-Bericht

„Zur Börsenlage“.

Zufendung auf Wunsch kostenlos.

Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft,

Berlin SW. 68, Friedrichstrasse 44.

„Der Fouragehandel“

Zeitschrift für deutsche Fouragehändler und vorzügliches
Informationsorgan. Postabonnement pro Quartal R. 1,12 (m. Beleg.).
Probe-Nr. gratis und franco durch die Geschäftsstelle „Der
Fouragehandel“, Berlin O. 112, Voigtstrasse 6.

Seite 47 „Dresdener Stadtmagazin“ Seite 47
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269

Von Montag den 1. Oktober bis Sonnabend den 6. Oktober

Billige Wirtschaftswoche.

In Verbindung mit grossen Gelegenheitskäufen in Kleiderstoffen!

Billige Wirtschaftswoche.

So lange Vorrat reicht!

Ein grosser Posten einzelne weisse Handtücher
 Serie I Serie II Serie III Serie IV
 30A 40A 50A 60A
 In Halb-, in Jacquard, Dreifach und Vierfach, nur beste Qualitäten, bis 120 cm Länge, 1/2 Figur, und à-jour-Arbeit.

Ein grosser Posten englisch weisse Batist-Taschentücher mit Hobstaum und Phantasiefanten so lange Vorrat Dubend 1,80.

Ein grosser Posten reinleinen Taschentücher Größe 45 cm, 46 cm, 48 cm.
 Serie I Serie II
 3,00 3,50
 bis zu den besten Qualitäten mit kaum merklichen Webfehlern.

Ein grosser Posten einzelne Tisch-Servietten halb- und reinleinen, Jacquard und Damast Ser. I Ser. II Ser. III Ser. IV
 30A 35A 40A 45A
 neueste Dess. in Größen 60/60 und 65/65 cm

Ein grosser Posten einzelne Tisch- und Glasläufer in grau und weiss Fond, mit rot, blau und blaurot Karos, in Baumwolle, Halb- u. Reinein.
 Serie I Serie II Serie III
 15A 20A 25A
 Weiss Croisé-Varchent, 80 cm breit m 45A
 Weiss Croisé-Varchent, 80 cm breit, la Qual. m 55A
 Weiss Pilee-Varchent, 80 cm breit m 50A

Ein grosser Posten weisse Dreifach- und Jacquard-Tischtücher in allen gängbaren Größen, durch Lagern etwas angefeuchtet, grosse Muster-Auswahl.
 Stück von 60A an.
 Eiserne Bettstellen bis zu den elegantesten Reformbetten, für Kinder, 120x60, 130x60, 140x60, 150x60, mit Schnurren.
 für Erwachsene, 186x80, 196x80, mit Bandellenboden.
 — Matratzen, — für jede Bettstellengröße passend, mit Strohh-, Seegras- und Indiatel-Füllung!

Ein grosser Posten Kaffee-Gedecke, 130/130 cm, mit 6 Servietten, la Halbklein, in bunt Damast und weiss mit bunter Bordüre 3,95
 für Kinder und Erwachsene, erfindliches, haltbares Material.
 für Erwachsene, 186x80, 196x80, mit Bandellenboden, 5,50.

Handtücher, grau Dreifach, 57x80 cm, 1/2 Dp. 1,00
 grau Dreifach, 48x108 cm, la Qual. 1/2 Dp. 2,00
 weiss Dreifach, 48x110 cm, gute Qual. 1/2 Dp. 2,50
 weiss Jacquard, 50/120, la Qual., Figurenmuster 1/2 Dp. 4,50
 Mittel-Handtücher, Reinein, gekümt und Aufhänger 1/2 Dp. 2,50
 Baumwollene Schlafdecken, braun u. grau, mit bunter Rante . . . 120x185 1,10
 140x190 1,60

Ein grosser Posten weisse Damast-Tischläufer 180x180, Schachbrett- und Blumenmuster, so lange Vorrat 3,50.
 Bettdecken, bunt und weiss, in Pilee, Kilo und Waffel, mit Franze und ausgebeugt, von 1,50 an.
 Weiss Varchent-Betttücher mit roter Rante 125x175 90A
 140x190 1,35

In der 3. Etage. Fahrstuhl bereit!
 Kaffee-Kannen 22A
 edel für 12 Pers. 29A
 Porzellan samtl. decor. 58A
 Speise-Servise, edel Porzellan, in reichem, u. mod. Form., 20 Pers., 1. u. 6 Personen, so lange Vorrat 13,85
 Waschgarnituren, samtl. decoriert, steilig, beidseit. Beleg, unter leicht. Preis b. 4,75, 1,2, 6,5
 Waschgarnituren, steilig, samtl. decoriert, isolange Vorrat, komplett 1,35
 Küchenschränke, nur reguläre u. mod. Formen, in div. Farben, 23teil., mit Eiche lackiert, fächerbetagere, vollständig komplett 10,45
 1 gr. Posten Gemüschkäse, in grösster Nummer, in weiss u. blau, Zwiebelmuster, rund und viereckig 39A
 Palmenblätter, Bambus, 2-teilig, mit Majolica-Einl. 95A
 Salon-Kohlenkasten, 2,35
 engl. Form
 Sandsteiner, dauerh. gearb., 6 Stufen hoch 2,85

Salon-Kohlenkasten, Kanonenform, mit eleg. Detail 1,95
 Kohlenkasten, Kanonen, 1,75, 1,45, 95
 Ein Posten Zimmerampeln mit schönen Gläsern u. Messinggehäusen, kompl. 1,95
 Küchenlampen, 5" Durchmesser 3,3A
 6" Durchmesser 4,5A
 8" Durchmesser 5,2A
 Flurlampen 2,2A
 Wärmflaschen mit Patentverschraub., dopp. vergl. 1,85
 echthäutiges Material 1,55
 Heizwärmer in gleich. Qualität 1,45, 1,25
 Spiritusföcher, Kupfer, 28A
 Patent-Spiritusgasföcher, vergl. 29A
 Petroleumlampen, nur bestes Material, manometerartig lackiert, 1 Liter 37A, 2 Liter 48A
 3 Liter 58A, 4 Liter 68A
 5 Liter 78A, 6 Liter 88A
 Kaffee- u. Zuckerbüchsen, Metall, mod. Formen u. Dekor 33, 26, 18A
 Teebüchsen in japan. Phantasiefarben 36, 19A
 Kaffeebüchsen, Aufschrift 17A
 Blumenstrümpfe 14A

Als besondere Sensation der Wirtschaftswoche!
 Restbestände einer ersten Glasfabrik!
 Bierbecher, Desserteller, Zuckerschalen, auf hohem Fuss, Nahrungsgläser, Weingläser, Wassergläser, groß, Kompotts, 10 und 12 cm, durchweg pro Stück 3 \$i.
 Circa 10 000 Stück Salatieren 12 cm 5A 14 cm 9A 16 cm 13A
 in Glas, reizende Drehmuster. 18 cm 19A 21 cm 26A 23 cm 29A
 Patz-Schränke, Flargarderoben
 Eiche lackiert, steilig, mit Aufschränken, sehr dauerh. 265
 Schirmhalter mit Büchsenlöcher, ca. 2 Mtr. hoch, echt Eiche, mit Kassette geschliff. Spiegel, 6 Messinghaken. 1750
 Küchenrahmen mit voller Rückwand und Vorrats- 265
 kasten . . . 5,85-3,95
 Ein Posten Couchhalter bis 10 Hoch, Hartholz . . 44
 Ein Posten Küchen-Konsole . . . 6A
 Kinderstühle, hoch, zum Umklappen, mit Kugeln u. Bild, auch zum Fahren 5,25

In der 3. Etage. Fahrstuhl bereit!
 In Frucht-Marmelade, 2 bis 2 1/2 Pfund-Glas mit 38A
 Katteller m. Spielartendeckel 4 u. 2A
 Rehrhanteln, Metall, hellblau lackiert 24A
 Spülmittel u. Wannen, hellblau lackiert 45A
 Sandstuhler f. Küche, sol. Ausführung, mit bewegl. Stab, Rollen, Schiebern u. Rollen, Eiche lack. u. Hartholz naturell 1,05, 88, 50A
 Schlüssel- u. Sandstuhler mit Rollen u. Schiebern 24A
 Bug- u. Wäschekasten, Eiche lack., dauerhaft gearb., 44 u. 29A
 Messerhalter, groß, m. Bezug und Gabelriemen 22A
 Topfbrett, Eiche lack. 65 u. 44A
 Salontisch, im Russ. 1,95
 Weissstischchen, rot lackiert, zusammenlegbar 1,38
 Zeitungshalter für die ganze Woche, m. Aufschr., dauerhaft gearb., federhart, lackiert 2,95
 Kleiderhalter, 3 Sat. 24A, 4 Sat. 37A, 5 Sat. 42A
 Kleiderbügel, Rolle 200 und 300 Gramm. 16 u. 13A
 Pflanz-, beidseit. Fabrikat, 6 Stück im Paket . . . 33A
 Scherenscheren, Silber und Stahlgelb, nur groß . . 19A
 Schraubendreher 17 und 9A
 Schraubendreher, solide Arbeit 29A
 Auftragsbüchsen, Vorrat 6A
 Sandstuhler, groß 8 u. 6A
 Glasstuhler, reine Vorste 42 u. 35A
 Kleiderbüchsen, reine Vorste 39A
 Haarbüchsen mit Stiel, reine Vorste 65 u. 48A
 Wäschebüchsen . . . 44A
 Rohhaarteufelchen, groß 1,35 und 98A
 Rehbüchsen, groß, echte Vorste 95 und 78A
 Sandstuhler, echt Holz, u. Vorste 78, 48, 48A
 Weissstischchen, weiss . . . 8A
 Weissstischchen, poliert . . 18A
 Rehbüchsen, Kart. 3 Dbd. 9A
 Weissstuhler im Paket 6A
 Salontisch, Aufschr. 18A
 Soda, klar und kristall, 4 und 5A

Ein Posten abgetragene Gardinen, Restbestände, passend v. 2-5 Fenstern, in diversen hübschen Preislagen . . . Meter 3A
 Ein Posten Relief-Gardinen in guter, weicher, wasserfester Ware . . . Meter 45A
 Pinokium, 67 cm breit, in flacher Ware, neueste Muster, Meter 85A
 Pinokium, 200 cm breit, zum Auslegen von Zimmern und Treppen . . . Meter 185A
 Cocoständer, 67 cm breit, halbbare Qualität . . . Meter 85A
 Cocostoff, 200 cm breit, zum Auslegen ganzer Zimmer, gute Qualität . . . Meter 46A
 Wachsstuch-Küchenschürzen, St. 27A
 Wachsstuch-Wasserleitungen, Schoner . . . Stück 8A
 Ein Posten doppelbreit tolle Qualität in vielen Farben auch schwarz . . . Meter 145
 Ein Posten ca. 110 cm breit, schwere Ware, in vielen Farben, auch schwarz, tadellos im Tragen . . . Meter 185
 Circa 50 Stück mit bunter Rante, ausserordentlich toll im Tragen, 5,50 . . . Ausnahmepreis 425

Ein Posten sehr solid im Tragen, nur moderne Muster, der Meter 1,95, 115
 Ca. 500 Mtr. Blusen- u. Kleiderstoffe, nur neueste Schöpfungen der Mode, blau, grün, weiss, alles la rein Seiden-Voussine und Taffet mit Krosstreifen 2,80, 2,20, 135
 Spottbilliges Angebot in Regenschirmen! Ca. 100 Stück Gloria-Regenschirme mit Gloria-Futteral für Damen, sehr solide Qual., mit schönen Griffen 265

Sensationelles Angebot in Kleider-Stoffen.
 Beellste Fabrikate.

Ein Posten sehr solid im Tragen, nur moderne Muster, der Meter 1,95, 115
 Ca. 500 Mtr. Blusen- u. Kleiderstoffe, nur neueste Schöpfungen der Mode, blau, grün, weiss, alles la rein Seiden-Voussine und Taffet mit Krosstreifen 2,80, 2,20, 135
 Spottbilliges Angebot in Regenschirmen! Ca. 100 Stück Gloria-Regenschirme mit Gloria-Futteral für Damen, sehr solide Qual., mit schönen Griffen 265

Ein Posten neueste schöne Dessins, solide Qualität 1,75, 1,55, 125
 Ein Posten la Elsasser Chevrot, ca. 110 cm breit, schöne Ware, in viel. Farb. u. schwarz 1 135
 1 Posten Chevrot, doppelbreit Meter 88A
 Ein Posten ca. 110 cm breit, schwere Ware, in vielen Farben, auch schwarz, tadellos im Tragen . . . Meter 185
 Circa 50 Stück mit bunter Rante, ausserordentlich toll im Tragen, 5,50 . . . Ausnahmepreis 425

Ein Posten doppelbreit tolle Qualität in vielen Farben auch schwarz . . . Meter 145
 Ein Posten ca. 110 cm breit, schwere Ware, in vielen Farben, auch schwarz, tadellos im Tragen . . . Meter 185
 Circa 50 Stück mit bunter Rante, ausserordentlich toll im Tragen, 5,50 . . . Ausnahmepreis 425

Ein Posten doppelbreit tolle Qualität in vielen Farben auch schwarz . . . Meter 145
 Ein Posten ca. 110 cm breit, schwere Ware, in vielen Farben, auch schwarz, tadellos im Tragen . . . Meter 185
 Circa 50 Stück mit bunter Rante, ausserordentlich toll im Tragen, 5,50 . . . Ausnahmepreis 425

Ein Posten doppelbreit tolle Qualität in vielen Farben auch schwarz . . . Meter 145
 Ein Posten ca. 110 cm breit, schwere Ware, in vielen Farben, auch schwarz, tadellos im Tragen . . . Meter 185
 Circa 50 Stück mit bunter Rante, ausserordentlich toll im Tragen, 5,50 . . . Ausnahmepreis 425

Messner & Waldschmidt
 11 Wildstrufferstrasse 11

Tivoli!

Montag den 1. Oktober cr.
von abends 7 Uhr an

Eröffnung

der auf das geschmackvollste renovierten
Tunnel-Lokalitäten.

Vornehmstes Kabarett der Residenz.

Engagierte Kräfte:

Marga Louison, beste Kabarettistin der Gegen-

Käthe Waldeck, die feiche Wiener Soubrette

Leny Sorelly, Opern-Diva vom Palace-Theater,

Hermine Armany, Violin-Virtuosin u. Konzert-

Emil Staega, Satiriker des Berliner Publikums

Richel Felseck, Komponist vom Royal-Theater

Am Flügel: Herr Richel Felseck. | Conferencier: Herr Emil Staega.

Wochentags Anfang abends 7 Uhr.

Sonntags nachm. 4 Uhr Eintritt à Person 20 Pf.

Ende 12 Uhr.

Hochfeine Hofbräu-Biere.

Altrenommierte gute Küche zu zivilen Preisen.

Keine von der Firma J. F. Bross & Co.

Eines gültigen Auspruchs entgegenstehend, zeichnet mit
Hochachtung

G. Duttler.

Schlosskeller

parterre 16 Schloßstrasse 16, I. Etage.

Heute und folgende Tage

in sämtlichen Räumen des Etablissements

Grosses Original-Münchener Oktober-Fest.

Dem Ausklang gelangt das weitberühmte, ohne Kon-

kurrenz dastehende

Münchener Löwenbräu- Märzen-Bier.

Die großen urfidele Bier-Konzerte werden ausgeführt im

Parterre von den

Echten Oberlandler-Schrammeln

Dir. Hans Graf aus München.

In der I. Etage schwingen das fröhliche

Bier-Zepter

Die Münchner Scherzmeister „D'Blümelhuber“.

Die bekannte vorzügliche Küche hat

auserlesene Spezialitäten in petto.

Anfang nachm. 5 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Ende nachts.

Comp. und Feiertags 11-1 Uhr

Humorist. Fröhschoppen-Konzerte

Hochachtungsvoll Heinrich Miertschke.

Moritzburger Teichfischen.

Die Auslieferung des Frauentisches findet Donnerstags
den 4. u. Freitag den 5. Oktober statt. Eingeweiht v. 10-1 Uhr.
Der Telegraphen.

Hofbräu-Cabaret

Waisenhausstrasse 18.

Dir. Karl Wolf. Art. Leit. A. Tyrkowski.

Das auserlesene September-Cabaret-Programm.

Sonntag den 30. September 1906

Nachm. 4 1/2 Uhr bis abends 7 Uhr **Heiterer Nachmittag.**

Ab 1. Oktober neues Programm.

Mizzi Friese,

Erste Soubrette vom Operetten-Theater Venedig in Wien.

Elly de Pero, Lucie Anders, Emmy Detschyn,
Hella Bella. Max Kacewicz,
Alexander Tyrkowski, Egon Schönborn.

Anfang 8 Uhr.

Ende 12 Uhr.

Konzert-Etablissement

„Bürger-Casino“

Grosse Brüdergasse 25, part., I. u. II. Et.

Grosse Brüdergasse 25, part., I u. II. Et.

Musikalisches Variété.

Ab 1. Oktober 1906 täglich Punkt 6 1/2 und 10 1/2 Uhr abends:

Absolut unerreicht!

Sensationell!

Absolut unerreicht!

Professor J. B. Schalkenbachs weltberühmte elektrisch- musikalische Demonstrationen.

50 Jahre alt! Professor J. B. Schalkenbach, 50 Jahre alt!

vormals Professor der Musik und Organist des Königlich Polytechnischen Instituts in London,
Mitglied und Besitzer der goldenen Medaille der Société des Sciences in Paris, Ehrenmitglied
der National Académie in Paris, ist bis heute noch

unerreicht und ohne Konkurrenz.

Professor J. B. Schalkenbachs elektrisch-musikalische Demonstrationen
sind Erzeugnisse der höchsten Kunst und erregten schon vor versammeltem Hofe
Napoleons III. höchste Bewunderung und Anerkennung.

Einiges aus dem Repertoire: Sturm am Meerestrande; Abenteuer eines Kriegsschiffes; Erinnerungen an
1870 und 71; Sturm in den Schweizer Bergen; moderne Seeschlacht; Schlacht von Trafalgar.

Serner:

Grosses Elite-Konzert des Westfälischen Stadt-Orchesters

Dir.: Hantsche aus Gelsenkirchen, sowie

der ung. Magnaten Tamburiza- u. Gesangstruppe J. Horvarth.

Junge Schönheiten! Vorzügliche Leistungen!

Ununterbrochen Konzert von 11 Uhr vorm. bis 11 resp. 12 Uhr nachts.

Su diesen Massen-Konzerten und musikalischen Darbietungen ladet ganz ergebenst ein

Direktion Clemens Fischer.



BOHÈME-ABEND
Täglich Anfang 9 Uhr, Ende 12 Uhr
Lith. Leitung Ad. Rode
Eintrittspreise Pl. 2.- u. 1.50 incl. Garderobe.
Wohnheim AMARCHI & Co. Seckstrasse 13!

Zur Carolabrücke,

Restaurant König Albert-Strasse 21.

Erstes Neustädter

= Kabarett =

Großes dezentes Programm!

Eröffnung 1. Okt. 1906, abends 6 Uhr.

Eintritt frei.

Um freundlichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll Reinhold Michel.



Phonola
Erster Deutscher Klavier-
Kunstspiel-Apparat.
Vorführung bereitwilligst.
Dresden: Prager Str. 9 (H. Bock).

Crispiplatz, Vorstadt Löbtau.

Nur bis Sonntag den 7. Oktober
täglich von 6 Uhr abends an, Sonntags von 2 Uhr nachm. stündlich
Vorstellung in dem großen modernen, feinsten Prachtbau

Paty's Kinematographen-Theater,

erkl. Unternehmen, großart. Pracht-Ausstattungsstücke.
Erregende Dramen aus dem Leben, sowie humoristisches ge-
radezu zum Zitierten. Das Beste in höchster Vollendung mit
großem Opern-Konzert.
Jeden Abend 10 1/2 Uhr höchst amüsante Separat-Vorstellung.

Stadt München

Sabnsgasse (früher Froesch) Sabnsgasse

Inhaber: Georg Schneider aus München.

Vom 1. Oktober ab konjertiert

Festwirt Josef Aschenbrenner

mit feinen Original Oberlandlern.

Täglich Anfang 5 Uhr urfidele Bierkonzerte.

Ausschank von vorzügl. Eberbräu.

Die Kapelle hatte die hohe Ehre, heuer auf der Vogelweide
im „Globe“ vor Ihren Königl. Hoheitlichen Bräu Johann Georg
und Prinzessin Mathilde von Sachsen zu konjertieren.



Kennen Sie Anna Berger's den vorzüglichen Kräuterlikör

von H. Bockelmann Nachf. Annaberg i. Erzgeb.
Alleinfabrik n. Originalrezept u. Alleinvertrieb ist auf d. Likörfabrik m. Dampftrieb von
Schilling & Körner, Dresden-A., Gr. Brüdergasse 16,
durch Vertrag übergegangen und patentamtlich geschützt unter Nr. 85388.
Bockelmanns Annaberger Kräuter-Likör ist das **erste Original-Fabrikat**, alle anderen Produkte gleicher Bezeichnung sind **Nachahmungen!**
1/2 Literflasche Mk. 3.—, 1/4 Literflasche Mk. 1,60., 1/8 Literflasche Mk. 0,80.
Zu haben in Kolonialwaren-, Delikatess- und Weinhandlungen, in Cafés, Konditoreien, Hotels und Restaurants.



Dresdner Getreide-Kümmel
reinstes Destillat der Liqueur-fabrik mit Dampftrieb von
Schilling & Körner,
Grasso Brüdergasse 16
1/2 Liter Mk. 1,30 inkl.
Zu haben in d. meisten Kolonialwaren- und Delikatess-Handlungen.

Unterrichts-Ankündigungen.

Unterricht im Schnittzeichnen, Zuschneiden, Schneidern und Bekleiden erteilt gründlich **F. Wagner, Wollenstraße 38, 2. L.**

Jede Schrift wird schön, auch durch brieflichen Unterricht!

Isers Unterrichts-Anstalt
f. Schreiben u. Dandelschwif. König Johann - Str. 21.
Gründliche Ausbildung in Schönschreiben, u. Buchführung, u. Rechnen, Korrespondenz, Stenogr., Maschinenschr., u. Anskünfte und Vervollstetung.

Akt-Zeichnen
für Damen und Herren, ohne Korrektur Honorar 50 A. mit Korrektur monatlich 10 A. vom 1. Oktober ab.
Atelier Blüthner Straße 22/5.

Englisch, Französisch,
Stunde 20 Pfennige ital., russ. 40 Pf.
Lehrer der betr. Nation.
V. d. erf. Erde. freies Sprecht.
Miss Samsons Sprachschule.
Victoriahaus.

Lehr-Atelier für Zuschneiderei
u. prakt. mod. Schneidern nach der leicht fassl. und vertriebsfähigen in- u. Ausl. gesch. u. Triumpfw. Anfert. eigener eleg. Garderob. Nur Bekleider. Keine Kundenarb. Prosp. grat.

1. Atelier M. Neugebauer, Walpurgisstr. 4, I. 2. Atelier E. Meumann, Marschallstr. 40, II. 2. Atelier auch Abendkurse.

Elegante Schneider, Zuschneiderei
wird nun im Pariser Schif Fr. M. Fiedler
Grüner Str. Nr. 25, II. fr. Christianstr. n. d. Gloria-Methode, erlernt Anfert. eig. Garderobe.

Einjähr.-Freiwill.-
Vorbereitungskurse Pro Patria Marienstr. 30, 2., beginnen d. Wint.-Sem. a. 15. Okt. Tages- u. Abendunterricht. Prosp. Ref. Offern d. A. beizubehalten. Michaelis drei meiner Schüler das Einjährig-Examen.

Internat.
Sein Schuljahr, wenn d. Ziel nicht in d. festgesetzte Zeit erreicht wird, vorbereitet für das Einj.-Examen. Examen, sowie für alle Klassen des Gymnasiums u. d. Realschule in sehr kurzer Zeit. Schon Hunderte befinden d. Wägl. Prosp. d. Offern. Dir. Schuljahr. Seitenbergstr. 24, d. Androsstraße.

Tanz-Privat-Lehrinstitut

vorn. **Peter Jerwitz junior,**
Inh.: Frau Martha v. Jerwitz.
Beginn neuer Unterrichtskurse:
Nur im eigenen Saale:
15 Mark-Zirkel: Donnerstag d. 4. Okt. abends 8 1/2 Uhr.
10 Mark-Zirkel: Sonntag den 7. Oktober.
Kontor-Zirkel: Montag d. 8. Oktober abends 8 1/2 Uhr.
Donnerstag den 7. Oktober vorm. 11 Uhr.
Honorar 5 Mark.
Werte nur **König Albert-Str. 24, pt.**
Anmeldungen

Tanz-E. Dietze's Lehrinstitut

Neustädter Kasino, Königstrasse 15, und im Hotel Goethegarten, Blasewitz.
beginnen die Kurse am 4. und 17. Oktober.
Anmeldungen erbeten im Institut Königstraße 21, sowie auch im Hotel Goethegarten, Blasewitz.
E. Dietze, Balletmeister, Lehrer am Königl. Konservatorium, sowie Tochter und Sohn Arthur Dietze, Königl. Solotänzer.

Gleditzsch's Tanz-Institut

beginnt seine Kurse in Alt- u. Neustadt Anf. Oktober.
(Französisch-Russisch Mitte Oktober). Extrastunden jederzeit. Werte Anmeldungen erbeten Dresden-A., Königsbrüder Straße 31, u.

Tanz-Auskünfte

Schnellstes, sicheres Vorn! **Dir. Henker und Frau:**
Privat-Institut: Materni-straße 1, nächst d. Annenstraße.
Ingenieur Privatstunden jederzeit, besonders abt. Verf. zu empf. Honorar v. 3 M. an.

Tanz-Unterricht

Selbstg. Weiber Saal. Dienstag den 9. Oktober beginnt der 2. Kursus. Privatunterricht. Anmeldungen und Prospekte Wettinstraße 38. A. Heinsius.

Tanzlehr-Institut

E. Pause, Feldgasse 2,
5 Min. vom Hauptbahnhof. Anfang Oktober beginnen neue Kurse. Honorar möglich.

Höhere Kochschule

verbunden mit **Gesamthaus-Benflonat,** Dresden-A., Goethestr. 12, nahe Hauptbahnhof.
Die nächsten Kurse f. Kochen, Backen, Garnieren u. Transpirieren, Schneidern, Wäsche-nähen, Hand- u. Kunstarbeit, Plätten, Waschen usw. be-ginnen Ende September u. An-fang Oktober. Näh. d. Prospekte und durch die Vorsteherin **Sophie Voigt.**

Bertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien-, Gesch.- u. Vererbungsverhältnisse auf alle Blätter bezogen diskret u. gewissenhaft. **Greve & Klein,** Internationale Anstalt, Berlin, Friedrichstraße 118/119.

Soziale Kurse

für ja. Mädchen.
Witte Okt. u. Anf. Nov. beginnt Unterrichtsreihe eine Reihe v. Vor-zügen, welche Orientierung bieten sollen ab. soziale Arbeit u. Betri-agen. Honorar f. d. Unterrichtskursus 10 M. Prospekte d. Fr. **Charlotte Volat,** Dresden-A., Rabenstraße 5, 2. Berl. u. fr. von 11-1/2 Uhr.

Best-Zafellieder!

Gedichte, Toaste, Prologe, Festspiele etc., ermit u. heiter! Gesunde, Vertolte, Briefe; diskret u. erfolgreich. (Ausw. brieflich). **Doc. Sabu, Wettinstr. 14, I.**

Technikum Riesa

Höh. techn. Lehr-Anstalt. Ingenieure, Techniker. Dampfmaschinen, Dampf- und Wassertriebwerke, Ges.-Maschinen, pp. Holzmaschinen, Prog. Konstruktion. Dir. K. Hermann.

Frau Helene Sommer

Reitbahnstr. 2, 2. (gegr. 1890). Aelteres, vornehm. Lehratelier f. theoret. u. prakt. Schneiderei. Der Unterricht nach selbständ. trefflicherer und bewährter Methode ist gewissenhaft, an-regend und sehr leicht fasslich. Vor- und Nachmittags-Abteilungen.

Weissnäher-Unterricht

gewissenhaft und gründlich erteilt **E. Heibich, Dürerplatz 3.**

Rackows Unterr.-Anstalt

für Schreiben, Handels-schreiber und Sprachen, **Altmarkt 15,** u. Leipzig, Universitätsstr. 2. Schnelle und gründliche Vor-bereitung für den Beruf als Buch-halt., Korrespond., Stenogr., Re-chenschnellere. Kurse für Damen und Herren.

Reservisten

und auch andre Leute jeden Stand-d. s. welche Zeit haben, sich zum **Chauffeur** auszubilden, erhalten einen guten praktischen u. theo-retischen Unterricht als Automobil-lenker in kürzester Zeit. Sofortiger Stellennachweis, auch Abendkursus **Dresdner Chauffeur-Schule** Vorbergstraße 30.

Lehr-Atelier für Damenschneiderei

1. Rangos **Frau E. Günther,** Marienstraße 44, I. Et. (früher Walpurgisstraße).

Am leichtesten und schnell erlernt man

Buchf., Stenogr., Korresp., Rechnen, Schön- u. Maschineschreiben.
Nach 8 Wk. bei **Thürmer, Wartenstraße 30, 2.**

Mit- u. Zeichen-Unterricht

wird erteilt. **Räders Köhler-straße 21, 3. links**

Tanz-

Lehr-Institut Zahnstraße 2, nächst Seelitz (eig. groß. Saal). **Beginn der Kurse für Tanz- u. Auftandl. 2. Okt. 8 1/2 Uhr (Dienst. u. Freitag. 8-4 bis 10 1/2). 7. Oktober 4 Uhr (Sonntagskurs). Dauer 2 Mon., Son. möglich. Prospekte zu haben.**
In den Kursen kein Herremangel! **Einselstunden jederzeit.** J. Büchsenhans und Frau.

E. Friedrich's Tanz-

Stundenkurse, **Baugner Straße 13,** Reifigerstraße 78. **Dienstag den 9. Oktober. Sonntag Kurus d. 7. Oktbr. D. 3-6, S. 7-10 Uhr.** Anmehd. und Prospekte dabeifst.

Konkurs wird vermieden,

wenn Sie frühzeitig einen ange-richt. Akord arrangieren. Sie erhalten Ihr Vermögen und ge-währen den Gläubigern eine be-deutend größere Dividende. Wer dies geheim, löst Bücher geordn., Klag., Gesuche, Testamente, Rest-dicht, Liebesep., alle schriftl. Ab-.

Rat und Hilfe

in all. Angelegenheiten wünscht, wende sich vertrauensvoll an das einz. dies. Amt in Dresden u. in ganz Teutschland existiert. (Seine Zweigstellen) **Wolffsche Rechts-Anst., Webergasse 22. Tel. 5745.** Auf Wunsch Besuch angeheh.

Technikum Gera.

Architektur und Baugewerkschule. Reifeprüfung ersetzt zum Teil die Maturprüfung. Sommer- u. Wintersemester.

Gnadengesuche, Urk., Klage, schriftl. Arb., Schreibmaschin.

Abschriften, Vervielfält. (4 Malsch.) diskret, faub. **Wolffsch. Rechts-Anst. 10.**

In Rechtsachen,

Privatklagen, über Vermögensverhältnisse erteilt Recht, soweit wie mögl. kostenlos **G. Böhme,** Dresden, Zahnstraße 1.

Putz

können junge Mädchen aus besseren Familien **erlernen,** sich auch im Verkauf ausbilden. **S. Fischer, Ringstr. 17, 1.**

Gesanglehrerin

Ital. Meth. Lamperti **Frau von Kutzner** Reichstraße 3, 3. Sprecht. 3-4.

berühmte Detektiv-

Bureau nur Dresden, Webergasse 22. Tel. 5745, empfindl. u. gewissen-haft streng diskreten Erleb. Beobachtungen, Geheimankünfte, Beschaffung von Beweismaterial etc. **Dir. Wolff, Sprechz. b. 10-12 u. 4-6.**
Der wünscht **Clavier-Unterricht** Sonntag vormittag. Offert. mit Preis unt. **K. 6816** Postamt 16.

Zafellieder!

Festreden, Toaste, Prologe. Willendet schon u. schnell! Gedichte, u. Feuerdekla. Literat. R. Schneider, **Große Brüderstraße 37, II.**

Konkurs

verbind. erfolgreich d. Veraleich. ordnet Bücher, vollst. diskret. **Rat, Hilfe**
in all. geschäftl. priv. diskret. An-gelegen. **Dir. Maacksch,** Reichstraße 10. Geogr. 1897. (8 Angestellte, 4 Schreibmäch.)

Inventuren,

Einrichtungen, Nachtigungen, Revisionen, Kontrakt- u. Jahres-abschlüsse von Geschäftsbüchern übernimmt ein erfahr. Kaufmann. Off. erbet. unt. **D. D. 5407** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Für Wiederverkäufer,

Kolonial-, Eisen-, Kurz- und Galanterie- u. Geschäfte. Haus-haltungsgegenstände D. R. G. W. (Maffensart. neu), leicht vert., 80 bis 100% Red. Orig.-Pflaster u. Preisl. g. Einl. v. 40 Pf. in Brief-marken an **R. Bauer, Alten-burg, S. A., Adelbdrstr. 15.**

Niemand verkäufte, vor andertweitem Kauf

Dresdens erste Bezugs-quelle für höchst solide, ton-schöne **Pianos,** Harmoniums



zu besuchen. **Allein. Vertretung** der berühmtesten deutschen Piano- u. Harmoniumfabr. Kaiserl. u. Königl. Hoflieferanten. **Gewährung d. grössten Vorteile.**

Stolzenberg,

Johann Georgenallee 13.

Welcher Großhändler oder Fabrikant

richtet einer erfahrenen selbständ. Verkauflerin in einem Vordort **Filiale**

ein? Laden eines neuerbauten, gutgeleg. Zinsbaues vorhanden. Kein Gehalt beansprucht. Gef. Offerten unter **F. 9516** in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ausg.-Schreibesf. 35 u. 75 A. keine Blätschaaruit. 120 A. hoch. **Ausg.-Wäffelt 145 A.** **Verrenkschreib. 35, 75, 100 A.** **Trum. 35 A. ar. Zwiegl. 10 A.** **fein. Blätschaaruit, C. haitelona.** **Verf. Schranf, Kommode,** **Ausgicht., Salonricht 20 A.** **Roncelde, Vorkalgarberde,** **Beitst. u. Matr. Tisch u. Nachtst.** **sol. Kücheneinrichtung. Stühle** **bill. zu verk. Weichgasse 4, I.**

Elegantes Salon-

Pianino, ff. Brachtst. herst. Ton. sol. pr. Raff. f. bill. u. v. u. Kaufg. gen. alt. Instr. **Wartenstr. 16, 2**

Erste Kulmbacher

Actien-Exportbier-Brauerei Kulmbach in Bayern.

Grösste und modernst eingerichtete Brauerei Kulmbachs.

Wir bringen in empfehlende Erinnerung unsere altrenommierten stets in gleicher Güte gelieferten Biere:

Filiale Dresden, Laurinstrasse 1

Telephon 107.
Vertreter in allen Orten Sachsens und Deutschlands.

**Prima dunkles Export
Exportbier dunkel (Petribräu)
Mainbräu (Münchner Art)
Salon-Tafelbier (seit 20 Jahren
unerreichte Spezialität)
Wonnebräu (Pilsner Art)
Kulminator (Salvator-Art) Dezember
bis Februar**

Eigene Filialen
in Dresden, Döbeln, Freiberg, Grossenhain, Görlitz,
Köln a. Rhein, Frankfurt a. Main, Wiesbaden.

Die **Brauerei**
Zum Spaten
von
Gabriel Sedlmayr
in München
erhelt auf der
Jubiläums-Ausstellung in Nürnberg
die
**höchste Auszeichnung,
die goldene Medaille,**
für vorzügliches helles und dunkles Bier, hervorragende
Leistungsfähigkeit und bedeutende Ausfuhr.
Vertreter:
Oscar Kemner,
Biergroßhandlung, Dresden-A.

Zum Russen,
Oberlössnitz-Radebul.
Heute Sonntag, sowie folgende Tage
**Grosses Mostfest!
Most! Most! Most!**
Hierzu ladet ergebenst ein **Oscar Eudner.**

Familienverkehr. Altrenommiertes Lokal.
**Antons Weinstuben
und Weinhandlung**
Begr. 1783. An der Franenkirche 2. G. gr. 1783.
Vorzügliche Küche. Kleine Preise. Hochfeine Weine.

Mittwoch: Frische Eierplinsen!
Freitag: Selbstgebackene Kleckelchen!

3 Min. von der Elektrischen Grana.
PICARDIE
Kgl. GARTEN-
DRESDEN.

RESTAURANT **FRIEDRICH WILDF**
Festsaalbesitzer 926.

Anerkannt vorzügl. Kaffee und best gepflegte Biere!
Abends warmer Schinken mit Kartoffelsalat!

Dresdner Hofbräu
Wallenhausstraße 18.
Bestes Familien-Restaurant.
Grosser Mittagstisch
Menu zu 60, 90, 125 Pf.
Reichhaltige Abendkarte.
Täglich um 5 u. 1/2 10 Uhr frische Spezialgerichte
zu kleinen Preisen.
Hochachtungsvoll **Karl Wolf.**

„Hotel Palmengarten“
(früher MUSENHaus)
Pirnaische Strasse 29.
Familien-Restaurant. N. Weine, echte
Biere, vorzügliche Küche. Mittagstisch
à Conv. M. 1.25 und höher.
Bereins-, Gesellschafts-, Zimmer u. Säle
für größere und kl. Gesellschaften.
Begr. 1848. **Max Strohbach,**
Sektant.

Günstige Gelegenheit.
Sander & Fischer
Weingrosshandlung mit Probierstube,
20 Breitestr. 20,

gestatten sich, für reichhaltiges Lager rationell gepflegter deutscher
und fremdl. Weine der besten Jahrgänge, sowie feiner
alter Cognac, Brandy, Rum etc. in empfehlende Erinnerung
zu bringen. Aus: Edelweine, rote und weisse, Gorbauer,
rote u. weisse Burgunder, spanische u. portugiesische Weine
in den mittleren u. höheren Preislagen bei grösserer Abnahme- bis
auf weiteres anhergewöhnliche Preisermässigungen.
Altbekannte vorzügliche Bedienungswiese.

6 Säle u. Gesellschaftszimmer
zum Abhalten von Hochzeiten und Festlichkeiten empfehle
unter kausalen Bedingungen.

Menus in jeder Preislage.
Auch sind noch Vereinszimmer, 25-300 Personen fassend,
noch einzeln Tage frei.

Bürger-Casino,
Cl. Fischer, Große Bräuersgasse 25.

English Buffet
American Bar **first class**
Volgts Wein-Restaurant
„Zur Traube“
Bestfrequentierte Weinstuben
Weinergasse 2 nächst der König Johann-Strasse.
Renommierte Küche. Weine erster Firmen.

Zu Hochzeits- u. Vereinsfestlichkeiten
für 20-150 Personen, sowie zu Versammlungen bis
250 Personen empfiehlt **schönen Saal**
Hotel Herzogin Garten, Ostraallee 15b
F. Aug. Proft.

Felsenkeller.

Strehlenbahn Volkshaus - Gaisberg.
Gente, sowie jeden Sonntag

Feiner Ball.
Volles Orchester! Nur neueste Tänze!
Achtungsvoll E. Weichelt.

Bergkeller.

Jeden Sonntag und Montag
starkbesetzte Ballmusik
mit Schellengedächte, Korymbon, Tubaphon und Clarina.
Anfang Sonntag 4 Uhr, Montag 7 Uhr.
Streich- und Bläser 10 Pf.

Ballhaus.

Tel. 3662. Bautzner Strasse 35. Tel. 3662.
Jeden Sonntag und Montag
Grosse Ballmusik.
Cyphon-Bierverand nach allen Stadtteilen.
Achtungsvoll Fr. Dietzel.

Trianon.

Grosse Ballmusik.
Sonntag von 4-6 Uhr } freier Tanz.
Montag von 7-9 Uhr }
Nachdem Blas- und Streichtour à 10 Pf.
Achtungsvoll Richard Brix.
Gesellschaften und Vereinen bringe ich meine geräumigen Säle zur Abhaltung von Festen jeder Art in freundliche Erinnerung.
D. O.

Wettiner Säle Dresdner Keglerheim

Friedrichstrasse 12.
Feiner öffentlicher Ball.
Sonntag von 4-1/2 Uhr } freier Tanz.
Montag von 7-1/2 Uhr }
Nachdem Lausitzer 12 Stück 60 Pf.
Jede Tour 10 Pf., auch Bladmusik. Für Militär freier Eintritt.
Schattiger Gartenantritt.
Achtungsvoll E. Krämer.
NB. Empfehle meine 3 schönen Säle zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten, Hochzeiten u.

Schweizerhäuschen

Schweizerstrasse 1. Telefon Nr. 1171.
Jeden Sonntag und Montag
Feine Ballmusik.
Sonntag Anfang 4 Uhr. Montag Anfang 7 Uhr.
Die neuesten Tänze.
Es laden ergebenst ein Moritz u. Selma Berger.

Central-Halle

Heute grosse Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein. Achtungsvoll C. Beter.

Gasthof Briesnitz.

Schönster Ballsaal der West-Georste.
Heute Sonntag
schneidige Ballmusik.
Direktion Herr Sauermilch.
Tel. Nr. 2058. Achtungsvoll H. Poguntke.

Gasthof Blasewitz.

Gente, sowie jeden Sonntag
Feine Ballmusik.
Neue Besetzung.
Achtungsvoll Louis Orland.

„Zum Russen“

(Oberlößnitz-Radebeul).
Schönster und hellsteter Ausflugsort.
Gente Sonntag
ein solennes Tänzchen.
Achtungsvoll Oscar Eudner.

Tonhalle

Krystall-Palast.

Große Vergnügungs-Etablissements der Residenz.
Heute Sonntag und morgen Montag
in beiden Etablissements
Grosse öffentliche Ballmusik.
Heute von 4 bis 1/2 6 Uhr freier Tanz.
Morgen Montag von 1/2 7 bis 1/2 9 Uhr freier Tanz.
Um 10 Uhr **grosse Bubeniokische Pflasterstein-Polonäse.**
Es ladet dazu ergebenst ein I. B. E. Tettendorff.

Deutsche Reichskrone,

Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Strasse.
Sonntag und Montag **grosse öffentliche Ballmusik.**
Sonntag Anfang 4 Uhr. Montag Anfang 7 Uhr. Max Poetzsch.
Sonntag und Montag von 4 Uhr ab **grosse Garten-Konzerte.**
Den geehrten Mitgliedern des Stoltenparkklub „Zufrieden“ zur gef. Kenntnissnahme, daß das Winter-
vergnügen, bestehend aus Theater (Winter-Tympan) und Ball, Freitag den 5. Oktober in der „Reichs-
krone“ stattfindet.

Dresdner Blumensäle,

Blumenstrasse 48.
Heute Sonntag und morgen Montag **Gr. Kavalier-Ball**
bei aufbestem Orchester.
Sonntag von 4-1/2 6 Uhr, Montag von 7-1/2 9 Uhr } freier Tanz.
Montags **grosse Geschenk-Polonäse.** Jeder Teilnehmer erhält ein wertvolles Geschenk.

Paradiesgarten Sicherheit.

Gente
Grand Elite-Ball.
Schneidigste Musik! Die besten Tänzer!
Familienverkehr! Dresden's schönster Tanzsaal!
Gut geheizte Lokalitäten! Angenehmer Aufenthalt.
Achtungsvoll Max Ad. Heide.

Carola-Garten,

Geroltstrasse 27.
Jeden Sonntag und Montag
Feiner Ball.
In regem Besuch bestens empfohlen.
Achtungsvoll Max Sommer.

Donath's Neue Welt Tolkewitz.

Heute Sonntag
Feine öffentl. Ballmusik.

Gasthof „Elysium“

Dresden-Ricknitz.
Endstation der Strassenbahn innerhalb des Grundstückes.
Berühmter historischer Ausflugsort!
Gerechlicher, idyllisch gelegener Garten, von welchem aus
man das Nikolausdenkmal und die Bismarck-Säule bequem sehen kann.
Jeden Sonntag von 4-12 Uhr
Wiener Elite-Ballmusik.
Fernstr. 4817. Achtungsvoll Franz Ilgen.

Albertschlößchen Radebeul.

Heute ein Tänzchen mit Contre.
Achtungsvoll F. Niesel.

Weisser Adler, Reiskörbchen

Gente Sonntag
feiner
Kavalier-
Ball.
Treffpunkt
der feinen
Welt!
Musik u. d.
gesamten Train-Kapelle.
Internationaler Verkehr! Achtungsvoll W. Lorenz.

Heute grosse Haus- u. Nachkirmes.

Westenschlösschen

Dresden-Plauen.
Konzert- u. Ball-Etablissement 1. Ranges.
Gente Sonntag von 5 Uhr an im großen Saale:
Grosser Herbstfestball.
Eine reizende Musik! Angenehmer und feiner Verkehr.
H. Most! Feinhafte Beleuchtung! H. Most!
Sommer-Bekehr. Küche und Keller Ia.
Um regen Besuch bittet Achtungsvoll P. verw. Pfäfe.
Soll. Vereine! Kleiner Saal noch einige Sonntage frei.
Großer Saal 1. Weihnachtsfesttag zu vergeben!

Bergrestaurant Goffebau.

Heute Sonntag ein Tänzchen.
Es ladet ergebenst ein Karl Dreyse.

Constantia.

Jeden Sonntag: Feines Tänzchen.

Gasthof Niederwartha.

Vollständig neu erbaut. Großer prächtiger Ballsaal.
Gesellschaften und Vereinen bestens empfohlen.
Jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat
ein feines Tänzchen.

Gasthof zum Heller.

Gente Sonntag
Kirmesfeier, verbunden mit einem Tänzchen,
morgens ergebenst einladet
E. Gertsch.

Goldne Höhe.

Prachtvolle Rund- und Fernsicht.
Heute Sonntag feiner Ball.
Achtungsvoll Emil Zschiesche.

Ball-Etablissement „Grüne Wiese“, Gruna.

Am Ausgang des Königl. Großen Gartens.
Gente Sonntag
schneidige Ballmusik.
Achtungsvoll Cesar Zammel.

Gasthof Coschütz.

Heute Sonntag **Konzert und Ball.**
verbunden mit grosser Weintraubenpolonäse.
Es ladet ergebenst ein
Germ. Ribbenbach.

Seite 53 „Dresdner Nachrichten“ Seite 53
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269

Orpheum

Kamenzer Straße 19-21.
Morgen Montag zur Kirmesfeier schneidiger **Kavaller-Ball.**
Freier Tanz von 6-12 Uhr. Nach dem Tanzmarken. Um 11 1/2 Uhr grosser Fest-
Umsatz mit Kirmesprogramm (eine Kirmesfeier im Schmauswald darstellend). Kirmesstuden und die
neu eingetroffenen Orpheum-Dieser erhält jeder Teilnehmer gratis. **Parole: Orpheum.**

Au der Spitze aller Dresdner Säle!
Heute Sonntag
Gr. Hauskirmes mit Elite-Ball.
Freier Tanz von 4-12 Uhr.

Hotel Stadt Coburg,

Kaiserstr. Nr. 1 (Ritter Wilhelm-Platz)
übernehme.
Ich werde bestrebt sein, durch guten Mittagstisch und
reichhaltige Abendkarte das schon bestehende Programm weiter
zu erheben und durch Ausbesserung der Kirmesfeier die
Zufriedenheit meiner wertigen Gäste zu gewinnen.
Indem ich bitte, das mir bisher gezeichnete Wohlwollen auch
auf mein neues Unternehmern gütlich übertragen zu wollen, zeichne
hochachtungsvoll
Paul Jagusch,
12 Jahre Inhaber von Hotel Stadt Coburg.

Deutscher Kaiser

Dresden-N., Leibnizstr. 112,
(Hallsäle.)
Sonntag den 30. Sept. und Montag den 1. Okt.
**Ein Mostfest
in der Rheinpfalz.**
Ausschank eines vorzüglichen
Pfälzer Traubenmosts, direkt vom Fass,
großer Schoppen nur 25 Pf.
An beiden Tagen Punkt 10 Uhr
Gr. Fest-Polonäse
mit Weintrauben-Präsentverteilung und sonstigen
Heberrassungen.
Austoben feuchtschillerlicher Menschen nach einer
ausgelacht schweißigen Winterrunde, angeht von Mittag
der Kapelle des Reg. Schützen-Reg. Nr. 108,
14 Mann.
Nur die allerneuesten Tänze.

Weinholds Säle.

Jeden Sonntag und Montag
Feine öffentliche Ballmusik.
Neu! Feines verklärtes Orchester. Neu!
Jeden Sonntag von 4-8 Uhr | Tanzverein.
Montag von 7-9 Uhr |
Wittelsbacher Bierhallen.
Gute Spezialität: **Sauerbraten m. Vogtl. Kloss,**
dazu das beliebte Tucherbräu,
1/2 Liter 20 Pf. **A. Diecke.**

Montag Mittag Eröffnung
der Konditorei mit elektr. Betrieb

„Zum Knusperhäuschen“

Scheffelstraße 16. Tel. 2964.
Spezialität: Täglich Wiener Gebäcke feinsten
Qualitäten in großer Auswahl, sowie diverse Torten
und Backwaren.
Täglich von nachmittags 2 Uhr an:
**Grosses Pfannkuchenbacken
im Schaufenster,**
3 Stück mit ff. Füllung 10 Pf.
Konfitüren u. Schokoladen erster Firmen.
Lieferungen außer dem Hause
zu gleichen Preisen werden prompt ausgeführt.
Verland nach auswärts.

Wein-Restaurant „Casino“

Ringstr. 25, Ecke Kreuzstrasse.
Gedeck von M. 1,50 an.
Heute Sonntag:
1. Hummersuppe,
Kraftbrühe mit Einlage.
2. Zander mit Butter,
2 Pastetchen mit Hummerragout,
1/4 Taube mit Prikassee,
Prager Schinken mit Spinat und Spargel.
3. 1/2 junges Masthuhn Kompott
1/2 Rebhuhn und
Masthühnerbraten Salat.
Schwed. Bombe od. Käse, Kaffee, Obst etc. etc.
Reichhaltige gewählte Abendkarte.
Neue Bewirtung.
Constantin Butziger,
früher „Hubertus-Keller“.



Waldvilla

Dresden-Trachau,
Haltestelle der S-Bahn und
Staatsbahn.
Besteht aus 100 Morgen d. Dresdner
Auen am Aufschwung i. Waldpark
Dienstags und Sonnabends frei.
Freisprecher 202.
Neuerbaute Asphaltwegbahn
Ausspannung.
Jeden Sonntag ein feines Tänzchen mit Contre.
Ergebnis Max Kühne.

Hammers Hotel.

Sonntag und Montag
Grosse
Kirmes-Feier
in den feilich geschmückten Sälen.
Sonntag von 4-12 Uhr } freier Tanz.
Montag von 7-9 }
Div. Kirmesgerichte
und selbstgebackener Kuchen.
Es ladet ergebenst ein **Moritz Beckert.**

Malepartus

Johannes- und Moritzstrassen-Ecke.
Teleph. 2021. **Weinrestaurant I. Ranges.** Teleph. 2021.
Feinste franz. Küche. Sämtliche Delikatessen der Saison.
Diners von 2,00 Mk., Soupers von 2 1/2 Mk. an aufwärts.
Täglich bis 12 Uhr nachts dezentes Konzert vom
Malepartus-Künstler-Quartett.
Fremden als Sehenswürdigkeit. Familien spez. nach Konzert- u.
Theaterabschluss als angenehmster Aufenthalt bestens empfohlen.
American Bar separat. American Bar separat.
Heute vor und nach dem Rennen besonders zu empf. Diners.
Diner à Mk. 2,-.
1. Schwedische Brötchen.
2. Consommé jardinières oder
Potage aux écrovisses.
3. Zander aux four oder
Ostindisches Curry-Huhn.
4. Hamb. Kalbsbraten oder
Hasenrücken. Kompott und Salat.
5. Bombe von Maraschino oder
Franz. Käseplatte.
Konzert
von mittags 1/2-3 Uhr und abends von 7-12 Uhr.
Inh.: **M. Gottmann, Traitier.**

Heute alle auf
den Klaffen!

Heute alle
nach dem
Albertschlöbchen
Radebeul.

Trinkt
nur noch ein Tröpfchen
in den schönsten
Weinstuben
Eckchen
Louisenstrasse 63.
Part. u. i. Eig.
Elegante Bedienung.

Friedensburg,

die Perle der Sächsischen.
Täglich frischen Most
aus feinsten Tafeltrauben.
Klosterkeller.
Neu eröffnet
Klosterkeller
Dresden-N., Markt 6.
Sehenswert!
Knötzschs
Weinrestaurant
und Café,
Radebeul, Schildstrasse 17.
Gutgepflegte Weine,
vorzügliche Mittags- und
Abend-Speisenkarte.
Angenehmer Aufenthalt.
Einzig in seiner Art.

Coniferen
in ca. 100 Sorten, in allen
Preislagen, als selten schöne
Blautannen, Dunkel-
tannen, Nordmann-
tannen, Stierföhren, Fichten,
Wacholder, Gold-
Zypressen empfiehlt
Herrn A. Glemme,
Gartenbau, Dohna.
Habe noch 100 schöne Sten-
den abzugeben. D. D.

Fenster
geb., aber gut erhalten, sof. zu
taufen gesucht. Off. erb. unt
C. S. 605 Exp. d. Bl.

Cocos-Flocken
Selbmann, Grenaderstr.

22000 Fl. Sekt
„Carte Blanche“,
in Deutschland auf Flaschen gefüllt,
brilliant moussierend, ga-
rantiert aus Traubenwein, wird
mit
1 M. pr. 1/2 Fl. exkl. Steuer
geliefert. Versand in Kisten von
12-60 Fl. inkl. Emball. ab Leipzig.
1/2 Probier. M. 3.75 frei per Nachn.
Das nische Sek-keller
Ost Krumer, Leipzig - G. 24.
Innerhalb 7 Monaten mit
9 Goldenen Medaillen und
5 Ehrenpreisen prämiert.

Hotel Lingke,

See-Strasse - Altmarkt.
Elektrisches Licht. Zentralheizung.
Zimmer von Mark 1,50 an.
Grosser Mittagstisch.
Diners zu Mk. 1,25. Abonnement 10 Raten 11 Mk.
Heute von 6 Uhr an Spezialität:
Leipziger Allerlei
mit Huhn oder Pökelzunge.
Hochachtungsvoll **Robert Zschäkel.**

Weinhandlung mit Restaurant

Fürstenstrasse 87
wieder übernommen. Nach gründlicher Renovierung
eröffne ich sie heute wieder.
Habe großes Lager vorzüglicher Weine, besonders von
der Firma **Joh. Heintz, Hausgach** zu Originalpreisen.
Oskar Petermann.
Telephon 10081.

Wer diese Jubiläums-Nummer
liest, verküme nicht, einen

Herbst-Ausflug

zu machen.
Beginnende Laubfärbung.

Gasthof „Au bon marché“
Moritzburg.
Anerkannt vorzügliche Küche (ein-
fachen, sowie veredelten An-
sprüchen wird Rechnung getragen).
Gutgepflegte Biere, erstklassige
Weine, aufmerksame Bedienung,
hochachtungsvoll
Hugo Hamann.

Bergkeller.
Restaurations-
Zimmer renoviert,
täglich geöffnet.
Vereinsszimmer noch frei.
Beliebtste Lokalitäten eignen
sich zur Abhaltung von Gesell-
schaften.

Spezial-Ausschank
Oesterreichischer
Naturweine
1/2 Liter rot oder weiss
30 Pf.
25 Kaulbachstrasse 25.

Most! Most!
Täglich frisch von der
Presse in
C. F. Barthels Weinstube
Niederbismarckstr.

Man verlange
ausdrücklich
**„Pilsner
Urquell!“**

Culmbacher Hof,
Kötzchenbroda.
Most-Ausflug.
Neu eröffnet!
Sößchenbroda.
Wendts Weinstuben.
Reiziger und Gaumenfreude.

**Landwirtschaftliche
Buchführungs-Anstalt Dresden**

Richard Modrach
(Sohnem Dietrich v. Hannover).

Nachdem mir von der Firma E. Dietrich & Nachfolger
Hannover die alleinige Vertretung der Dietrich'schen Buchführung
für das Königreich Sachsen übertragen worden ist, erlaube ich mir
die ergebene Anzeige, daß sich meine Geschäftsräume von jetzt ab:

**Dresden-A., Zelleschestr. 4, 1.,
Ecke Chemnitz Strasse**

Der Kinderkassant (gegenüber) befinden. Indem ich bitte, daß
mir die jetzt in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch fern-
hin bewahren zu wollen, zeichne
Hauptvertr.: 1914.

Sachachtungsvoll
Richard Modrach.

Durch großen Umsatz empfohlen. Untergeichnete

Böppe

ohne Schuppen, nur von sauren, gereinigten Haaren,
sonderlich leicht zu tragen, in 100 facher Auswahl von
6 Wt. an bis 60 Wt. Künstliche Scheitel in vollendeter
Naturtreue, Festunterricht von 30 Wt. an. Braut- und
Gesellschaftsfrisuren durch geübte Friseurinnen. Unschäd-
liche Haarfärbemittel. Umarbeit. unmod. Haararbeiten.

Max und Aenny Kirchel,
Marienstr. Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.
!!! Man achte auf Firma, !!!
um Verwechslung zu meiden.

Billige Glacéhandschuhe!

Gängliche Räumung wegen Aufnahme eines neuen
Fabrikates.

Glacéhandschuhe à Paar W. 1,25, 1,50, 1,75, 1,90.
Ia. Qual. do. à Paar W. 2,25.
Herren-Glacéhandschuhe, sehr haltb., W. 2,00-2,50.
Echt Renntierlederhandschuhe W. 3,00.
Stoffhandsch., Wolle u. Baumwolle 35-90 Pf.
Strümpfe in Wolle u. Baumwolle mit 20% Rabatt.
Kragen, rein leinen, 4 fach, à Stück 40 Pf.

Erzgebirgisches Handschuhhaus,
Altmarkt 6, I.

Obstbäume

in allen Arten und Formen.

**Allee- und Einzelbäume,
Gehölze, Schling- und Kletterpflanzen,
Coniferen.**

Hochstamm- und Buschrosen,
alles in größter Auswahl bei promptester und
reellster Bedienung.

Kataloge auf Wunsch frei zu Diensten.

Empfehlen auch eben zur Pflanzung u. Pflege tüchtige
erprobte Landschaftsgärtner.

Porzellanbäume, Gestein u. andere Dekorations-
pflanzen werden zur Heberwinterung angenommen.

Hoyer & Klemm (Sub.: Graf Bruno Klemm)

Rosen- u. Baumschulen Dresden-Grüna
Hohenbacher Str. 36-40. Straßenbahn-Ende (14)
Telephon 513. Neumarkt-Grüna.

Musgraves Original Irische Oefen.

System langsamer Verbrennung

Anerkannt vorzüglichste

Dauerbrandöfen

in allen Größen und zu billigsten Preisen.

Grossartige Heizkraft!

Sparsamste Feuerung!

Feinste Regulierung!

Chr. Garms, Dresden

Spezialgeschäft für Dauerbrandöfen:

Petroleum-Heizöfen, Gaskocher etc.

15 Georgplatz 15.

Optiker L. Willert

Bismarck Str. 20, Dresden-A. Bismarck Str. 20,
Ecke Neue Gasse, (Straßenbahnhaltestelle).

empfehlen sein reichhaltiges Lager
**Operngläser, Barometer,
Feldstecher, Thermometer,
Prismen, Reisszeuge,
Binocles,**



Elektrische Taschenlampen.

Spezialität: **Augenläser.**

Brillen und Klemmer in Nickel von Mk. 3.- an, Farb-
nidel, erzb. Stahl, Double, Gold zu billigsten Preisen.
Augenärztliche Rezepte werden gewissenhaft ausgeführt.
Reparaturen schnell, solid und billig.



Harzer Kanarienvogel-Hähne!!

Der Verkauf meiner rühmlichst bekannten, wirklich hochzulebenden, tiefen, saften, angenehmen **Hohlrollen** hat begonnen.
Am Lager sind circa **500 Stück** mit hohen und höchsten Preisen prämiierter Stämme. **Erstere Hähne von 5 Wt. an**
mit wunderbar vollem Ton, je nach Gesangsleistung bis zu 30 Wt. **Gute Suchtweibchen 1-2 Wt.** Außerdem empfehle **brech.**
Wagelien. Alle Arten **Sing- und Biervögel.** Kleine reizende **Ersten, Paar von 2,50 Wt. an.**

Exotische u. einheimische Zierfische u. Wasserpflanzen, Vogelkäfige, Aquarien, Terrarien, Froschhäuser etc.
empfehle in denbar größter Auswahl die größte hierige

Zoologische und Zierfisch-Handlung Moritzstrasse 13.

Gegründet 1870. Zub.: Max Häbner. Telephon 7069.

S. Nagelstock

Abteilung:
Schuhwaren

Beste deutsche und Wiener Fabrikate. Beste amerik. und englische Fabrikate.

<p>Für grössere Mädchen: Stiefel in breiten Fassons, engl. Absätze, mit und ohne Futter. Tanzstunden-Schuhe in Chevreau- und Lack-Leder.</p>	<p>Für junge Herren: Stiefel in kräftiger Ausführung und breiten Fassons. Stiefel in feinem Chevreau-Leder und eleganter Ausführung.</p>
<p>Für Kinder: Stiefel, beste Naturform., schwarz und farbig, mit und ohne Futter. Schuhe in Boxcalf, Chevreau, Lack, Naturformen. Alle Ausführungen.</p>	<p>Für Babies: Stiefel in feinen u. kräftigen Leder- sorten und allen Farben. Schuhe in Seide, Piqué, Tuch und Leder mit weichen Sohlen.</p>

Gummi-Schuhe. Haus-Schuhe. Filz-Schuhe.

Seite 55 „Arbeiter Nachrichten“ Seite 55
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269

Hammer

Prager Strasse 24.

**Strassen-Stiefel.
Salon-Schuhe.
Haus-Schuhe.**
Amerikanische und russische
Gummi-Schuhe.

Allein-Verkauf
der
Luxus-Schuhwaren
Marke **Bally.**

Herbst und Winter 1906.

Die neuen Modelle

sind vollzählig eingetroffen und
umfassen die letzten Erscheinungen
auf dem Gebiete der
elegantesten Mode.

Piano (Neub., freigelegt),
Schreibtisch (Neub., echt),
Goldschrank (Eisenkoffer),
Fahrrad (Vielgänger),
billig zu verk. Blumenstr. 43, I. I.

Rester
zu best. Anzügen, Gosen, Paletots,
Kostümen, Röcken, Jacketts,
Copies für halben Preis. Zusch-
lager, Bismarck Str. 47, I.

Suche zu kaufen ein getrag.
Wintermantel, mittl. Grö.
begeg. Mantel für Mädchen v.
9 Jahren. W. Df. u. D. C. 013
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Spiegel,
2-3 m groß, pass. für Rest. oder
für Vereinszimmer, f. billig zu
verkaufen Reichstr. 5, pt. 1.

Ich beehre mich anzuzeigen, dass sämtliche Neuheiten für die bevorstehende

Saison

eingetroffen sind und das Lager in reizend garnierten und ungnarnierten

Hüten

auf das Reichhaltigste ausgestattet ist.

Garnierzutaten in grösster Auswahl bei billigsten Preisen.

Modistinnen 10% Rabatt.

Berthold Wronkow

Haupt-Strasse 4 und 6.

Meiner werthen Kundschaft teile ich ergebenst mit, daß ich das früher von mir betriebene

Cigarren-Geschäft

wieder übernommen habe und empfehle dasselbe ge-
neigter recht reger Frequenz.

Hochachtungsvoll

L. Wolf.

Albrechtstrasse 43, Ecke Pillnitzer Strasse.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Die Ausgabe der neuen Dividendenscheine und Dividendenscheine unserer Aktien erfolgt vom 1. Oktober d. J. ab bei der Dresdener Bank in Dresden gegen Einreichung der alten Talons nebst arithmetisch geordneten Nummer-Bezeichnungen, wozu Formulare bei dem genannten Bankinstitut zur Verfügung stehen.
Dresden-Neues, den 20. September 1906.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Das Direktorium.

Räbste. Dr. Eduard Wolf, Joh. Louis Guffmann.

Versteigerung. Dienstag den 2. Oktober vorm. 10 Uhr gelangen Landhausstrasse 13 im Auftrage nachben. Eigentümer **5000 Stück Zigarren** (Adolf Schubert), ca. 80 Fl. versch. Liqueur-Essenzen (Paul Häbnerfürst), ferner um 11 Uhr: 1 gebr., sehr guterhalt. Polisarier-Konzert-Flügel (von Dyson, Hal. Breuk. Stroubr. Hoff.),

1 gebrauchter, fast neuer Antiquar-Wagen und 1 komplettes Sattelzeug, 3 gebr. Herren-Hover, 2 guterhaltene Kachelöfen u. 2 Kubb.-Billards mit Zubeh., sowie verschied. gebr. Wohnungs-Möbiliar, Paus- und Küchengeräte u. zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr.
Carl Seidel, Auktionator u. Taxator, Landhausstr. 13.

Versteigerung. Morgen Montag den 1. Oktober vorm. 10 Uhr gelangen Landhausstrasse Nr. 13 im Auftrage nachbenannter Eigentümer ein großer Vollen neuer versch. Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder neue schwarze Damen- und Kinder-Strümpfe, sowie graumelierte Herren-Socken (Dennmann Schöler), außerdem um 11 Uhr: ca. 1000 Paar neue Schuhmacher-Leisten in verschied. Größen, gerade und einbällig (Wolff Weber) zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr.
Carl Seidel, Auktionator u. Taxator, Landhausstr. 13.

Versteigerung. Morgen Montag, den 1. Oktober, mittags 12 Uhr, gelangen Pirnaische Strasse 33 die zu nachbenannten Konkursen gehörigen

Aussenstände,

- und zwar: 1. zum Konkurs des Kaufmanns Karl Ernst Dietrich, hier, gehörig im Betrags von Mk. 1233,61, 2. zum Konkurs des Handelsmanns Hermann Clemens Hofmann, hier, gehörig im Betrags von Mk. 2240,03, und 3. zum Konkurs der Kommanditgesellschaft Paul Gustav Wenzel gehörig im Betrags von 4399,10, sowie 3 Gebrauchsmuster für Münzschleuderspiele

zur öffentlichen Versteigerung. Die Verzeichnisse der Aussenstände liegen in meinem Comptoir zur Einsicht aus.
Kommissionsrat Canzler, Konkursverwalter.

Versteigerung wegen Konkurses.

Mittwoch den 3. Oktober vormittags von 11 Uhr an gelangen in Radebeul, Bahnhofsstrasse 21, zum Konkurs des Kaufmanns Franz Gabler gehörig

2 Pferde,

Rappwallache, für leichten und schweren Zug.

2 kompl. Kutschgeschirre, 4 Arbeitgeschirre,

wollene und Sommerdecken, zwei zweispännige Tafelwagen, ein Handwagen, Stall-Itzenfüllen u., ferner ein Zug- und Reithund zur öffentlichen Versteigerung.
Kommissionsrat Canzler, Konkursverwalter.

Angebot besonders billiger Dauerbrandöfen.

Größe	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8
Heizkraft	obw	70	90	125	150	200	250	400	500
Preis		14	16	18	20	25	28	42	50

Fabrik-Niederlage der „Masgrave's Origin. Irischen Oefen“, Petroleumheizöfen „Ardeur“ etc.

Dresden, Chr. Garmis, Georgplatz 15.

Waschtische
Waschservios
Frisirlampen
Lookenzangen
Frisirkämme
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Warum ich mir eine Bettfeder-Reinigung und Entstäubung

mit Dampfbetrieb, wenn auch in kleinem Maße, einrichtete?



BETTFEDERN

Um dies beurteilen zu können, muß man wissen, wie der Ein-
tauf liegt. Der kleine Verkäufer kauft oder tauscht seine 1-2 Kilo
oder mehr vom Landwirt, verkauft sie alsdann einem Großhändler
(gewöhnlich Getreidehändler), von denen ich zum größten Teil kauft.
Hat dieser nun einige Zentner, so kauft er sie nach Prag zum Rohaufsitzen (wer das Weisse bietet,
bekommt sie). Von diesem bezieht sie der Fabrikant, welcher sie weiter vertriebt, denn der Rohaufsitze
darf nicht selbst reinigen oder an Detailhändler verkaufen, er würde alsobald die Fabrikanten, deren
wir zwei, Aug. Höder, Frick & Schwarz in Prag, Strank & Co. in Gamsstadt, je schätzungsweise
15000 Zentner Jahresumsatz, Hannover, München um. gegen sich haben. Diesen ganzen Zwischen-
handel umgehe ich und bin dadurch in der Lage, nicht nur billiger, sondern, bei allerdings beich-
denem Nutzen (Prozente kann ich nicht geben), auch eben neue Federn zu nahezu Engros-Preisen ver-
kaufen zu können als „Ausstattungs-“ und „Manufaktur-“Geschäfte.
Empfehle ich

Gelegenheitskauf

eine blaue Feder, à 10 Stk. 3 Mk. (kleine Böfchen), sehr weich und daunig, als auch alle
Sorten Schleiffedern und Daunen, Watt- und Daunendecken.

Clemens Grossmann,

Scheffelstrasse, Eckhaus Wallstraße, Marschallstr. 28.

Gardinen.

Eine gute Gardine vor dem Fenster schmückt das ganze Zimmer.

Wer Bedarf in Gardinen, Stores, Vitragen, Mull-Vorhängen, Bettdecken, Kongressstoffen etc. hat und gute haltbare Ware recht preiswert kaufen will, wende sich an die altrenommierte Vogtländische Gardinenfirma:

Gustav Thoss, Dresden, Wilsdruffer Str. 18, I. (Kein Laden.)

Wie alljährlich im Herbst: jetzt Räumungsverkauf von zurückgesetzten Gardinen, Stores, Vitragen etc. zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.

Für Verlobte beste Bezugsquelle. Zu Neuerrichtungen grössere Bestände stets am Lager.

Orientalische Teppiche

Grösste Leistungsfähigkeit durch persönliche direkte Einkäufe. Ueberraschende Auswahl moderner und antiker Exemplare. Pracht-Exemplare für außergewöhnlich große Räume, die durch den starken Export nach Amerika nur unter sehr schwierigen Verhältnissen zu finden sind.

Vor auswärtigen Hausierern, deren betrügerische Manipulationen am hiesigen Platze noch immer nicht genügend bekannt sind, sei besonders gewarnt.

Antike Waffen - Kameeltaschen - Antike Stickerolen.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Mühlberg

Neuheiten der Damen-Konfektion.



Kostüme Kleider Paletots

in Tuch und neuen englischen Stoffen, in Bolero-, Sacco- u. anschließenden Fassons, von 30 Mk. bis zu den hochelegantesten.

schwarz und farbig, in den neuesten Ausführungen, sehr aparte Fassons, jede Grösse vorrätig. Spez. **Schneider-Kostüme**, auch für die stärksten Damen vorrätig.

in Eskimo, Tuch, Covert-coat u. neuesten engl. Stoffen. Bekannt gutschitzende Schnitte, jede Grösse, auch für starke Damen vorrätig, von 16.50 an, ganz auf Seide von 26 M. an.

Eigene grosse Schneider-Ateliers unter fachmännischer Leitung. Massanfertigung.

Herm. Mühlberg,

Hoflieferant, Wallstrasse, Webergasse, Scheffelstrasse.

Mühlberg

Geschäftsverlegung.

Dem heutigen Tage ab befindet sich unsere Ausstellung vom

Adler-Bayard-Motorwagen
Waisenhausstrasse 10,
vor dem Centraltheater.

Motorwagen-Vertriebs-Gesellschaft

Fritz Steffens,
früher Prager Strasse 15.



Grammophone,
Phonographen.
Sichere
Zahlungsbedingungen.
Paul G. Wenzel,
Scheffelstrasse 22, 1.

Fortig ist der Lack
an
Liedrich's Glöckner

Verkauft. Instrumente, Kreutz,
neu u. geb.,
unt. lang. Gar.
Pianos, bill. zu verk.
Reine alt. Klaviere in Zahlung.
Ed. Franke, Pianofortebauer,
Sorbinastrasse 10, II.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Von jetzt ab treffen wieder fortwährend frisch ein in allerfeinster Qualität

direkt von Paris:

Camembert Extra double Creme Stück 50 und 90 A
Gervais demisel, Neuchatels, Stück 28 A, 25 A

Ferner empfehlen wir:

Neuen Roquefort, Surchoix, 1/4 Pfd. 50 A
sowie noch 20 andere Sorten feiner

Delikatess-Käse.

Frisches Pumpernickel, Brot 28 A, Dose 45 A
Badenser Salzbrezeln, Dutzend 15 A
Bussy-Biskuits mit Salz oder Kümmel, Pack 45 A
Salzbiskuits „Bier“, Rolle a 30 und 60 A

Die ersten echten Strassburger Gänseleber-Pasteten

vom Hoflieferanten J. Fischer, Strassburg,
die älteste und bewährteste Marke,
Terrine von **130 Pf.** an.

Hervorragend feiner, milder, fettfliessender, geräucherter

Silber-Lachs,

1/4 Pfd. 50 Pf., 1 Pfd. im Ganzen 160 Pf.

Vortrefflicher milder u. graukörniger

Ship- und Stör-Malossol-Kaviar

von neuem Fange,

Pfd. 8 und 12 .#

Frisch eingetroffen von

neuer vorzüglicher Marinade:

Riesen-Neunaugen, Stck. 20 u. 35 Pf., Dose 150 u. 225 Pf.
Ostsee-Delikatessheringe ohne Gräten, in Bouillon-,
Tomaten-, Wein- u. Champignon-Sauce, Dose 50, 75 u. 125 Pf.
Delikatessbratheringe, Dose 75, **Appetitsild** Dose 50 Pf.
Forellenheringe i. Weingelée, Dose 85 Pf.
Aal in Gelée, stärkste Stücke, Dose 65, 100 u. 190 Pf.
Hering in Aspik, Dose 50 u. 95 Pf.

Konservierte

Matjes-Heringe

in vorzügl. Qualität, zart, fett, dickrückig,

Stück **25 u. 35 Pf.**

Auf vorstehende Preise gewähren wir noch

6 Prozent Rabatt in Marken.

Nur noch kurze Zeit
Ausverkauf wegen Ladenaufgabe
in **Uhren und Goldwaren.**

Es bietet sich für jedermann eine nie wiederkehrende Gelegen-
heit, wirklich billig einzukaufen.

20 % bis 60 % Rabatt.

F. W. Mühlberg Nachf. Oskar Gebauer,
Webergasse 22, vis-à-vis der Bärenschänke.



Bitte genau Firma und Geschäftsnummer zu beachten.

HIRSCH & CO

Prager Strasse 8.

Confections: Neue chicc Uebergangspaletots zu besonders vorteilhaften Preisen
A 48,—, A 35,—, A 25,—

Jackenkleider: Bolero- u. Jackettfacons mit Faltenröcken in Tuch, Cheviot und englischen Stoffen
A 55,—, A 75,—, A 65,—

Kleiderröcke: Elegante, aparte Formen in Tuch mit Velvet, Faltenröcke, fussfrei, sehr vorteilhafte Facons, in blaugrün kariert und uni A 16,50 und A 11,—

Neu aufgenommen: Amerikanische Corsets Marke H. & G.
— Alleinverkauf für Sachsen. —

Julius Zschucke

Kgl. sächs. Hoflieferant
Dresden-A., an der Kreuzkirche 2
parterre u. I. Etage.

Seidenstoffe

Größtes Seidenlager Sachsens.

Die Herbst- und Winter-Neuheiten für **Braultkleider**, **Hochzeitskleider**, **Gesellschaftskleider**, **Straßenkleider** und **Blusen** sind eingetroffen.

Seite 58 „Dresdener Nachrichten“ Seite 58
Donnerstag, 30. September 1906 Nr. 209



Modellhut-Ausstellung.

An meine geehrte Kundschaft

die ergebene Mitteilung, dass ich meine Filiale **Prager Strasse 31** Ende dieses Monats auflöse und den ganzen Betrieb in mein seit 77 Jahren bestehendes Geschäft

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdruffer Str., am Postplatz

verlege.

Die meiner Filiale zur **Reparatur** übergebenen Gegenstände sind vom 25. September an **nur** in meinem Geschäft **Wallstrasse 1** abzuholen.

Indem ich höflichst bitte, mein Geschäft bei eintretendem Bedarf auch fernerhin zu beehren, empfehle ich mich

DRESDEN, im September 1906

mit Hochachtung

C. Robert Kunde,

Königl. Sächs. Hoflieferant,

Spezialgeschäft für feine Stahlwaren.

MODEHAUS

Eröffnung
Mitte Oktober.

Vornehmste Mittelgenro
in Modewaren, + + + +
+ + + Damen-Konfektion
• • • Putz. • • •
Auffallende Preiswürdigkeit!
vorm. Königsfeld & Gotthelmer.

KÖNIGSFELD

Pragerstr. 15.

Zum Umzuge!

verkaufte zu **spottbilligen Preisen:**
Niederbetten, Bettstößen mit Matr., Waschtische, Kommoden, Schreibische, Büfettis, Ausziehb- und Salontische, Stühle, Sofas, Garnituren, Lameaus u. Pfefferspiegel, kompl. Schlafzimmer, kompl. Küchen, einj. Küchenmöbel, Porzellan-Garderoben, sowie einen großen Vorrat: Gardinen, Stützen weiß und creme, Steppdecken, Teppiche, Postieren, Tischdecken u. s. w.

Nur Gelegenheitskäufe!
Nur Wettinerstr. 8.

Kontor-Möbel.



Heinr. F. Schulze,
Annenstrasse 8
Aug. Zeiss & Co.

BUCHOLD & Co.^s
AUSVERKAUF
 erfährt für nur kurze Zeit eine
FORTSETZUNG

Durch besonderes Entgegenkommen der Firma Gebr. Alsberg ist es uns ermöglicht, unsere Verkaufsräume Wilsdruffer Str. 8, noch kurze Zeit zu behalten und unseren Ausverkauf darin fortzusetzen!

BUCHOLD & Co.^s
AUSVERKAUF
 erfährt für nur kurze Zeit eine
FORTSETZUNG



Seite 59 „Freiberger Stadtmagazin“ Seite 59
 Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269

Seidenhaus Nanitz

Prager Strasse 14

Von meinem grossen Seidenlager sind wie alljährlich nach beendeter Inventur ca. 10000 Meter gute und wertvolle Seidenstoffe und Sammete zum Ausverkauf offen aufgelegt und eingeteilt in Serien

180 150 120 90 Pf. pro Meter.

Es gibt keine Gelegenheit billiger zu kaufen,

denn die Preise sind, um schnelle und glatte Räumung zu ermöglichen, weit unter Selbstkostenpreis gestellt.

Ausserdem sollen zur Hälfte des Wertes geräumt werden:

- | | | |
|----------------|---------------|------------|
| Marabu-Beas | Kopf-Schals | Schürzen |
| Chiffon-Stolas | Cachenez | Schleier |
| Umhänge | Taschentücher | Gürtel |
| Schals | Krawatten | Pompadours |

Band und Bandreste — Seidenreste.

Räumungsverkauf

Wasserdichte Segeltuche,
Wagenplanen
 und
Pferde-Decken,
 wollene Pferde-Decken
 mit wasserdichtem Segeltuch
 überaus empfehlend
Paul Binnewald,
 Dresden-N., Kaiserstrasse, Ecke Theresienstrasse.
 Tel. 4088.



LOSE
K. S. Landes-Lotterie
 ziehung 5. Klasse 2.-23. Oktober empfiehlt
Gustav Gericke, Zensurprüfer 1458.
 Annenstr. 6 (gegenüber der neuen Hauptpost).

Uns kann nichts mehr passieren



seitdem Mama statt Parkett- und Linoleum-Bohnerwachs nur noch **Gummiol-Politur** verwendet!

Glättet nicht! Gestattet kaltes Wischen der Zimmer! Einfachste Verwendung, **kolossal ausgiebig,** daher billig! **Konserviert besser als die ältliche Bodenwische!** Zu haben in fast allen Drogerien!

Bade-Einrichtungen,
 grösstes und leistungsfähigstes
 Spezialgeschäft,
 infolge richtiger Abstände Preise ohne
 Konkurrenz. Versand innerhalb Deutschlands
 in jeder Robustation. Befichtigung gern gestattet.
Otto Graichen,
 Dresden-A., Trompeterstrasse Nr. 8.



Moderne Kuranstalt
 für
physikal.-diätetische Heilweise.
 Aerzte und Dozenten:
 Dr. F. Wiedeburg, Dr. K. Schulze.
Thüringer Waldsanatorium Schwarzzeck
 bei Blankenburg (Schwarzatal) Städt. u. med. Heilanstalt

Winter
Saison
1906/1907

Von **Paris** zurück

erlaube mir den Eingang der hervorragendsten **Neuheiten** der Saison ergebenst anzuzeigen und zur Besichtigung derselben höflichst einzuladen.

Strassen- und Gesellschafts-Toiletten,
Mäntel, Pelze, feine Wasche,
Morgenkleider, Röcke, Hüte.
Spezialitäten: Ball-, Brautkleider.

W. Breslauer, Mode-Salon,

40 PRAGER-STRASSE 40.

Winter-Katalog 1906/7
ist erschienen
und wird Interessenten auf Wunsch franko zugesandt.



Herrn. Mühlberg Hoflieferant, Dresden-A.
Wallastraße. Webergasse.
Damen-Confection. Kinder-Confection. Herren-Confection.

Seite 60 „Dresdner Nachrichten“ Seite 60
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 191. 269

Triumphseife
ist die **Beste!**

Triumph-Seife
für Wäsche u. Haushalt:
à Stück 10 Pfg.
für Toilettengebrauch:
à Stück 25 Pfg.

Alleiniger Fabrikant:
Wilh. Geissler,
Dampfseifenfabrik, Dresden.
Überall zu haben.

„Electra“-Blitzlampe
ist perforirt, stromsparend, unerschütterlich, Metallschutzhülse. Schaltet sich sofort ein, glüht hell, warm, rauchlos, selbstheilendes Licht, ist von allen Seiten gleichmäßig, verbesserung der hervorragenden Vorzüge, keine der sonst üblichen Leuchtstärke nur sehr wenig Petroleum. Die „Electra“ ist ganz verlässlich, leicht, unplanmäßig, unerschütterlich, sie ist die vollständigste, angenehmste Arbeit- u. Tischlampe, leicht, kompakt, nur Mk. 7.50. In Majolika mit Kunstschirm je nach Ausführung Mk. 8.— u. 9.—

„Electra“-Blitzbrenner
wie Abbild. aus Messing oder Nickel mit Kerosinwinden, welche zu allen Brenner-Gezünden passen u. einfach zu steuern sind. Preis mit Öl- u. Docht je nach Größe Mk. 4.— u. 5.— allegründlich. Bei Bestellung bitte angeben, ob 1. Tisch- od. Wandbrenner u. Nachbestell. Bestellungen genau.

C. Schbert, Dresden-A., Wallstr. 10, 1 Etg.

Kern-Elfenbein-Billard-Bälle.

Beste ausgetrocknete Kernware, eigenes Fabrikat, zum

Verkauf u. Verleihen.

Geputzte Elfenbein-Bälle
pro Stück von 3 Mark an.

Nachgehmte **Elfenbein-Billard-Bälle**,
Stück 3 Mark für alle Größen.

Bester Erfolg für Elfenbein:
Crystalline-Billard-Bälle,

Stück 6 Mark.

Bonzoline-Billard-Bälle,
Stück 7,50 Mark.

2 Jahre Garantie
für die Haltbarkeit.

Queues, Cueue-Beber, Reim,
Freide, komplette alle zum Billard-
spiel nötigen Gegenstände,
Damenbreiter, Schach u. Do-
mino-Spiele, Zeitungshalter u.

Spiellkarten, Dugend 6—9 Mark,
Regel und Kugeln, nur beste Kernware,
empfehlen

J. G. Gärtner, Inhaber: Oskar Räger,
Dresden, Große Bräutigasse.
Fernsprecher 1078.

Wählen Sie stets

TAPETEN

aus der, selbst in billigster Preislage,
reichhaltigen Kollektion von

F. Schade & Co. Weisenhausstr. 10
Dresden-A. am Centraltheater.
Telephon No 488.

Hofschmuckfederfabrik F. A. Schumann
Inh. J. Himsel
Pirnaischer Platz — Ecke Pirnaische Strasse
empfiehlt in grösster Auswahl und nur reeller Waare:

Strassfeder-
Marabon-
Phantasiefeder-
Strassfeder-
Fittler-
Holz-
Strass-
Phantasie-
Reiher-
Hut-
Ball-

Boas und Stolas
Fächer
Federn
Blumen

Reparaturen aller Art. Neuanfertigungen in eigener Fabrik.

Cocos-Flocken
Selbmann, Grenadierstr.

Cocos-Flocken
Selbmann, Grenadierstr.

Der neue Lehrer. Dem Leben... Sie können ruhig bleiben... Sie können ruhig bleiben...

Stimme Hertha an mein Ohr... alle morgen werden es alle... alle morgen werden es alle...

Freundschaft.

Freundschaft reift in langen Jahren... Freundschaft reift in langen Jahren...

Eine Künstlerin.

Roman von B. Corrad.

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Meine Cousine,“ führte der Pole... besand sich in der Kirche... besand sich in der Kirche...

Er stieß das noch halb gefüllte Glas... den Haart spritzte... den Haart spritzte...

Dans Achse endlich sein Zimmer auf... einen Brief an Wilian zu schreiben... einen Brief an Wilian zu schreiben...

Kios-Cigaretten

Türk. Tabak- und Cigarettenfabrik * Kios * E. Robert Böhm, Dresden. □ Spezialität: „Kleine Kios“ beliebteste 2 1/2 Pfg. Cigarette. Garantiert feinste Handarbeit.

Haupts Tanz-Institut

Beste Anmeldungen zum Kursus für Kaufleute, Beamte u. Studierende... Beginn 2. Oktober... Beginn 2. Oktober...

R. Dorndorf's Schuhwarenhaus... Elegante Schuhwaren... Elegante Schuhwaren... Elegante Schuhwaren...

seit einem Jahrzehnt bereits in allen Kreisen der Bevölkerung als vornehmste deutsche Marke...

C. Heinrich Barthel... Sächs. Hoflieferant... Sächs. Hoflieferant... Sächs. Hoflieferant...

Stella... Spezialmarke „Schweinswolle“... Spezialmarke „Schweinswolle“... Spezialmarke „Schweinswolle“...

Joh. Vaillant Remscheid... Vaillant's patent Gas-Badeöfen... Vaillant's patent Gas-Badeöfen... Vaillant's patent Gas-Badeöfen...

Frank ging endlich zu Bett und verließ das Licht, ohne daß jedoch die Strahlen...

4. Kapitel.

Wie die Woche zu Ende war, traf Vilans Antwort ein. Die jugendliche Braut...

Seit hatte er eigentlich laut aufwachen sollen und vermochte doch innere Befriedigung...

Mehrere Tage waren seit seiner Begegnung mit Bronislawa verstrichen, ohne daß er...

Bronislawa setzte sich nun als vollendete, vornehme Weltbilde. Ohne sich...

würdig und reichte ihm ihre eckige, außerordentlich gepflegte Hand, an der ein...

Nur kurze, ungeschulte Unterhaltung mit ihr war ihm vergönnt. Als sich aber...

Nachdem diese Pflicht der Höflichkeit erfüllt war, lebte sich Frank an eine Säule...

Schon der nächste Morgen fand Frank an der Staffelei, bemüht, die Umrisse...

Ein Tages vernahm er, daß man dachte und ins Nebenzimmer trat, schaute...

Nach veruchte, ihn aus dem Gedächtnis zu malen. Es gelang mir recht schlecht. Die...

Advertisement for SEGALL clothing. Includes text: 'Dieses Angebot wird ein Tagesgespräch in Dresden bilden.', 'Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.', 'Montag und folgende Tage, so lange der Vorrat reicht.', 'Engl. Damen-Paletos', 'bestem Reversible 14,50', 'Covercoat- und Phantasie-Stoffen, 22,50'. Also features 'Neu!' labels and an arrow graphic.

Advertisement for wine and cigars. Includes text: 'Deutsche Rotweine Zoll- und steuerfrei.', 'Affenthaler à Fl. 0,85 Mk.', '1900er Ober-Ingelheimer Burgundertraube 1-10 Mk.', 'C. Spielhagen Dresden, Ferdinandplatz 1'.

Advertisement for 'Brautleute' (Bride and Groom). Text: 'finden nirgends solidere u. billigere Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelne Möbel in größt. Auswahl vorrätig - als bei Möbel-Kelling, Gr. Brüdergasse 39, n.'

Advertisement for 'Patent-Weidl'. Text: 'BUREAU Ing. Fr. Patent-Weidl jetzt Pirnaischer Platz (Kling Firmasche Str. 1) Dresden. - Besorgung von Patenten, Gebrauchsmustern und Warenzeichen in allen Staaten. Gutachten in Patent- und Schreitreibschreibern. Seit 1898 im Patentschlichtungsd. Vereins deutsch. Ingenieure. Verfasser des Werkes: "Was der Erfinder wissen muss". Preis Mk. 1,10 franko. - Beste Referenzen. - Telephon 2818.'

Advertisement for 'Plissé Sonnenfalten Fächerfalten'. Text: 'in jeder Stoffbreite fertigt auf neuesten amerik. Handwebmaschinen mit Dampf- und elektrischem Kraftbetrieb in vorzüglicher Ausführung. M. Lösche, Pfarrgasse 6. Hundpresserei und Aufschlagen der Stoffe.'

Advertisement for 'Piano'. Text: 'gut erhalten, für Ringstraße 18, 2. Stuhl.'

Advertisement for 'Cocos-Flocken'. Text: 'Selbmann, Grenadierstr.'

Advertisement for 'Briefmarken'. Text: 'einzeln u. ganze Sammlungen, Markt-Strasse, Dresden., Johann Georgen-Allee 10.'

Advertisement for 'Cocos-Flocken'. Text: 'Selbmann, Grenadierstr.'

Advertisement for 'Filzschuh-Haus'. Text: 'Das erste Dresdner Filzschuh-Haus von Oswald Köberling, Freiburger Straße 18, empfiehlt Filzschuhe, Stiefel und Pantoffeln billigst.'

Montag den 1. Oktober

Eröffnung

des
Pelz-Mode-Warenhauses

von
Peters, Prager Strasse 52,
Nähe Hauptbahnhof.

Telephon Nr. 10084.

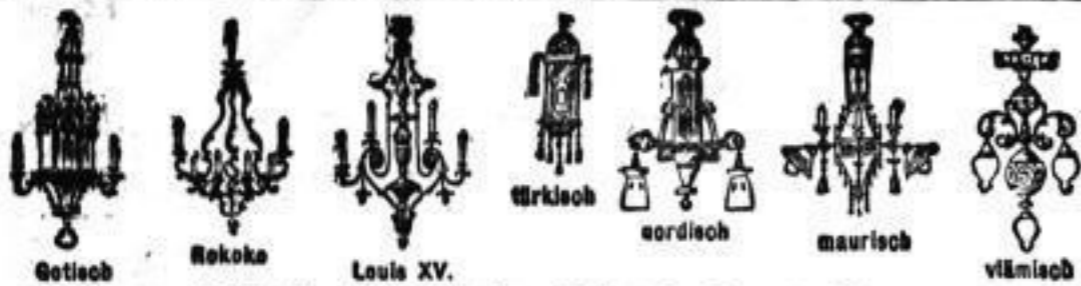
Dresden, im September 1906.

Hierdurch gestatte ich mir, dem geehrten Publikum die Eröffnung meines Pelz-Mode-Warenhauses ergebend anzuzeigen.

In diesen im modernen Stile gehaltenen Geschäftsräumen befindet sich permanent eine reichhaltige Ausstellung von Original-Modellen sämtlicher Saison-Neuheiten in erstklassigen Pelzwaren, import. Damenhüten, Feder-Boas etc. und lade ich das geschätzte Publikum zur zwanglosen Besichtigung dieser, meiner ersten **Herbst-Moden-Parade** ganz ergebend ein.

Hochachtungsvoll

H. G. B. Peters.



Lichtanlagen für elektrisch und Gas.

Billige, zuverlässige, düstlichste Bedienung.

Ebeling & Croener, Königl. Hoflieferanten, Dresden, Bankstraße 11.



Wir haben erneut viele eigenartige, anziehende, geschmackvolle, gediegene, wirkliche **Neuheiten**

in Kronleuchtern, Tischlampen u. dergl. für Gas und elektrisch Licht zum Verkauf ausgestellt.

Ebeling & Croener, Königl. Hoflieferanten, Dresden, Bankstraße 11.

Vollständige Ausstellung von Villen, Hotels, Cafés, Geschäftsräumen. Billig, gewissenhaft, düstlich.



Renaissance.



Niedermeier.



Louis XVI.



Chinesisch.



Empire.



Barock.



Modern.

Ebeling & Croener, Dresden, Bankstraße 11. Hoflieferanten

Kohlen

und alle anderen
Heiz-waren

Moritz Gasse

G. m. b. H.
Bestes Kohlengeschäft am Platz.
Haupt-Kontor
Terrassenufer 23.
Fernsprecher 3022.

Parent-Bureau
Jng. Carl Fr. Reichelt
Dresden-A Haydnstr. 3
Tel. 1200
Seit 1855 über 4000 Patent- u. 2750 Gebra. M.- u. Waren-Anm. erteilt.

Haupt-Ziehung
5. Klasse 150. Lotterie
Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
vom 3. bis 23. Oktober.

Lose

hierzu in
1/10 1/5 1/4 1/2
A 25,- 50,- 125,- 250,-
empfehle Kollektion

C. G. Heinrich
Dresden-A.,
Gruner Straße 13.

Zur **beginnenden Saison** empfehlen wir:

Nähr-Kakao, garantiert rein, leicht löslich, 1/4 Pfund von 25-60 Pf.

Safer-Kakao mit Zucker, angereicht mit Milchpulver, 1/4 Pfund 23 Pf.

Kakao mit Zucker, fertig zum Gebrauche, 1/4 Pfund 20 Pf.

Kakao-Tee, überzuckerte Kakaobohnen - beides 20 Pf.

Vanille-Suppenmehl, 1/4 Pfund 18 Pf.

Gewürz-Suppenmehl, 1/4 Pfund 13 Pf.

Kaffee, vorzügliche Mischung, rein und kräftig schmeckend, 1/4 Pfund 50 Pf.

Perl-Kaffee, Spezialität, hochfein im Geschmack u. Aroma, 1/4 Pfund 55 Pf., hochfein

Kaffee - Mischungen, sachmännlich zusammengestellt, nach dem neuesten Verfahren geröstet, 1/4 Pfund 60, 70, 80, 90 und 100 Pf.

Haushalt - Schokolade, rein Kakao und Zucker, 1/4 Pfund 20 u. 25 Pf.

Creme-Bruch-Schokolade, hochfein im Geschmack, 1/4 Pfund 18 Pf.

Pfeffermünzbruch, beliebte Erfrischung, 1/4 Pfund 15 Pf.

Kokosnuss-Melange, vorzüglich im Geschmack, 1/4 Pfund 15 Pf.

Güssen- u. Frucht-Bonbons, 1/4 Pfund 15 und 20 Pf.

Fabrik - Niederlagen von **Gerling & Rockstroh,** in allen Stadtteilen.

9000 Senter **Eckendorfer Runkeln**
habe zur Lieferung Oktober/November billige waggontreue Rippen abzugeben. Auf Wunsch längeres Ziel.

Max Winckler, Rippen b. Dresden.

Cocos-Flocken
Selbmann, Grembierstr.

Millionen

erfennen sich des Genusses einer guten Tasse Kaffee, bereitet mit Weber's Carlsbader Kaffeegewürz. Nur einzig echt von Otto E. Weber, Radebeul-Dresden. Zu haben in Kolonialwaren- und Kaffeegegeschäften, Drogen- und Delikatessenhandlungen.

Neu! Apotheker Illings Blutsalz. (Gesetzl. geschützt.) Neu!

Veralteterseits erprobt und bestens empfohlen. Bestes blut- u. muskelbildendes Mittel der Gegenwart. Vorzugl. wirkend gegen englische Krankheit der Kinder. Preis 4 M. Zu haben in den Apotheken. Wo nicht erhältlich, Versand direkt durch die Apotheken in Radebeul u. Blasewitz bei Dresden, sowie Abtheilung in Apotheken in Wien u. Bozen.

Fabrik pharmaz. Präparate v. Carl Illing, Apotheker, Dresden-Trachau.

Herr Dr. med. Behlmeier - Berlin, Spezialarzt für innere Krankheiten, schreibt: „Das Präparat vereinigt infolge seiner eigenartigen Zusammensetzung alle Vorzüge eines Mittels, das zur Beseitigung konstitutioneller Schwächezustände dienen soll. Meine bisherigen Beobachtungen an einer größeren Reihe von Patienten führen mich zu der Feststellung, das Blutsalz allen anderen bei Blutarmut u. Mangelhaftigkeit, sowie zur allgem. Kräftigung empfohlenen u. von mir in 15jähr. Praxis u. langjähr. freiwilliger Tätigkeit gewählten Mitteln weit überlegen ist. Die Patienten betonen sämtlich die sehr schnell eintretende kostbare Appetitsteigerung, die best. Stimmung, das Verschwinden der Mattigkeit u. Müdigkeit, sowie d. Kopfschmerzen, d. besseren Schlaf und die größere Leistungsfähigkeit. Vielen subjektiven Beschwerden entsprechen die objektiven Befunde. Die Blutbeschaffenheit bessert sich, die übrigen klinischen Erscheinungen schwinden, erhebliche Gewichtszunahme, kräftigere Muskulatur läßt sich konstatieren. Ausfallend schnell zeigte sich bei mehreren Patienten ein besseres und gesundes Aussehen. Ich bin daher mit der Wirkung außerordentlich zufrieden.“

Jetzt ist es Zeit
eine Kur mit meinem seit langen Jahren bewährten
„Jodella“
Lahusen's Lebertran
zu beginnen und regelmäßig fortzusetzen, da so die besten und nachhaltigsten Erfolge erzielt werden. „Jodella“ ist der beste, beliebteste und vollkommenste Lebertran und übertrifft alle ähnlichen Konkurrenz-Präparate.

Ausführliche Beschreibung des Jodella-Lebertranes.
Da Nachahmungen, achte man gefl. auf die nebenstehende Figur und Namen „Jodella“. Alle anderen Präparate sind als nicht echt zurückzuweisen!

Preis: Mark 2,30 und 4,60.
Frisch zu haben in allen Apotheken von Dresden, sowie Vorstädten, Weichen, Pirna, Radebeul etc.

Lose Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Haupt-Ziehung (5. Kl.) v. 3.-23. Okt.

Alexander Hessel Dresden
Weissegasse 1, Ecke König-Johannstr. und Breitestrasse 7.

Lose An der **Adolf Hessel-Kreuzkirche**
N. Sächs. L. L.
Tel. 6220
5. Klasse
Ziehung
8. bis 23. Okt.

5000 Stk. **Schmale Strauss-Federn,**
jede 40-45 cm lang, 12-15 cm breit, à Stück nur 1,45 M zum Anschlägen.

Hesse, Scheffelftr.
Neue und gebrauchte **Pianinos,**
Flügel und Harmoniums,
nur selbste, tonhöhere Fabrikate,
empfehle unter reeller Garantie an billigsten Preisen, auch auf Teilzahlung oder Wiete.

H. Ullrich, Pirnaische Strasse 1,
am Pirnaischen Platz.
Geht. 1876. Fernspr. 4006.
Reparaturen, Stimmung prompt.

Cocos-Flocken
Selbmann, Grembierstr.

Seite 63 - Dresdener Nachrichten - Seite 63
Samstag, 30. September 1906 - Nr. 209

Kleider-Sport
mit Band und Leder garniert
schwarz Preis 4 8/8

Wappstein
aus grauem Filz, garniert mit
Band und Federn 4 11/8



Eleganter Hut
aus feinem Filz mit Strausfedern
und Seidensamt garniert.

Kleider-Sport
mit Samt, Atlas und Filz,
Aussatz 4 8/8

Toppe
aus in Blüthen gesticktem Samt, weißer
Flügel 4 14/8

DRESDEN,
ALTMARKT
12.

RENNER

DRESDEN,
ALTMARKT
12.

Abend-Cape (rechte Abbild.)
aus hellblauem Stoff mit
karrierter Abseite. Muffen-
tragen. Länge 125 cm.
4 16/8



Paletot
aus weichem mode-
farbenen Stoff
mit karrierter
Abseite.
Samtkragen,
Rücken weit
fallend.
Länge 120 cm.
4 21/8

Elegante Gesellschafts-Bluse
aus Tüll mit Spachtelkoller und
Spitzen reich verziert. 4 14/8



Fisches Spielers-Kostüm
aus dunkelblauem Cheviot,
reiche Bartengarnitur. 4 35/8

Jackott-Kostüm
mit langem Paletot, Kragen
und Manschetten aus farbig
abstechendem Tuch. 4 32/8

Elegantes Kleid
aus gutem Fantasiestoff, Taille reich mit
Taffet garniert. Moderner Faltenrock. 4 50/8

Morgenkleid (links Abbild.)
aus prächtlichem, karierten
Wollstoff, Koller, Kragen
mit schwarzen Verzierung.



Hübsche Bluse
aus kariertem Wollstoff,
Koller, Kragen und
Ärmel in abstechen-
dem Passaport ver-
ziert. Krautwatt und
Kopfschmückung. 4 8/8

Elegante Bluse
aus Panna, Koller aus Taffet-
blenden und Zierstück à jour
gearbeitet. 4 23/8

Fussfräier Rock
aus blauem Cheviot,
Faltenvolant. 4 19/8

Seite 64 "Sechster Nachtstein" Seite 64
Donnerstag, 30. September 1906 Nr. 209



Anliegendes Jackett
aus schwarzem Eskimo mit Tuchstreifen
besetzt. Rücken dieselbe Zeichnung.
Ganz auf Futter. Länge 90 cm. 4 28/8

Abend-Paletot
aus weinrotem Tuch, am Hals Samtkragen und Spitzen-
garnitur. Ganz auf Clotfütter mit Flanellinlage.
Länge 120 cm. 4 36/8

Paletot
aus schwarzem Eskimo mit Samt-
kragen u. Seidenspiegel. Rücken-
geschweift. Ganz auf Futter.
Länge 85 cm. 4 16/8

Astrachan-Sacco
mit Herz-Murmel-Schul. Ganz
auf Futter. Länge 88 cm.
4 36/8

Paletot
aus schwarzem Eskimo, Kragen und Manschetten von Samt
mit Bartengarnitur, Ärmel und Koller gestützt.
Rücken weißblond. Länge 100 cm. 4 38/8

Flatter Hut aus gutem Filz mit Flügel
und Band garniert. 4 10/8

Jugendlicher Hut aus Samt, Blende aus glasiertem
Taffet, Rosette und Flügel. 4 11/8

Hut, schmale Form aus gutem Filz,
garniert von schattlicher Seite. 4 18/8

Taffethut mit Samtgarnitur, hübsche
kleidende Form. 4 14/8

Hochgelegenes Toppe aus Tüll und Spitzengarnitur
schwarze Flügel gestickt. 4 21/8

PROSPEKT.

Mark 600 000,—

4 1/2 % hypothekarisch sichergestellt, zu 102 % rückzahlbare Anleihe der Aktiengesellschaft in Firma:

Sächsische Cartonnagen-Maschinen-Actiengesellschaft in Dresden,

eingestellt in 1200 Stück Teilschuldverschreibungen Nr. 1-1200, zu je nom. Mark 500,—. Auslosung oder Kündigung bis zum 1. April 1912 ausgeschlossen.

Auf Grund des Ausschreibungsbeschlusses vom 21. Juni 1906 hat die Aktiengesellschaft in Firma: Sächsische Cartonnagen-Maschinen-Actiengesellschaft...

Anleihe von Mk. 600 000.—

Die Anleihe ist eingeteilt in 1200 Stück Teilschuldverschreibungen Nr. 1-1200 zu je nominal Mk. 500,—, die auf den Namen der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abteilung Dresden...

Die Tilgung der bis zum Jahre 1912 unzahlbaren und unbesicherten Anleihe erfolgt von da ab jährlich mit ca. 1% des Anleihebetrages...

Zur Sicherstellung der Forderungen, welche der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abteilung Dresden über deren durch Indossament berechtigten Rechtsnachfolgern aus den Teilschuldverschreibungen...

Die Hypothek erstreckt sich kraft des Gesetzes auf alle, auf dem Grundstücke befindlichen, zum Betriebe gebräuchlichen Gebäude und Anlagen...

Zur Zeit geht der Sicherungshypothek von Mk. 600 000.— außer den vorbezeichneten jährlichen Landeskulturanteilen...

Die Aufnahme der Anleihe und die Ausgabe der Teilschuldverschreibungen ist unter den nachstehenden Bedingungen erfolgt:

1. Die Aktiengesellschaft in Firma: Sächsische Cartonnagen-Maschinen-Actiengesellschaft in Dresden nimmt eine Anleihe von Mk. 600 000.— in Buchstaben: Sechshunderttausend Mark...

2. Die Teilschuldverschreibungen werden mit 4 1/2% pro anno in halbjährlichen, am 1. April und 1. Oktober eines jeden Jahres fälligen Raten verzinst...

3. Die Teilschuldverschreibungen sind 20 Jahre lang gültig, in welchem sie fällig geworden sind...

4. Vom 1. Oktober 1912 ab werden jährlich ca. 1% der Anleihe zusätzlich der durch die Tilgung erwarteten Zinsen...

5. Die Nummern der ausgelosten oder zum Zwecke der Tilgung freihändig zurückgekauften Teilschuldverschreibungen werden spätestens innerhalb von 14 Tagen nach der Auslosung...

6. Die Rückzahlung der ausgelosten oder nach Ziffer 4. Absatz 3. gefändigten Teilschuldverschreibungen erfolgt zum Nennbetrage mit einem Aufschlage von 2%...

7. Die zurückgekauften und zum Zwecke der Tilgung freihändig zurückgekauften Teilschuldverschreibungen sind ungültig zu machen...

8. Zur Sicherstellung der Forderungen, welche der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abteilung Dresden über deren durch Indossament berechtigten Rechtsnachfolgern aus den Teilschuldverschreibungen...

Schuldverschreibungen und aus den von der Aktiengesellschaft in Firma: Sächsische Cartonnagen-Maschinen-Actiengesellschaft...

Zur Zeit geht der Sicherungshypothek von Mk. 600 000.— außerdem eine auf dem vorbezeichneten Grundbuchblatte eingetragene Darlehenshypothek von Mk. 150 000.—...

9. Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Abteilung Dresden ist als Vertreterin der jeweiligen Gläubiger aus den Teilschuldverschreibungen...

10. Im Falle der Veräußerung einzelner Teile des verpfändeten Grundstückes kann die Aktiengesellschaft in Firma: Sächsische Cartonnagen-Maschinen-Actiengesellschaft...

a) einen dem Schätzungswerte der aus dem Grundverbanne zu entlassenden Grundstücke...

b) einen dem vorbestimmten Schätzungswerte mindestens gleichkommenden Betrag in bar oder in Teilschuldverschreibungen...

c) für den aus der Grundverbanne zu entlassenden Grundstücksteil ein anderes Grundstück (oder Grundstücksteil) in mindestens dem gleich hohen Schätzungswerte...

Die durch die Schätzungen, Abschreibungen und Wächtigungen erwachsenen Kosten und Stempel trägt die Aktiengesellschaft in Firma: Sächsische Cartonnagen-Maschinen-Actiengesellschaft...

11. Die Aktiengesellschaft in Firma: Sächsische Cartonnagen-Maschinen-Actiengesellschaft verpflichtet sich, die verpfändeten Gebäude nebst Zubehör, Einrichtung und Maschinen...

12. Abgegeben von den durch die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Abteilung Dresden vorstehend ausdrücklich übernommenen Verpflichtungen ist dieselbe den Teilschuldverschreibungsgläubigern in keiner Weise, insbesondere nicht aus der Indossamentierung der Teilschuldverschreibungen...

13. Auf die Kraftlos-Erklärung abhanden gekommener oder vernichteter Teilschuldverschreibungen, sowie auf abhanden gekommene oder vernichtete Erneuerungsscheine...

14. Die berechtigten Gläubiger aus den Teilschuldverschreibungen können Zahlung der in den Teilschuldverschreibungen verbriefenen Kapitalbeträge auch ohne vorherige Auslosung oder Kündigung...

a) eine Zahlung länger als einen Monat nach deren Fälligkeit unterbleibt, oder b) die planmäßige Auslosung oder Tilgung unterbleibt...

15. In allen die Anleihe und ausgegebenen Teilschuldverschreibungen, insbesondere deren Verzinsung, Auslosung, Kündigung, Rückkauf und Rückzahlung...

16. In allen Streitigkeiten über Ansprüche der Gläubiger an die Gesellschaft aus den Teilschuldverschreibungen und vorstehenden Anleihebedingungen...

(Fortsetzung nächste Seite.)

Seite 65, Dresden Stadtkalen, Seite 67, Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269

Die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1905 stellen sich wie folgt:

Bilanz-Konto per 31. Dezember 1905.

Soll.				Haben.			
Hebertrag		A	h	Hebertrag		A	h
Automaten-Abteilung:				Automaten-Abteilung:			
Werkzeug- und Maschinen-Konto				Debitoren-Konto			
Bestand am 1. Januar 1905		1 090 449	55	Bestand am 1. Januar 1905		1 530 618	27
Zugang 1905				Konto-Korrent-Konto			
ca. 40% Abschreibung		936	70	Kreditoren		24 680	09
Fabrikmöbel-Konto		876	70	Gewinn- und Verlust-Konto		60 540	28
Zugang 1905		908	40	Gewinn der Automaten-Abteilung		60 540	28
ca. 30% Abschreibung		198	40				
Bureau-Einrichtung-Konto		8 456	10				
Zugang 1905		846	10				
ca. 10% Abschreibung		1 389	72				
Patente-Konto		1 889	72				
Bestand am 1. Januar 1905		1	—				
Zugang 1905		1 889	72				
ca. 100% Abschreibung		1 889	72				
Modelle-Konto		3 175	—				
Bestand am 1. Januar 1905		3 175	—				
Zugang 1905		3 175	—				
ca. 100% Abschreibung		3 175	—				
Kautions-Konto		29	50				
Bestand		12 616	30				
Wechsel-Konto		21 700	—				
Bestand		506 060	42				
Waren-Konto		46 227	62				
Bestände		552 297	04				
Konto-Korrent-Konto		24 106	67				
Debitoren, durch Amort.-Verträge mit Eigentums-Vorbehalt gedeckt							
Debitoren, ungedeckt							
Abschreibungen							
		1 666 427	72			1 666 427	72

Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1905.

Soll.				Haben.			
Hebertrag		A	h	Hebertrag		A	h
Stamm-Abteilung:				Stamm-Abteilung:			
Handlungs-Unkosten:				Brutto-Gewinn			
Saldir, Handlungs-Unkosten, Provisionen usw.		148 837	29	Brutto-Gewinn		317 501	43
Abschreibungen:				Automaten-Abteilung:			
Gebäude-Konto ca. 1%		2 368	67	Brutto-Gewinn		206 578	99
Schuppen-Konto ca. 25%		8-4	—				
Patente-Konto ca. 100%		8 073	80				
Bureau-Einrichtung- und Fabrikmöbel-Konto ca. 10%		1 729	85				
Hausleihen- und Anlage-Konto ca. 30%		747	—				
Betriebs-Maschinen-Konto		24 831	28				
Beleuchtungs- und Heizungs-Anlage-Konto ca. 10%		2 701	85				
Utenilien- und Werkzeug-Konto ca. 35%		3 948	34				
Wohlfühl-, Kaffee- und Ausstattungs-Konten ca. 100%		3 020	90				
Wasser- und Kessel-Konto ca. 100%		8 869	93				
Konto-Korrent-Konto		12 452	18				
Reingewinn der Stamm-Abteilung		108 485	89				
		817 501	43			317 501	43
Automaten-Abteilung:				Gemeinsames Gewinn- u. Verlust-Konto.			
Handlungs-Unkosten:		116 447	12	Reingewinn:			
Saldir, Handlungs-Unkosten, Provisionen usw.				Su folgender Verwendung vorgelassen:			
Abschreibungen:				Dotierung des Debitoren-Kontos der Stamm-Abteilung		18 000	—
Werkzeug- und Maschine-Konto ca. 40%		876	70	Dotierung des Debitoren-Kontos der Automaten-Abteilung		7 819	91
Fabrikmöbel-Konto ca. 30%		198	40	5% zum ordentlichen Reservefonds		7 185	30
Bureau-Einrichtung-Konto ca. 10%		846	10	10% verdingliche Lohntemen		18 652	10
Patente-Konto ca. 100%		1 389	72	5% Dividende auf Wkt. 1 050 000.— Aktienkapital		52 500	—
Modelle-Konto ca. 100%		3 175	—	12% verdingliche Lohntemen an den Aufsichtsrat		8 444	26
Konto-Korrent-Konto		24 106	67	Wkt. 25.— Gewinnanteil auf 149 Stück Gewinn-Scheine		3 725	—
Reingewinn der Automaten-Abteilung		60 540	28	5% Superdividende auf Wkt. 1 050 000.— Aktienkapital		53 500	—
				Wkt. 25.— Super-Gewinnanteil auf 149 Stück Gewinn-Scheine		8 725	—
				Vortrag auf neue Rechnung		4 102	40
		206 578	99			166 158	97
		166 158	97			166 158	97

Die Grundstücke der Gesellschaft befinden sich in guter Lage Dresdens in der Altstadt. Bei einem Flächeninhalt von 520 qm sind sie mit je ca. 80 m Front an der Blasewitzer Straße und Teichstraße und ca. 50 m Front an der Kreuzstraße gelegen. Zur Zeit sind bebaut für Fabrikzwecke ca. 750 qm, für Bureauzwecke ca. 250 qm, außerdem ist eine Villa vorhanden, die zu Dienstwohnungen verwendet wird.

In Aussicht genommen ist eine weitere Vergrößerung des Fabrikbaues um ca. 1050 qm Fläche. Das Villengebäude enthält Keller, Erd- und zwei Obergeschosse, sowie Manlarbe und Dachboden, das Fabrikgebäude wird an der Teichstraße- und Kreuzstraße Keller, Erd- und zwei Obergeschosse, sowie Manlarbe, an der Hoffront, Blasewitzer Straße 21, Keller, Erd- und ein Obergeschos und Manlarbe enthalten.

Bis jetzt sind zwei Saugmaschinen von je ca. 35 HP. als Betriebskraft vorhanden, eine Vergrößerung um 80 HP. ist vorgesehen. Zur Beleuchtung dient eine Dynamomaschine von 20 Kilowatt Leistung, eine weitere von 30 Kilowatt wird nach Vollendung des Baues zur Aufstellung gelangen, ebenso wird die vorhandene Akkumulatordaterte entsprechend vergrößert; zur Zeit sind, da der in den jetzigen Fabrikräumen vorhandene Platz nicht ausreicht, zwei in der Nähe gelegene Säle von ca. 750 und 450 qm Fläche mietweise in Benutzung.

In der Hauptsache werden Maschinen für die Kartonnagen-Fabrikation, Buchbinderei und verwandte Gewerbe hergestellt, nebenbei Kartonnagen und imitierte Lederwaren.

Die Automaten-Abteilung beschäftigt sich mit dem Betriebe von Automaten und dazu gehörigen Füllungen, sowie der Fabrikation von Tischrechnern, automatischen Tischrechnern etc.

Bis jetzt werden ca. 250 Arbeiter und Arbeiterinnen, sowie 86 Angestellte und Lehrlinge beschäftigt.

Die Gesellschaft unterhält Filialen in Paris und London. In letzterer Stadt ist für die Verarbeitung des englischen Marktes eine besondere Aktiengesellschaft „The Remus Co. Ltd.“ errichtet worden, an der sie mit einem Kapital von 1200 £ beteiligt ist.

Gemäß § 13 der Geschäftsordnung für die Zulassungsstelle der Dresdner Börse übernimmt die Gesellschaft hierdurch die Verpflichtung:

- alle sie betreffenden Bekanntmachungen im Amtsblatte des Rates zu Dresden, zurzeit dem „Dresdner Anzeiger“, zu veröffentlichen;
- in Dresden eine Stelle einzurichten und beizubehalten, bei der kostenlos für die von ihr ausgegebenen eigenen Werte Kapitalrückzahlungen geleistet, Zinsen, Gewinn- und Kapitalrückzahlungen in Empfang genommen, Kontoverreibungen vorgenommen, Bezugsrechte ausgelöst, Couponsbogen erhoben und Aktien zwecks Teilnahme an der Generalversammlung hinterlegt werden können;
- die Zulassung aller weiteren Emissionen ihrer Aktien innerhalb dreier Monate nach ihrem Eintrag in das Handelsregister oder nach erfolgter Vollzahlung, sowie ihrer Teilschuldverschreibungen innerhalb dreier Monate nach erfolgter Ausgabe an der Dresdner Börse nachzusuchen;
- bei der Bekanntgabe der ausgelassenen Stücke der Teilschuldverschreibungen auch die Restanten mit zu veröffentlichen.

Die zu vorstehendem Prospekt erforderlichen Beweismittel liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Dresden, im September 1906.

Sächsische Cartonnagen-Maschinen-Actiengesellschaft.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind
Mk. 600 000.— 4 1/2%, hypothetisch sichergestellte, zu 102% rückzahlbare Anleihe der Aktiengesellschaft in Firma: **Sächsische Cartonnagen-Maschinen-Actiengesellschaft in Dresden**, eingeteilt in 1200 Stück Teilschuldverschreibungen Nr. 1—1200 zu je nom. Mk. 500,—, zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Dresden, den 29. September 1906.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abteilung Dresden.

Seite 67 „Dresdner Nachrichten“ Seite 65
 Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269

Mit Gegenwärtigem gestatten wir uns, unserer hochgeehrten, uns so lieb gewordenen Kundschaft mitzuteilen, dass wir am heutigen Tage die unter der Firma

P. & H. Hofmann,
Dresden-N., Bautzner Strasse 27b,
seit 25 Jahren bestehende Posamentenhandlung an die Firma

C. G. Heinrich, Grunaer Strasse 1 u. 1b,
übergeben.

Für das uns jederzeit in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten, innigsten Dank aus, damit die Bitte verbindend, dasselbe auch auf unseren Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Pauline und Helene Hofmann.

Dresden, den 1. Oktober 1906.

Bezugnehmend auf nebenstehende Erklärung, nach welcher das unter der Firma

P. & H. Hofmann

bestehende Geschäft in meinen Besitz übergeht, gestatte ich mir, der hochgeehrten Kundschaft mitzuteilen, dass ich dasselbe im Sinne meiner Vorgängerinnen weiterführen werde.

Auch ich erlaube mir, hierbei die Bitte anzusprechen, das den bisherigen Inhaberinnen erwiesene Vertrauen auch mir entgegenzubringen zu wollen.

Hochachtungsvoll

C. G. Heinrich,
Grunaer Strasse 1 u. 1b.

Dresden, den 1. Oktober 1906.

Offene Stellen.

Sich suche einen kräftigen, 15-jährigen

Laufburschen.

Moritz Schubert,
Wettinerstraße 10.

Jüng. Laufburschen
oder Mädchen für: **Mollerei**
Deuben.

Elektromonteur,
welcher in Stark- und Schwachstrom erfahren ist.

wird sofort gesucht.
Streblener Str. 9, part. 1.

Ein Hausdiener,
welcher Gäste mit bedienen kann, wird sofort gesucht. **Dresdner**
Reiterheim, Friedrichstraße 2
G. Kramer.

Jüng. Bautechniker
gesucht. Gefällige Offerten mit Gehaltsanpr. u. **C. W. 609**
a. d. Exp. d. Bl.

Jg. Bautechniker
mit gut. Zeugn. wird sofort für einige Monate oder länger in Stellung gesucht. **H. 32523** a. d. Exp. d. Bl.

Junger, gewandter
Kellner,
18-20 J. alt, für erstklassiges Provinzialhotel als II. lot. gesucht. Angenehme Stellung, gutes Einkommen. Off. erb. u. **L. 9555** in die Exp. d. Bl.

Bäckergeselle,
fleißig, brav u. tüchtig, m. 700 M., welche sichergestellt u. in 1 Jahr auf 1000 M. erhöht werden, gesucht. Derselbe kann sich eine gute Zukunft gründen. Offerten mit **H. 20** nach **Vottdoppel,**
Bautznerstraße 10, erbeten.

Für eine umfangreiche Holz- u. bearbeitungsfabrik wird ein

tüchtiger
Meister

zu sofortigem Antritt gesucht, welcher zuverlässig und pünktlich ist. Glaser und Rahmenmacher bevorzugt. Es wird aber nur auf eine erfahrene und strebsame Person reflektiert u. woü. Reflekt. Offerten mit Photographie nebst Gehaltsansprüchen einleiden unt. **Z. 9588** a. d. Exp. d. Bl.

Chauffeur

für 4 Cylinder - Darracq gesucht.
F. Langenhorst,
Dresden - Radbeul.

Konditor,

durchaus perfekter Arbeiter, für Konditorei nach **Wiedau** gesucht. Köchler Gehalt. In **Wiedau** Sonntag abends von 7-10 Uhr „Stadt Weigen“, **Dresd., Weberg.**

Einige Polsterer,

besonders Lederarbeiter, sowie erfahrene, tüchtige **Möbeltischler**
sodort gegen hohen Lohn gesucht bei

Rudolf Bagier & Comp., Seestr. 6.

Grossfirmen od. solvente Vertreter

gesucht zum Alleinvertrieb einer gefebl. gesch. Marke eines hervorragenden Produktes der

Nahrungsmittelbranche

für alle Städte Deutschlands. Reflektanten, die gewonnen sind, bitte Jahresabschlüsse zu machen, wollen Offerten unter **S. U. 4904** an **Rudolf Mosse, Stuttgart,** senden.

I. Buchhalter,

selbständig und sicher in Aufstellung von Bilanzen, für sofort oder später von hiesigem **Elektrizitätswerk** gesucht. Person, die in der Branche erfahren sind, werden bevorzugt. Anfangsgehalt **2400 M.** Offerten mit Zeugnisausschnitten und Lebenslauf unter **C. G. 594** Exp. d. Bl.

Routinierter
Zigaretten-Reisender

von einer der ältesten und renommiertesten Zigarettenfabriken am Platze gesucht. Es wird nur auf einen Herrn reflektiert, der nachweislich in dieser oder verwandter Branche längere Zeit tätig gewesen ist. Offert. mit Gehaltsanpr., Aufstellung der bisher berechneten Plätze und Zeugnisausschn. unter **W. O. 331** an den „Invalidentausch“ **Dresden** erbeten.

Für mein Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäft suche ich per 1. November einen tüchtigen flotten jüngeren

Kommis.

Schriftl. Angebote, womögl. mit Photogr., Zeugnisausschn. u. Gehaltsanpr. erbeten an **Franz Flutschka, Böhlan.**

Lebens- bzw. Vertrauensstellung

sucht für jetzt oder später ein in allen Kontorarb. erfahre., an reger Tätigkeit gewöhnt., sehr zuverläss. Kaufmann in mittl. Jahren, verb. vieljähr. Geschäftsführer, Buchhalter u. Korrespondent. Derselbe besitzt Organisationskenntn. u. beste Empfehlungen. Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen. Offerten unter **D. U. 5465** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Platzvertreter gesucht.

Von einer bedeutenden Berliner Fabrik der chem.-technischen und Nahrungsmittelbranche wird tüchtiger, repräsentabler Vertreter zum Besuch der Drogen- und Kolonialwaren-Kundschaft gesucht. Es wird nur auf eine erste Verkaufskraft reflektiert. Off. erb. u. **A. P. 456** bei **Daube & Co., Berlin SW. 10.**

Oberschweizer-Gesuch.

Für 1. November ds. Jh. wird ein durchaus tüchtiger, anständiger **Oberschweizer** mit zwei Gehilfen und einem Lehrling zum Besuch der Drogen- und Kolonialwaren-Kundschaft gesucht. Es wird nur auf eine erste Verkaufskraft reflektiert. Off. erb. u. **A. P. 456** bei **Daube & Co., Berlin SW. 10.**

5 Mark und mehr per Tag.

Gausarbeiter - Strickmaschinen-Gesellschaft sucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entlohnung bis nicht zur Sache und wie verkaufen die Arbeit. **R. Genz & Co., Gamburg, Z. V. N., Werfurstr. 22.**

Feuer-Unfall-Haftpflicht.

Lohnenden Nebenverdienst und tätige Herren (nicht Vekt.) durch Zuweisungen. Tüchtige Vertreter erhalten **Fixum.** Gehalt. Adressen unt. **J. T. 215** bei die Exp. d. Bl.

Suche für meinen Sohn, welcher Ostern 1907 die Realschule (Terzin) verläßt, eine Stellung als

Lehrling

im Kontor eines Engros-Geschäfts. Gehalt. Off. u. **R. 684** bei **Hansenstein & Vogler, Dresden.**

Volontär-Stelle

für jungen Mann von hies. Handelsschule, der französischen Sprache mächtig, mit Kenntnis des Englischen, in hiesigem Fabrik- oder Industrie-Kontor gesucht. Off. u. **D. K. 620** Exp. d. Bl.

Leder-

Reisender gesucht, der die erste Kundschaft der Lederhändler und Schuhfabrikanten Deutschlands mit nachweislichem Erfolg besucht hat. Offerten erbeten u. **A. 10038** an **Paasenftein & Vogler, Frankfurt a. M.**

jüng. Buchhalter

mit guter Handschrift wird für ein höheres Fabrikabteilament per sofort gesucht. Schriftliche Offerten mit Zeugnisausschnitten u. Angabe der Gehaltsansprüche zu richten unter **E. 9603** an die Exp. d. Bl.

Vertreter

gesucht. Off. unter **W. 9580** in die Expedition dieses Blattes.

100 Mark

wöchentl. u. mehr können Reisende auch Damen verdienen. Provisio gratis. **Friedrich Haag,**
Chemische Fabrik, **Bremen 77.**

Monteure,

in Stark- und Schwachstrom-Anlagen erfahren.
sofort gesucht.
Rich. Folgentrau,
Luckenwalde bei Berlin.

Techniker

in dauernde Stellung gesucht. Angebote mit Referenzen und Gehaltsansprüchen nebst Photographie unter **V. 9582** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Zwerg.

Gesucht ein Zwerg, nicht über ein Meter groß, sowie über 18 J. alt, für Zwerger. Offert. unter **D. V. 5444** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Auswärtige
Zigarettenfabrik

sucht tüchtigen

Maschinisten

für Colberla - Bohrmaschinen- und Samen- u. Sämaschinen. Offert. mit genauen Angaben über frühere Tätigkeit, Eintritt, Gehaltsanpr. usw. unter **D. U. 630** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Schweizer,

sowie **Lehrburschen** sucht sofort **C. Kachina,**
Stellenvermittler, **Al. Brüderg. 17.**
Angenehme und beifens. einjel. Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft sucht unter vorzuehligst. Bedingungen

tüchtigen
Inspektor

für Königlich Sachsen. Anarb., welche auf Wunsch unbedingt bieter behandelt werden, von Fachleuten mit guten Zeugnissen erbeten unter **B. 830** an **Hansenstein & Vogler, Dresden.**

Aushilfs-
Buchhalter,

durchaus vertrauenswert u. solid, möglichst für Geschäftsjahr zum Abschluss u. Nachfragen 5 Wochen (dopp. Buchhalt.) sofort gesucht. Anerb. mit Anpr. u. **D. M. 622** in die Exp. d. Bl.

Kommis,

möglichst aus der Expeditionsbranche. Nur gutempfohlene, flotte, zuverlässige Herren wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisausschnitten schriftlich bewerben.

Dresdner Transport- und Lagerhaus-Vereingeseh.

vom. G. Thamm.

Kostenfrei

20 Stallburschen, Milchfabrik, **Sachsen, Dampfabrik, Schweiger, Leipzig** suchen in dauernde Stellung gesucht bei fr. Stelle. **Flivo, Vermittler,**
Dresden, **Rampischstr. 10.**
Scheiter für sofort gesucht. Off. unter **Z. W. 578** erb. „Invalidentausch“ **Dresden**

Tücht. Klempner
od. Gelbgießer

auf Armaturen u. Montage für **Verdunstungs-Apparate** erb. **Str. 10.** Offerten mit Zeugnisausschnitten erbeten unt. **L. W. 6082** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Seite 68 - Dresden - Platzhändler - Seite 68
Sonntag, 30. September 1906 - Nr. 269

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Geldverkehr.

Suche auf mein neues, großes, besseres, der Neuzeit entsprechend gebautes schönes Frontalhaus I. Dresden-Jobanstr., nahe Büchsenplatz, eine zweite Hypoth. von **35- bis 40000 Mk.**

zu 5% hinter einer niedrigen ersten Hypoth. von nur 110 000 Mk., nehme ev. ein kleines Objekt mit an oder trage etwas Kurzerfrist: bin kein Berufsbauender. Gef. Off. u. D. A. 5426 an Rudolf Mosse, Dresden.

Für sofort u. spät. Termine, sowie jeder Betrag **Bank-, Kassen- u. Privatgelder** auszuliefern und vermitteln zur I. II. event. III. Stelle. Anträge an **H. Köber, Dresden, Struvestrasse 23.**

24 000 Mark

zu 4 1/4 % Zinsen

werden auf einen Landgasthof zur I. Stelle alsbald zu leihen gesucht. Gef. Offert. unt. **F. A. 128** Exped. d. Bl. erbeten.

Das Hypotheken-Bureau

des **Stadtkassen-Buchhalters a. D. E. Ryssel in Dresden,**

Wettinerstrasse 5. II., Tel. 9962,

empfiehlt sich zur Beforgung guter Hypotheken auf Stadt- und Landgrundstücke unter **günstigen Bedingungen.** Hypotheken-Darlehen der Kapitalisten werden **nur ganz sicher** und für sie **kostenfrei** untergebracht.

70 000 Mark

65 000 Mark

40 000 Mark

sollen sofort gegen mündelsichere Anlage **ausgegeben** werden, event. auch in geteilten Posten (nur I. Stellen).

Anträge u. Papiere an **H. Köber, Dresden, Struvestr. 23.**

Nur für Kapitalisten!

30- bis 40000 Mk.

werden bei guter Verzinsung sofort gesucht — **mündelmäßige Sicherh.** Off. erbt. u. **A. A. 360** „Zubalidendant“ Dresden.

Gesellschafts-Gründung.

Eine über 50 Jahre in Dresden bestehende Firma will ihre Fabrik wegen andauernden Andranges der Aufträge bedeutend vergrößern. Sie erstrebt hierzu die Gründung einer Gesellschaft und will mit ihrem investierten Kapital von ca. 450 000 Mk. eine reichliche Zinsengarantie übernehmen. Die Fabrik liegt in unvergleichlich günstiger Lage am Bahnhof, unweit Dresdens, und stellt lohnende Artikel her, die zu allen Zeiten gefast werden. Unter den erstklassigen Handelshäusern der Branche in ganz Deutschland dürften wenige in der Liste der regelmäßig tausenden Kunden fehlen. Die Erweiterung bezweckt die Hinzunahme zweier zugehöriger Branchen. Der althergebrachte Ruf der Firma hängt für vollkommenste Verlässlichkeit und dafür, daß Interessenten sich frei und ohne Zureden entscheiden können. Angebote unter **E. C. 636** in die Exp. d. Bl.

Uebernahme 2. Hyp.

von gutem Dresdner Stadthaus, wenn meine erstklassige Villa in Weinböhla mit in Zahlung genommen wird. Anst. Off. u. **W. Z. 518** Exp. d. Bl. erbt. Anträge begeben.

○ Mündelsich. 1% Aufage
○ 66 000 Mk. 1. Hyp. auf
○ Grund. 1000 D. G. B. 105 510
○ Lage 100 710. Anst. erbt.
○ kostenfrei Dir. **Maudsch,**
○ Morichallstr. 10.

Suche zur Vergr. m. Handels-
Gasth. Viehhandel im Engros-
Schlacht, Hissen oder tätigen

Teilhaber

mit 6-10 000 verfiab. Kapital
b. hoh. Verzin. Offerten unter
R. Z. 587 Exped. d. Bl.

20 000 u. 7 000 Mark

sind mit Verluft aus **1. Hyp.**
direkt aus Einzahlung sofort
auszuliefern. Off. **D. A. 5382**
Rudolf Mosse, Dresden.

Verkaufe

31 000 Mk.

gute Hypothek u. gewähre 10%
Verzinsung. Off. erbt. u. **A. P. 14**
an **Daasenstein & Vogler, Dresd.**
Geld Darlehen, 5% Kautions-
zahlung, Selbsthafter (Fischer,
Berlin 29, Ritterstr. 2).

26 000 Mark.

Suche eine erste Hypothek
zu 1 1/2 % Verzinsung auf mein
Landgut bei Birna gelegen. Areal-
größe 56 Schfl. Grundfläche ca.
22 000 Mark. Gefällige Offerten
u. **G. A. 151** Exped. d. Bl. erbt.

Jungfer unbeschäftigt. Geschäfts-
inhaber, nur momentan in
Verlegenheit, sucht geg. genügende
Sicherh. u. gut. Zinsen e. Darl. v.

3000 Mark

zu leihen. Geschäftswert
15 000 Mk., sehr noch keine
Schulden. Dieses Geschäft wäre
auch sehr gut passend für eine
Dame, da ev. Verarbeitung nicht
ausgeschlossen ist. Gef. Off. erbt.
unt. **D. A. 82** Exped. d. Bl.

30 % Kassengeld

a. Landgüter sof. u. spät. anzunehmen
d. **W. Gentschel, Spark.**
Kont. a. D. **Pirna, Rameyer**
Str. 6. I.

2. Hyp. 5000 Mk.

lunoch Grundt. auf auswärtig.
Grundst. stehend, sof. bill. zu ver-
kaufen. Agent verb. Off. unt.
D. N. 5459 an **Rudolf**
Mosse, Dresden.

Papiere, Effekten,
die Chancen zur Steigerung
haben, kann ein Fachmann von
Fall zu Fall empfehlen. Vor-
sprachen keine, mässige Gewinn-
beteiligung. Off. erbeten unter
J. D. 1642 durch **Rudolf**
Mosse, Annoncen-Expedition,
Berlin SW.

Teilhaber

still mit 3000 oder tätig mit 5000
Einlage zur Auszahlung meines
jetzigen stillen Kommanditisten
gesucht. Verdienst v. Woche 25 Mk.
B. Off. u. **C. V. 608** in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Miet-Angebote.

Blasewitzer Str. 50
ist schöne Wohnung in 4. Etage.
Stube, Kammer, Küche, Boden u.
Keller. Preis 300 Mk. vor sofort
zu vermieten. Näh. b. Hausmann.

Alleinlebender Rentner
findet freundl. Garconlogis
mit guter Abwaschung in ruhig
schöner Villa. **Weinböhla,**
Walsstraße 2.

Gut möbl. Zimmer
an einen Herrn zu vermieten
Groszstraße 54. 3. rechts.

Krenkelfstr. 22

gegenüber der Kirche, ist eine
schöne **Parterre-Wohnung,**
besteh. aus 4 gr. Zimmern, Bad,
gr. Balkon, Wäschent., Küche,
Speisek., Innenlosette und reich.
Ruhehör. zu verm. Preis 750 Mk.
Näh. daselbst 1. Etage rechts.

Neu vorgerichtet!
Victoriastr. 19
3. Etage 6 Z., Bad, Klof., Bad
1050 Mk., 4. Etage 2 Z., 1 P.,
Küche 360 Mk., auch geteilt. 1 St.,
direkt. Eing., 120 Mk. Näheres
Comeniusstr. 55, 1. Et.

Möbl. Zimmer,
groß u. freundlich, ist sofort an
einen anständ. Herrn zu vermieten.
Dresden-St., Frobelsstr. 18. 2. r.,
Ecke **Obstauer Straße.**

Möbl. Zimmer sof. od. später
zu verm. **Blühner Str. 43. 3.**

★ Für Wohnungsuchende gratis! ★
Wohnungs-Zeitung
Jahrg. 10 (Laden) u. 60 Filialen.

Schreibergasse 6
zu vermieten:
1. Et., 2 St., 9. u. 9.,
für **Wohnungs- oder**
Geschäfts-Zwecke,
600 Mark.
3. Et., 5h., 1 St., 9. u. 9.,
220 Mark.
4. Et., 5h., 1 St., 9. u. 9.,
215 Mark.
5. Et., 5h., 2 St., 9. u. 9.,
300 Mark.
alles in bestem Zustande.
In erst. im Kontor **König**
Johann-Str. 6.

Möbl. Zimmer (Wettinerbahn-
hof) zu vermieten Zahn-
straße 8. 2. r. **Winkler.**

Gut möbl. Zim. m. 2 Post. sof.
zu verm. **Schulze** 16. 4. **Rohlich.**

Burckhardstrasse 8

schöne, neu vorgerichtet. **Wohnung**
in 1. Etage, 4 Zimmer, Balkon,
Küche etc., zum bedeutend ermäß.
Preis v. 450 Mk. sofort od. später
zu vermieten.

Ein großer Laden, beste Lage,
Eldstr., passend für Fleisch- oder
Delikatess-Geschäft, ist sofort zu
vermieten. Gef. Offerten unter
A. Z. 100 legend Postamt 1,
Meissen.

Zwei grosse Läden
mit Ladenstube in guter Ge-
schäftslage **Pirnas** sind mit
Wohnungen sehr preiswert bald
zu vermieten. Näheres
Pirna, Breiterstr. 9. Kontor.

Residenzstr. 24,

Einfamilien-Villa, in vornehmer Lage **Strehlens,**
gegenüber der Königl. Villa, modern eingerichtet,
Bad, Wasserlosette, elektrisches Licht, sowie schöner
großer Garten, preiswert zu vermieten. Näh. durch
den Besitzer: **Dresden-St., Eisenstuckstraße 54, part.**

König Albert-Strasse 14

sind in guter Geschäftslage (unweit des Theaters u. der Ministerei)
2 schöne geräumige Läden,
35 und 25 Qu.-Mtr. groß, mit je 1 Hinterraum, 16 und 10 Qu.-Mtr.
groß, für die billigsten Preise von 600 und 400 Mk., einzeln oder
zusammen, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst
2. Etage rechts oder **Amalienstraße 9, 1. Etage links.**

Nah am Neust. Markt, Kasernenstr. 6,
helle, geräum. Wohnung, 2 gr. Z., 1 R., Küche u. Zubeh. 360 Mk., 4. Et.,
Laden mit Keller, auch als ruhige Werkstatt, 260 Mk., sofort oder
später zu vermieten. Näheres parterre. **Wach.**

Eckhausladen.
Einen in **Oberplanitz bei Zwidau, ca. 25 000**
Einwohner, an verkehrsreicher Hauptstraße ge-
legenen, der Neuzeit entsprechend eingerichteten
Laden, passend für
Herren- u. Damen-Konfektion
ev. auch für jedes andere Geschäft, hat preis-
wert zu vermieten.
Max Mänzer, Oberplanitz i. S.

Ritterstrasse 2, Ecke Hauptstrasse,
ist die halbe 1. Etage, nach der Hauptstrasse gelegen, der
1. Januar 1907 zu vermieten. Näheres Auskunft daselbst durch
den Hausmann, Herrn **August Kleinmann.**

Grosses Geschäftslokal
Breslau Beste Lage Breslau
mit 2 Schaufenstern und modern ausgebauter 1. Etage,
für jede Branche geeignet, besonders für Spielwaren,
Band und Spitzen, Schuh- und Damen-Konfektion,
der 1. April 1907 zu vermieten.
Gef. Offerten unter **B. W. 4959** an **Rudolf**
Mosse, Breslau.

Miet-Gesuche.
Wohnung
(4 od. 5 Zimmer) mit Garten in
Dresdens Umgebung, **Vogelsch.**
Radewitz etc. für 1. Januar zu
mieten gesucht. Off. mit Preis-
angabe u. **J. T. 100** postlag.
Dessau (Anhalt).

Herr sucht
möbl. Zimmer
Nähe **Blasewitzer Str.** Offerten
mit Preis erbeten u. **B. 9596**
in die Expedition dieses Blattes.

Frau, f. u. l. Zimmer Nähe
Wettinerplatz, monat. 6 Mk.
Off. u. **W. S. 111** Exped. d. Bl.
Wettinerstraße 65.

Pensionen.
Evangelisches
Töchterpensionat
folgt,
Dresden-St., Rabenerstr. 5. 2.
Ausbild. in **Wissenschaft, Sprachen,**
Russl., Hausarbeit etc. **Preis** umgeb.

Weißen. Töchterpensionat
Erlebung des **Donnab., Dandarb.,**
Beiknab., Schneiderin, Wiffensch.
u. geistlich. Ausbildung l. junge
Mädchen liebevolle Aufnahme. u

Junge Ausländerinnen finden
Borsigal. u. bill. Pension,
a. W. deutscher Unterricht und
Familienaufsicht. **Pensionat**
Rabenerstraße 5. 2., russl.-
amerikanisches Viertel.

Wer sucht Pension
in der Gegend des **Altmarkts?**
Offerten mit Preisangabe unter
C. L. 598 Exped. d. Bl. erbt.

Wer würde wirtsch. gebildetem
Mädchen a. a. Fam., jed.
m. 2. ein Dem. biet.? **Ch. L. N.**
Hil.-Exp. Königsbrücker Str. 39.

Kind
bittet edelwärdende Herrschaften,
ihren einjähr. hübschen Jungen an
Kindes Statt anzunehmen. Beste
Offerten erw. u. **A. Q. 567**
Exp. d. Bl.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**
Bäckerei = Verkauf.
Nähe **Dresdens,** unweit elektr.
Bahn, ist ein **Bäckereigrundstück**
i. Breite von 26 000 Mk. b. 6000
Mk. anz. zu verkaufen. Täglich
60 Breden weiß, 1 bis 2 Mal
Brot, viel Kuchen, Obst. Licht
u. Wasserleitung. Offerten unt.
C. K. 597 Exped. d. Bl. erbt.

Geschäfte, Größ., Güter
• um laut u. verk. man best. d.
Maudsch, Morichallstr. 10.
• 3. Dicht. Weir 1897. **Rückp.**
• **Angelteile, 4 Schreibmisch.**

Papierwaren-Geschäft,
nur solches mit nachweisb. Umsatz,
zu kaufen gesucht, event. auch
in Vorort. Off. u. **C. M. 599**
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zigarren-Fabrik,
seit über 30 Jahren in kleiner Stadt **Sachsens** bestehend, ist wegen
Todesfalls des Besitzers
zu verkaufen.
17 000 Mk. einschließlich Betriebsinventar. Anzahlung 4-5000 Mk.
Wöchentliche Produktion 10-12 Milie. Geschäft ist eine sichere
Erfindung und auch ohne Grundst. zu verkaufen. Mündlich-
keiten sind zu mieten. Offerten unter **M. 530** an **Hausen-**
stein & Vogler, Dresden, erbeten.

Al. Weinhandlung mit Probierstube
in frequent. Lage von **Dresden-St.,** 16 Jahre in einer Kam., ist
Familienverb. halber günstig zu verkaufen u. s. d. ist. zu übernehm.
Nachzins billig. Agent. verb. Off. u. **S. D. 407** Exped. d. Bl.

Seltenes Angebot.

**Brillant gehendes Ge-
schäft,** welches nachweislich ca.
15 000 Mk. Reingewinn im
letzten Jahre abgemessen hat, ist
mit verhältnismäßig wenig Ka-
pital zu erwerben. Off. unt.
T. 814 an **Hausenstein &**
Vogler, Dresden.

**Wottgebendes, hübsches
Produkten-Geschäft,**
ca. 30-60 Mk. Tageseinnahme,
mit guter **Darlehensschuld.** Ist
für 16 000 Mk. bill. zu verkaufen.
Näh. erbt. kostenfrei **E. Wilhelm,**
Dresden-St., Töpferstr. 6, part.

**Milch- u. Butter-
Geschäft,**
Dresden-St., mit guter **Kundschaft**
und bedeutend. Verdienst **sofort**
franklos abzugeben zu verkaufen.
Verantw. preislos. Off. erbt. u.
D. H. 618 a. d. Exped. d. Bl.

Bäckerei,
in gr. Kirchvorle gelegen, wegen
Aufgabe des Geschäfts zu verk.
Anzahlung 4000 Mk. Off. unter
C. J. 596 Exped. d. Bl.

Kleines gutes Geschäft,
welches ein. Dame ohne viel
Unterstützung selbst verlos. kann,
zu kaufen gesucht. Offerten
erbeten unt. **D. H. 5454** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Kolonialwaren-Geschäft,
sch. gute **Erfindung,** ist **Verz.**
halb. sehr preiswert zu verkaufen.
Erl. ca. 5-6000 Mk. Offert. unt.
D. B. 612 Exped. d. Bl.

**Sehr wottgebendes, elegantes
Butter- und Eier-
Spezialgeschäft**
ist für 5000 Mk. **Verz.** halber zu
verkaufen. **Schöne Wohnung** am
Laden. Näh. erbt. kostenfrei
E. Wilhelm, Dresden-St.,
Töpferstraße 6, part.

**Kleines aufzunehmendes
Geschäft**
zu kaufen gef. B. Off. u. **C. 20**
hauptpostlagernd.

**Zigarren-
Geschäft,**
5 1/2 Jahre bestehend, in belebtem
Vorort, beste Geschäftslage, weg.
Frantheit zu verkaufen. 3-4000
Mk. Kapital nötig. B. Off. u.
D. T. 629 Exped. d. Bl. erbeten.

**Reelle
Geschäftsverkäufe**
aller Art, **Ökonomie, Hypothek.,**
kauf und verkauft mit Garantie
binnen 2 Mon. **Detektiv Girsch,**
Dresden, Königsbrücker Str. 3.

Bild- u. Seifeli-Geschäft.
Ums. 28-30 000 Mk. **jährl.**
sofort billig zu verkaufen durch
Maudsch, Morichallstraße 10.
Eine in **Dresden-St.** befindliche

Bäckerei
ist bei billiger Miete sofort zu
verkaufen. Off. u. **D. E. 615**
in die Exped. d. Bl.

**3 u. verkehrsreicher Straße so-
fort eine
Fleischerei**
zu verpachten wegen **Ueber-**
nahme eines anderen Geschäfts.
Off. u. **D. Z. 633** Exped. d. Bl.

Kurbad
zu pachten event. zu kaufen ge-
sucht. Näh. Angaben erbt. unter
D. F. 616 in die Exped. d. Bl.

**Ca. 3000 Mark Rein-
gewinn jährlich**
bringendes, wottgebendes, schönes
Zigarrengeschäft
mit sehr guter **Kundenschaft,** 35 J.
besteh. in sehr günstiger Lage, ist
Verz. halber zu verkaufen. Erl.
ca. 8000 Mk. B. Off. v. zahlungs-
fähigen Käufern u. **E. B. 635**
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zigarren-Fabrik,
seit über 30 Jahren in kleiner Stadt **Sachsens** bestehend, ist wegen
Todesfalls des Besitzers
zu verkaufen.
17 000 Mk. einschließlich Betriebsinventar. Anzahlung 4-5000 Mk.
Wöchentliche Produktion 10-12 Milie. Geschäft ist eine sichere
Erfindung und auch ohne Grundst. zu verkaufen. Mündlich-
keiten sind zu mieten. Offerten unter **M. 530** an **Hausen-**
stein & Vogler, Dresden, erbeten.

Al. Weinhandlung mit Probierstube
in frequent. Lage von **Dresden-St.,** 16 Jahre in einer Kam., ist
Familienverb. halber günstig zu verkaufen u. s. d. ist. zu übernehm.
Nachzins billig. Agent. verb. Off. u. **S. D. 407** Exped. d. Bl.

Kind
bittet edelwärdende Herrschaften,
ihren einjähr. hübschen Jungen an
Kindes Statt anzunehmen. Beste
Offerten erw. u. **A. Q. 567**
Exp. d. Bl.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**
Bäckerei = Verkauf.
Nähe **Dresdens,** unweit elektr.
Bahn, ist ein **Bäckereigrundstück**
i. Breite von 26 000 Mk. b. 6000
Mk. anz. zu verkaufen. Täglich
60 Breden weiß, 1 bis 2 Mal
Brot, viel Kuchen, Obst. Licht
u. Wasserleitung. Offerten unt.
C. K. 597 Exped. d. Bl. erbt.

Geschäfte, Größ., Güter
• um laut u. verk. man best. d.
Maudsch, Morichallstr. 10.
• 3. Dicht. Weir 1897. **Rückp.**
• **Angelteile, 4 Schreibmisch.**

Papierwaren-Geschäft,
nur solches mit nachweisb. Umsatz,
zu kaufen gesucht, event. auch
in Vorort. Off. u. **C. M. 599**
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zigarren-Fabrik,
seit über 30 Jahren in kleiner Stadt **Sachsens** bestehend, ist wegen
Todesfalls des Besitzers
zu verkaufen.
17 000 Mk. einschließlich Betriebsinventar. Anzahlung 4-5000 Mk.
Wöchentliche Produktion 10-12 Milie. Geschäft ist eine sichere
Erfindung und auch ohne Grundst. zu verkaufen. Mündlich-
keiten sind zu mieten. Offerten unter **M. 530** an **Hausen-**
stein & Vogler, Dresden, erbeten.

Al. Weinhandlung mit Probierstube
in frequent. Lage von **Dresden-St.,** 16 Jahre in einer Kam., ist
Familienverb. halber günstig zu verkaufen u. s. d. ist. zu übernehm.
Nachzins billig. Agent. verb. Off. u. **S. D. 407** Exped. d. Bl.

Kind
bittet edelwärdende Herrschaften,
ihren einjähr. hübschen Jungen an
Kindes Statt anzunehmen. Beste
Offerten erw. u. **A. Q. 567**
Exp. d. Bl.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**
Bäckerei = Verkauf.
Nähe **Dresdens,** unweit elektr.
Bahn, ist ein **Bäckereigrundstück**
i. Breite von 26 000 Mk. b. 6000
Mk. anz. zu verkaufen. Täglich
60 Breden weiß, 1 bis 2 Mal
Brot, viel Kuchen, Obst. Licht
u. Wasserleitung. Offerten unt.
C. K. 597 Exped. d. Bl. erbt.

Geschäfte, Größ., Güter
• um laut u. verk. man best. d.
Maudsch, Morichallstr. 10.
• 3. Dicht. Weir 1897. **Rückp.**
• **Angelteile, 4 Schreibmisch.**

Papierwaren-Geschäft,
nur solches mit nachweisb. Umsatz,
zu kaufen gesucht, event. auch
in Vorort. Off. u. **C. M. 599**
in die Exped. d. Bl. erbeten.



Hochzeits-, Paten-, Jubiläums-, Weihnachts-, Geburtstags- u. Brautgeschenke
usw., empfiehlt.

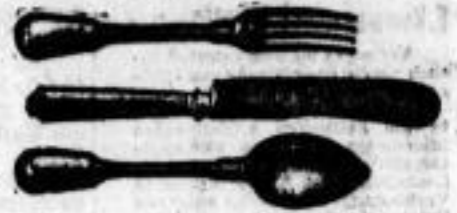
Moderne Schmuck- u. Gebrauchsgegenstände in Juwelen, Gold u. Silber, echt u. plattiert.
Grossartige Auswahl in Bestecksachen.

Oktober-Offerte,

damit die jetzt täglich eintreffenden Waren sich nicht überhäufen.
Einmaliges Inserat, bitte dasselbe ausschneiden; bei Vorlegen
10 % Rabatt.

Für Fremde und Einheimische gleich vorteilhafte Einkaufsquelle.

C. Ruske, Altmarkt Nr. 6.



Seite 72 „Dresdner Nachrichten“ Seite 72
Sonntag, 30. September 1906 Nr. 269



Feine Naturbutter

1 Pfund **118 Pf.**

F. E. Krüger, Webergasse 18.

Linoleum.

Von meiner letzten
Ausnahme-Offerte
habe noch anzubieten:

Restbestände

von
Inlaid-Linoleum

Parkett und bunt, 200 cm breit, mit Fehlern,

Qualität II (2,2 mm stark)

anstatt **8,-**

4,50.

Die angehäuften Reste
stelle zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Herm. Mühlberg

Ein Specialgeschäft

Im Rahmen eines modernen
Geschäftshauses bildet meine

**Kinder-
Confections-**

Abteilung.

Man verlange Special-
Catalog.



Hoflieferant

Wallstrasse

DRESDEN

Einem großen eisernen
Germania-Ofen
verkaufen preiswert **Gebüder**
Stebert, Boniftr. 2.

Weintransportkörbe,
gebraucht, bis zu 50 Stück, werden
gekauft **Neumarkt 6, Wein-**
handlung.

Cocos-Flocken
Schmann, Grenaderstr.